

**Haushaltsplan
für den Geschäftsbereich
des Ministeriums für
Inneres und Kommunales
für das Haushaltsjahr
2013**

Hierzu:

Beilage 1: Verpflichtungsermächtigungen

Beilage 2: Wirtschaftsplan des Landesbetrieb Information und Technik NRW

VERZEICHNIS

der Behörden und Einrichtungen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales

A. Behörden

I. LANDESOBERBEHÖRDEN

Landeskriminalamt, Düsseldorf

Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und
Personalangelegenheiten der Polizei, Selm

Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste, Duisburg

II. LANDESMITTELBEHÖRDEN

Fünf Bezirksregierungen (Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln, Münster)

III. UNTERE LANDESBEHÖRDEN

47 Kreispolizeibehörden (18 Polizeipräsidien und 29 Landräte
als Kreispolizeibehörden)

B. Einrichtungen

Deutsche Hochschule der Polizei, Münster
Institut für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, Hilden
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Gelsenkirchen
Landesprüfungsamt für Verwaltungslaufbahnen, Hilden
Fortbildungsakademie, Herne
Institut der Feuerwehr, Münster

C. Landesbetrieb

Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
mit Niederlassungen in Hagen, Köln und Münster

VORWORT

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales gehören folgende Aufgaben:

Verfassungsangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung zusammen mit der Ministerpräsidentin und dem Justizministerium

Wahlen

Allgemeine Angelegenheiten der Verwaltungsorganisation, des Verwaltungsverfahrens, der Informationstechnik, der Statistik, des Ideenmanagements, Qualitätsmanagement, Kosten- und Leistungsrechnung

Allgemeines Ordnungsrecht; Melde-, Pass- und Ausweiswesen; Vereins-, Presse-, Versammlungs- und Waffenwesen; Ausländer- und Asylangelegenheiten (soweit die Zuständigkeit nicht anderen Ministerien zugeordnet ist); Sammlungs- und Lotteriewesen; Feiertagsschutz; Ordnungsangelegenheiten, die keinem anderen Ministerium zugewiesen sind

Staatsangehörigkeits- und Personenstandswesen, Staatssymbole, Kriegsgräberfürsorge, Grundsatzfragen der Enteignung, allgemeine Stiftungsangelegenheiten

Angelegenheiten der Gemeinden und Gemeindeverbände, insbesondere kommunales Verfassungsrecht, kommunales Haushalts- und Wirtschaftsrecht, Gemeindeprüfung; Kommunalfinanzen; kommunaler Finanzausgleich (zusammen mit dem Finanzministerium); Sparkassenwesen (zusammen mit dem Finanzministerium)

Das Recht des öffentlichen Dienstes mit Ausnahme des Besoldungs-, Versorgungs- und Tarifrechts; kommunales Dienstrecht

Vermessungs- und Katasterwesen; Geoinformationsmanagement

Polizei

Verfassungsschutz

Datenschutz und Informationsfreiheit

Wiedergutmachung

Grundsatzfragen der Zivilen Verteidigung, ziviler Bevölkerungsschutz, Abwehr von Großschadensereignissen, Feuerschutz, Kampfmittelbeseitigung

Landesorganisation, Verwaltungsstrukturreform, ressortübergreifende Binnenmodernisierung, Bürokratieabbau

Das Ministerium für Inneres und Kommunales bedient sich zur Durchführung seiner Aufgaben, soweit sie nicht im Ministerium bearbeitet werden, der ihm nachgeordneten Behörden, Einrichtungen und dem Landesbetrieb.

Kapitel 03 010: Ministerium

In diesem Kapitel sind die Personal- und Sachausgaben des Ministeriums veranschlagt.

Kapitel 03 020: Allgemeine Bewilligungen

Das Kapitel 03 020 umfaßt die Ausgabemittel für

- Beihilfen, Unterstützungen und Fürsorgeleistungen sowie den Aufwand der Personalvertretungen für die Kapitel des Einzelplans 03, mit Ausnahme des Landesbetrieb IT.NRW und der Kapitel 03 130, 03 710, 03 750, 03 900 und 03 910;
- das Projekt Prävention Jugendkriminalität;
- Aus- und Fortbildung des Personals einschließlich Zuwendungen an Fortbildungseinrichtungen;
- Ideenmanagement;
- Bauunterhaltung;
- Öffentlichkeitsarbeit;
- Verfügungsmittel;
- Allgemeine Sachausgaben und Zuschüsse;
- Wahlen sowie die Erstattungen des Bundes;
- Informationstechnik im Geschäftsbereich;
- Maßnahmen auf dem Gebiet der Sorgepflichten für die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

Kapitel 03 030: Landesmaßnahmen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge

Das Kapitel enthält im Wesentlichen die pauschale Landeszuweisung, die den Gemeinden für die Erfüllung der Aufgabe "Unterbringung und Versorgung" des vom § 2 Flüchtlingsaufnahmegesetz erfassten Personenkreises gewährt wird. Darüber hinaus werden die Aufwendungen der Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie der Landschaftsverbände gegen Kostennachweis erstattet.

Ferner enthält das Kapitel die Ausgaben für die Unterbringungsplätze der Zentralen Ausländerbehörden (ZAB) in den Gemeinden, die Ausgaben für den Betrieb der Zentralen Ausländerbehörden sowie die Ausgaben für die Rückführung bzw. Förderung der freiwilligen Rückkehr ausländischer Flüchtlinge.

Veranschlagt sind außerdem Ausgabemittel für die soziale Betreuung und Beratung von Flüchtlingen.

Kapitel 03 110: Polizei

In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben der Polizeibehörden veranschlagt.

Kapitel 03 130: Deutsche Hochschule der Polizei, Münster

Die Deutsche Hochschule der Polizei ist eine gemeinsame Hochschule des Bundes und der Länder. Sie dient der einheitlichen Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für den höheren Polizeivollzugsdienst der Länder und des Bundes, der Fortbildung der Beamtinnen und Beamten des gehobenen und höheren Polizeidienstes und der Forschung auf dem Gebiete des Polizeiwesens.

Die Deutsche Hochschule der Polizei ist eine Einrichtung des Landes NRW im Sinne des § 14 LOG. Der Bund und die Länder beteiligen sich an den Kosten, die dem Land NRW für die Deutsche Hochschule der Polizei entstehen, und zwar nach einem bestimmten Verhältnis der Steuereinnahmen und der Bevölkerung der Länder; der Anteil des Bundes entspricht dem Anteil des Landes mit dem höchsten Anteil. Bei der Deutschen Hochschule der Polizei ist ein Kuratorium aus je drei Vertreterinnen/Vertretern des Landes NRW und des Bundes sowie je zwei Vertreterinnen/Vertretern der anderen Länder gebildet. Dieses Kuratorium übt insbesondere die Fachaufsicht aus.

Nach Artikel 4 des Abkommens sind die Planstellen für die hauptamtlichen Fachbereichsleiterinnen/Fachbereichsleiter und Dozentinnen/Dozenten in den Haushaltsplänen der Beteiligten (Länder und Bund) auszubringen und die Beamtinnen und Beamten zur Deutschen Hochschule der Polizei abzuordnen. Die Dienstbezüge und alle sonstigen personalbezogenen Aufwendungen für die abgeordneten Beamtinnen und Beamten trägt jedoch die Deutsche Hochschule der Polizei.

Kapitel 03 310: Fünf Bezirksregierungen

Das Kapitel 03 310 enthält die Einnahmen und Ausgaben der Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln und Münster. Im Kapitel ist der Personal- und Sachaufwand für die Dienstkräfte der Allgemeinen Inneren Verwaltung und der Fachbediensteten zusammengefasst, für die die Dienstaufsicht beim Ministerium für Inneres und Kommunales liegt. Das Kapitel enthält außerdem den Personal- und Sachaufwand für die bei den fünf Bezirksregierungen tätigen Fachbediensteten, die der Dienstaufsicht der Fachressorts unterliegen.

Kapitel 03 320: Aus- und Fortbildungseinrichtungen des Ministeriums für Inneres und Kommunales

In diesem Kapitel sind die Ausgaben des Instituts für öffentliche Verwaltung (IÖV), des Landesprüfungsamtes für Verwaltungslaufbahnen (LPA) sowie der Fortbildungsakademie des Ministeriums für Inneres und Kommunales in Herne (FBA), die als Einrichtungen im Sinne des § 14 LOG Aufgaben der Aus- und Fortbildung im Geschäftsbereich wahrnehmen, ausgewiesen.

Das IÖV führt wesentliche Teile der theoretischen Ausbildung von Nachwuchsbeamten für den höheren Dienst unterschiedlicher Fachrichtungen, für verschiedene Fachrichtungen des gehobenen technischen Dienstes, für den mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst sowie für die Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz für Verwaltungsfachangestellte - Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Landes NRW - durch. Daneben werden Qualifikationen in Aufstiegslehrgängen für den mittleren und gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst vermittelt. Sie ist ebenfalls Ausbildungsstelle für die qualifizierte Fortbildung für Angestellte nach dem Berufsbildungsgesetz. Mit dem Institut ist ein Internat in Eigenbewirtschaftung verbunden. Im Interesse einer praxisnahen Ausbildung wird der Unterricht ausschließlich von nebenamtlichen Dozenten aus der Verwaltungspraxis erteilt. Der Leiter des IÖV ist in Personalunion Leiter des LPA.

Das LPA ist zuständig für die Durchführung von Staatsprüfungen, die gleichzeitig Laufbahnprüfungen sind, für Verwaltungsreferendare, für Beamte des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes des Landes und der Gemeinden, der Deutschen Rentenversicherung sowie des gehobenen Polizeivollzugsdienstes im Diplom-Studiengang. Die Durchführung der Laufbahnprüfung für den mittleren allgemeinen Verwaltungsdienst des Landes NRW sowie der Abschlussprüfung der Auszubildenden für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten für die Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Landes NRW obliegt ebenfalls dem LPA.

Die FBA ist zuständig für die systematische fachliche Fortbildung der Angehörigen des eigenen Geschäftsbereiches sowie die fachlich übergreifende Schulung der Beschäftigten des Geschäftsbereiches des Ministerium für Inneres und Kommunales und anderer Ressorts. Hierzu gehören die Bestimmungen der Fortbildungsinhalte und die Entwicklung der Didaktik und Methodik. Zusätzlich entwickelt die FBA in Zusammenarbeit mit einzelnen Behörden auf den spezifischen Behördenbedarf zugeschnittene Fortbildungsprogramme und führt diese durch. Die FBA unterstützt die Behörden bei der Umsetzung des Prozesses der Binnenmodernisierung.

Kapitel 03 350: Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen

Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen (FHöV) wurde durch Verordnung vom 19. Mai 1976 (SGV. NRW. 223) mit dem Sitz in Gelsenkirchen errichtet. Sie ist eine Landeseinrichtung im Sinne des § 14 LOG. Die Fachhochschule gliedert sich in die Fachbereiche staatlicher Verwaltungsdienst, kommunaler Verwaltungsdienst, Polizeivollzugsdienst und sozialer Verwaltungsdienst.

Die Ausbildung wird durch vier Abteilungsverwaltungen in Duisburg, Gelsenkirchen, Köln und Münster organisiert.

In der FHöV werden die Studiengänge für den gehobenen nichttechnischen Dienst im Bereich der Allgemeinen Inneren Verwaltung des Landes, der Gemeinden (GV), des Polizeivollzugsdienstes sowie der Deutschen Rentenversicherung im Lande NRW durchgeführt.

Die Dienstaufsicht übt das Ministerium für Inneres und Kommunales, die Fachaufsicht das Ministerium für Inneres und Kommunales im Einvernehmen mit dem Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung aus.

Kapitel 03 610: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

IT.NRW ist ein Landesbetrieb nach § 14a Landesorganisationsgesetz in Verbindung mit § 26 Landeshaushaltsordnung mit Sitz in Düsseldorf und zwei Außenstellen in Paderborn und Oberhausen sowie Niederlassungen in Hagen, Köln und Münster.

IT.NRW ist zentraler IT-Dienstleister und steht allen Geschäftsbereichen der Landesverwaltung, dem Landtag sowie dem Landesrechnungshof zur Durchführung von Aufgaben der Informationstechnik zur Verfügung. IT.NRW betreibt die Kommunikations- und IT-Infrastruktur für die Landesverwaltung (Datenverarbeitungszentrale, Landesverwaltungsnetz) und berät die Behörden und Einrichtungen des Landes bei IT-Vorhaben. IT.NRW stellt der Landesverwaltung umfangreiche Dienstleistungen im IT-Umfeld zur Verfügung, insbesondere in den Bereichen: E-Government, Beratung, Kommunikationsanwendungen, Softwareentwicklung und -betrieb, Rechenzentrumsleistungen, Service und Wartung, Druck und Versand, Beschaffungen und Ausschreibungen.

IT.NRW bildet in anerkannten Ausbildungsberufen aus und ist in der Fortbildung der Angehörigen der öffentlichen Verwaltung im Bereich des Einsatzes moderner Informations- und Kommunikationstechniken tätig.

Im Geschäftsbereich Statistik ist IT.NRW statistisches Landesamt sowie zentraler statistischer Dienstleister. Zu seinen Aufgaben gehört die Durchführung, Auswertung, Analyse und Weiterentwicklung sowie die Veröffentlichung der durch EG-, Bundes- und Landesrecht angeordneten Statistiken und die Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Volksabstimmungen.

Kapitel 03 630: Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit

Das Kapitel des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (LDI) ist in den Einzelplan des Landtags umgesetzt.

Kapitel 03 710: Feuerschutz und Abwehr von Großschadensereignissen

Nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung vom 10. Februar 1998 (GV. NRW. 122) sind die Aufgaben des Feuerschutzes und der Abwehr von Großschadensereignissen den Gemeinden und Kreisen als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung zugewiesen. An der Abwehr von Großschadensereignissen und der Vorbereitung auf derartige Situationen wirken private Hilfsorganisationen mit. An den dabei entstehenden Ausgaben beteiligt sich das Land vor allem durch Zuwendungen. Die Mittel werden aus dem im Einzelplan 20 veranschlagten Feuerschutzsteueraufkommen bereitgestellt.

Kapitel 03 750: Institut der Feuerwehr

Das Institut der Feuerwehr in Münster ist eine Landeseinrichtung im Sinne des § 14 LOG; es bildet in erster Linie die Angehörigen der freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehren kostenlos aus. Das Unterrichtsprogramm umfasst auch von den Feuerwehren wahrzunehmende Aufgaben des Zivilschutzes; insoweit werden die Kosten vom Bund erstattet. Im übrigen werden die Mittel aus dem im Einzelplan 20 veranschlagten Feuerschutzsteueraufkommen bereitgestellt.

Kapitel 03 810: Geldrenten nach dem Bundesentschädigungsgesetz und sonstige Wiedergutmachungsleistungen

In diesem Kapitel finden die Wiedergutmachung für die Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung nach dem Bundesentschädigungsgesetz (BEG) in der Fassung des BEG-Schlußgesetzes sowie die Leistung zur Unterstützung von Opfern des Nationalsozialismus nach den Härterichtlinien NRW ihren haushaltsmäßigen Niederschlag.

Soweit das bisherige Landesrecht weitergehende entschädigungsrechtliche Ansprüche gewährt, behalten auch diese Bestimmungen gem. § 228 BEG weiterhin Gültigkeit.

Die Durchführung der Wiedergutmachung obliegt dem Ministerium für Inneres und Kommunales und der durch Rechtsverordnung des Landes beauftragten Bezirksregierung Düsseldorf.

Nach § 172 BEG werden die von den Ländern (mit Ausnahme Berlins) zu leistenden Entschädigungsaufwendungen etwa je zur Hälfte vom Bund und der Gesamtheit der Länder getragen.

Kapitel 03 900: Versorgung der Beamtinnen und Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen

Das Kapitel umfasst die Versorgung der Beamtinnen und Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe und des früheren Reiches mit Ausnahme

1. der ehemaligen Exekutivpolizeibeamtinnen und -beamten in Gemeinden ohne staatliche Polizeiverwaltung, deren Versorgung das Land zu tragen hat (s. Kapitel 03 910)
2. der ehemaligen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten der früheren Länder Preußen und Lippe und des früheren Reiches (s. Kapitel 03 910)
3. der Beamtinnen und Beamten der Polizeibehörden und -einrichtungen des Landes (s. Kapitel 03 910)

Kapitel 03 910: Versorgung der Beamtinnen und Beamten der Polizeibehörden und Polizeieinrichtungen des Landes und der ehemaligen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen

Das Kapitel umfasst die Versorgung

1. der ehemaligen Exekutivpolizeibeamtinnen und -beamten in Gemeinden ohne staatliche Polizeiverwaltung, deren Versorgung das Land zu tragen hat,
2. der ehemaligen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten der früheren Länder Preußen und Lippe und des früheren Reiches,
3. für alle Beamtinnen und Beamten des Landes, die zuletzt bei den im Jahre 1946 gebildeten Polizeibehörden bzw. aufgrund des Gesetzes über die Organisation und die Zuständigkeit der Polizei im Lande Nordrhein- Westfalen (POG) vom 11. August 1953 (GS. NRW. S.148) bei

der obersten Landesbehörde
dem Landeskriminalamt
den Landespolizeibehörden
den Kreispolizeibehörden und
den Polizeieinrichtungen

beschäftigt waren.

Personalsoll des Einzelplans 03

Bezeichnung	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt 2013	Insgesamt 2012	+/-
Planmäßige Beamtinnen und Beamte	2.053 -6	40.955 +44	595 -2	8 —	43.611	43.575	+36
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	128 +4	2.744 +19	6.220 -18	449 -8	9.541	9.544	-3
Titelgruppen							
Planmäßige Beamtinnen und Beamte	265 -3	740 +49	232 —	— —	1.237	1.191	+46
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	25 —	509 -1	450 -7	— —	984	992	-8
Insgesamt	2.471 -5	44.948 +111	7.497 -27	457 -8	55.373	55.302	+71
Nachrichtlich:							
Altersteilzeitstellen für Beamtinnen und Beamte	23 —	43 -3	13 —	— —	79	82	-3
Altersteilzeitstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	— —	30 -2	66 -5	5 —	101	108	-7
Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst	235 +12	4.609 +310	191 +40	— —	5.035	4.673	+362
Auszubildende	— —	— —	— —	388 —	388	388	—
Leerstellen	41 —	538 —	165 —	8 —	752	752	—

Das Stellensoll 2012 von ursprünglich insgesamt 55.305 hat sich aufgrund folgender Sachverhalte wie folgt verändert:

55.305
- 3 Stellen an Epl. 11 (Kapitel 03 310 an Kapitel 11 035) Umsetzung gemäß § 50 Abs. 1 i.V.m. Abs. 4 LHO

55.302

Die Zahl der Versorgungsempfänger ist in den Erläuterungen zu den Kapiteln 03 900 und 03 910, gegliedert nach Ruhegehaltsempfängern und Empfängern von Witwen- und Waisengeldern, im einzelnen angegeben.

Nachrichtlich:

Im o.g. Stellensoll des Einzelplans 03 sind insgesamt 155 Ersatzstellen nach § 42 LPVG/ § 96 SGB IX enthalten.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans 03

- Einnahmen -

Kap. /	Bezeichnung	Steuern und steuer- ähnliche Abgaben (TEUR)	Verwaltungs- einnahmen (TEUR)	Übrige Einnahmen (TEUR)	Summe Einnahmen (TEUR)
03 010	Ministerium	–	794,1	2,5	796,6
03 020	Allgemeine Bewilligungen	–	12.025,6	24.467,1	36.492,7
03 030	Landesmaßnahmen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge	–	500,0	–	500,0
03 110	Polizei	–	57.015,0	25,0	57.040,0
03 130	Deutsche Hochschule der Polizei	–	793,1	10.074,3	10.867,4
03 310	Fünf Bezirksregierungen	110.000,0	35.326,3	9.711,5	155.037,8
03 320	Aus- und Fortbildungseinrichtungen des Ministeriums für Inneres und Kommuna- les NRW	–	216,4	8,0	224,4
03 350	Fachhochschule für öffentliche Verwal- tung Nordrhein-Westfalen	–	46,0	–	46,0
03 610	Information und Technik NRW - Landes- betrieb -	–	–	–	–
03 630	Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit	–	–	–	–
03 710	Feuerschutz und Hilfeleistung	–	240,0	–	240,0
03 750	Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfa- len Münster	–	701,0	410,0	1.111,0
03 810	Geldrenten nach dem Bundesentschädi- gungsgesetz und sonstige Wiedergutma- chungsleistungen	–	–	24.859,2	24.859,2
03 900	Versorgung der Beamtinnen und Beam- ten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Rei- ches sowie deren Hinterbliebenen	–	10,0	6.014,3	6.024,3
03 910	Versorgung der Beamtinnen und Beam- ten der Polizeibehörden und Polizeiein- richtungen des Landes und der ehema- ligen Polizeibeamtinnen und Polizeibe- amten der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen	–	400,0	5.958,1	6.358,1
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2013		110.000,0	108.067,5	81.530,0	299.597,5
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2012		92.000,0	94.307,6	69.347,3	255.654,9
gegenüber 2012 mehr(+) oder weniger(–)		+18.000,0	+13.759,9	+12.182,7	+43.942,6

- Ausgaben -

Kap. /	Bezeichnung	Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Schulden- dienst	Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke	Ausgaben für Investi- tionen	Besondere Finan- zierungs- ausgaben	Summe Ausgaben
		(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)
03 010	Ministerium	44.513,6	13.712,8	–	300,0	1.115,4	–	59.641,8
03 020	Allgemeine Bewilligungen	139.769,7	63.115,7	–	37.342,2	16.835,1	-31.494,6	225.568,1
03 030	Landesmaßnahmen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge	–	11.600,0	–	93.341,8	–	–	104.941,8
03 110	Polizei	2.092.975,6	416.118,0	–	13.939,2	151.869,0	–	2.674.901,8
03 130	Deutsche Hochschule der Polizei	7.582,4	1.858,5	–	–	2.258,4	1.186,3	12.885,6
03 310	Fünf Bezirksregierungen	340.397,0	108.051,4	–	1.458,5	22.406,7	–	472.313,6
03 320	Aus- und Fortbildungseinrichtungen des Ministeriums für Inneres und Kommuna- les NRW	2.310,9	7.124,1	–	–	273,6	–	9.708,6
03 350	Fachhochschule für öffentliche Verwal- tung Nordrhein-Westfalen	19.273,7	12.026,8	–	–	690,0	–	31.990,5
03 610	Information und Technik NRW - Landes- betrieb -	–	–	–	61.393,1	–	–	61.393,1
03 630	Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit	–	–	–	–	–	–	–
03 710	Feuerschutz und Hilfeleistung	117,8	2.595,0	–	10.543,3	45.621,2	–	58.877,3
03 750	Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfa- len Münster	6.683,7	2.990,0	–	–	7.800,0	–	17.473,7
03 810	Geldrenten nach dem Bundesentschädi- gungsgesetz und sonstige Wiedergutmach- ungsleistungen	–	–	–	62.950,0	–	–	62.950,0
03 900	Versorgung der Beamtinnen und Beam- ten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Rei- ches sowie deren Hinterbliebenen	155.915,9	–	–	1.625,0	–	–	157.540,9
03 910	Versorgung der Beamtinnen und Beam- ten der Polizeibehörden und Polizeiein- richtungen des Landes und der ehema- ligen Polizeibeamtinnen und Polizeibe- amten der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen	858.648,3	–	–	2.738,0	–	–	861.386,3
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2013		3.668.188,6	639.192,3	–	285.631,1	248.869,4	-30.308,3	4.811.573,1
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2012		3.621.861,3	635.958,3	–	321.369,4	294.626,0	-12.403,5	4.861.411,5
gegenüber 2012 mehr(+) oder weniger(–)		+46.327,3	+3.234,0	–	-35.738,3	-45.756,6	-17.904,8	-49.838,4

Das Ausgabensoll 2012 in Höhe von 4.861.513.300 Euro wurde im Haushaltsvollzug wie folgt geändert:

Gemäß § 50 Abs. 1 LHO wurden im Haushaltsvollzug Haushaltsmittel i.H.v.

101.800 Euro aus Kapitel 03 310 Titel 422 74 in das Kapitel 11 035 Titel 422 01 umgesetzt.

Somit verringert sich das Ausgabensoll 2012 um 101.800 Euro.

Mithin neues Ausgabensoll 2012 = 4.861.411.500 Euro.

Kapitel 03 010
Ministerium

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

03 010

Ministerium**E i n n a h m e n**

Siehe Verstärkungsvermerk bei den Sächlichen Verwaltungsausgaben
und den Ausgaben für Investitionen.

Verwaltungseinnahmen

111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte.	130 000	130 000	—	4
111 55	856	Gebühreneinnahmen im Zusammenhang mit dem Glücksspielwesen.	165 000	—	+165 000	99
119 01	011	Vermischte Einnahmen.	430 000	430 000	—	126
119 02	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen. Siehe Haushaltsvermerk bei Titel 511 10	60 000	60 000	—	91
119 03	011	Einnahmen aus Nebentätigkeiten.	200	200	—	—
119 10	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen (Öffentlichkeitsarbeit)	—	—	—	—
124 01	011	Mieten und Pachten.	8 900	8 700	+200	9

Übrige Einnahmen

231 00	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund. siehe Verstärkungsvermerk bei den Titeln 547 60 und 812 60	2 500	2 500	—	19
235 00	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern.	—	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 03 010.			796 600	631 400	+165 200	348

Erläuterungen

Zu Titel 111 01:

1. Gebühren für die Genehmigung von Lotterien und Stiftungen sowie für die behördliche Aufsicht bei der Ziehung von Lottozahlen.	130 000 EUR
2. Erstattung von Prozesskosten.	— EUR
Zusammen.	130 000 EUR

Zu Titel 111 55:

Gebühreneinnahmen für die Durchführung von Aufgaben aufgrund des "Gesetzes des Landes NRW zum Staatsvertrag zum Glücksspielwesen in Deutschland". Siehe Haushaltsvermerk Nr. 11 zu den Personalausgaben in Kapitel 03 020.

Zu Titel 119 02:

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Gebühren für die Verkündungsblätter.

Zu Titel 119 03:

Veranschlagt sind Einnahmen gemäß § 13 Nebentätigkeitsverordnung und § 18 Abs. 1 Landesministergesetz i.d.F. vom 02.07.1999 (GV. NRW. S. 218).

Zu Titel 119 10:

Leertitel für evtl. anfallende Einnahmen aus der Öffentlichkeitsarbeit.

Zu Titel 124 01:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus zwei Dienstwohnungen.

Kapitel 03 010
Ministerium

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

A u s g a b e n
Personalausgaben

0 (3) Stellen sind kw zum 30.06.2012, davon 0 (1) vgl. höherer Dienst, 0
(2) vgl. gehobener Dienst (Zukunftsinvestitionsgesetz).

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	31 357 300	30 829 400	+527 900	29 429
--------	-----	--	------------	------------	----------	--------

Planstellen

2013	2012	
1	1	Bes.Gr. B 10 Staatssekretär/Staatssekretärin
7	7	Bes.Gr. B 7 Ministerialdirigent/Ministerialdirigentin
12	12	Bes.Gr. B 4 Leitender/Leitende Ministerialrat/Ministerialrätin Inspekteur/Inspekteurin der Polizei Landes kriminaldirektor/Landes kriminaldirektorin -beim Innenminister-
14	14	Bes.Gr. B 3 Ministerialrat/Ministerialrätin
33	33	Bes.Gr. B 2 Leitender/Leitende Polizeidirektor/Polizeidirektorin -beim Innenminister- Ministerialrat/Ministerialrätin
43	43	Bes.Gr. A 16 Ministerialrat/Ministerialrätin davon 1 (1) Stelle ohne Besoldungsaufwand Leitender/Leitende Kriminaldirektor/Kriminaldirektorin Leitender/Leitende Polizeidirektor/Polizeidirektorin
34	33	Bes.Gr. A 15 Kriminaldirektor/Kriminaldirektorin Polizeidirektor/Polizeidirektorin Regierungsvermessungsdirektor/Regierungsvermessungsdirektorin Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
30	29	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsvermessungsrat/Oberregierungsvermessungsrätin Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin Kriminaloberrat/Kriminaloberrätin Polizeioberrat/Polizeioberrätin
6	6	Bes.Gr. A 13 Kriminalrat/Kriminalrätin Polizeirat/Polizeirätin Regierungsrat/Regierungsrätin Regierungsvermessungsrat/Regierungsvermessungsrätin
139	139	Bes.Gr. A 13 Erster/Erste Kriminalhauptkommissar/Kriminalhauptkommissarin Erster/Erste Polizeihauptkommissar/Polizeihauptkommissarin Oberamtsrat/Oberamtsrätin 1 (1) Stelleninhaber erhält eine Amtszulage gem. FN 11 zu Bes.Gr. A 13 g.D. BBesO

Erläuterungen

Zu Titel 422 01:

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 15	Neue Planstelle für die Staatsaufsicht NRW.Bank	1	–
A 14	Umsetzung einer Planstelle aus dem Kapitel 03 110	1	–
A 11	Umsetzung von 3 Planstellen aus dem Kapitel 03 110	3	–
A 11	Rückumsetzung einer Planstelle in das Kapitel 03 110	–	1
Zusammen		5	1

Nachrichtlich:

Im Planstellensoll sind 4 Ersatzstellen nach § 42 LPVG/ § 96 SGB IX enthalten. (4 Planstellen Bes.Gr. A 13 g.D.)

Die Mittel der Planstellen ohne Besoldungsaufwand sind in den nachfolgenden Kapiteln veranschlagt:

Bes. Gr.	Kap. 02 100 Ministerpräsident und Staatskanzlei	Zusammen
A 16	1	– 1
Zusammen	1	– 1

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
R 1	(aus Kap. 04 210)	1	1
A 15	(aus Kap. 03 110) Die Bezüge für die/den abgeordnete/n Beamtin/Beamten werden aus Kap. 03 110 Titel 422 01 weitergezahlt.	1	1
A 15	(aus Kap. 03 310) 1 Abordnungsstelle A 14 aus Kapitel 03 310 wurde im Vollzug 2004 nach A 15 gehoben. Die Bezüge für die/den abgeordnete/n Beamtin/Beamten werden aus Kap. 03 310 Titel 422 01 weitergezahlt.	2	2
A 15	(aus Kap. 03 310: 4, aus Kap. 03 110: 1)	5	5
A 14	(aus Kap. 03 110) Die Bezüge für die/den abgeordneten Beamtin/Beamten werden aus Kapitel 03 110 Titel 422 01 weitergezahlt.	1	1
A 14	(aus Kap. 03 310) Die Bezüge für die/den abgeordnete/n Beamtin/Beamten werden aus Kap. 03 310 Titel 422 01 weitergezahlt.	1	1
A 14	(aus Kap. 03 310: 2; aus Kap. 03 110: 1)	3	3
A 13 h.D.	(aus Kap. 03 110)	2	2
A 13 g.D.	(aus Kap. 03 110: 3; aus Kap. 03 310: 1)	4	4
A 12	(aus Kap. 12 010) Die Bezüge für die/den abgeordnete/n Beamtin/Beamten werden aus Kap. 12 010 Titel 422 01 weitergezahlt.	1	1
A 12	(aus Kap. 03 110)	5	5
A 11	(aus Kap. 03 110: 6; aus Kap. 03 310: 3)	9	9
A 10	(aus Kap. 03 110) Die Bezüge für die/den abgeordnete/n Beamtin/Beamten werden aus Kap. 03 110 Titel 422 01 weitergezahlt.	1	1
A 10	(aus Kap. 03 110)	1	1
Zusammen		37	37

Das Ministerium für Inneres und Kommunales ist ermächtigt, die Stellen für die Dauer einer Einführungsfortbildung dem jeweiligen Ressort zur Bewirtschaftung zuzuweisen. Die Mittel werden insoweit in das Kapitel 010 des jeweiligen Einzelplans umgesetzt, die Bezüge werden für die Dauer der Einführungsfortbildung aus diesem Kapitel gezahlt.

Kapitel 03 010
Ministerium

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						

84	84	Bes.Gr. A 12 Amtsrat/Amtsärztin davon 1(1) Stelle kw zum 31.12.2018 (Projekt Basis - IT) Kriminalhauptkommissar/Kriminalhauptkommissarin Polizeihauptkommissar/Polizeihauptkommissarin				
103	101	Bes.Gr. A 11 Brandamtmann/Brandamtfräu Regierungsvermessungsamtmann/Regierungsvermessungsamtfräu Regierungsamtmann/Regierungsamtfräu Bibliotheksamtmann/Bibliotheksamtfräu Kriminalhauptkommissar/Kriminalhauptkommissarin Polizeihauptkommissar/Polizeihauptkommissarin				
35	35	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin Kriminalhauptmeister/Kriminalhauptmeisterin 11 (11) Regierungsamtsinspektoren/ Regierungsamtsinspektorinnen erhalten eine Amtszulage gemäß FN 3 zu Bes.Gr. A 9 BBesO Polizeihauptmeister/Polizeihauptmeisterin Bibliotheksamtsinspektor/Bibliotheksamtsinspektorin				
541	537	Planstellen				
—		davon Dienstwohnungsinhaber				
		Gliederung nach Laufbahngruppen				
180	178	Höherer Dienst				
326	324	Gehobener Dienst				
35	35	Mittlerer Dienst				
—	—	Einfacher Dienst				
		Altersteilzeitstellen (ATZ)				
2013	2012					
1	1	Bes.Gr. B 3 Ministerialrat/Ministerialärztin				
4	4	Bes.Gr. A 13 Oberamtsrat/Oberamtsärztin				
5	5	ATZ - Stellen				
		Leerstellen				
2013	2012					
1	1	Bes.Gr. B 2 Ministerialrat/Ministerialärztin				
3	3	Bes.Gr. A 16 Ministerialrat/Ministerialärztin				
2	2	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin				
1	1	Bes.Gr. A 13 Oberamtsrat/Oberamtsärztin				
2	2	Bes.Gr. A 12 Amtsrat/Amtsärztin				

Erläuterungen

Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2013	2012
Planmäßige Beamtinnen und Beamte									
B 2	–	–	–	–	–	1	Beurlaubung f. Tätigkeit b. Landtag NRW	1	1
A 16	–	–	–	–	–	3	Beurlaubung f. Tätigkeit b. Landtag NRW	3	3
A 15	–	–	–	–	–	2	Beurlaubung f. Tätigkeit b. Landtag NRW	2	2
A 13 g.D.	1	–	–	–	–	–		1	1
A 12	1	–	1	–	–	–		2	2
A 11	2	–	1	–	–	–		3	3
A 9 m.D.	–	–	2	–	–	–		2	2
Zusammen	4	–	4	–	–	6		14	14

Kapitel 03 010
Ministerium

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

3	3	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau
2	2	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin
14	14	Leerstellen

Kapitel 03 010
Ministerium

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
427 01	011	Entgelte für Aushilfen.	46 500	46 500	—	91
427 10	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	5 100	5 100	—	3

Erläuterungen

Zu Titel 427 01:

Veranschlagt sind die Kosten für die Beschäftigung von Aushilfskräften.

Zu Titel 427 10:

1. Vergütung für die behördliche Aufsicht beim Ziehen der Lottozahlen, Goldene Eins, Spiel 77, Glücksspirale und Rubbellos.	4 000 EUR
2. Prüfungsvergütungen für Mitglieder des Zulassungsausschusses für Vermessungsingenieure.	1 100 EUR
Zusammen.	5 100 EUR

Kapitel 03 010
Ministerium

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
428 01 011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.		12 954 800	13 057 100	-102 300	13 165
451 01 011	Zuschüsse zur Betreuung von Bediensteten.		100	100	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 428 01:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT	1	1	–
Höherer Dienst	4	5	-1
Gehobener Dienst	50	52	-2
Mittlerer Dienst	150	150	–
Einfacher Dienst	29	29	–
Gesamt	234	237	-3

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Höherer Dienst	Realisierung eines kw-Vermerks (Zukunftsinvestitionsgesetz)	–	1
Gehobener Dienst	Realisierung von zwei kw-Vermerken (Zukunftsinvestitionsgesetz)	–	2
Zusammen		–	3

Eingruppierung "Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer"

Eingruppierung	2013	2012	+ / –
nach Bes.Gr. B 4 BBesO	1	1	–
Insgesamt	1	1	–

Altersteilzeitstellen (ATZ) für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Gehobener Dienst	1	1	–
Mittlerer Dienst	10	10	–
Gesamt	11	11	–

Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	Beurlaubungen aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	aus sonstigen Gründen	Erläuterungen	2013	2012
Mittlerer Dienst	–	–	5	10	gemäß § 28 TV-L beurlaubt Beurlaubung f. Tätigkeit beim Landtag NRW gemäß § 28 TV-L beurlaubt	15	15
Zusammen	–	–	5	10		15	15

Zu Titel 451 01:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Betreuung von Bediensteten, die am Heiligen Abend nach 18.00 Uhr Dienst verrichten.

Kapitel 03 010
Ministerium

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
453 01	011	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung.	149 800	148 300	+1 500	76
Sächliche Verwaltungsausgaben						
1. Die Ausgaben der Hauptgruppe 5 mit Ausnahme der Gruppen 529 und 531 sind einschließlich der Titelgruppen gegenseitig deckungsfähig. 2. Die Ausgaben der Hauptgruppe 5 sind mit Ausnahme der Gruppe 529 übertragbar. 3. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 mit Ausnahme der Gruppen 529 und 531 dürfen bis zur Höhe von 10 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Obergruppe 81 überschritten werden, wenn dort Mittel in entsprechender Höhe eingespart werden. 4. Siehe Deckungsvermerk (Haushaltsvermerk Nr. 2) zu den Titeln der Obergruppe 81. 5. Der Erlös aus der Veräußerung von entbehrlichen, veralteten, unwirtschaftlichen oder dem heutigen Stand der Technik nicht mehr entsprechenden beweglichen Sachen fließt den Mitteln der jeweiligen Titel zu. 6. Die Ausgaben der Gruppe 531 und des Titels 546 20 sind gegenseitig deckungsfähig.						
511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	543 600	543 600	—	419
511 10	011	Kosten des Gesetz- und Verordnungsblattes und des Ministerialblattes, die nicht aus Bezugsgebühren gedeckt sind. Einnahmen bei Titel 119 02 dürfen bis zur Höhe von 80 v.H. zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden	260 000	260 000	—	54
514 01	011	Haltung von Dienstfahrzeugen.	4 000	6 000	-2 000	5
514 02	011	Dienst- und Schutzkleidung.	10 200	10 200	—	9
517 04	011	Bewirtschaftung der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume. Bei Erstattungen von aus diesem Titel geleisteten Beträgen ist die Absetzung von der Ausgabe zugelassen (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).	2 187 700	2 187 700	—	1 817
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume. Bei Erstattungen von aus diesem Titel geleisteten Beträgen ist die Absetzung von der Ausgabe zugelassen (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO). Verpflichtungsermächtigung: 136 000 000 EUR.	2 500	2 500	—	2
518 02	011	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge.	109 000	109 000	—	45

Erläuterungen

Zu Titel 453 01:

1. Trennungsentschädigung.	116 500 EUR
2. Umzugskostenvergütung.	33 300 EUR
Zusammen.	149 800 EUR

Zu Titel 511 01:

1. Geschäftsbedarf.	137 800 EUR
2. Kommunikation.	262 700 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände.	132 000 EUR
4. Sonstiges.	11 100 EUR
Zusammen.	543 600 EUR

Anzahl der dienstlichen Fernsprechanchlüsse in Wohnungen der Landesbediensteten:	2013	2012
1. Diensthauptanschlüsse	5	5
2. Dienstnebenanschlüsse	—	—
Zusammen	5	5

Zu Titel 514 02:

1. Beschaffung der Dienst- und Schutzkleidung sowie der persönlichen Ausrüstungsgegenstände.	4 600 EUR
2. Bekleidungszuschüsse.	— EUR
Kleiderzulagen für Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte.	5 100 EUR
3. Unterhaltung.	500 EUR
Zusammen.	10 200 EUR

Zu Titel 517 04:

1. Bewirtschaftungskosten, die an den BLB NRW zu zahlen sind:	1 437 700 EUR
2. Bewirtschaftungskosten an Sonstige:	750 000 EUR
Zusammen.	2 187 700 EUR

Bewirtschaftet wird ein Gebäude mit 30.270 qm Haupt- und Nebenflächen und eine Tiefgarage mit 13.862 qm.

Zu Titel 518 01:

Veranschlagt ist die Garagenmiete für Minister- und Staatssekretärdienstwagen.

Des Weiteren ist eine Verpflichtungsermächtigung für die Anmietung eines neuen Dienstgebäudes ausgebracht.

Zu Titel 518 02:

Veranschlagt sind Mieten für

Kopiergeräte.	84 000 EUR
Datenabrufstation.	1 300 EUR
Fernkopierer.	23 700 EUR
Zusammen.	109 000 EUR

Kapitel 03 010
Ministerium

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
518 04 011		Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbe- trieb NRW.	5 328 800	5 256 800	+72 000	5 165
519 03 011		Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemie- teten Grundstücken, Gebäuden und Räumen.	116 000	116 000	—	21
527 02 011		Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertre- tungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten.	97 000	97 000	—	117
529 10 011		Zur Verfügung des Ministers. Die Verwendung der Mittel unterliegt der Prüfung gemäß § 9 LRHG.	10 200	10 200	—	10
529 20 011		Zur Verfügung des Staatssekretärs.	1 500	1 500	—	1
531 10 013		Presse.	43 000	43 000	—	39
531 20 013		Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation.	238 300	238 300	—	210
546 02 011		Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte. Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	1 000	1 000	—	—
546 03 011		Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienst- stellen.	—	—	—	—
546 20 229		Abgaben nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz - KSVG.	—	—	—	—
547 10 011		Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben (Budgetierung) Erstattungen von Prozesskosten dürfen von der Ausgabe abgesetzt wer- den. Verpflichtungsermächtigung: 200 000 EUR.	1 060 300	1 060 300	—	879
547 30 011		Qualitätsmanagement. Verpflichtungsermächtigung: 100 000 EUR.	230 000	230 000	—	173
547 40 011		Sächliche Verwaltungsausgaben für das Projekt Präven- tion Jugendkriminalität.	263 200	263 200	—	6

Erläuterungen

Zu Titel 518 04:

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
BLB-Miete (Standarderläuterung)			
Ministerium für Inneres und Kommunales			
10	Haroldstraße 5, Düsseldorf	30.270	5.303.300
Summe		30.270	5.303.300
Mittel für kleinere Umbaumaßnahmen		0	25.500
Zusammen		30.270	5.328.800

Zu Titel 527 02:

Reisekosten für die Mitglieder der Hauptpersonalräte und des Personalrates im Ministerium für Inneres und Kommunales sowie der Vertrauensleute in Schwerbehindertenangelegenheiten.

Zu Titel 529 10:

Aus diesen Mitteln sind auch die Ausgaben zu bestreiten, die für außergewöhnlichen Aufwand im dienstlichen Interesse entstehen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu Titel 529 20:

Aus den Mitteln sind die Ausgaben zu bestreiten, die dem Staatssekretär/Staatssekretärin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung entstehen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu Titel 531 10:

Die Ausgabemittel sind für die Pressearbeit bestimmt.

Zu Titel 531 20:

Die Mittel sind bestimmt zur Unterrichtung der Bürger und Bürgerinnen über Aufgaben, Arbeitsweise und Leistungen des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW.

Im Einzelnen sind vorgesehen:

- a) Herstellung und Verbreitung von Veröffentlichungen und Dokumentationen (auch in digitaler Form)
- b) Elektronische Kommunikation
- c) Durchführung von Tagungen, Ausstellungen, Informationsgesprächen und sonstigen Veranstaltungen sowie die Betreuung von Besuchergruppen
- d) ONLINE-Medien

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen; eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu Titel 546 20:

Für die Verpflichtungen des Landes aus dem Gesetz über die Sozialversicherung der selbständigen Künstler und Publizisten (Künstlersozialversicherungsgesetz - KSVG) vom 27.7.1981 (BGBl. I S. 705).

Zu Titel 547 30:

Die Mittel sind für die Fortsetzung und Intensivierung der Personal- und Organisationsentwicklung (insbesondere Qualitäts- und Gesundheitsmanagement) im Ministerium für Inneres und Kommunales NRW und der Koordinierung im Geschäftsbereich bestimmt. Hierzu gehören auch wissenschaftliche Beratung, Veranstaltungen und Veröffentlichungen.

Zu Titel 547 40:

Es werden die Sachausgaben im Zusammenhang mit dem Projekt Prävention Jugendkriminalität bereitgestellt. Hierbei handelt es sich insbesondere um Reisekosten und Gutachterkosten.

Kapitel 03 010
Ministerium

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
547 50 011		Ausgaben für den Krisenstab der Landesregierung NRW (KS Land) sowie seiner Geschäftsstelle.	10 000	10 000	—	5
		Ausgaben für Investitionen				
		1. Die Ausgaben bei den Titeln der Obergruppe 81 sind gegenseitig deckungsfähig.				
		2. Die Ausgaben der Obergruppe 81 dürfen bis zur Höhe der Einsparun- gen bei den Titeln der Hauptgruppe 5 überschritten werden.				
		3. Siehe Deckungsvermerk (Haushaltsvermerk Nr. 3) bei Hauptgruppe 5.				
		4. Der Erlös aus der Veräußerung von entbehrlichen, veralteten, unwirt- schaftlichen oder dem heutigen Stand der Technik nicht mehr entspre- chenden beweglichen Sachen fließt den Mitteln der jeweiligen Titel zu.				
811 01 011		Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen.	—	—	—	—
812 00 011		Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	315 400	315 400	—	185

Erläuterungen

Zu Titel 547 50:

Der Krisenstab der Landesregierung (KS Land) wird auf Ebene der obersten Landesbehörden zur Allgemeinen Gefahrenabwehr nach einem vorbestimmten Organisationsplan im Ministerium für Inneres und Kommunales gebildet, wenn aufgrund eines besonderen Ereignisses (Katastrophe / Großschadenslage) ein über das gewöhnliche Maß hinausgehender Koordinierungs- und Entscheidungsbedarf besteht. Die Geschäftsstelle stellt die administrativ-organisatorischen Erforderlichkeiten zur jederzeitigen Aufgabenerledigung sicher.

Zu Titel 812 00:

1. Erstbeschaffungen.	165 400 EUR
2. Ersatzbeschaffungen.	150 000 EUR
Zusammen.	315 400 EUR

Kapitel 03 010
Ministerium

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppen
Titelgruppe 60
Verfassungsschutz

1. Die Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8 sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 812 60 gilt für alle Titel der Titelgruppe.
3. Die Erlöse aus dem Verkauf von landeseigenen Kraftfahrzeugen, Geräten usw., die aus den Mitteln der Titel 812 60 beschafft worden sind, fließen den Mitteln dieser Titel wieder zu.
4. Die Verwendung der Mittel der Titelgruppe unterliegt der Prüfung gemäß § 9 LRHG.

547 60	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. Mehreinnahmen bei Titel 231 00 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben verwendet werden	3 196 500	3 196 500	—	3 043
631 60	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben an den Bund.	300 000	300 000	—	307
711 60	011	Baumaßnahmen.	—	—	—	—
812 60	011	Investitionen (Inland). Mehreinnahmen bei Titel 231 00 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben verwendet werden. Verpflichtungsermächtigung: 400 000 EUR.	800 000	800 000	—	771
Summe Titelgruppe 60.			4 296 500	4 296 500	—	4 121

Titelgruppe 62
Projektgruppe Verwaltungsstrukturreform

Die Ausgaben der Hauptgruppe 5 bis 8 sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.

525 62	011	Schulungsmaßnahmen zur Binnenmodernisierung.	—	—	—	2
547 62	011	Sonstige nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—	84
Summe Titelgruppe 62.			—	—	—	86
Gesamtausgaben Kapitel 03 010.			59 641 800	59 144 700	+497 100	56 130
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 03 010.			136 700 000	700 000	+136 000 000	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 60:

Nach dem Bundesverfassungsschutzgesetz i.d.F. des Gesetzes zur Fortentwicklung der Datenverarbeitung und des Datenschutzes vom 20.12.1990 - BGBl. I S. 2954 ff. - ist jedes Land verpflichtet, eine Behörde zur Bearbeitung von Angelegenheiten des Verfassungsschutzes zu unterhalten. In NRW werden diese Aufgaben gem. § 2 Verfassungsschutzgesetz NRW vom 20.12.1994 (GV. NRW. 1995 S. 28 ff.) vom Ministerium für Inneres und Kommunales wahrgenommen.

Zu Titel 631 60:

Veranschlagt sind die anteiligen Kosten des Landes NRW an der vom Bund und von den Ländern gemeinsam errichteten Schule für Verfassungsschutz. Der Ansatz beruht auf den derzeitigen Berechnungen des BfV über den Bewirtschaftungsplan der Schule für Verfassungsschutz.

Zu Titelgruppe 62:

Die im Ministerium für Inneres und Kommunales eingerichtete Projektgruppe Verwaltungsstrukturreform hat ihren Auftrag erfüllt. Die Titelgruppe wird aufgelöst.

Kapitel 03 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

03 020 Allgemeine Bewilligungen
E i n n a h m e n
Verwaltungseinnahmen

111 01	012	Gebühren und tarifliche Entgelte. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 539 00.	—	—	—	—
119 01	012	Vermischte Einnahmen.	8 030 000	30 000	+8 000 000	92
119 02	013	Einnahmen aus Veröffentlichungen. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 531 00	—	—	—	—
119 03	029	Einnahmen aus Nebentätigkeiten.	—	—	—	—
119 04	011	Einnahmen aus dem Verkauf des Firmentickets von Ver- kehrsunternehmen an Landesbedienstete. Siehe Vermerk bei Titel 546 04	3 700 100	2 941 300	+758 800	3 689
119 10	029	Spenden für internationale humanitäre Hilfsmaßnahmen. Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 547 81 und 812 81 verwendet werden.	—	—	—	8
129 00	014	Einnahmen von dem Landesbetrieb Information und Technik NRW für die Einbeziehung in die Selbstversiche- rung.	265 500	265 500	—	265
132 01	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. . . Die im Zusammenhang mit der Veräußerung landeseigener Kraftfahr- zeuge anfallenden Nebenkosten sind gem. § 15 Abs. 1 S. 3 LHO vom Ver- steigerungserlös abzusetzen.	30 000	30 000	—	22

Erläuterungen

Zu Titel 132 01:

Die Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen werden für den Einzelplan 03 - mit Ausnahme der Kapitel 03 110, 03 130, 03 610, 03 710 und 03 750 - zentral bei Kapitel 03 020 veranschlagt.

Die Oberfinanzdirektion Rheinland ist zuständig für die Versteigerung der ausgesonderten landeseigenen Kraftfahrzeuge. Aus abrechnungstechnischen Gründen sind die Nebenkosten (z.B. Abschlepp-, Reparatur-, Bekanntmachungskosten, Taxgebühren), die bei der Herrichtung und Versteigerung der ausgesonderten Kraftfahrzeuge anfallen, vom Gesamtversteigerungserlös abzusetzen.

Kapitel 03 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Übrige Einnahmen						
231 10	011	Erstattung von Verwaltungskosten vom Bund.	—	—	—	—
231 11	011	Erstattung der Kosten für die Bundestagswahl. Siehe Vermerk bei Titel 633 12.	15 500 000	25 000	+15 475 000	2
231 12	011	Erstattung der Kosten für die Europawahl. Siehe Vermerk bei Titel 633 13.	25 000	—	+25 000	—
231 13	249	Zuweisungen des Bundes für die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Siehe Vermerk bei Titel 685 10.	8 845 400	8 845 400	—	9 513
232 00	014	Sonstige Zuweisungen von Ländern. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 633 16.	—	—	—	255
235 01	011	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung.	—	—	—	—
236 10	011	Zuschüsse der Arbeitsverwaltung und der Integrations- ämter.	6 700	6 700	—	20
236 11	253	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit. Einnahmen fließen den Ausgaben bei Titel 427 10 zu.	—	—	—	—
236 12	253	Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit zur Förderung von Arbeitsgelegenheiten für Bezieher von Arbeitslosen- geld II ("Ein-Euro-Jobs"). Einnahmen fließen den Ausgaben bei Titel 681 10 zu.	—	—	—	—
281 10	421	Beiträge Dritter für überörtliche Aufgaben der Kataster- und Vermessungsverwaltung. Siehe Vermerk bei Titel 535 10.	90 000	90 000	—	17
281 11	013	Beiträge Dritter aus dem Inland. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 531 00.	—	—	—	2
281 12	012	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 231 10:

Der Titel dient der Erstattung von Ausgleichsbezügen nach § 11a des Soldatenversorgungsgesetzes vom Bundesamt für Wehrverwaltung in Bonn.

Zu Titel 231 13:

Nach § 10 Abs. 1, 2 und 4 des Gesetzes über die Erhaltung der Gräber der Opfer des Krieges und der Gewaltherrschaft (Gräbergesetz) vom 1. Juli 1965 (BGBl. I S. 589) trägt der Bund die Kosten für durch die Belegung eines Grundstücks mit Gräbern entstandenen Vermögensnachteile (Ruherechtsentschädigung) oder etwaigen Grundstückserwerb an Stelle dieser Entschädigung sowie für Anlegung, Instandsetzung und Pflege der Gräber, Umbettungen und Identifizierung namentlich unbekannter Toter. Die Kosten für die Instandsetzung und Pflege der Gräber werden vom Bund nach Pauschsätzen abgegolten, die das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und unter Zustimmung des Bundesrats aufgrund ermittelter Durchschnittssätze für je zwei aufeinanderfolgende Haushaltsjahre festsetzt.

Persönliche und sächliche Verwaltungskosten werden nicht erstattet.

Zu Titel 232 00:

Der Titel dient den Erstattungen der Länder an das Land NRW u.a. für das Projekt "X-Personenstand" im Rahmen des Deutschland Online-Vorhabens "Elektronisches Personenstandswesen".

Zu Titel 236 10:

Die Mittel sind bestimmt zur teilweisen Finanzierung der bei Titel 428 01 veranschlagten Stellen für die Einstellung von schwerbehinderten Menschen.

Kapitel 03 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppen
Titelgruppe 71

Informations- und Kommunikationstechnik im Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales

111 71	012	Gebühren und sonstige Entgelte. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 538 71.	—	—	—	1 891
232 71	012	Sonstige Zuweisungen von Ländern. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 547 12.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 71.			—	—	—	1 891

Titelgruppe 80

Aufwendungen für die Pflege von Auslandsbeziehungen

119 80	013	Vermischte Einnahmen. Siehe Verstärkungsvermerk bei der Titelgruppe 80.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 80.			—	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 03 020.			36 492 700	12 233 900	+24 258 800	15 777

Erläuterungen

Zu Titel 111 71:

Einnahmen sind u.a. zur Finanzierung der Fort- und Weiterentwicklung von IT-Verfahren im Bereich des Arbeitsschutzes bestimmt.

Kapitel 03 020

Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben

Personalausgaben

1. 357 (533) Planstellen/Stellen des Einzelplans 03 sind kw - 1,5%ige Stelleneinsparung seit 2010, davon 0 (0) ab 01.01.2012, 0 (176) ab 01.01.2013, 178 (178) ab 01.01.2014, 179 (179) ab 01.01.2015. Ausgenommen sind die Kapitel 03 130 und 03 750 sowie die Planstellen der Polizeivollzugs- und Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamten.
2. -
3. -
4. Minderausgaben in der Hauptgruppe 4 - Gruppen 422, 428 - sind, mit Ausnahme der Minderausgabe bei Titel 462 16, durch Stellenreduzierungen zu erbringen. Stellenreduzierungen in Landesbetrieben / Sondervermögen, die entweder den Zubehörsbetrag reduzieren oder den Abführungsbeitrag erhöhen, können in dieser Höhe bei der Erwirtschaftung der Minderausgabe bei Titel 462 16 berücksichtigt werden.
5. 20 (20) Planstellen/Stellen des Einzelplans 03 sind kw, sofern die für diese Planstellen/Stellen erforderlichen Personalausgaben überjährig nicht über die Gebühreneinnahmen für Prüfungen nach dem Medizinproduktegesetz im Kapitel 03 310 Titel 111 51 gedeckt werden.
6. 17 (23) Planstellen des Kapitels 03 310 (11 (14) Planstellen des gehobenen Dienstes, 6 (9) Planstellen des mittleren Dienstes) sind kw, sofern die für diese Planstellen erforderlichen Personalausgaben überjährig nicht über die Gebühreneinnahmen für Prüfungen nach dem Luftverkehrsgesetz im Kapitel 14 120 Titel 111 13 gedeckt werden.
7. 5 (5) Planstellen/Stellen des (vergleichbar) mittleren Dienstes sind kw ab 01.01.2005 (Beihilfezentralisierung). Diese stehen unter dem Vorbehalt einer Überprüfung der Eingangszahlen in der Beihilfepflicht.
8. -
9. 3 (2) Planstellen/Stellen des (vergleichbar) gehobenen Dienstes des Kapitels 03 310 sind kw (Gleichwertigkeitsfeststellungsverfahren), sofern die für diese Planstellen/Stellen erforderlichen Personalausgaben überjährig nicht über die Gebühreneinnahmen im Kapitel 03 310 Titel 111 54 gedeckt werden.
10. Im Einvernehmen mit dem Finanzministerium können zur Erfüllung von Aufgaben des Gesetzes des Landes NRW zum Staatsvertrag zum Glücksspielwesen in Deutschland bis zu 0 (5) Planstellen/Stellen - 0 (1) (vergleichbar) höherer Dienst, 0 (4) (vergleichbar) gehobener Dienst - einschließlich Haushaltsmittel und ggfs. Minderausgaben im Haushaltsvollzug aus dem Landesbereich in das Kapitel 03 310 umgesetzt werden. Mit der Umsetzung wird der bei der jeweiligen Planstelle/Stelle ausgebrachte kw-Vermerk wie folgt angepasst: Bis zu 0 (5) Planstellen/Stellen, davon 0 (1) (vergleichbar) höherer Dienst und 0 (4) (vergleichbar) gehobener Dienst des Kapitels 03 310 sind kw, sofern die für diese Planstellen/Stellen erforderlichen Personalausgaben überjährig nicht über die Gebühreneinnahmen im Kapitel 03 310 Titel 111 55 gedeckt werden.
11. 9 (5) Planstellen/Stellen, davon 1(1) (vergleichbar) höherer Dienst und 1 (1) (vergleichbar) gehobener Dienst des Kapitels 03 010 und 1(0) (vergleichbar) höherer Dienst, 5 (3) (vergleichbar) gehobener Dienst und 1 (0) (vergleichbar) mittlerer Dienst des Kapitels 03 310 sind kw (Glücksspielwesen), sofern die für diese Planstellen/Stellen erforderlichen Personalausgaben überjährig nicht über die Gebühreneinnahmen in den Kapiteln 03 010 und 03 310 jeweils Titel 111 55 gedeckt werden.
12. 4 (4) Planstellen des höheren Dienstes des Kapitels 03 310 sind kw, sofern die für diese Planstellen erforderlichen Personalausgaben überjährig nicht über die Gebühreneinnahmen für Prüfungen nach dem Arzneimittelgesetz im Kapitel 03 310 Titel 111 53 gedeckt werden.

422 01	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—	320
422 02	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst.	6 504 100	4 817 300	+1 686 800	1 791

Erläuterungen

Zu den Personalausgaben :

Zum Haushaltsvermerk Nr. 1:

Zur Fortführung der Entlastung der Stellensituation in der Landesverwaltung und der flexibleren Besetzung freiwerdender Planstellen/Stellen in 2013 werden 176 kw-Vermerke aus der 1,5%igen Stelleneinsparung ab 2010 mit Fälligkeit ab 01.01.2013 sowie die darauf entfallenden Globalen Minderausgaben gestrichen.

Zum Haushaltsvermerk Nr. 6:

6 Planstellen mit kw-Vermerken (3 g. D. und 3 m. D.) sind abgesetzt, da diese Planstellen nicht besetzt werden.

Zu Titel 422 02:
Stellen für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Eingangsamst	Dienstbezeichnung	2013	2012
Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst			
A 13 h.D.	Verwaltungsreferendare/Verwaltungsreferendarinnen	54	42
A 13 h.D.	Regierungsvermessungsreferendare/Regierungsvermessungsreferendarinnen	139	139
A 13 h.D.	Bergreferendare/Bergreferendarinnen, Bergvermessungsreferendare/Bergvermessungsreferendarinnen	15	15
A 10	Regierungsvermessungsobersinspektoranwärter/-innen	5	5
A 9 g.D.	Regierungsinspektoranwärter/ Regierungsinspektoranwärterinnen	228	231
A 6 m.D.	Regierungssekretäranwärter/Regierungssekretäranwärterinnen	131	91
Zusammen		572	523

Dazu

Verwaltungspraktikantinnen / Verwaltungspraktikanten

– –

Verwaltungslehrlinge

– –

Anzahl der beabsichtigten Einstellungen

A 13 h.D.	Verwaltungsreferendare/Verwaltungsreferendarinnen	20	16
A 13 h.D.	Regierungsvermessungsreferendare/Regierungsvermessungsreferendarinnen	59	59
A 13 h.D.	Bergreferendare/Bergreferendarinnen, Bergvermessungsreferendare/Bergvermessungsreferendarinnen	3	3
A 10	Regierungsvermessungsobersinspektoranwärter/-innen	3	3
A 9 g.D.	Regierungsinspektoranwärter/ Regierungsinspektoranwärterinnen	51	117
A 6 m.D.	Regierungssekretäranwärter/ Regierungssekretäranwärterinnen	40	49
Zusammen		176	247

Die nicht für Einstellungen in Anspruch genommenen Stellen können für Einstellungen in Ausbildungsgänge nach dem BBiG im Rahmen der Ausbildungsinitiative des Landes genutzt werden.

Kapitel 03 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
427 02	011	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung.	100 000	204 500	-104 500	14
427 10	253	Vergütungen und Löhne für Aushilfen für die Durchführung der Altersteilzeit nach dem Altersteilzeitgesetz. Siehe Haushaltsvermerk bei Titel 236 11.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 427 02:

Zentrale Veranschlagung des Landesanteils für allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung im Einzelplan 03.
Ein Nachweis von Vergütungen und Löhnen bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung von Allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden.

Zu Titel 427 10:

Fördervoraussetzung für die Leistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der Altersteilzeit ist der Nachweis der Wiederbesetzung der freigewordenen Stellen im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a Altersteilzeitgesetz. Die erforderlichen Landesmittel für eine Wiederbesetzung der durch Altersteilzeit freigewordenen Stelle werden bei dieser Haushaltsstelle nachgewiesen.

Kapitel 03 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
428 01 012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 812 600	1 780 000	+32 600	2 102

Erläuterungen

Zu Titel 428 01:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Mittlerer Dienst	40	31	+9
Gesamt	40	31	+9

Die Stellen dienen der Einstellung von schwerbehinderten Menschen, die von der Arbeitsverwaltung in einer Qualifizierungsmaßnahme zu Verwaltungsfachangestellten fortgebildet worden sind.

In der Laufbahn des vergleichbar mittleren Dienstes sind 0 (9) Stellen kw zum 31.12.2012.

Diese Stellen werden den aufnehmenden Behörden/Einrichtungen längstens bis zum 31.12.2012 zusätzlich zur Verfügung gestellt. Spätestens ab 01.01.2013 sind die Angestellten auf Stellen im Kapitel der jeweiligen Verwaltung zu führen.

In der Laufbahn des vergleichbar mittleren Dienstes sind 6 (6) Stellen kw zum 31.12.2013.

Diese Stellen werden den aufnehmenden Behörden/Einrichtungen längstens bis zum 31.12.2013 zusätzlich zur Verfügung gestellt. Spätestens ab 01.01.2014 sind die Angestellten auf Stellen im Kapitel der jeweiligen Verwaltung zu führen.

In der Laufbahn des vergleichbar mittleren Dienstes sind 16 (16) Stellen kw zum 31.12.2014.

Diese Stellen werden den aufnehmenden Behörden/Einrichtungen längstens bis zum 31.12.2014 zusätzlich zur Verfügung gestellt. Spätestens ab 01.01.2015 sind die Angestellten auf Stellen im Kapitel der jeweiligen Verwaltung zu führen.

In der Laufbahn des vergleichbar mittleren Dienstes sind 18 (0) Stellen kw zum 31.12.2016.

Diese Stellen werden den aufnehmenden Behörden/Einrichtungen längstens bis zum 31.12.2016 zusätzlich zur Verfügung gestellt. Spätestens ab 01.01.2017 sind die Angestellten auf Stellen im Kapitel der jeweiligen Verwaltung zu führen.

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Mittlerer Dienst	Abgang von 9 Stellen kw zum 31.12.2012 und Zugang von 18 Stellen kw zum 31.12.2016	18	9
Zusammen		18	9

Stellen für Auszubildende

Bezeichnung	2013	2012
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	99	129
b) nicht verwaltungsbezogen	–	16
2. Praktikanten/Praktikantinnen	16	16
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	–	–
b) ohne Entgelt	–	–
Zusammen	115	161

Von den Ausbildungsstellen im Kapitel 03 020 stehen bis zu 40 (40) Stellen für den Ausbildungsberuf "Vermessungstechniker" und "Geomatiker" zur Verfügung.

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Auszubildenden

	Erläuterungen	Zugang	Abgang
zu Nr. 1 a)	Umsetzung der Stellen in den Landesbetrieb IT.NRW (Kapitel 03 610)	–	30
zu Nr. 1 b)	Umsetzung der Stellen in den Landesbetrieb IT.NRW (Kapitel 03 610)	–	16
Gesamt		–	46

Kapitel 03 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
441 01	940	Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 441 02 und 441 03.	44 560 700	43 689 500	+871 200	43 263
441 02	940	Beihilfen in Pflegefällen aufgrund der Beihilfenverordnung Siehe Deckungsvermerk bei Titel 441 01.	528 200	519 000	+9 200	513
441 03	940	Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen im Bereich der Beamtinnen und Beamten. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 441 01.	103 300	101 500	+1 800	100
441 04	940	Beiträge zur Arbeitslosenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Beamtinnen und Beamter bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—
441 05	940	Zuschüsse zur Krankenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Beamtinnen und Beamter bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—
443 01	940	Fürsorgeleistungen.	83 724 200	80 242 100	+3 482 100	77 522
452 10	229	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit. Die Ausgaben sind übertragbar.	2 323 000	2 300 000	+23 000	—
459 10	012	Ideenmanagement.	113 600	112 400	+1 200	45
459 11	940	Sonstige Personalausgaben.	—	—	—	—
462 15	989	Minderausgaben aufgrund der Realisierung von kw-Vermerken.	—	—	—	—
462 16	989	Minderausgabe wegen pauschaler Stelleneinsparung von 1,5 % in den Jahren 2010 bis 2015.	—	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben						
Die Ausgaben der Hauptgruppe 5 sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme der Titel 519 11 und der Gruppen 529 und 531.						
514 00	254	Verbrauchsmittel.	58 000	43 000	+15 000	38
519 11	011	Zur Verstärkung der in den Kapiteln vorgesehenen Ansätze bei den Titeln 519 03.	4 850 000	4 850 000	—	—
525 01	012	Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten. Erstattungen für Gastteilnehmer fließen dem Titel zu.	340 000	355 000	-15 000	40
529 10	012	Zur Verfügung der Dienststellen und Einrichtungen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales.	40 600	40 600	—	24
529 11	012	Aufwand der Personalvertretungen. 1. Die Mittel gelten mit der Auszahlung an die Personalvertretungen als verausgabt. 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 529 12.	93 900	93 900	—	74

Erläuterungen

Zu Titel 441 01:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan - mit Ausnahme der Kapitel 03 130, 03 610, 03 710 und 03 750 - hier veranschlagt.

Zu Titel 443 01:

1. Unfallfürsorge für Beamte und Beamtinnen sowie sonstige Amtsträger nach dem LBG.	3 200 000	EUR
2. Entschädigungen an Landesbedienstete für im Dienst erlittene Sachschäden.	750 000	EUR
3. Kosten der Röntgenuntersuchungen und der Schutzimpfungen für Bedienstete.	350 000	EUR
4. Kosten der freien Heilfürsorge für Polizeivollzugsbeamte und Polizeivollzugsbeamtinnen.	77 294 200	EUR
5. Kosten des betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Dienstes im Bereich der Polizei.	1 230 000	EUR
6. Kosten des betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Dienstes im Bereich der allgemeinen Inneren Verwaltung.	900 000	EUR
Zusammen.	83 724 200	EUR

Zu Titel 452 10:

Erstattung von Arbeitslosengeld an die Bundesagentur für Arbeit sowie Ausgleichszahlungen an die Rentenversicherungsträger zur Vermeidung rentenrechtlicher Nachteile im Rahmen der sog. 58er-Regelung (SGB VI , AFG).

Zu Titel 459 10:

Die Belohnungen für Verbesserungsvorschläge werden in Abhängigkeit von den erzielten Einsparungen gewährt.

Zu Titel 514 00:

Der Titel dient u. a. der Buchung von Kosten für Brillen für Beschäftigte an Bildschirmarbeitsplätzen.

Zu Titel 529 10:

Nach dem RdErl. d. Innenministeriums vom 22.04.2002 (SMBI.NRW 20023) sind aus diesen Mitteln die Ausgaben zu bestreiten, die den Regierungspräsidentinnen und den Regierungspräsidenten, den Regionalräten, den Leiterinnen und Leitern der Polizeibehörden und den nachgeordneten Behörden im Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales mit Ausnahme der Deutschen Hochschule der Polizei und des Instituts der Feuerwehr NRW für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung entstehen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu Titel 529 11:

Mittel zur Deckung des Aufwandes der Personalvertretungen nach § 40 Abs. 2 des Landespersonalvertretungsgesetzes vom 3. Dezember 1974 (GV. NRW. S.1514) in Verbindung mit der Verordnung über die Aufwandsdeckung der Personalvertretungen vom 25. Februar 1976 (GV. NRW. S.89).

Kapitel 03 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
529 12 012		Aufwand für Schwerbehindertenvertretungen. 1. Die Mittel gelten mit der Auszahlung an die Schwerbehindertenvertre- tungen als verausgabt. 2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 529 11.	7 000	7 000	—	3
531 00 013		Öffentlichkeitsarbeit. 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Einnahmen bei Titel 119 02 und 281 11 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.	47 500	47 500	—	28
535 10 421		Zur Durchführung überörtlicher Sonderaufgaben der Ka- taster- und Vermessungsverwaltung im Auftrage Dritter. . 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 281 10 erhöhen oder vermin- dern den Ansatz dieses Titels.	90 000	90 000	—	16
535 11 421		Für überörtliche Aufgaben der Kataster- und Vermes- sungsverwaltung sowie für Aufmessungen von Gebäuden in Ortslagen im Zuge der Flurbereinigung. 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 547 82.	2 800 000	2 800 000	—	2 695
539 00 012		Ausgaben für kulturelle Veranstaltungen. Einnahmen bei Titel 111 01 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben her- angezogen werden.	2 500	2 500	—	2
542 01 299		Ausgleichsabgabe nach § 77 Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX). Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 542 01 der Kapitel 01 010, 02 020, 04 020, 05 020, 06 020, 08 020, 10 020, 11 020, 12 020, 13 020, 14 020 und 15 020.	—	—	—	—
546 01 012		Vermischte Ausgaben.	450 000	450 000	—	209
546 02 044		Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte.	1 200	1 200	—	1
546 04 011		Ausgaben für den Kauf des Firmentickets von Verkehrs- unternehmen. 1. (§ 17 Abs. 3 LHO) 2. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 119 04 verstärken oder vermin- dern diesen Ansatz. 3. Bei Erstattung von aus diesem Titel geleisteten Beträgen ist die Abset- zung von der Ausgabe zugelassen (§ 15 Abs.1 Satz 3 LHO).	3 700 100	2 941 300	+758 800	3 692
546 10 012		Erstattungen an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW in Schadensfällen.	—	—	—	955
546 11 011		Aufwendungen für Leistungen des Bau- und Liegen- schaftsbetriebs NRW und anderer Dienstleister.	500 000	500 000	—	—
547 11 012		Aufwendungen für Leistungen des Landesbetriebes In- formation und Technik NRW für die ressortübergreifende Kommunikationsinfrastruktur. Die Ausgaben sind übertragbar.	17 288 500	16 964 000	+324 500	16 543
547 12 012		Aufwendungen für Leistungen anderer IT-Dienstleister für ressortübergreifende E-Government-Infrastrukturen. . . . 1. Einnahmen bei Titel 232 71 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden. 2. Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 547 71 überschritten werden. Verpflichtungsermächtigung: 2 300 000 EUR.	1 400 000	1 400 000	—	879

Erläuterungen

Zu Titel 531 00:

Die Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit sind für alle Kapitel des Einzelplans 03 - mit Ausnahme der Kapitel 03 010, 03 610, 03 110, 03 130, 03 710 und 03 750 - hier zentral veranschlagt.

Aus dem Ansatz sind auch die Ausgaben für die Einführung und Verabschiedung von Behördenleiterinnen und -leitern sowie für die Einweihung neuer Dienstgebäude zu bestreiten.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu Titel 535 10:

Über diesen Titel wird das Aufkommen bei Titel 281 10 für überörtliche Sonderaufgaben der Kataster- und Vermessungsverwaltung im Auftrage Dritter bewirtschaftet. Aus den Kostenbeiträgen werden auch die entstehenden Personalkosten bestritten.

Zu Titel 535 11:

Veranschlagt sind:

1. für die Erhaltung und Erneuerung des Vermessungspunktfeldes und der ABK.	1 728 200	EUR
2. für die Erhaltung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters einschließlich der Instandhaltung und Erneuerung der Vermessungsinstrumente.	304 200	EUR
3. für Aufgaben der Grundstückswertermittlung.	104 000	EUR
4. für die Mitvermessung von Ortslagen im Zuge der Flurbereinigung.	163 600	EUR
5. für Software für die Vermessungs- und Katasterverwaltung und die Grundstückswertermittlung.	500 000	EUR
Zusammen.	2 800 000	EUR

Die Personalkosten sind nur in Form von Zuschüssen an die überörtliche Vermessungsarbeiten ausführenden Stellen zu zahlen. Die Einstellung von Hilfspersonal für die Bezirksregierungen zu Lasten dieses Titels ist nicht zulässig.

Zu Titel 539 00:

Veranschlagt sind u.a. Kosten für die Präsentation der Gleichstellungsbeauftragten zum Weltfrauentag.

Zu Titel 542 01:

Gemäß § 77 Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtarbeitsplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe in Höhe von 105 - 260 EUR zu entrichten. Die Pflichtarbeitsplätze sind nach § 71 SGB IX für private und öffentliche Arbeitgeber auf wenigstens 5 v.H. der Arbeitsplätze festgesetzt. Die Ausgleichsabgabe ist jährlich an das zuständige Integrationsamt abzuführen. Die Durchführung obliegt dem Landesbetrieb Information und Technik NRW.

Zu Titel 546 01:

Veranschlagt sind u.a. die Kosten für die Werbung und Einstellung von Nachwuchskräften und für die Durchführung von Auswahlverfahren für Soziale Ansprechpartnerinnen und -partner.

Zu Titel 546 11:

Veranschlagt sind u. a. Kosten für Ausschreibungen bei Anmietungen.

Zu Titel 547 11:

Ausgaben für das Landesverwaltungsnetz (LVN), für die IT-Fortbildung sowie für Betriebskosten der E-Government-Infrastruktur.

Zu Titel 547 12:

Ausgaben u. a. für den Betrieb der Verwaltungssuchmaschine NRW und des IT-Verfahrens "Online Sicherheitsüberprüfung (OSiP)".

Für das Projekt " Melderegisterauskünfte" sind 1,05 Mio. EUR veranschlagt.

Kapitel 03 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
547 59	960	Ausgaben im Rahmen der Regelung des § 9 Haushalts- gesetz.	—	—	—	14 809
549 10	989	Minderausgabe bei den sächlichen Verwaltungsausga- ben des Einzelplans 03.	—	—	—	—
549 20	989	Minderausgabe durch Zentralisierung des Gebäudemana- gements.	—	—	—	—
549 30	989	Minderausgabe wegen IT-Neustrukturierung.	—	—	—	—
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)						
632 10	011	Erstattung der Kosten für die Ständige Geschäftsstelle der Innenministerkonferenz. 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 632 11.	33 200	33 200	—	29
632 11	011	Sonstige Zuweisungen an Länder. 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 632 10, 632 12 und 633 16. 3. Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 637 70 überschritten werden. 4. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 685 11.	456 300	356 300	+100 000	189
632 12	011	Erstattung der Kosten für die Geschäftsstelle Fachbeirat und Glücksspielaufsicht. 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 632 11.	172 000	120 000	+52 000	144
633 10	011	Kommunalwahl. Die Ausgaben sind übertragbar.	25 000	—	+25 000	—
633 11	011	Landtagswahl. Die Ausgaben sind übertragbar.	—	15 500 000	-15 500 000	—
633 12	011	Bundestagswahl. 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 231 11 verstärken oder vermin- dern diesen Ansatz.	15 500 000	25 000	+15 475 000	2
633 13	011	Europawahl. 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 231 12 verstärken oder vermin- dern diesen Ansatz.	25 000	—	+25 000	—
633 16	011	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände. 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 632 11. 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 232 00 geleistet werden.	500 000	600 000	-100 000	325
633 17	011	Kostenerstattung an die Gemeinden für Eintragungsver- fahren zu Volksinitiativen.	—	—	—	—
671 10	012	Versicherungsleistungen an Landesbetriebe. Die Ausgaben sind übertragbar.	100 000	100 000	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 632 10:

Veranschlagt ist der Anteil der nach dem Königsteiner-Schlüssel zu erstattenden Kosten für die dem Land Berlin zugeordnete Geschäftsstelle der Innenministerkonferenz.

Zu Titel 632 11:

Ausgaben für verschiedene Projekte i. R. des Aktionsplans Deutschland-Online.
Mehr für das Vorhaben "Aufbau der Geodateninfrastruktur Deutschland"

Zu Titel 632 12:

Veranschlagt ist der Anteil der nach dem Königsteiner Schlüssel zu erstattenden Kosten für die Geschäftsstelle Fachbeirat und Glücksspielaufsicht.

Zu Titel 633 16:

Veranschlagt sind u.a. die Kosten für das Projekt "X-Personenstand" im Rahmen des Deutschland Online-Vorhabens "Elektronisches Personenstandswesen".

Kapitel 03 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
681 10 253		Mehraufwandsentschädigung für Arbeitsgelegenheiten für Bezieher von Arbeitslosengeld II ("Ein-Euro-Jobs")... Siehe Haushaltsvermerk bei Titel 236 12.	—	—	—	—
684 00 419		Beiträge an Vereine, Verbände, Gesellschaften, wissenschaftliche Einrichtungen und dergleichen.	73 000	90 000	-17 000	63
685 10 249		Sorgepflichten für die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. 1. § 17 Abs. 3 LHO 2. Die Ausgaben sind übertragbar. 3. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 231 13 verstärken oder vermindern diesen Ansatz.	8 845 400	8 845 400	—	9 880
685 11 131		Zuschuss an die Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer. Die Ausgaben dürfen bis zu 60.000 EUR der Einsparungen bei Titel 632 11 überschritten werden.	600 300	593 000	+7 300	588
685 12 012		Zuschuss an die Deutsche Sektion des internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften.	—	—	—	—
685 13 012		Landeszuschuss an die Gemeindeprüfungsanstalt gemäß § 11 des Gesetzes zur Errichtung einer Gemeindeprüfungsanstalt.	3 800 000	3 600 000	+200 000	3 279
Ausgaben für Investitionen						
811 10 045		Erwerb von Fahrzeugen. Nach § 63 Abs. 3 und 4 LHO wird zugelassen, dass aus diesem Ansatz erfolgte Anschaffungen den Kreisen und kreisfreien Städten unentgeltlich überlassen werden. Verpflichtungsermächtigung: 5 000 000 EUR.	5 000 000	2 800 000	+2 200 000	2 562
812 10 249		Beschaffung von Legendentafeln für Kriegsgräberstätten	6 000	6 000	—	4
Besondere Finanzierungsausgaben						
972 10 989		Globale Minderausgabe. Die Erwirtschaftung der Minderausgabe kann bei allen Hauptgruppen erfolgen.	-31 494 600	-13 576 100	-17 918 500	—

Erläuterungen

Zu Titel 681 10:

Aus diesem Titel werden die Aufwendungen für Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung nach § 16 Abs. 3 Satz 2 SGB II (sog. "Ein-Euro-Jobs") in der Landesverwaltung geleistet.

Zu Titel 684 00:

1. Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.	12 000 EUR
2. Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland.	46 000 EUR
3. Kuratorium für das Oberprüfamt für die höheren technischen Verwaltungsbeamten.	4 600 EUR
4. Deutscher Verein für Vermessungswesen.	100 EUR
5. Deutsche Gesellschaft für Fotogrammetrie.	100 EUR
6. DIN.	730 EUR
7. Städte-Netzwerk NRW e.V..	750 EUR
8. KGSt.	3 000 EUR
9. Verschiedene, u. a. für Europäische Normungsarbeit Vermessungswesen und Geoinformation.	5 720 EUR
Zusammen.	73 000 EUR

Zu Titel 685 10:

1. Pauschale für die Anlegung, Instandsetzung und Pflege der Gräber; Verlegung und Identifizierung i. S. des Gräbergesetzes.	4 679 825 EUR
2. Nutzungsentschädigung für Ruherecht.	4 165 575 EUR
Zusammen.	8 845 400 EUR

Zu Titel 811 10:

Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung von Fahrzeugen als Ersatz für wegfallende Bundesfahrzeuge in dem den Katastrophenschutz ergänzenden Zivilschutz. In 2013 werden Betreuungslastkraftwagen beschafft.

Die finanzielle Abwicklung stellt sich in den nächsten vier Jahren wie folgt dar:

Fahrzeugbeschaffung	Kosten in EUR
Veranschlagt 2013	5.000.000
Vorgesehen 2014	5.000.000
Vorgesehen 2015	5.000.000
Vorgesehen 2016	5.000.000
Voraussichtliche Ausgaben bis 2016	20.000.000

Kapitel 03 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppen
Titelgruppe 70

Landesbudget Schwerpunktbildung Informations- und Kommunikationstechnik in den Behörden und Einrichtungen des Landes

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 547 70 gilt für alle Titel der Titelgruppe .
4. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

427 70	012	Beschäftigungsentgelte.	—	—	—	—
428 70	012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . .	—	—	—	—
459 70	012	Sonstige Personalausgaben, innerhalb von Titelgruppen nicht aufteilbare Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben.	—	—	—	—
518 70	012	Miete für Geräte und Ausstattungsgegenstände.	—	—	—	—
526 70	012	Sachverständige und ähnliche Kosten.	—	—	—	—
538 70	012	Ausgaben für Datenverarbeitung.	—	—	—	—
541 70	012	Ausgaben für Veranstaltungen und dgl.. . . .	350 000	220 000	+130 000	220
546 70	012	Aufwendungen für Leistungen des Landesbetriebs Information und Technik NRW im Rahmen der Neustrukturierung.	3 369 000	3 200 000	+169 000	1 189
547 70	012	Innerhalb von Titelgruppen nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	1 944 000	2 074 000	-130 000	1 038
		Verpflichtungsermächtigung: 1 500 000 EUR.				
631 70	012	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Bund.	—	—	—	—
632 70	012	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder. . . .	—	2 200 000	-2 200 000	907
633 70	012	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	500 000	—	+500 000	—
637 70	012	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 632 11.	1 700 000	—	+1 700 000	—
685 70	012	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	—	—	—	—
712 70	012	Baumaßnahmen.	—	—	—	—
812 70	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen.	310 000	310 000	—	—

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 70:

Ab dem Haushaltsjahr 2011 wurden Mittel für die Phase 2 des Projektes "IT-Neustrukturierung" veranschlagt. In der Phase 2 werden IT-Verfahren der Behörden und Einrichtungen des Landes auf den IT-Dienstleister IT.NRW übergeleitet.

Projekt "IT-Neustrukturierung"; Titel	546 70 EUR	891 70 EUR
Verausgabt 2011	1.189.000	550.000
Bewilligt 2012	2.175.000	624.000
Veranschlagt 2013	3.369.000	2.255.000
Vorgesehen 2014	2.365.000	775.000
Vorgesehen 2015	3.427.000	746.000
Zusammen	12.525.000	4.950.000

Zu Titel 541 70:

Veranschlagt sind Kosten für ressortübergreifende Veranstaltungen.

Zu Titel 632 70:

Seit der Gründung des IT-Planungsrates werden die Mittel bei Titel 637 70 ausgewiesen.

Zu Titel 633 70:

Einmaliger Beitrag zum Modellversuch "Flächendeckende Bereitstellung der einheitlichen Behördenrufnummer 115 in Nordrhein-Westfalen" in Höhe von 500.000 Euro.

Zu Titel 637 70:

Veranschlagt sind die Ausgaben für bund- / länderübergreifende IT-Vorhaben des IT-Planungsrates, der auf der Grundlage des IT-Staatsvertrages i. V. m. Art. 91c Grundgesetz gegründet wurde.

Kapitel 03 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
891 70	012	Zuschüsse für Investitionen an den Landesbetrieb Information und Technik NRW im Rahmen der IT-Neustrukturierung.	2 255 000	1 300 000	+955 000	550
		Summe Titelgruppe 70.	10 428 000	9 304 000	+1 124 000	3 903
		Titelgruppe 71				
		Informations- und Kommunikationstechnik im Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales				
		1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.				
		2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.				
		3. Die Verpflichtungsermächtigungen bei den Titeln 511 71 und 812 71 gelten für alle Titel der Titelgruppe.				
		4. Der Erlös aus der Veräußerung von entbehrlichen, veralteten, unwirtschaftlichen oder dem heutigen Stand der Technik nicht mehr entsprechenden beweglichen Sachen fließt den Mitteln der jeweiligen Titel zu.				
427 71	012	Entgelte für Aushilfen.	—	—	—	—
511 71	012	Geschäftsbedarf sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die Datenverarbeitung.	2 848 000	2 838 000	+10 000	2 403
		Verpflichtungsermächtigung: 6 700 000 EUR.				
514 71	012	Verbrauchsmittel.	107 700	107 700	—	20
525 71	012	Kosten für IT- Personalschulung.	760 900	760 900	—	217
		Erstattungen von Gastteilnehmern fließen dem Titel zu.				
526 71	012	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten.	1 051 000	886 000	+165 000	42
538 71	012	Softwarekosten.	683 100	656 600	+26 500	1 145
		Einnahmen bei Titel 111 71 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.				
547 71	012	Aufwendungen für Leistungen des Landesbetriebes Information und Technik NRW.	16 127 700	16 127 700	—	11 734
		Siehe Deckungsvermerk bei Titel 547 12.				
549 71	012	Minderausgabe in der Hauptgruppe 5.	—	—	—	—
812 71	012	Erwerb von Datenverarbeitungs- und Übertragungseinrichtungen.	9 264 100	9 264 100	—	6 851
		Verpflichtungsermächtigung: 10 400 000 EUR.				
		Summe Titelgruppe 71.	30 842 500	30 641 000	+201 500	22 413

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 71:

In der Titelgruppe werden die Ausgaben für Informations- und Kommunikationstechnik zentral für den gesamten Einzelplan -mit Ausnahme der Polizei, Deutschen Hochschule der Polizei, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und des Instituts der Feuerwehr- veranschlagt.

Bei den nachstehenden Titeln sind die Kosten für das mehrjährige Projekt "Basis IT" veranschlagt. Die finanzielle Abwicklung stellt sich wie folgt dar:

Projekt "Basis-IT", Titel:	511 71	525 71	526 71	538 71	547 71	812 71
Bewilligt 2010	–	352.000	330.000	674.700	463.300	160.000
Bewilligt 2011	120.000	352.000	495.000	66.200	856.800	560.000
Bewilligt 2012	130.000	352.000	660.000	92.800	1.255.200	560.000
Veranschlagt 2013	140.000	352.000	825.000	119.300	1.653.700	560.000
Vorgesehen 2014	150.000	352.000	990.000	150.860	2.053.500	560.000
Vorgesehen 2015	150.000	352.000	990.000	150.860	2.053.500	560.000
Vorgesehen 2016	150.000	352.000	990.000	150.860	2.053.500	560.000
Voraussichtliche Ausgaben bis 2016 in EUR	840.000	2.464.000	5.280.000	1.405.580	10.389.500	3.520.000

In den Folgejahren werden weitere Kosten für das Projekt "Basis-IT" entstehen.

Zu Titel 526 71:

165.000 EUR mehr wegen des Projektes "Basis IT".

Zu Titel 538 71:

26.500 EUR mehr wegen des Projektes "Basis IT".

Zu Titel 547 71:

Aufwendungen für Leistungen des Landesbetriebes Information und Technik NRW.

Für das mehrjährige Projekt "Geoportal NRW" sind 150.000 EUR veranschlagt. Die finanzielle Abwicklung stellt sich bis 2014 wie folgt dar: 2011 und 2012 jeweils 150.000 EUR, 2013 und 2014 jeweils 132.000 EUR. Da es sich um eine langfristige Aufgabe handelt, werden ab 2015 weitere Kosten entstehen.

398.500 EUR mehr wegen des Projektes "Basis IT" (siehe Tabelle).

Kapitel 03 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 80						
Aufwendungen für die Pflege von Auslandsbeziehungen						
1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.						
2. Einnahmen bei den Kapiteln 03 020 Titel 119 80 und 03 110 Titel 231 40 erhöhen die Mittel der Titelgruppe.						
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 534 80 gilt auch für die Titel 685 80 und 687 80.						
534 80	013	Aufwendungen für die Pflege auswärtiger Beziehungen. . Verpflichtungsermächtigung: 50 000 EUR.	270 000	270 000	—	203
685 80	013	Zuschüsse im Rahmen der Pflege auswärtiger Beziehun- gen.	—	—	—	—
687 80	440	Zuschüsse für Projekte im Ausland.	12 000	12 000	—	—
Summe Titelgruppe 80.			282 000	282 000	—	203
Titelgruppe 81						
Internationale humanitäre Hilfsmaßnahmen						
547 81	029	Sächliche Verwaltungsausgaben für humanitäre Hilfs- maßnahmen. Ausgaben dürfen nur in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 10 einschließ- lich zugewiesener Verstärkungsmittel geleistet werden.	—	—	—	—
687 81	029	Zuschüsse für laufende Zwecke an Ausland.	—	—	—	—
812 81	029	Investitionen für humanitäre Hilfsmaßnahmen. Ausgaben dürfen nur in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 10 einschließ- lich zugewiesener Verstärkungsmittel geleistet werden.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 81.			—	—	—	—
Titelgruppe 82						
Unterstützung kommunaler Modernisierungsansätze						
Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig und über- tragbar.						
547 82	013	Sächliche Verwaltungsausgaben für die Unterstützung kommunaler Modernisierungsansätze. Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 535 11 über- schritten werden.	435 000	435 000	—	430
633 82	013	Zuschüsse und Erstattungen an Gemeinden und Gemein- deverbände.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 82.			435 000	435 000	—	430

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 80:

Veranschlagt sind die Aufwendungen im Rahmen des fachlichen Erfahrungsaustausches mit ausländischen Delegationen sowie für die Betreuung im Ausland stationierter Polizisten.

Zu Titel 547 82:

Veranschlagt sind u.a. Kosten zur Unterstützung des Projekts "Geobasis NRW".

Kapitel 03 020
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 83						
Projekt Prävention Jugendkriminalität						
1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.						
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.						
3. Die Verpflichtungsermächtigungen bei den Titeln 547 83 und 633 83 gelten für alle Titel der Titelgruppe.						
4. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.						
518 83	011	Mieten.	—	—	—	—
526 83	011	Sachverständige.	—	—	—	—
541 83	011	Ausgaben für Veranstaltungen und dgl..	500 000	500 000	—	—
547 83	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	3 000 000	3 000 000	—	216
		Verpflichtungsermächtigung: 3 000 000 EUR.				
633 83	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	3 000 000	3 000 000	—	—
		Verpflichtungsermächtigung: 3 000 000 EUR.				
681 83	011	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	—	—	—	—
684 83	011	Zuschüsse und Erstattungen an soziale oder ähnliche Einrichtungen.	1 000 000	1 000 000	—	3
685 83	011	Zuschüsse und Erstattungen an öffentliche Einrichtungen	1 000 000	1 000 000	—	—
686 83	011	Sonstige Zuschüsse und Erstattungen für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—	—
812 83	011	Investitionen für Präventionsmaßnahmen.	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 83.	8 500 000	8 500 000	—	218
		Gesamtausgaben Kapitel 03 020.	225 568 100	232 607 100	-7 039 000	209 910
		Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 03 020.	31 950 000	28 800 000	+3 150 000	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 83:

In der Titelgruppe sind die Mittel für eine effektive Präventionspolitik auf der Grundlage des Abschlussberichtes der Landtags-Enquetekommission III "Prävention" veranschlagt. Das Personal und die entsprechenden Sachmittel sind im Ministerialkapitel (03 010, Titel 422 01 und 547 40) etatisiert.

Kapitel 03 030**Landesmaßnahmen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge**

Kapitel		Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel	Zweckbestimmung			weniger (–)	
Funkt.-		2013	2012	2013	2011
Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

03 030		Landesmaßnahmen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge				
		E i n n a h m e n				
		Verwaltungseinnahmen				
119 01	249	Vermischte Einnahmen.	500 000	500 000	—	2 321
		Übrige Einnahmen				
271 00	249	Erstattungen von der EU. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 685 00.	—	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 03 030.	500 000	500 000	—	2 321

Kapitel 03 030**Landesmaßnahmen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

A u s g a b e n

Die Ausgaben der Titel des Kapitels 03 030 sind mit Ausnahme der Titel 684 10, 684 20, 684 30 und 685 00 gegenseitig deckungsfähig.

Sächliche Verwaltungsausgaben

536 00	249	Rückführung. 1. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 685 00. 2. Aus diesem Titel dürfen auch Ausgaben für die Rückführung sonstiger ausreisepflichtiger Ausländer, die freiwillige Rückkehr ausländischer Flüchtlinge und die Rückführungsbegleitung gezahlt werden. 3. Bei freien Kapazitäten können Rückführungsflüge in das Kosovo auch zur kostenfreien Mitnahme von Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten genutzt werden.	5 800 000	6 000 000	-200 000	3 375
547 10	249	Ausgaben für die Betreuung von Bewohnern der Zentralen Unterbringungseinrichtungen (ZUE) des Landes. . . .	5 800 000	5 600 000	+200 000	4 198
547 11	249	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. Verpflichtungsermächtigung: 750 000 EUR.	—	—	—	—

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

631 00	249	Erstattung von Verwaltungsausgaben an den Bund.	—	—	—	—
633 10	249	Erstattung der Kosten für die zentralen Ausländerbehörden (ZAB).	11 500 000	11 500 000	—	10 948
633 20	234	Landeszuweisung nach § 4 Flüchtlingsaufnahmegesetz - FlüAG- für ausländische Flüchtlinge nach § 2 FlüAG. . . . 1. Einnahmen aus Rückforderungen fließen den Mitteln dieses Titels zu. 2. Aus diesem Titel dürfen auch Kosten erstattet werden, die aus der Aufgabe teurer, nicht mehr benötigter Übergangsheime entstehen. 3. Siehe Haushaltsvermerke bei Kapitel 20 030 Titel 633 10.	64 310 000	54 033 000	+10 277 000	37 294
633 21	234	Kostenerstattung an die Gemeinden (GV) gemäß § 10b Abs. 3 Asylbewerberleistungsgesetz.	—	—	—	—
633 30	249	Kostenerstattung an die Landschaftsverbände gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 FlüAG sowie die Träger der öffentlichen Jugendhilfe gemäß § 5 Abs. 2 FlüAG i.V.m. § 2 Nr. 1 FlüAG. Aus diesem Titel dürfen auch Ausgaben zur Kostenerstattung nach § 6 Abs. 4 und 5 FlüAG a.F. geleistet werden.	1 500 000	1 500 000	—	1 239
633 41	249	Kostenpauschale nach § 4a Flüchtlingsaufnahmegesetz - FlüAG- und nach Artikel II Abs. 3 des Gesetzes zur Änderung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes - FlüAG- vom 15.02.2005. Einnahmen aus Rückforderungen fließen den Mitteln dieses Titels zu.	1 600 000	500 000	+1 100 000	136
633 50	234	Erstattung der Aufwendungen an die Gemeinden für die Unterhaltung der Unterbringungsplätze, die Betreuung sowie die Leistungen an ausländische Flüchtlinge bei den Zentralen Ausländerbehörden (ZAB). Einnahmen aus Rückforderungen fließen den Mitteln dieses Titels zu.	8 341 800	8 341 800	—	5 932
681 10	249	Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für Bewohner der Zentralen Unterbringungseinrichtungen (ZUE) des Landes.	2 900 000	2 900 000	—	2 255

Erläuterungen

Zu Titel 536 00:

Von dem Haushaltsansatz sind prognostisch 4 Mio. Euro für die Rückführung und 1,8 Mio. Euro für die Förderung der freiwilligen Rückkehr vorgesehen. Im Rahmen der Rückführung wird nach Einzelfallprüfung auch ein einmaliges Handgeld für mittellose Ausländerinnen und Ausländer gezahlt.

30.000,- Euro sind für das Diakonische Werk der evangelischen Kirche im Rheinland für die Abschiebebeobachtung bestimmt.

Zu Titel 547 10:

Veranschlagt sind die Kosten für die Betreuung und Verpflegung von Asylbewerbern und Asylbewerberinnen in den Zentralen Unterbringungseinrichtungen sowie der Asylbewerber und Asylbewerberinnen im sog. Flughafenverfahren.

Zu Titel 547 11:

Der Titel wurde vorsorglich ausgebracht. Er dient der Buchung von eventuell entstehenden Kosten für die soziale Betreuung in der Abschiebehaft.

Zu Titel 633 10:

Das Land erstattet den Gemeinden, die ZAB betreiben (Bielefeld, Dortmund und Köln), die für den Betrieb notwendigen Kosten gemäß § 18 Abs. 1 der Verordnung über die Zuständigkeiten im Ausländerwesen (ZustAVO).

Zu Titel 633 20:

Gemäß § 4 Abs. 1 des Flüchtlingsaufnahmegesetzes -FlüAG- vom 28.02.2003 in der geltenden Fassung, stellt das Land für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung der ausländischen Flüchtlinge den Gemeinden jährlich Finanzmittel zur Verfügung. Die Mittel werden entsprechend dem Zuweisungsschlüssel in § 3 Abs. 1 FlüAG auf die Gemeinden verteilt.

Zu Titel 633 21:

Aufgrund des Urteils des Bundesverwaltungsgerichtes vom 02.10.2003 konnten bei der Zuweisung der Asylbewerber und Asylbewerberinnen aus den Zentralen Unterbringungseinrichtungen des Landes, die aufnehmenden Gemeinden gegenüber der Bezirksregierung Arnsberg einen Kostenerstattungsanspruch nach § 10 b Abs. 3 Asylbewerberleistungsgesetzes geltend machen.

Aufgrund der Aufhebung des § 10 b Abs. 3 Asylbewerberleistungsgesetzes zum 01.07.2005 entfällt die Erstattungspflicht des Landes.

Zu Titel 633 41:

Anstieg der Zahl der ausländischen Flüchtlinge und damit der Pauschalbeträge nach § 4a FlüAG.

Zu Titel 681 10:

Die Bezirksregierung Arnsberg ist an Stelle der örtlichen Träger der Sozialhilfe zuständige Behörde für die Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes in den Unterbringungseinrichtungen des Landes für Asylbewerber und Asylbewerberinnen.

Der Ansatz beinhaltet Barleistungen (Taschengeld), Sachleistungen und Krankenhilfe für Asylbewerber und Asylbewerberinnen.

Kapitel 03 030**Landesmaßnahmen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
681 20	249	Beförderungskosten.	570 000	570 000	—	427
684 10	249	Förderung der Flüchtlingsarbeit.	180 000	180 000	—	91
684 20	234	Soziale Beratung von Flüchtlingen.	2 200 000	2 200 000	—	2 050
684 30	234	Soziale Betreuung in der Abschiebehaft.	240 000	240 000	—	184
685 00	234	Zuschüsse für Rückkehrprojekte einschließlich vorberei- tender Maßnahmen.	—	—	—	248
		1. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 536 00 geleis- tet werden.				
		2. Einnahmen bei Titel 271 00 dürfen zur Deckung von Ausgaben heran- gezogen werden.				
Gesamtausgaben Kapitel 03 030.			104 941 800	93 564 800	+11 377 000	68 376
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 03 030.			750 000	—	+750 000	

Erläuterungen

Zu Titel 681 20:

Veranschlagt sind alle Transportaufwendungen, die mit der Aufnahme, Weiterleitung, Unterbringung und Verlegung von Ausländern und Ausländerinnen im Zusammenhang stehen.

Kapitel 03 110**Polizei**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

03 110**Polizei****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

Siehe Verstärkungsvermerke bei den sächlichen Verwaltungsausgaben sowie bei den Investitionen.

111 01	042	Gebühren und tarifliche Entgelte.	5 500 000	5 500 000	—	5 326
112 01	042	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten. Die im Zusammenhang mit der Einziehung von Verwarnungsgeldern anfallenden Kosten sind gemäß § 15 Abs. 1 S. 3 LHO von den Einnahmen abzusetzen.	46 000 000	41 750 000	+4 250 000	46 228
119 01	042	Vermischte Einnahmen.	2 500 000	2 500 000	—	3 167
119 02	042	Einnahmen aus Veröffentlichungen. Abweichend von §§ 61 Abs. 1 und 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen an Abgeordnete des Bundes und der Länder, an Innenministerien/-senatoren des Bundes und der Länder, an Polizeibehörden des Bundes und der Länder, im Rahmen des internationalen Erfahrungsaustausches, für Zwecke der Werbung sowie der Aus- und Fortbildung auch unentgeltlich abgegeben werden.	—	—	—	—
119 03	042	Einnahmen aus Nebentätigkeiten.	—	—	—	1
119 40	042	Einnahmen aus der entgeltlichen Tätigkeit des Landespolizeiorchesters. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass bei Veranstaltungen, die wohltätigen oder ähnlichen Zwecken dienen, von der Erhebung einer Vergütung sowie der Erstattung der Reise- und Transportkosten ganz oder teilweise abgesehen wird.	10 000	10 000	—	13
119 50	042	Einnahmen aus Preisgeldern und aus der entgeltlichen Tätigkeit der Landesturnriege und der Karategruppe. . . . Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass bei Veranstaltungen, die wohltätigen oder ähnlichen Zwecken dienen, von der Erhebung einer Vergütung sowie der Erstattung der Reise- und Transportkosten ganz oder teilweise abgesehen wird.	—	—	—	1
122 00	042	Konzessionsabgaben. Abzuführende Steuern dürfen von den Einnahmen abgesetzt werden.	5 000	5 000	—	6
124 01	042	Mieten und Pachten. 1. Nach § 63 Abs. 4 LHO darf in dem Ledigenwohnheim Köln und in den Unterkünften des Landesamtes für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Wohnraum Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten unter dem vollen Nutzungswert überlassen werden. 2. Nach § 63 Abs. 4 LHO kann zugelassen werden, dass zur Förderung des Vereinssports, soweit dieses im polizeilichen Landesinteresse liegt, auf die Erhebung von Nutzungsentschädigungen für die Inanspruchnahme von Sportplätzen, Sporthallen, Schwimmhallen und Schießanlagen ganz oder teilweise verzichtet wird.	1 000 000	1 000 000	—	753
125 10	042	Verpflegungsentgelte von Polizeivollzugsbeamten.	—	—	—	—
125 11	042	Erstattung der Kosten für die Teilnahme an Aus- bzw. Fortbildungslehrgängen von Teilnehmern außerhalb der Polizei NRW.	—	—	—	382

Erläuterungen

Zu Kapitel 03 110:

Im Einzelnen sind hier die Mittel für folgende Polizeibehörden veranschlagt:

18 Polizeipräsidien
Aachen, Bielefeld, Bochum, Bonn, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Köln, Krefeld, Mönchengladbach, Münster, Oberhausen, Recklinghausen, Wuppertal;
29 Landräte;
Landeskriminalamt;
Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei;
Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste;
Sächliche Verwaltungsausgaben und Investitionen für Polizeizwecke des Ministeriums für Inneres und Kommunales.

Zu Titel 111 01:

1. Verwaltungsgebühren.	3 500 000	EUR
2. Gebühren für die Begleitung von Schwer- und Werttransporten.	1 200 000	EUR
3. Erstattung von Prozesskosten.	50 000	EUR
4. Erstattung von Auslagen in Ordnungswidrigkeitenverfahren.	700 000	EUR
5. Sonstige Gebühren bzw. Erstattungen.	50 000	EUR
Zusammen.	5 500 000	EUR

Zu Titel 112 01:

1. Verwarnungsgelder.	45 850 000	EUR
2. Geldbußen in Disziplinar- und Ordnungswidrigkeitenverfahren.	100 000	EUR
3. Erstattung von Auslagen und sonstigen Kosten, die im Zusammenhang mit Disziplinar- und Ordnungswidrigkeitenverfahren anfallen.	50 000	EUR
Zusammen.	46 000 000	EUR

Der Ansatz wurde aufgrund der Entwicklung der Ist-Einnahmen angepasst.

Zu Titel 119 01:

Veranschlagt sind insbesondere Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen, wie Erstattung von Heilbehandlungskosten und Dienstbezügen für verletzte und zeitweilig dienstunfähige Bedienstete, km-Entschädigungen für die Benutzung von Dienstkraftfahrzeugen sowie Erstattung der anteiligen Futterkosten für Diensthunde von Lehrgangsteilnehmern an der Landespolizeischule für Diensthundeführer.

Zu Titel 119 40:

Titel zur Buchung der Einnahmen aus vergütungspflichtigen Einsätzen des Landespolizeiorchesters.

Zu Titel 119 50:

Titel zur Buchung der Einnahmen aus Preisgeldern und aus vergütungspflichtigen Einsätzen der Landesturnriege und der Karategruppe.

Zu Titel 124 01:

1. Einnahmen aus Dienstwohnungen.	200 000	EUR
2. Miet- und Pachteinahmen aus Grundstücken und Gebäuden.	500 000	EUR
3. Sonstiges.	300 000	EUR
Zusammen.	1 000 000	EUR

Kapitel 03 110
Polizei

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
125 15	042	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme von Werkstattleistungen und Material des Landesamtes für Zentrale Polizeiliche Dienste durch Polizeibehörden des Landes Nordrhein-Westfalen.	—	—	—	2 703
125 16	042	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme von Werkstattleistungen und Material des Landesamtes für Zentrale Polizeiliche Dienste durch Behörden und Einrichtungen außerhalb der Polizei NRW.	—	—	—	7
125 20	042	Einnahmen des Beköstigungsfonds. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 514 11.	2 000 000	2 000 000	—	2 071
132 01	042	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. . .	—	—	—	—
Übrige Einnahmen						
231 10	042	Erstattungen von Verwaltungskosten vom Bund. 1. Einnahmen bei Titel 231 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 herangezogen werden. 2. Wird der Bund (Bundeskriminalamt) bei der verdeckten Fahndung wegen schwerer Straftaten durch Polizeikräfte des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützung verausgabten Mittel nicht statt.	—	—	—	90
231 40	042	Zuweisung vom Bund für die Pflege von Auslandsbeziehungen. Siehe Verstärkungsvermerk bei Kapitel 03 020 Titelgruppe 80.	—	—	—	—
232 10	042	Erstattungen von Verwaltungskosten von Ländern. 1. Mehreinnahmen bei Titel 232 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 herangezogen werden. 2. Wird ein Land bei der verdeckten Fahndung wegen schwerer Straftaten durch Polizeikräfte des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt, findet eine Erstattung der im Rahmen der Unterstützung verausgabten Haushaltsmittel nicht statt.	25 000	25 000	—	7 682
235 01	042	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung.	—	—	—	—
272 20	042	Zuschuss von der Europäischen Gemeinschaft zur Förderung der polizeilichen Zusammenarbeit. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 525 01.	—	—	—	—
272 21	042	Zuschüsse der Europäischen Union zur Durchführung von Twinning-Projekten. Siehe Vermerk bei Titel 536 12.	—	—	—	1 178
282 00	042	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland. Siehe Verstärkungsvermerk zu Hauptgruppe 5, zu Obergruppe 81 und zu Titelgruppe 60.	—	—	—	—
331 00	042	Erstattungen für Investitionen vom Bund. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 60.	—	—	—	—
332 00	042	Erstattungen für Investitionen von Ländern. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 60.	—	—	—	206

Erläuterungen

Zu Titel 125 20:

Titel zur Buchung der bei den Beköstigungsfonds aufgrund der Jahresrechnung anfallenden Einnahmen.

Zu Titel 132 01:

Die Erlöse fließen den Mitteln des jeweiligen Ausgabetitels zu.

Zu Titel 231 10:

Titel zur Buchung der Erstattung des Bundes bei Unterstützungen des Bundes durch Polizeikräfte des Landes Nordrhein-Westfalen.

Zu Titel 231 40:

Leertitel zur Buchung von Zuweisungen des Bundes für die Pflege von Auslandsbeziehungen.

Zu Titel 232 10:

Veranschlagt sind die Erstattungen anderer Bundesländer aufgrund von Unterstützungsmaßnahmen des Landes Nordrhein-Westfalen. Außerdem sind die anteiligen Kosten für den Fahndungsnachweis der Wasserschutzpolizei durch die beteiligten Länder veranschlagt, denen Ausgaben bei Titel 511 01 gegenüberstehen.

Zu Titel 235 01:

Leertitel zur Buchung von Eingliederungsbeihilfen und Förderungsbeiträgen für die Schaffung von Arbeitsplätzen für Schwerbehinderte.

Kapitel 03 110
Polizei

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppen

Titelgruppe 61

Digitalfunk

Siehe Haushaltsvermerke Nr. 3 und Nr. 4 bei Titelgruppe 61.

231 61	042	Erstattungen von Verwaltungskosten vom Bund.	—	—	—	—
331 61	042	Erstattungen für Investitionen vom Bund.	—	—	—	17 084
Summe Titelgruppe 61.			—	—	—	17 084
Gesamteinnahmen Kapitel 03 110.			57 040 000	52 790 000	+4 250 000	86 897

Erläuterungen

Zu Titel 231 61 und 331 61:

Bei Titel 231 61 bzw. Titel 331 61 werden die Erstattungen des Bundes für Leistungen, die das Land für den Bund zur Planung, zum Aufbau und zum Betrieb des Digitalfunks beauftragt, vereinnahmt.

Kapitel 03 110
Polizei

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

A u s g a b e n
Personalausgaben

422 01	042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	1 779 538 200	1 765 453 400	+14 084 800	1 706 627
--------	-----	--	---------------	---------------	-------------	-----------

Planstellen

2013	2012	
1	1	Bes.Gr. B 5 Polizeipräsident/Polizeipräsidentin -in einem Polizeibereich mit mehr als 300000 Einwohnern und mit mehr als 3500 Mitarbeitern-
11	11	Bes.Gr. B 4 Polizeipräsident/Polizeipräsidentin -in einem Polizeibereich mit mehr als 300000 Einwohnern oder mit 1000 bis 3500 Mitarbeitern-
3	3	Bes.Gr. B 3 Direktor/Direktorin des Landeskriminalamts Direktor/Direktorin des Landesamtes für Zentrale Polizeiliche Dienste Direktor/Direktorin des Landesamtes für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei
6	6	Bes.Gr. B 2 Polizeipräsident/Polizeipräsidentin -in einem Polizeibereich mit mehr als 175000 bis zu 300000 Einwohner-
80	79	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Polizeidirektor/Polizeidirektorin Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin Leitender/Leitende Kriminaldirektor/Kriminaldirektorin davon 1 (1) Stelle ohne Besoldungsaufwand
4	4	Leitender/Leitende Regierungsmedizinalkdirektor/Regierungsmedizinalkdirektorin
84	83	Stellen
205	205	Bes.Gr. A 15 Polizeidirektor/Polizeidirektorin Kriminaldirektor/Kriminaldirektorin davon 3 (4) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand Regierungspharmaziedirektor/Regierungspharmaziedirektorin Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin davon 1 (1) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand Regierungschemiedirektor/Regierungschemiedirektorin Oberschulrat/Oberschulrätin -im Polizeischuldienst-
12	12	Regierungsmedizinalkdirektor/Regierungsmedizinalkdirektorin
217	217	Stellen

Erläuterungen

Zu Titel 422 01:

Die veranschlagten Planstellen verteilen sich wie folgt:

Bes. Gr.	2013	2012	Mehr (+) oder we- niger(-)
B 5	1	1	–
B 4	11	11	–
B 3	3	3	–
B 2	6	6	–
A 16	84	83	1
A 15	217	217	–
A 14	268	269	-1
A 13	125	125	–
Zusammen h.D.	715	715	–
A 13 g.D.	1.479	1.452	27
A 12	2.929	2.879	50
A 11	16.453	15.428	1.025
A 10	9.568	9.568	–
A 9	8.888	9.952	-1.064
Zusammen g.D.	39.317	39.279	38
A 6 e.D.	–	–	–
A 5 e.D.	–	–	–
A 4	–	–	–
Zusammen e.D.	–	–	–
Insgesamt	40.032	39.994	38

Im o. g. Stellensoll sind 110 Ersatzstellen nach § 42 LPVG / § 96 SGB IX enthalten.

Die Erforderlichkeit der 395 mit kw-Vermerk versehenen Planstellen der Bes.Gr. A 9 wird vor dem 01.01.2014 überprüft.

Es sind 40 neue Planstellen etatisiert, um den gesetzlich vorgesehenen Übernahmeanspruch geprüfter Kommissaranwärterinnen und -anwärter zu erfüllen (siehe Erläuterung zu den Veränderungen bei den Planstellen). Die Planstellen werden nur temporär benötigt und sind deswegen zugleich mit einem kw-Vermerk zum Jahresende versehen.

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 16	Stellentausch LPEM	1	–
A 14	Umsetzung in das Kapitel 03 010	–	1
A 13 g.D.	Schlüsselung gemäß Landesobergrenzenverordnung NRW ab 1.1.2013	27	–
A 12	Schlüsselung gemäß Landesobergrenzenverordnung NRW ab 1.1.2013	50	–
A 11	Umsetzung in das Kapitel 03 010	–	3
A 11	Umsetzung aus Kapitel 03 010	1	–
A 11	Schlüsselung gemäß Landesobergrenzenverordnung NRW ab 1.1.2013	1027	–
A 9 g.D.	Schlüsselung gemäß Landesobergrenzenverordnung NRW ab 1.1.2013	–	1104
A 9 g.D.	Zusätzliche Planstellen zum 1.9.2013 zur Übernahme geprüfter Kommissaranwärterinnen und -anwärter	40	–
Zusammen		1146	1108

Kapitel 03 110
Polizei

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
	257	258	Bes.Gr. A 14 Polizeioberrat/Polizeioberrätin Oberregierungspharmazierat/Oberregierungspharmazierätin Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin davon 1 (0) Stelle kw zum 01.04.2024 Oberregierungschemierat/Oberregierungschemierätin Oberstudienrat/Oberstudienrätin Kriminaloberrat/Kriminaloberrätin davon 1 (3) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand Polizeischulrektor/Polizeischulrektorin Oberregierungsmedizinalrat/Oberregierungsmedizinalrätin			
	11	11				
	268	269	Stellen			
	125	125	Bes.Gr. A 13 Polizeirat/Polizeirätin Kriminalrat/Kriminalrätin davon 2 (3) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand Regierungsrat/Regierungsrätin Regierungspharmazierat/Regierungspharmazierätin Regierungsschemierat/Regierungsschemierätin Studienrat/Studienrätin			
	1.479	1.452	Bes.Gr. A 13 Erster/Erste Polizeihauptkommissar/Polizeihauptkommissarin Erster/Erste Kriminalhauptkommissar/Kriminalhauptkommissarin davon 3 (3) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand Polizeioberlehrer/Polizeioberlehrerin Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin			
	2.929	2.879	Bes.Gr. A 12 Polizeihauptkommissar/Polizeihauptkommissarin Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin Kriminalhauptkommissar/Kriminalhauptkommissarin davon 5 (5) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand			
	16.453	15.428	Bes.Gr. A 11 Polizeihauptkommissar/Polizeihauptkommissarin Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau Kriminalhauptkommissar/Kriminalhauptkommissarin davon 6 (6) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand			
	9.568	9.568	Bes.Gr. A 10 Polizeioberkommissar/Polizeioberkommissarin Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin Kriminaloberkommissar/Kriminaloberkommissarin davon 1 (1) Stelle(n) ohne Besoldungsaufwand			
	8.888	9.952	Bes.Gr. A 9 Polizeikommissar/Polizeikommissarin Kriminalkommissar/Kriminalkommissarin Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin davon 395 (395) Stellen kw zum 1.1.2014 davon 40 (0) Stellen kw zum 31.12.2013			
	—	—	Bes.Gr. A 5 Oberamtsmeister/Oberamtsmeisterin			

Erläuterungen

Stellen ohne Besoldungsaufwand

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Kapitel 03 010 Innen- ministerium	Kapitel 03 130 Deutsche Hochschule der Polizei	Zusammen
A 16	Leitender Polizeidirektor/Leitende Polizeidirektorin, Leitender Kriminaldirektor/Leitende Kriminaldirektorin	–	1	1
A 15	Polizeidirektor/Polizeidirektorin, Kriminaldirektor/Kriminaldirektorin, Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin	1	3	4
A 14	Polizeioberkommissar/Polizeioberkommissarin, Kriminaloberkommissar/Kriminaloberkommissarin	1	–	1
A 13	Polizeirat/Polizeirätin/Kriminalrat/Kriminalrätin, Regierungsrat/Regierungsrätin	2	–	2
A 13 g.D.	Erster Polizeihauptkommissar/Erste Polizeihauptkommissarin	3	–	3
A 12	Polizeihauptkommissar/Polizeihauptkommissarin, Kriminalhauptkommissar/Kriminalhauptkommissarin	5	–	5
A 11	Polizeihauptkommissar/Polizeihauptkommissarin, Kriminalhauptkommissar/Kriminalhauptkommissarin	6	–	6
A10	Polizeioberkommissar/Polizeioberkommissarin, Kriminaloberkommissar/Kriminaloberkommissarin	1	–	1
Zusammen		19	4	23

Die Mittel der 23 (28) Planstellen ohne Besoldungsaufwand sind in den oben ausgewiesenen Kapiteln veranschlagt.

Kapitel 03 110**Polizei**

Kapitel		Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel	Zweckbestimmung			weniger (–)	
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

—	—	Bes.Gr. A 4 Amtsmeister/Amtsmeisterin
40.032	39.994	Planstellen
—		davon Dienstwohnungsinhaber
		Gliederung nach Laufbahngruppen
715	715	Höherer Dienst
39.317	39.279	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

Erläuterungen

Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2013	2012
Planmäßige Beamtinnen und Beamte									
A 14	1	–	1	–	–	–		2	2
A 13 h.D.	1	–	–	–	–	–		1	1
A 13 h.D.	–	–	–	–	–	4	Mitglied des Deutschen Bun- destags, Mitglied des Landtags, öffentliche Belange	4	4
A 12	1	–	1	–	–	2	Mitglied des Landtags	4	4
A 11	19	–	60	–	1	1	Kommission der EG (1). Mit- glied des Europ. Parlaments (1)	81	81
A 10	26	–	73	–	–	–		99	99
A 9 g.D.	28	–	212	–	–	–		240	240
Zusammen	76	–	347	–	1	7		431	431

Kapitel 03 110
Polizei

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Altersteilzeitstellen (ATZ)

2013	2012	
1	1	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
1	1	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
3	3	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin
4	4	Bes.Gr. A 12 Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
3	3	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau
4	4	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin
16	16	ATZ - Stellen

Leerstellen

2013	2012	
2	2	Bes.Gr. A 14 Kriminaloberrat/Kriminaloberrätin Oberregierungsmedizinalrat/Oberregierungsmedizinalrätin
1	1	Bes.Gr. A 13 Kriminalrat/Kriminalrätin
4	4	Bes.Gr. A 13 Erster/Erste Polizeihauptkommissar/Polizeihauptkommissarin Erster/Erste Kriminalhauptkommissar/Kriminalhauptkommissarin
4	4	Bes.Gr. A 12 Polizeihauptkommissar/Polizeihauptkommissarin Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin Kriminalhauptkommissar/Kriminalhauptkommissarin
81	81	Bes.Gr. A 11 Polizeihauptkommissar/Polizeihauptkommissarin Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau Kriminalhauptkommissar/Kriminalhauptkommissarin
99	99	Bes.Gr. A 10 Polizeioberkommissar/Polizeioberkommissarin Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin Kriminaloberkommissar/Kriminaloberkommissarin
240	240	Bes.Gr. A 9 Polizeikommissar/Polizeikommissarin Kriminalkommissar/Kriminalkommissarin Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin
431	431	Leerstellen

Kapitel 03 110**Polizei**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
422 02	042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst.	56 387 400	52 315 100	+4 072 300	50 822
427 01	042	Entgelte für Aushilfen.	130 000	130 000	—	117
427 10	042	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	150 000	150 000	—	13

Erläuterungen

Zu Titel 422 02:**Stellen für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**

Eingangsamt	Dienstbezeichnung	2013	2012
Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst			
A 9 g.D.	Kommissaranwärterinnen und Kommissaranwärter	4300	4000
Zusammen		4300	4000
Dazu			
Verwaltungspraktikantinnen / Verwaltungspraktikanten		–	–
Verwaltungslehrlinge		–	–
Anzahl der beabsichtigten Einstellungen			
A 9 g.D.	Kommissaranwärterinnen und Kommissaranwärter	1400	1400
Zusammen		1400	1400

Kapitel 03 110**Polizei**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
428 01 042	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. 22 (23) Stellen des einfachen Dienstes sind kw bei Ausscheiden der ehemaligen Küchenkräfte der Einsatzküchen an den Standorten Bochum, Essen und Wuppertal.	252 932 500	253 159 400	-226 900	242 736

Erläuterungen

Zu Titel 428 01:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Höherer Dienst	58	55	+3
Gehobener Dienst	1088	1056	+32
Mittlerer Dienst	4104	4129	-25
Einfacher Dienst	287	295	-8
Gesamt	5537	5535	+2

Im o. g. Stellensoll sind 17 Ersatzstellen nach § 42 LPVG enthalten.

Altersteilzeitstellen (ATZ) für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Gehobener Dienst	11	10	+1
Mittlerer Dienst	26	29	-3
Einfacher Dienst	1	1	-
Gesamt	38	40	-2

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Höherer Dienst	Hebungen von Stellen aus vglb. dem eD (1) bzw. dem mD (2) HHJ 2011	3	-
Gehobener Dienst	Hebungen von Stellen aus vglb. dem eD (6) bzw. dem mD (26) im Rahmen der Budgetierung HHJ 2011/12	32	-
Mittlerer Dienst	Hebungen nach Stellen vglb. dem gD im Rahmen der Budgetierung HHJ 2011/12	-	22
	Hebungen nach Stellen vglb. dem gD (4) bzw. dem hD (2) im Rahmen der Budgetierung HHJ 2011	-	6
	Umsetzungen aus Kapitel 03 310 Aufgabenverlagerung (wg. POG II)	4	-
	Stellentausch LPEM	-	1
Insgesamt		4	29
Einfacher Dienst	Hebungen nach Stellen vglb. dem gD im Rahmen der Budgetierung HHJ 2011/12	-	6
	Hebungen nach Stellen vglb. dem hD im Rahmen der Budgetierung HHJ 2012	-	1
	Realisierung eines kw-Vermerks (HV zu Titel 428 01)	-	1
Insgesamt		-	8
Zusammen		39	37

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Altersteilzeitstellen (ATZ) für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Gehobener Dienst	Hebungen aus ATZ-Stellen vglb. dem mD im Rahmen der Budgetierung HHJ 2011	1	-
Mittlerer Dienst	Hebungen nach ATZ-Stellen vglb. dem gD im Rahmen der Budgetierung HHJ 2011	-	1
	Absetzen von ATZ-Stellen -EG 8- HHJ 2011	-	1
	Absetzen von ATZ-Stellen -EG 6- HHJ 2011	-	1
Gesamt		1	3

Erläuterungen

Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	Beurlaubungen			aus sonstigen Gründen	Erläuterungen	2013	2012
		aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit					
Mittlerer Dienst	1	–	4	–			5	5
Zusammen	1	–	4	–			5	5

Stellen für Auszubildende

Bezeichnung	2013	2012
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	–	–
b) nicht verwaltungsbezogen	101	101
2. Praktikanten/Praktikantinnen	–	–
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	–	–
b) ohne Entgelt	–	–
Zusammen	101	101

Kapitel 03 110
Polizei

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

451 01	042	Zuschüsse zur Betreuung von Bediensteten.	50 000	50 000	—	39
--------	-----	---	--------	--------	---	----

453 01	042	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung.	3 787 500	3 750 000	+37 500	3 747
--------	-----	---	-----------	-----------	---------	-------

Sächliche Verwaltungsausgaben

1. Mehrausgaben dürfen bei den Titeln der Hauptgruppe 5 bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den jeweiligen Titeln der Hauptgruppe 1 - ohne Titel 112 01 und 125 20 - geleistet werden.
2. Die Ausgaben der Hauptgruppe 5 dürfen zur Verstärkung der Ausgaben in der Titelgruppe 60 eingesetzt werden.
3. Siehe Verstärkungsvermerke bei den Titeln 231 10 und 232 10.
4. Die Ausgaben innerhalb der Hauptgruppe 5 - ohne Titel 514 11, 531 00 und 536 11 - sind gegenseitig deckungsfähig.
5. Die Ausgaben der Hauptgruppe 5 dürfen bis zur Höhe von 10 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Obergruppe 81 überschritten werden, wenn dort in entsprechender Höhe Mittel eingespart werden.
6. Siehe Deckungsvermerk zu den Titeln der Obergruppe 81.
7. Der Erlös aus der Veräußerung von entbehrlichen, veralteten, unwirtschaftlichen oder dem heutigen Stand der Technik nicht mehr entsprechenden beweglichen Sachen fließt den Mitteln des jeweiligen Titels zu.
8. Einnahmen bei Titel 282 00 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 herangezogen werden.

511 01	042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände. Verpflichtungsermächtigung: 2 000 000 EUR.	32 000 000	32 000 000	—	32 166
--------	-----	---	------------	------------	---	--------

514 01	042	Haltung von Dienstfahrzeugen.	41 500 000	41 500 000	—	42 788
--------	-----	---------------------------------------	------------	------------	---	--------

Erläuterungen

Zu Titel 451 01:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Betreuung von Landesbediensteten, die am Heiligen Abend nach 18.00 Uhr Dienst verrichten.

Zu Titel 453 01:

1. Trennungsentschädigung.	3 535 000	EUR
2. Umzugskostenvergütung.	252 500	EUR
Zusammen.	3 787 500	EUR

Zu Titel 511 01:

1. Geschäftsbedarf, Bücher, Druckschriften und Zeitschriften.	4 000 000	EUR
2. Kommunikation.	23 700 000	EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	4 000 000	EUR
4. Sonstiges (Ankauf von Diensthunden, etc.).	300 000	EUR
Zusammen.	32 000 000	EUR

Zu Titel 514 01:

1. Kraft- und Schmierstoffe.	28 000 000	EUR
2. Unterhaltung und Instandsetzung.	7 500 000	EUR
3. Betrieb von Wasserfahrzeugen.	750 000	EUR
4. Betrieb von Luftfahrzeugen.	4 750 000	EUR
5. Sonstiges.	500 000	EUR
Zusammen.	41 500 000	EUR

Es waren vorhanden:

Fahrzeugart	am 1.4.2011	am 1.1.2012
Krafträder, davon 8 (6) bundeseigene bei der Bereitschaftspolizei	959	992
Funkstreifenwagen	3.050	3.064
Funkstreifenwagen zivil	3.871	3.841
Personenkraftwagen	20	18
Bundeseigene PKW bei der Bereitschaftspolizei	55	54
Omnibusse, davon 18 (18) bundeseigene bei der Bereitschaftspolizei	35	30
Lastkraftwagen, davon 75 (81) bundeseigene bei der Bereitschaftspolizei	179	172
Gruppenkraftwagen, davon 236 (315) bundeseigene bei der Bereitschaftspolizei	662	694
Geschützte Personen-, Gruppen- und Streifenwagen	35	49
Radarwagen	73	77
Mehrzweckfahrzeuge	94	93
Prüfkraftwagen	33	33
Gefangenentransportwagen	38	36
Fernmeldekraftwagen	17	16
Kriminalsonderwagen	27	33
Sonstige Kraftfahrzeuge	1.623	1.649
Sonstige bundeseigene Kraftfahrzeuge bei der Bereitschaftspolizei	67	71
Anhänger, davon 22 (21) bundeseigene bei der Bereitschaftspolizei	205	225
Rheinstreifenboote	13	13
Kanalstreifenboote	11	11
Sonstige Boote, davon 13 (13) bundeseigene bei der Bereitschaftspolizei	18	18
Flugzeuge	2	2
Hubschrauber	7	7
Zusammen	11.094	11.198

Kapitel 03 110**Polizei**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
514 02	042	Dienst- und Schutzkleidung. Erstattungen von anderen Verwaltungen oder von Dritten sind von der Ausgabe abzusetzen. Verpflichtungsermächtigung: 12 000 000 EUR.	16 020 000	16 020 000	—	14 657
514 10	042	Verpflegungskosten. Soweit amtlich unentgeltliche Verpflegung aus polizeieigenen Küchen gewährt wird, werden die Mittel den Beköstigungsfonds gem. § 15 Abs. 2 LHO zur Selbstbewirtschaftung nach den für sie geltenden Richtlinien zugewiesen.	3 100 000	3 100 000	—	5 033
514 11	042	Ausgaben aus dem Verpflegungswesen. 1. Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 125 20 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 125 20 geleistet werden. 3. Die Ausgaben sind übertragbar und dürfen mit Beginn des Haushaltsjahres verausgabt werden. 4. Die Bewirtschaftung richtet sich nach den für die Beköstigungsfonds jeweils geltenden Bestimmungen.	2 000 000	2 000 000	—	2 071
514 12	042	Verbrauchsmittel.	3 133 000	2 750 000	+383 000	4 070
517 01	042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. Bei Erstattungen von aus diesem Titel geleisteten Beträgen ist die Absetzung von der Ausgabe zugelassen (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).	9 000 000	9 000 000	—	8 895
517 04	042	Bewirtschaftung der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume. Bei Erstattungen von aus diesem Titel geleisteten Beträgen ist die Absetzung von der Ausgabe zugelassen (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).	45 880 000	45 865 000	+15 000	43 848

Erläuterungen

Zu Titel 514 02:

1. Beschaffung der Dienst- und Schutzkleidung einschl. Zulagen und Zuschüsse.	10 520 000	EUR
2. Unterhaltung.	5 500 000	EUR
Zusammen.	16 020 000	EUR

Aufwandsentschädigungen:

- Instandsetzungspauschale für Polizeivollzugsbeamtinnen/-beamte
- Bekleidungszuschuss für das Tragen von Privatkleidung
- Einkleidungsbeihilfe (für Polizeivollzugsbeamtinnen/-beamte im Personenschutz)

Zu Titel 514 10:

1. Amtlich unentgeltliche Verpflegung bei polizeilichen Einsätzen.	2 500 000	EUR
2. Verpflegung in Gemeinschaftsunterkünften ohne Polizeiküchen.	250 000	EUR
3. Aus Polizeiküchen gewährte amtlich unentgeltliche Verpflegung.	350 000	EUR
Zusammen.	3 100 000	EUR

Zu Titel 514 11:

Titel zur Buchung der bei den Beköstigungsfonds aufgrund der Jahresrechnung anfallenden Ausgaben.

Zu Titel 514 12:

1. Chemikalien, Filme, Fotopapier und sonstige Verbrauchsmittel für die Lichtbildstellen, die kriminaltechnischen Untersuchungsstellen der Kriminalpolizei und verkehrspolizeiliche Zwecke (Kamerawagen, Verkehrsraddargeräte).	2 500 000	EUR
2. Futterkosten für Stamm- und Lehrgangshunde bei der Landespolizeischule für Diensthundführer.	150 000	EUR
3. Sonstiges.	483 000	EUR
Zusammen.	3 133 000	EUR

Zu Titel 517 01:

1. Heizung.	1 200 000	EUR
2. Elektrizität.	1 000 000	EUR
3. Gas, Wasser.	1 200 000	EUR
4. Reinigung.	4 050 000	EUR
5. Grundbesitzabgaben.	1 500 000	EUR
6. Sonstiges.	50 000	EUR
Zusammen.	9 000 000	EUR

Zu Titel 517 04:

1. Bewirtschaftungskosten, die an das BLB NRW zu zahlen sind.	43 180 000	EUR
2. Bewirtschaftungskosten an Sonstige.	2 700 000	EUR
Zusammen.	45 880 000	EUR

Kapitel 03 110**Polizei**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
518 01 042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume.	30 399 000	30 270 000	+129 000	31 233

Erläuterungen

Zu Titel 518 01:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Mietobjekte im Regierungsbezirk Arnsberg		
Polizeipräsidium Bochum:		
Dördelstraße 24, Bochum	1.279	224.800
Universitätsstraße 108, Bochum	2.270	357.500
Friedrich-Ebert-Straße 14, Bochum	1.458	158.500
Hauptstraße 99, Wanne-Eickel	1.825	166.100
Polizeipräsidium Dortmund:		
Edelstahlweg 7, Dortmund	2.654	154.500
Körner Hellweg 113, Dortmund	2.146	285.800
Deutsche Straße 23a, Dortmund	1.535	214.100
Münsterstraße 17 - 19, Dortmund	2.058	160.100
Merschstraße 16, Lünen	1.926	261.600
Reiterstaffel Westfalen, Im Rabenloh 8, Dortmund	252	339.300
Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis:		
Friedrichstraße 70, Iserlohn	5.061	546.200
Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis:		
Heinrich-Jansen-Weg 16, Brilon	1.657	170.700
Kreispolizeibehörde Olpe:		
Kortemickestraße 2, Olpe	4.182	487.600
Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis:		
Hauptstraße 92, Schwelm	1.577	186.800
Hüttenstraße 45, Hattingen	1.493	178.700
Kreispolizeibehörde Unna:		
Obere Husemannstraße 14, Unna	5.289	378.800
Am Bahnhof 12, Kamen	2.231	232.000
Zusammen	38.893	4.503.100

Kapitel 03 110

Polizei

Erläuterungen

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Mietobjekte im Regierungsbezirk Düsseldorf		
Polizeipräsidium Düsseldorf:		
Heinrich-Heine-Allee 17, Düsseldorf	1.380	272.900
Wilhelm-Raabe-Straße 147, Düsseldorf	1.744	453.400
Börchemstraße 23, Düsseldorf	1.896	277.400
Kölner Landstraße 30, Düsseldorf	3.192	180.100
Tiefenbroicher Weg 32, Düsseldorf	13.949	1.155.800
Uerdinger Straße 50, Düsseldorf	1.371	215.700
Luegallee 65, Düsseldorf	924	130.800
Ruwerstraße 5 - 7, Neuss	2.767	305.000
Polizeipräsidium Duisburg:		
Düsseldorfer Landstraße 176, Duisburg	1.197	143.800
Polizeipräsidium Essen:		
Norbertstraße 5 - 7, Essen	2.590	282.900
Mallinckrothplatz 8 - 10, Essen	1.284	140.600
III. Hagen 27, Essen	3.219	349.500
Im Teelbruch 106, Essen	2.729	363.500
Polizeipräsidium Krefeld:		
Westparkstraße 139, Krefeld	1.456	169.300
Polizeipräsidium Wuppertal:		
Bahnstraße 11, Wuppertal	1.502	165.300
Hofkamp 31 - 35, Wuppertal	1.544	179.500
Kreispolizeibehörde Mettmann:		
Düsseldorfer Straße 45 - 47, Ratingen	1.745	220.100
Nedderstraße 52, Velbert	1.571	137.300
Kirchhofstraße 31, Hilden	1.460	142.000
Kreispolizeibehörde Rhein-Kreis Neuss:		
Rathausstraße 5, Kaarst	1.640	238.400
Kreispolizeibehörde Wesel:		
Wilhelmstraße 9, Kamp-Lintfort	1.395	172.100
Wilhelm-Lantermann-Straße 73, Dinslaken	949	191.600
Zusammen	51.504	5.887.000

Erläuterungen

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Mietobjekte im Regierungsbezirk Köln		
Polizeipräsidium Aachen:		
Hauptstraße 117, Alsdorf	1.889	222.100
Polizeipräsidium Bonn:		
Bornheimer Straße 17 c - 19, Bonn	3.228	520.600
Zeppelinstraße 1, Bonn	1.459	206.300
Willi-Weyer-Straße 2, Meckenheim	1.315	134.300
Polizeipräsidium Köln:		
Rhöndorfer Straße 16, Köln	2.675	597.200
Venloer Straße 354, Köln	2.720	414.200
Niehler Straße 308 - 310, Köln	1.584	249.600
Ernst-Mühlendyck-Straße 4 - 6, Köln	1.663	305.600
Clevischer Ring 123, Köln	2.130	370.900
Nibelungenweg 2 a, Köln	770	168.000
Brüderstraße 53, Bergisch-Gladbach	1.322	172.600
Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis:		
Hans-Böckler-Straße 21, Hürth	2.389	268.200
Luxemburger Straße 303 a, Hürth	1.755	185.400
Wilhelm-Kamm-Straße 49, Brühl	1.292	133.000
Philipp-Schneider-Straße 8 - 10, Kerpen	1.892	313.600
Kreispolizeibehörde Euskirchen:		
Bergstraße 1, Mechernich	977	148.900
Kreispolizeibehörde Rheinisch-Bergischer-Kreis:		
Telegrafienstraße 35, Wermelskirchen	1.375	142.900
Kreispolizeibehörde Düren:		
Aachener Straße 28, Düren	2.550	337.600
Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis:		
Rathausallee 2, St. Augustin	2.000	229.300
Zusammen	34.985	5.120.300

Erläuterungen

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Mietobjekte im Regierungsbezirk Münster		
Polizeipräsidium Münster:		
Hammer Straße 234, Münster	2.271	393.600
Polizeipräsidium Gelsenkirchen:		
Manfredstraße 3, Gelsenkirchen	2.456	198.100
Polizeipräsidium Recklinghausen:		
Ahsener Straße 51, Datteln	1.774	192.000
Erinstraße 1, Castrop-Rauxel	1.800	212.700
Kreispolizeibehörde Borken:		
Paulskampstraße 1, Borken	1.200	127.000
Bahnhofstraße 93, Ahaus	2.008	205.800
Kreispolizeibehörde Steinfurt:		
Liedekerker Straße 70, Steinfurt	2.816	270.500
Münsterstraße 18 - 20, Ibbenbüren	1.566	144.400
Kreispolizeibehörde Warendorf:		
Wilhelmstraße 2 b, Warendorf	1.200	158.200
Zusammen	17.091	1.902.300
Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste		
Schifferstraße 22, Duisburg	914	135.900
Giessenerstraße 47, Köln	1.285	173.200
In dem Hummelknäppchen 10 c, Lünen	5.104	271.600
Flugplatz 10, Dortmund	1.838	153.400
Flughafenstraße 120 - Halle 10 -, Düsseldorf	10.620	127.900
Zusammen	19.761	862.000
Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Polizeibehörden		
Summe der ausgewiesenen Jahresmieten über 125.000 EUR	0	18.271.300
Weitere Mietobjekte:		
902 Mietobjekte mit einer Jahresmiete unter 125.000 EUR	0	12.127.700
Zusammen	0	30.399.000

Kapitel 03 110**Polizei**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
518 02 042	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeu- ge. Verpflichtungsermächtigung: 1 500 000 EUR.	1 500 000	12 950 000	-11 450 000	18 058

Erläuterungen

Zu Titel 518 02:

1. Miet- bzw. Leasingraten für Kopiergeräte, Flachdrucksysteme, Alarm-/Raumschutzanlagen, etc..	1 400 000	EUR
2. Ausstattung der Reiterstaffeln.	60 000	EUR
3. Sonstiges.	40 000	EUR
Zusammen.	1 500 000	EUR

Bei der Höhe des Ansatzes ist der Wegfall von Fahrzeug-Leasingverträgen berücksichtigt.

Kapitel 03 110**Polizei**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
518 04 042	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbe- trieb NRW.	136 558 500	132 746 400	+3 812 100	120 318

Erläuterungen

Zu Titel 518 04:

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
Mietobjekte im Regierungsbezirk Arnsberg			
Polizeipräsidium Bochum:			
100000000867	Uhlandstraße 35, Bochum	17.074	3.328.100
100000000868	Gersteinring 50 a, Bochum	8.219	1.487.900
100000000065	Casinostraße 12 - 14, Witten	2.557	232.200
100000000066	Bebelstraße 25, Herne	3.976	365.800
Summe		31.826	5.414.000
Polizeipräsidium Dortmund:			
100000000871	Markgrafenstraße 102, Dortmund	33.700	4.529.200
100000000069	Kerschensteiner Straße 9 - 11, Dortmund	3.210	296.800
100000000872	Alte Benninghofer Straße 18, Dortmund	2.000	231.300
100000001179	Unnaer Straße 44, Kamen	4.588	367.100
100000001030	Ruhrtalstraße 23, Hagen	585	179.100
Summe		44.083	5.603.500
Polizeipräsidium Hagen:			
100000000339	Hoheleye 3, Hagen	16.806	1.697.900
100000000340	Prentzelstraße 6, Hagen	2.052	256.900
Summe		18.858	1.954.800
Polizeipräsidium Hamm:			
100000000338	Grünstraße 10, Hamm	9.275	959.900
Summe		9.275	959.900
Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis:			
100000000336	Bahnhofstraße 21, Lüdenscheid	3.577	336.000
Summe		3.577	336.000
Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis:			
100000000334	Bahnhofstraße 59, Arnsberg-Hüsten	2.173	172.100
100000000322	Am Rautenschemm 2, Meschede	4.394	364.000
Summe		6.567	536.100
Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein:			
100000000327	Weidenauer Straße 231, Siegen	6.918	708.900
100000000329	Waldstraße 18, Kreuztal	1.280	184.200
Summe		8.198	893.100
Kreispolizeibehörde Soest:			
100000000373	Walburger-Osthofen-Wallstraße 2, Soest	3.908	304.200
100000000372	Roßfeld 2, Lippstadt	1.943	200.000
Summe		5.851	504.200
Zusammen		128.235	16.201.600

Kapitel 03 110
Polizei
Erläuterungen

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
Mietobjekte im Regierungsbezirk Detmold			
Polizeipräsidium Bielefeld:			
100000000598	Lerchenstraße 2, Bielefeld	5.397	501.400
100000000829	Kurt-Schumacher-Straße 46, Bielefeld	12.860	1.489.200
100000000597	August-Bebel-Straße 93, Bielefeld	6.969	795.700
100000000596	Stadtring 80, Bielefeld	1.557	153.100
100000000599	Lippstädter Weg 26 a, Schloß Holte-Stukenbrock	2.313	172.900
Summe		29.096	3.112.300
Kreispolizeibehörde Lippe:			
74-5	Waldweg 20, Detmold	1.945	189.200
100000000500	Bielefelder Straße 90, Detmold	5.161	376.400
Summe		7.106	565.600
Kreispolizeibehörde Gütersloh:			
100000000594	Herzebrocker Straße 142, Gütersloh	7.520	624.100
	Lippstädter Weg 26, Schloß Holte-Stukenbrock	3.854	790.000
Summe		11.374	1.414.100
Kreispolizeibehörde Herford:			
100000000590	Wittekindstraße 46, Bünde	1.808	153.700
100000000589	Hansastraße 54, Herford	4.505	383.800
Summe		6.313	537.500
Kreispolizeibehörde Höxter:			
100000000511	Bismarckstraße 18, Höxter	4.457	337.200
Summe		4.457	337.200
Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke:			
100000000586	Blücherstraße 4, Bad Oeynhausen	1.723	149.600
100000000600	Marienstraße 82, Minden	8.611	946.100
Summe		10.334	1.095.700
Kreispolizeibehörde Paderborn:			
100000000519	Riemekestraße 60 - 62, Paderborn	4.190	454.700
100000000895	Ferdinandstraße 26 - 28, Paderborn	2.150	163.900
Summe		6.340	618.600
Zusammen		75.020	7.681.000
Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete

Erläuterungen

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
Mietobjekte im Regierungsbezirk Düsseldorf			
Polizeipräsidium Düsseldorf:			
100000000849	Jürgensplatz 5 - 7, Düsseldorf	26.364	4.237.000
100000000759	Karl-Rudolf-Straße 180 - 184, Düsseldorf	5.628	921.800
100000000790	Ulmenstraße 130, Düsseldorf	2.127	325.000
100000000766	Heesenstraße 26, Düsseldorf	2.240	296.500
100000001073	Auf dem Draap 23, Düsseldorf	3.864	555.000
100000000761	Zum Forsthaus 16, Hilden	5.346	338.000
100000000912	Venloer Straße 24, Moers	2.306	188.500
Summe		47.875	6.861.800
Polizeipräsidium Duisburg:			
100000000234	August-Thyssen-Straße 39 - 41, Duisburg	4.594	581.800
100000000236	Frauenhofer-Straße 2 - 20, Duisburg	8.267	1.029.400
100000000237	Düsseldorfer Straße 161 - 163, Duisburg	13.523	1.587.200
100000000235	Lohengrinstraße 5, Duisburg	1.320	136.100
100000000005	Düsseldorfer Straße 161, Duisburg (Bootssteiger / -halle)	0	172.300
Summe		27.704	3.506.800
Polizeipräsidium Essen:			
100000000241	Büscherstraße 2 - 8, Essen	13.080	2.539.100
100000000915	Norbertstraße 165, Essen	33.595	3.980.000
100000000204	von-Bock-Straße 50, Mülheim an der Ruhr	9.700	735.200
Summe		56.375	7.254.300
Polizeipräsidium Krefeld:			
100000000937	Nordwall 1 - 3, Krefeld	6.306	667.800
100000000938	Hansastraße 25, Krefeld	5.517	547.100
Summe		11.823	1.214.900
Polizeipräsidium Mönchengladbach:			
100000000145	Theodor-Heuss-Straße 149, Mönchengladbach	18.379	1.674.200
85-2	Vierhausstraße 27, Mönchengladbach	1.255	127.500
Summe		19.634	1.801.700
Polizeipräsidium Oberhausen:			
100000000917	Friedensplatz 2 - 5, Oberhausen	8.788	1.395.100
100000000918	Wilhelmsplatz 2, Oberhausen	2.098	257.100
Summe		10.886	1.652.200
Polizeipräsidium Wuppertal:			
100000000754	Friedrich-Engels-Allee 228, Wuppertal	17.241	1.147.100
100000000801	Müngstener Straße 35 (Geb. 7 b, 10, 11, 12), Wuppertal	2.418	299.000
100000000851	Müngstener Straße 35 (Geb. 7 a, 8, 9), Wuppertal	2.047	418.400
100000000800	Müngstener Straße 35 (Geb. 13, 14), Wuppertal	3.964	567.600
100000000799	Müngstener Straße 35 (Geb. 15), Wuppertal	4.005	351.700
100000000796	Müngstener Straße 35 (Geb. 16), Wuppertal	2.945	318.100
100000000795	Müngstener Straße 35 (Geb. 17), Wuppertal	6.556	634.500
100000000794	Buschland 11 (Sportzentrum, Geb. 5), Wuppertal	3.870	595.800

Kapitel 03 110
Polizei
Erläuterungen

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
100000000779	Müngstener Straße 35 (Geb. 1, 3), Wuppertal	2.096	236.000
100000000804	Müngstener Straße 35 (Geb. 4), Wuppertal	5.475	525.700
100000000852	Quimperplatz / Martin-Luther-Straße 1 / 78 - 80, Remscheid	4.604	355.900
100000001124	Kölner Straße 26, Solingen	2.700	596.600
Summe		57.921	6.046.400

Kreispolizeibehörde Kleve:

100000000216	Kanalstraße 7, Kleve	4.560	362.600
100000000225	Feldstraße 37, Goch	1.597	125.500
	Am Nierspark, Geldern	2.450	266.000
Summe		8.607	754.100

Kreispolizeibehörde Mettmann:

100000001041	Willettstraße 2, Mettmann	7.432	1.661.500
Summe		7.432	1.661.500

Kreispolizeibehörde Rhein-Kreis Neuss:

100000000939	Jülicher Landstraße 180 - 184, Neuss	7.421	609.000
100000000116	Lindenstraße 30, Grevenbroich	1.503	138.000
Summe		8.924	747.000

Kreispolizeibehörde Viersen:

100000000119	Lindenstraße 50, Viersen	4.227	417.500
100000000120	Mühlenberg 7, Viersen	2.872	207.600
100000000124	Grabenstraße 2, Willich	1.426	147.400
100000000940	Am Bahnhof 8, Kempen	1.150	132.900
Summe		9.675	905.400

Kreispolizeibehörde Wesel:

100000000221	Reeser Landstraße 21, Wesel	5.681	505.400
100000000210	Asberger Straße 5, Moers	2.336	203.200
Summe		8.017	708.600

Zusammen		274.873	33.114.700
----------	--	---------	------------

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
-------------------	-----------------------	------------	-------------

Mietobjekte im Regierungsbezirk Köln
Polizeipräsidium Aachen:

100000000016	Hubert-Wienen-Straße 25, Aachen	18.669	1.641.000
100000000036	Mariental 14, Aachen	3.235	529.600
100000000023	Mauerstraße 42, Stolberg	2.342	194.000
100000001133	Ruhrallee 20, Linnich	16.600	949.300
Summe		40.846	3.313.900

Erläuterungen

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
Polizeipräsidium Bonn:			
100000000304	Königswinterer Straße 500, Bonn	30.110	5.450.400
100000000307	Villemombler Straße 77, Bonn	2.391	326.000
Summe		32.501	5.776.400
Polizeipräsidium Köln:			
100000000277	Stockholmer Allee 1, Köln	2.557	367.700
100000000928	Walter-Pauli-Ring 2 - 4, Köln	38.568	7.067.200
100000000nnn	Stolkgasse, Köln	6.604	1.578.200
100000000273	Heymannstraße 22, Leverkusen	7.491	647.700
100000000001	Opladener Platz 6, Leverkusen	1.807	202.300
100000001039	Marienhofer Weg, Frechen	2.048	348.600
100000001054	Am Bauhof 3, St. Augustin	534	133.000
100000001077	Rheinstraße 200, Brühl	14.021	2.041.200
100000001117	Rheinstraße 200, Brühl (RSA)	3.415	738.500
Summe		77.045	13.124.400
Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis:			
100000000017	Schützstraße 14, Bergheim	2.770	205.100
Summe		2.770	205.100
Kreispolizeibehörde Rheinisch-Bergischer-Kreis:			
100000000291	Hauptstraße 1 - 9, Bergisch-Gladbach	5.942	487.500
Summe		5.942	487.500
Kreispolizeibehörde Düren:			
100000000043	August-Klotz-Straße 36, Düren	3.916	347.600
100000000040	Neusser Straße 11, Jülich	2.775	209.200
Summe		6.691	556.800
Kreispolizeibehörde Euskirchen:			
100000000976	Kölner Straße 76, Euskirchen	4.255	372.800
Summe		4.255	372.800
Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis:			
100000000270	Hindenburgstraße 40, Gummersbach	2.270	199.900
100000000269	Karlstraße 14 - 16, Gummersbach	2.934	326.100
Summe		5.204	526.000
Kreispolizeibehörde Heinsberg:			
100000000039	Carl-Severing-Straße 1, Heinsberg	3.620	268.300
100000000032	Kölner Straße 59, Erkelenz	3.302	277.600
100000001052	Theodor-Heuss-Ring 55, Geilenkirchen	1.131	207.600
Summe		8.053	753.500

Kapitel 03 110

Polizei

Erläuterungen

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis:			
100000001071	Frankfurter Straße 12 - 18, Siegburg	7.071	1.557.400
100000000830	Poststraße 65, Troisdorf	2.074	185.000
Summe		9.145	1.742.400

Zusammen		192.452	26.858.800
----------	--	---------	------------

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
Mietobjekte im Regierungsbezirk Münster			
Polizeipräsidium Gelsenkirchen:			
100000000476	Rathausplatz 4, Gelsenkirchen	14.100	1.522.900
100000000482	Overwegstraße 61, Gelsenkirchen	4.337	481.600
Summe		18.437	2.004.500

Polizeipräsidium Münster:			
100000000692	Molkestraße 18, Münster	2.420	231.800
100000000685	Friesenring 43, Münster	11.322	1.048.000
100000000686	Gutenbergstraße 17, Münster	1.476	144.600
100000000941	Weseler Straße 264 (Geb. 01), Münster	1.350	167.500
100000000941	Weseler Straße 264 (Geb. 03), Münster	4.290	248.700
100000000941	Weseler Straße 264 (Geb. 05), Münster	2.610	186.700
100000000941	Weseler Straße 264 (Geb. 12), Münster	1.326	129.900
100000000989	Tecklenburger Straße 5, Lotte	710	133.300
Summe		25.504	2.290.500

Polizeipräsidium Recklinghausen:			
100000000472	Rappaportstraße 1, Marl	2.446	191.700
100000000474	Am Wilhelmplatz 3, Herten	1.998	185.000
100000000473	Westerholter Weg 27, Recklinghausen	6.774	635.700
100000000464	Beisinger Weg 11 - 13, Recklinghausen	11.251	1.000.700
100000000471	Jovypplatz 6, Galdbeck	1.862	141.300
100000000479	Gladbecker Straße 44, Bottrop	2.399	252.600
Summe		26.730	2.407.000

Kreispolizeibehörde Borken:			
100000000469	Burloer Straße 91, Borken	3.999	244.100
100000000468	Alter Markt 1 - 3, Gronau	1.797	135.000
100000000467	Dinxperloer Straße 54, Bocholt	2.005	154.600
Summe		7.801	533.700

Kreispolizeibehörde Coesfeld:			
100000000466	Daruper Straße 7, Coesfeld	5.227	372.300
Summe		5.227	372.300

Kreispolizeibehörde Steinfurt:			
100000000492	Grüner Weg 24, Greven	3.720	298.800
100000000956	Gartenstraße 40, Rheine	1.944	141.200

Erläuterungen

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
Summe		5.664	440.000

Kreispolizeibehörde Warendorf:

100000000689	Waldenburger Straße 2 - 4, Warendorf	3.173	225.000
Summe		3.173	225.000

Zusammen		92.536	8.273.000
----------	--	--------	-----------

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
-------------------	-----------------------	------------	-------------

Landeskriminalamt

100000001121	Völklinger Straße, Düsseldorf / Neubau	48.658	6.775.400
100000001164	Völklinger Straße, Düsseldorf / Kantine (Behördengelände)	380	192.400
100000001162	Herner Straße 187, Bochum	773	133.900
Zusammen		49.811	7.101.700

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
-------------------	-----------------------	------------	-------------

Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei

100000001042	Weseler Straße 264, Münster	27.023	2.526.400
100000000033	Rheinstraße 20, Brühl	39.517	2.212.200
100000000602	Lippstädter Weg 26, Schloß Holte-Stukenbrock	5.045	192.000
100000000611	Lippstädter Weg 26, Schloß Holte-Stukenbrock	5.045	192.000
100000000638	Lippstädter Weg 26, Schloß Holte-Stukenbrock	3.567	177.200
100000000649	Lippstädter Weg 26, Schloß Holte-Stukenbrock	4.186	529.100
100000000880	Im Sundern 1, Selm	96.002	5.935.900
100000000132	Hammfelddamm 7a, Neuss	12.661	1.231.500
Zusammen		193.046	12.996.300

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
-------------------	-----------------------	------------	-------------

Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste

100000000897	Schifferstraße 10, Duisburg	20.673	4.210.500
	Schifferstraße, Duisburg (Neubau)	0	1.621.000
100000000227	Am Freischütz 10 - 12, Duisburg	3.403	350.100
100000001123	Roßstraße 64, Düsseldorf	800	267.200
100000001087	Hammfelddamm 4 a, Neuss	2.706	442.700
100000000719	Flughafen, Halle 10, Düsseldorf	3.616	216.200
100000001132	Ruhrallee 20, Linnich	11.410	221.400
Zusammen		42.608	7.329.100

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
----------------------	-----------------------------------	------------------------------

Polizeibehörden

Summe der ausgewiesenen Jahresmieten über 125.000 EUR	0	119.556.200
---	---	-------------

Weitere Mietobjekte:

148 Mietobjekte mit einer Jahresmiete unter 125.000 EUR	0	16.437.300
Kleine Baumaßnahmen	0	565.000
Zusammen	0	136.558.500

Kapitel 03 110
Polizei

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
519 03	042	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen. Verpflichtungsermächtigung: 1 500 000 EUR.	1 900 000	1 900 000	—	4 989
525 01	042	Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 272 20 geleistet werden. Verpflichtungsermächtigung: 300 000 EUR.	4 872 000	4 420 000	+452 000	4 232
525 02	042	Lehr- und Lernmittel.	340 000	355 000	-15 000	242
526 01	042	Sachverständige.	20 750 000	24 950 000	-4 200 000	21 563
526 02	042	Gerichts- und ähnliche Kosten.	800 000	800 000	—	851
526 20	042	Kosten der Polizeibeiräte.	31 000	31 000	—	30
527 01	042	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen. Hieraus kann auch die Erstattung von Fahrkosten außerhalb von Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft für Fahrten zwischen der Wohnung und der regelmäßigen Dienststätte geleistet werden.	2 300 000	2 300 000	—	2 432
527 02	042	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten.	165 000	165 000	—	164
531 00	042	Öffentlichkeitsarbeit. Abweichend von §§ 61 Abs. 1 und 63 Abs.3 LHO dürfen Veröffentlichungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auch unentgeltlich abgegeben werden.	300 000	175 000	+125 000	151

Erläuterungen

Zu Titel 525 01:

1. Ausbildungskosten.	2 572 000	EUR
2. Fortbildungskosten.	2 300 000	EUR
Zusammen.	4 872 000	EUR

Zu Titel 525 02:

1. Lehr- und Unterrichtsmaterial sowie Fach- und allgemeinbildende Literatur.	290 000	EUR
2. Beschaffung und Unterhaltung des Geräts zur dienstlichen Körperschulung.	50 000	EUR
Zusammen.	340 000	EUR

Zu Titel 526 01:

1. Kosten für Sachverständige und Zeugen in polizeilichen Ermittlungsverfahren allgemein einschließlich Blutentnahmen, Blutuntersuchungen u.a..	7 975 000	EUR
2. Kosten für Sachverständige und Zeugen bei der Verkehrsunfallbekämpfung und bei Verkehrsdelikten einschließlich der Untersuchungen auf Beeinträchtigung der Fahrtüchtigkeit, wie Alcotest, Blutentnahmen, Blutalkoholbestimmungen u.a..	7 500 000	EUR
3. Kosten für DNA-Untersuchungen.	4 775 000	EUR
4. Sonstige Gutachten, Gutachten in gesetzlich oder tarifrechtlich vorgesehenen Fällen.	500 000	EUR
Zusammen.	20 750 000	EUR

Zu Titel 526 02:

Veranschlagt sind Gerichts- und ähnliche Kosten.

Zu Titel 526 20:

Veranschlagt sind die Ausgaben für 48 (48) Polizeibeiräte der Kreispolizeibehörden.

Zu Titel 527 01:

1. Reisekosten, Kosten für Berechtigungsausweise und Einzelfahrscheine für Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte zur Benutzung regelmäßig verkehrender öffentlicher Verkehrsmittel sowie km-Entschädigung für die Benutzung privateigener Kraftfahrzeuge durch hauptamtliche Polizeiärztinnen und Polizeiärzte.	2 000 000	EUR
2. Erfrischungszuschüsse und Reisekosten bei polizeilichen Einsätzen.	250 000	EUR
3. Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung für anerkannt privateigene Kraftfahrzeuge.	50 000	EUR
Zusammen.	2 300 000	EUR

Zu Titel 527 02:

Veranschlagt sind die Reisekosten für die Mitglieder der Personalräte und Vertrauensleute der Schwerbehinderten.

Zu Titel 531 00:

1. Öffentlichkeitsarbeit.	235 000	EUR
2. Beteiligung an Ausstellungen.	47 000	EUR
3. Einsatz der Landesturnriege und der Karate-Gruppe.	18 000	EUR
Zusammen.	300 000	EUR

Aus dem Ansatz sind auch Ausgaben in besonderen Fällen der Öffentlichkeitsarbeit (Einführung und Verabschiedung von Behördenleitern, Einweihung neuer Dienstgebäude usw.) zu bestreiten. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen; eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 03 110
Polizei

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
536 10	042	Sonstige Ausgaben für die Polizei, öffentliche Sicherheit. Gem. § 15 Abs. 1 LHO dürfen die Erstattungen von Dritten und die Einnahmen aus der Veräußerung sichergestellter oder beschlagnahmter Fahrzeuge von der Ausgabe abgesetzt werden. Verpflichtungsermächtigung: 1 500 000 EUR.	11 290 000	10 390 000	+900 000	14 926
536 11	042	Bekämpfung der Organisierten Kriminalität. 1. Die Erlöse u.ä. aus dem Verkauf von landeseigenen Kraftfahrzeugen, Geräten usw., die aus Mitteln dieses Titels beschafft bzw. erwirtschaftet worden sind, fließen den Mitteln dieses Titels wieder zu. 2. Die Verwendung der Mittel unterliegt der Prüfung gemäß § 9 LRHG.	1 050 000	1 050 000	—	1 050
536 12	042	Durchführung von Twinning-Projekten der Europäischen Union (§17 Abs.3 LHO). Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei Titel 272 21 geleistet werden. Dies gilt auch für erwartete Einnahmen aus bestehenden Zuschussansprüchen, soweit der entsprechende Mittelzufluss im laufenden Haushaltsjahr gewährleistet ist.	—	—	—	576
545 10	042	Ausgaben für bauliche / technische Sicherungsmaßnahmen an Wohnungen von gefährdeten Polizeibediensteten	—	—	—	12
546 01	042	Vermischte Ausgaben.	120 000	120 000	—	193
546 02	042	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte. Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	2 750 000	2 750 000	—	2 870
546 03	042	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen. Verpflichtungsermächtigung: 500 000 EUR.	500 000	500 000	—	598
546 10	042	Kosten für die Werbung und Einstellung von Nachwuchskräften.	700 000	700 000	—	679
546 11	042	Ausgaben aus den Einnahmen der Kantinenverpachtung nach Maßgabe der hierfür geltenden Richtlinien. Zur Selbstbewirtschaftung gem. § 15 Abs. 2 LHO.	33 000	33 000	—	13

Erläuterungen

Zu Titel 536 10:

1. Kosten für die in Polizeigewahrsam genommenen Personen.	1 500 000	EUR
2. Beschaffung und Unterhaltung der Waffen und des waffentechnischen Geräts u.ä. sowie des sonstigen Einsatzgeräts.	1 160 000	EUR
3. Beschaffung von Munition, RSG-Ersatzpatronen, Übungspatronen, Sprengmittel u. ä.. . . .	3 520 000	EUR
hiervon		
- Munition, Übungspatronen, Sprengmittel u. ä.: 3.320.000 EUR		
- RSG einschließlich der Übungsgeräte: 200.000 EUR		
4. Abschleppkosten bei polizeilicher Sicherstellung oder Beschlagnahme von Fahrzeugen.	2 700 000	EUR
5. Fahndungskosten.	930 000	EUR
6. Ausgaben für Verkehrserziehungsmaßnahmen, für präventive Kriminalitätsbekämpfung einschließlich kriminalpolizeilicher Beratungsstellen und für Anti-Drogen-Veranstaltungen.	780 000	EUR
7. Sonstiges; insbesondere polizeiliche Maßnahmen in Todesfällen mit unbekannter Ursache.	700 000	EUR
Zusammen.	11 290 000	EUR

Zu Titel 536 12:

Durchführung von Twinning-Projekten der Europäischen Union zum Angleich der Standards bei Gefahrenabwehr und Strafverfolgung. Die Projekte werden in vollem Umfang durch EU-Mittel finanziert.

Zu Titel 546 01:

Veranschlagt sind u. a. die Ausgaben für die Fälle, in denen das Land Rechtsschutz in Strafsachen zu gewähren hat.

Zu Titel 546 02:

Veranschlagt sind Entschädigungen und Schadenersatzleistungen einmaliger Art, insbesondere im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen, bei denen Kraftfahrzeuge der Polizei beteiligt waren.

Zu Titel 546 03:

1. Kosten für den Umzug von Polizeidienststellen.	450 000	EUR
2. Kosten für die Verlegung von Polizeidienststellen.	50 000	EUR
Zusammen.	500 000	EUR

Zu Titel 546 10:

1. Werbungskosten für den Nachersatz der Polizei.	400 000	EUR
2. Vorstellungskosten (Fahrtkosten, Zuschüsse, ärztliche Untersuchungen) von Bewerbern.	300 000	EUR
Zusammen.	700 000	EUR

Zu Titel 546 11:

Die Höhe der Ausgaben richtet sich nach den Einnahmen aus der Kantinenverpachtung bei Titel 124 01; jedoch gelten für das Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei in Selm sowie für dessen weitere Standorte in Linnich, Brühl und Schloß Holte-Stukenbrock je 4.600 Euro und für den Standort in Münster 3.100 Euro als jährlicher Höchstbetrag.

Kapitel 03 110**Polizei**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

631 10	042	Erstattung von Verwaltungsausgaben an den Bund. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 632 10	500 000	500 000	—	221
632 10	042	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Länder. . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 10.	1 500 000	1 500 000	—	1 368
632 20	042	Anteile des Landes an gemeinsam finanzierten Einrichtungen. Die Ausgaben sind übertragbar.	690 000	718 000	-28 000	428
681 00	042	Geldleistungen an natürliche Personen. Aus den Mitteln können auch Zahlungen aus Billigkeitsgründen geleistet werden.	450 000	445 000	+5 000	298
685 10	042	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . .	150 000	132 000	+18 000	125

Erläuterungen

Zu Titel 631 10:

Veranschlagt sind Erstattungsleistungen an den Bund, u.a. für die Inanspruchnahme von Kräften der Bundespolizei gem. § 11 Abs. 1 BPolG.

Zu Titel 632 10:

Veranschlagt sind Erstattungsleistungen an die Länder, u.a. für die Inanspruchnahme ihrer Polizeikräfte anlässlich besonderer Schutzmaßnahmen.

Zu Titel 632 20:

1. Anteiliger Beitrag des Landes zu den Kosten der Wasserschutzpolizeischule Hamburg.	290 500	EUR
2. Anteil des Landes an den Kosten kriminalpolizeilicher Vorbeugungsmaßnahmen aufgrund des Abkommens über die Finanzierung des Kriminalpolizeilichen Vorbeugungsprogramms des Bundes und der Länder.	209 300	EUR
3. Anteiliger Beitrag des Landes zum Betrieb der Fachlichen Leitstelle "Nationales Waffenregister".	170 000	EUR
4. Sonstiges.	20 200	EUR
Zusammen.	690 000	EUR

Zu Titel 681 00:

1. Laufende Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte (Renten).	400 000	EUR
2. Geldbelohnungen und Sachzuwendungen für die Mitwirkung von Privatpersonen bei der Aufklärung strafbarer Handlungen oder bei der Fahndung nach gesuchten Personen.	42 500	EUR
3. Geldbelohnungen an Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte für außergewöhnliche Leistungen.	2 000	EUR
4. Geldleistungen im Zusammenhang mit besonderen polizeilichen Einsätzen.	—	EUR
5. Sonstiges.	5 500	EUR
Zusammen.	450 000	EUR

Zu Titel 685 10:

1. Ausgaben für die Wahrnehmung der Polizeiseelsorge nach den Vereinbarungen der Landesregierung mit den Kirchen vom 4.Juli 1962 und vom 19.Juli 1962 (SMBI.NRW.203014).	112 000	EUR
2. Zuschüsse zur Förderung des Polizeisports und Beitrag zum Deutschen Polizeisportkuratorium.	4 600	EUR
3. Zuschüsse zur Förderung von Musik und Gesang.	4 600	EUR
4. Sonstiges.	28 800	EUR
Zusammen.	150 000	EUR

Kapitel 03 110
Polizei

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

1. Mehrausgaben dürfen bei den Titeln der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 81 bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den jeweiligen Titeln der Hauptgruppe 1 - ohne Titel 125 20 - geleistet werden.
2. Die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 81 dürfen zur Verstärkung der Investitionsausgaben in der Titelgruppe 60 eingesetzt werden.
3. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 sind innerhalb der Hauptgruppe gegenseitig deckungsfähig.
4. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 81 sind innerhalb der Obergruppe gegenseitig deckungsfähig.
5. Siehe Deckungsvermerk bei Hauptgruppe 5.
6. Der Erlös aus der Veräußerung von entbehrlichen, veralteten, unwirtschaftlichen oder dem heutigen Stand der Technik nicht mehr entsprechenden Geräten, Ausstattungsgegenständen, Maschinen und ähnlichem fließt den Mitteln des jeweiligen Titels zu. Die Abgabe von aussonderten Kraftfahrzeugen für ausländische Polizeien ist im Rahmen der Entwicklungshilfe zum Taxwert zulässig.
7. Einnahmen bei Titel 282 00 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei den Titeln der Obergruppe 81 herangezogen werden.

714 00	042	Maßnahmen zur Sicherung von Polizeigebäuden. Verpflichtungsermächtigung: 1 500 000 EUR.	1 900 000	1 900 000	—	1 550
716 00	042	Neu-, Um- und Ausbau von Polizeischießständen. Verpflichtungsermächtigung: 1 000 000 EUR.	1 200 000	1 200 000	—	499
811 01	042	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen. Verpflichtungsermächtigung: 69 500 000 EUR.	49 925 000	67 500 000	-17 575 000	23 639
812 00	042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. Verpflichtungsermächtigung: 13 800 000 EUR.	15 380 000	15 380 000	—	14 058

Erläuterungen

Zu Titel 714 00:

Die Sicherung der Dienstgebäude bedingt umfangreiche Baumaßnahmen.

Die Veranschlagung ist notwendig, da die vorgesehenen Maßnahmen zur Sicherheit der Polizei ständig durchgeführt werden müssen. Die Haushaltsunterlagen nach § 24 Abs. 1 LHO werden im Laufe des Haushaltsjahres fertiggestellt sein.

Zu Titel 716 00:

Die Veranschlagung ist notwendig, da insbesondere die Um- und Ausbaumaßnahmen zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft und aus Gründen des Immissionsschutzes weiter durchgeführt werden müssen. Die Haushaltsunterlagen nach § 24 Abs. 1 LHO werden im Laufe des Haushaltsjahres fertiggestellt sein.

Zu Titel 811 01:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Erst- und Ersatzbeschaffungen.

1. Kolorierte Funkstreifenwagen.	26 425 000	EUR
2. Zivile Funkstreifenwagen.	—	EUR
3. Sonstige Dienstkraftfahrzeuge.	23 500 000	EUR
Zusammen.	49 925 000	EUR

Kolorierte Funkstreifenwagen

Voraussichtliche Gesamtausgaben	68.425.000
Verausgabt bis 2011	—
Bewilligt 2012	42.000.000
Veranschlagt 2013	26.425.000
Vorbehalten	—

Hubschrauber

Voraussichtliche Gesamtausgaben	48.000.000
Verausgabt bis 2011	—
Bewilligt 2012	—
Veranschlagt 2013	—
Vorbehalten	48.000.000

Zu Titel 812 00:

Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen sowie Beschaffungsprogramme:

1. Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen:		
Einrichtungs- bzw. Ausstattungsgegenstände für die Polizeibehörden.	2 620 000	EUR
Ersatz für verbrauchtes bzw. abgängiges Mobiliar in den Polizeibehörden.	1 750 000	EUR
Geräte und Maschinen.	250 000	EUR
2. Erwerb von Waffen und polizeispezifischen Geräten (persönliche Ausstattungsgegenstände, Einrichtung von Waffenwerkstätten, technische Ausstattung der Schießstände, Schießausbildungsgerät, medizinische Großgeräte, etc.).	7 060 000	EUR
3. Erwerb von kriminaltechnischem Gerät.	1 850 000	EUR
4. Erwerb von verkehrstechnischem Gerät.	1 850 000	EUR
Zusammen.	15 380 000	EUR

Geschwindigkeitsmesssysteme

Voraussichtliche Gesamtausgaben	8.500.000
Verausgabt bis 2011	4.200.000
Bewilligt 2012	1.500.000
Veranschlagt 2013	1.300.000
Vorbehalten	1.500.000

Kapitel 03 110
Polizei

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Titelgruppen
Titelgruppe 60
Informations- und Kommunikationstechnik

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln der Hauptgruppe 1 - ohne Titel 125 20 - geleistet werden.
2. Einnahmen bei den Titeln 282 00, 331 00 und 332 00 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.
3. Siehe Haushaltsvermerk Nummer 2 zu den sächlichen Verwaltungsausgaben sowie zu den Ausgaben für Investitionen.
4. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
5. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
6. Zu Lasten der Titel 518 60 und 712 60 dürfen Verpflichtungen in Höhe der bei Titel 812 60 nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen eingegangen werden.

511 60	042	Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke.	3 440 000	3 440 000	—	3 562
518 60	042	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge.	250 000	250 000	—	248
525 60	042	Aus- und Fortbildung der Bediensteten.	350 000	350 000	—	520
547 60	042	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.	20 000 000	20 000 000	—	21 185
711 60	042	Baumaßnahmen in Verbindung mit dem Einbau von Informations- und Kommunikationsanlagen.	1 350 000	1 350 000	—	—
		Verpflichtungsermächtigung: 2 000 000 EUR.				

Erläuterungen

Zu Titel 511 60:

1. Beschaffung von Informations- und Kommunikationsanlagen.	1 240 000	EUR
2. Unterhaltung von 31.000 PC mit Peripheriegeräten.	2 100 000	EUR
3. Unterhaltung Verkehrswarndienst.	100 000	EUR
Zusammen.	3 440 000	EUR

Zu Titel 518 60:

Miet- und Leasingkosten (inklusive Wartungskosten) für Informations- und Kommunikationstechnik.

Zu Titel 525 60:

Kosten der IuK-Fortbildung und der Anwenderschulung.

Zu Titel 547 60:

1. Herstellungsbetreuung für den technischen Betrieb der Basisinfrastruktur (Server, Netzwerkkomponenten, Datenbanksysteme. etc.).	6 000 000	EUR
2. Herstellungsbetreuung für polizeispezifische Fachverfahren sowie für polizeiliche Sondertechnik.	5 800 000	EUR
3. Unterstützung des technischen Betriebs der lokal eingesetzten IT-Verfahren.	5 900 000	EUR
4. Aufwendungen für Leistungen des IT.NRW.	1 300 000	EUR
5. Sonstige sächliche Verwaltungskosten für speziellen Geschäftsbedarf, Verbrauchsmittel, u.a..	1 000 000	EUR
Zusammen.	20 000 000	EUR

Zu Titel 711 60:

Veranschlagt sind Ausgaben für kleine Baumaßnahmen, deren Kosten im Einzelfall den Betrag von 1 Mio. EUR für den Einbau von Informations- und Kommunikationsanlagen nicht übersteigen.

Kapitel 03 110**Polizei**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
812 60 042	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen.	46 870 000	51 770 000	-4 900 000	27 933
	Verpflichtungsermächtigung: 48 000 000 EUR.				
	Summe Titelgruppe 60.	72 260 000	77 160 000	-4 900 000	53 448

Erläuterungen

Zu Titel 812 60:

Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen:

1. Maßnahmen zur Umsetzung der IT-Strategie

Modernisierung spezifischer Fachanwendungen inkl. Erneuerung des Vorgangsbearbeitungssystems.	8 500 000	EUR
Modernisierung der IT-Technik für polizeiliche Leitstellen.	4 800 000	EUR

2. Erst- und Ersatzbeschaffungen

Beschaffung und Erneuerung zentraler Basisinfrastruktur.	11 350 000	EUR
Ausstattung von Dienstgebäuden (Schwerpunkt bei Neu- und Umbaumaßnahmen).	11 000 000	EUR
Austausch und Ergänzung polizeilicher Sondertechnik für die Bereitschaftspolizei, Spezialeinheiten, TKÜ, etc..	2 400 000	EUR

3. Softwarelizenzen

Softwarelizenzen inkl. Weiterentwicklungskosten und Dienstleistungen.	8 600 000	EUR
---	-----------	-----

4. Maßnahmen der IT-Sicherheit

Virenschutz, Firewall-Systeme, technische Sicherungsmaßnahmen, etc..	220 000	EUR
--	---------	-----

Zusammen.	46 870 000	EUR
-------------------	------------	-----

Erneuerung der polizeilichen Vorgangsbearbeitung

Voraussichtliche Gesamtausgaben	37.000.000
Verausgabt bis 2011	1.395.100
Bewilligt 2012	1.500.000
Veranschlagt 2013	8.500.000
Vorbehalten	25.604.900

IT für polizeiliche Leitstellen

Voraussichtliche Gesamtausgaben	16.100.000
Verausgabt bis 2011	6.046.030
Bewilligt 2012	5.000.000
Veranschlagt 2013	4.800.000
Vorbehalten	253.970

Kapitel 03 110
Polizei

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppe 61
Digitalfunk

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
2. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Ausgaben bei Titel 546 61 (Unterteil 2) dürfen nur in Höhe der bei Titel 231 61 aufkommenden Einnahmen geleistet werden (§ 17 Abs. 3 LHO).
4. Ausgaben bei Titel 812 61 (Unterteil 2) dürfen nur in Höhe der bei Titel 331 61 aufkommenden Einnahmen geleistet werden (§ 17 Abs. 3 LHO).

546 61	042	Sächliche Verwaltungsausgaben für den Betrieb des Digitalfunks. Verpflichtungsermächtigung: 10 000 000 EUR.	23 086 500	15 844 100	+7 242 400	13 485
631 61	042	Sonstige Zuweisungen an Bund.	10 649 200	23 312 000	-12 662 800	8 958
812 61	042	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen. Soweit aus diesem Titel Ausgaben finanziert werden, die der Anbindung der kommunalen Leitstellen an den Digitalfunk dienen, dürfen diese geleistet werden, obwohl bei Kapitel 03 710 Titel 812 11 Ausgaben für den selben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO). Entsprechendes gilt für die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung. Verpflichtungsermächtigung: 7 000 000 EUR.	25 074 800	26 928 600	-1 853 800	19 994

Erläuterungen

Zu Titel 546 61:

Veranschlagt sind:

1. Landesmittel.	23 086 500 EUR
2. Leistungen, die das Land für den Bund beauftragt.	— EUR
Zusammen.	23 086 500 EUR

Bei Unterteil 1 sind konsumtive Ausgaben des Landes für Planung, Aufbau und Betrieb des digitalen Sprech- und Datenfunksystems (Leitungsmieten, Energiekosten, Ausgaben für Wartungs- bzw. Dienstleistungsverträge, etc.) veranschlagt.

Bei Unterteil 2 werden die vom Land für den Bund geleisteten konsumtiven Ausgaben für Planung, Aufbau und Betrieb des digitalen Sprech- und Datenfunksystems (Leitungsmieten, Energiekosten, Ausgaben für Wartungs- bzw. Dienstleistungsverträge, etc.) nachgewiesen. Die Erstattungen des Bundes werden bei Titel 231 61 vereinnahmt.

Zu Titel 631 61:

Anteil des Landes Nordrhein-Westfalen an den nach dem Verwaltungsabkommen (über die Zusammenarbeit von Bund und Ländern beim Aufbau und Betrieb eines bundesweit einheitlichen digitalen Sprech- und Datenfunksystems für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in der Bundesrepublik Deutschland) anteilig von den Ländern und dem Bund zu finanzierenden Verwaltungsausgaben.

Zu Titel 812 61:**Investitionen in die Einführung Digitalfunk:**

Veranschlagt sind:

1. Landesmittel.	25 074 800 EUR
2. Leistungen, die das Land für den Bund beauftragt.	— EUR
Zusammen.	25 074 800 EUR

Bei Unterteil 1 sind die Investitionsausgaben des Landes für Planung, Aufbau und Betrieb des digitalen Sprech- und Datenfunksystems einschließlich Investitionen für die Anbindung der kommunalen Leitstellen ausgewiesen.

Weitere Investitionsmittel für die Anbindung der kommunalen Leitstellen sind bei Titel 812 11 im Kapitel 03 710 veranschlagt.

Bei Unterteil 2 werden die vom Land für den Bund geleisteten Investitionsausgaben für Planung, Aufbau und Betrieb des digitalen Sprech- und Datenfunksystems nachgewiesen. Die Erstattungen des Bundes werden bei Titel 331 61 vereinnahmt.

Kapitel 03 110**Polizei**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
881 61 042	Zuweisung für Investitionen an Bund.	10 169 200	29 253 000	-19 083 800	4 023
	Summe Titelgruppe 61.	68 979 700	95 337 700	-26 358 000	46 461
	Gesamtausgaben Kapitel 03 110.	2 674 901 800	2 715 621 000	-40 719 200	2 524 901
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 03 110.	172 100 000	191 600 000	-19 500 000	

Erläuterungen

Zu Titel 881 61:

Anteil des Landes Nordrhein-Westfalen an den nach dem Verwaltungsabkommen (über die Zusammenarbeit von Bund und Ländern beim Aufbau und Betrieb eines bundesweit einheitlichen digitalen Sprech- und Datenfunksystems für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben in der Bundesrepublik Deutschland) anteilig von den Ländern und dem Bund zu finanzierenden Investitionen.

Erläuterungen zur Titelgruppe 61 - Digitalfunk -**Titelgruppe 61 - Digitalfunk - Landesanteil**

	Titel 546 61 (UT 1)	Titel 631 61	Titel 812 61 (UT 1)	Titel 881 61	Summe
2007 - 2011 (Ist)	36.707.482	49.494.391	14.997.016	4.023.473	105.222.362
2012 (Soll)	15.844.100	23.312.000	26.928.600	29.253.000	95.337.700
2013 (Soll)	23.086.500	10.649.200	25.074.800	10.169.200	68.979.700
2014 (MFP)	20.027.000	9.588.700	12.003.000	7.213.000	48.831.700
2015 (MFP)	15.751.900	10.207.000	694.400	4.541.600	31.194.900
2016 (MFP)	16.210.900	10.139.000	6.000	1.352.000	27.707.900
2017 - 2021 (Soll)	80.887.400	30.061.400	30.000	9.500.000	120.478.800
Zusammen	208.515.282	143.451.691	79.733.816	66.052.273	497.753.062

Titelgruppe 61 - Digitalfunk - Landesanteil gem. Haushaltsunterlage

	Ausgaben Ist 2007 - 2011	Ausgaben Plan 2012 - 2021	Ausgaben Gesamt
Akquisition, Ertüchtigung, Miete, Betrieb und Wartung der Basisstandorte	29.200.588	81.708.000	110.908.588
Beschaffung der Systemtechnik	3.939.713	32.122.600	36.062.313
Akquisition, Ertüchtigung, Miete, Betrieb und Wartung der Netze	3.279.759	87.316.700	90.596.459
Erwerb von Endgeräten einschl. Zubehör und Migration von Fahrzeugen und Liegenschaften	7.719.660	44.551.800	52.271.460
Anbindung des Digitalfunks an die polizeilichen Leitstellen	7.583.266	5.100.000	12.683.266
Betrieb der Autorisierten Stelle und Vorhaltenden Stelle BOS-Digitalfunk NRW	253.533	10.992.800	11.246.333
Digitalfunk Aachen (Betrieb des gesonderten Digitalfunknetzes)	1.755.574	1.577.600	3.333.174
Externe Dienstleistungen für die Projektsteuerung	1.015.296	4.013.000	5.028.296
Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben	50.474.973	111.048.200	161.523.173
Anbindung kommunaler Leitstellen (weitere Anteile vgl. Erläuterung zu Kapitel 03 710, Titel 812 11)	–	14.100.000	14.100.000
Zusammen	105.222.362	392.530.700	497.753.062

Titelgruppe 61 - Digitalfunk - Für den Bund erbrachte Leistungen

	Ausgaben Titel 546 61 (UT 2)	Ausgaben Titel 812 61 (UT 2)	Einnahmen Titel 231 61 und Titel 331 61
2007 - 2011 (Ist)	–	21.654.398	-21.654.398
Zusammen	–	21.654.398	-21.654.398

Einzelplan 03

Zu Budgeteinheit 03 110:

I. Polizei

I.1 Beschreibung der Budgeteinheit

Die Polizeibehörden des Landes Nordrhein-Westfalen bilden eine Budgeteinheit. Die Polizei leistet ihren Beitrag zur inneren Sicherheit des Landes mit ihren Kernaufgaben "Gefahrenabwehr/Einsatzbewältigung", "Kriminalitätsbekämpfung" und "Polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit". Diese ergeben sich aus dem gesetzlichen Auftrag, Gefahren für die öffentliche Sicherheit abzuwehren (§ 1 Polizeigesetz NRW), Straftaten zu verhüten und vorzubeugen (§ 1 Polizeigesetz NRW) sowie Straftaten und Ordnungswidrigkeiten zu verfolgen (§ 163 StPO, § 55 OWiG). Sie hat ferner besondere Zuständigkeiten nach dem Versammlungs-, dem Waffen- und dem Vereinsrecht. Die Polizei nimmt ihre Aufgaben in 47 Kreispolizeibehörden (18 Polizeipräsidien und 29 Landrätinnen/Landräte als Kreispolizeibehörden), dem Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste, dem Landeskriminalamt und dem Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei wahr.

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz der Budgeteinheit	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 EUR
Produktkosten	3 327 281 100	3 297 062 100	30 219 000	3 163 491 372
- AfA	131 024 500	111 906 400	19 118 100	84 698 175
- Erlöse in eigener Verantwortung	57 040 000	52 790 000	4 250 000	86 897 300
= Zuführungsbedarf	3 139 216 600	3 132 365 700	6 850 900	2 991 895 897
Investitionsmittel	151 869 000	195 281 600	-43 412 600	91 695 873

I.3 Transfermaßnahmen	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 EUR
------------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Transfermaßnahmen ausgewiesen.

I.4 Infrastrukturmaßnahmen	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 EUR
-----------------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

I.5 Projektmaßnahmen	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 EUR
-----------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Projektmaßnahmen ausgewiesen.

I.6 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011
---	----------------	--------------	------------------------	-------------

Gesamtzahl der für die Produktbereiche Gefahrenabwehr, Einsatz, Kriminalitätsbekämpfung und Verkehrsunfallbekämpfung (Kernaufgaben) zur Verfügung stehenden Arbeitsanteile in Stunden

61 000 000	61 000 000	–	61 000 000
------------	------------	---	------------

I.7 Haushaltsvermerke

II. Erläuterungen

II.1 Grundkennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011
Zahl der Planstellen	40 032	39 994	+38	39 459
Zahl der Stellen	5 575	5 575	—	5 307
Zahl der Stellen der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	4 300	4 000	+300	3 544
Zahl der Stellen Auszubildenden	101	101	—	88
Fläche NRW (in km²)	34 092	34 092	—	34 092
Zahl der Einwohner NRW	17 841 956	17 858 716	-16 760	17 841 956
Zahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge NRW	10 729 393	10 425 356	+304 037	10 729 393
Bundesautobahnen in NRW (Betriebsstrecke in km)	2 207	2 200	+7	2 200
Bundesstraßen in NRW (Betriebsstrecke in km)	4 772	4 772	—	4 772
Landstraßen in NRW (Betriebsstrecke in km)	12 844	12 844	—	12 844
Kreisstraßen in NRW (Betriebsstrecke in km)	9 756	9 756	—	9 756
Schiffbare Wasserstraßen / -wege in NRW (Betriebsstrecke in km)	1 056	1 056	—	1 056

II.2 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Produktkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011
1	Einsatzbewältigung / Gefahrenabwehr (Kosten)	2 251 903 900,00	2 231 451 600,00	20 452 300,00	2 141 050 961,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	7 480 000,00	7 480 000,00	—,—	30 036 668,00
	Anzahl der bewältigten Einsätze im täglichen Dienst	4 000 000,00	4 000 000,00	—,—	4 038 000,00
	Einsatzreaktionszeit (in Minuten, Sekunden)	14:05	14:30	-0:25	14:17
	Anzahl Präsenzstunden	8 100 000,00	8 300 000,00	-200 000,00	8 100 000,00
2	Kriminalitätsbekämpfung (Kosten)	807 531 100,00	800 197 000,00	7 334 100,00	767 779 356,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	2 673 300,00	2 673 300,00	—,—	7 984 236,26
	Von der Polizei NRW bearbeitete Straftaten	1 500 000,00	1 430 000,00	70 000,00	1 511 469,00
	Aufklärungsquote der von der Polizei NRW bearbeiteten Straftaten in Prozent	51,00	54,00	-3,00	49,10
	Durchschnittskosten pro bearbeiteter Straftat	536,57	557,71	-21,14	502,69
3	Verkehrsunfallbekämpfung (Kosten)	267 846 100,00	265 413 500,00	2 432 600,00	254 661 055,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	46 886 700,00	42 636 700,00	4 250 000,00	48 876 396,00
	Verunglücktenhäufigkeitszahl	400,00	400,00	—,—	441,00
	Zahl der Maßnahmen	3 500 000,00	3 385 000,00	115 000,00	3 148 000,00
	Durchschnittskosten je Maßnahme	63,13	65,81	-2,68	65,37
Summe der Produktkosten		3 327 281 100,00	3 297 062 100,00	30 219 000,00	3 163 491 372,00
- Summe AfA		131 024 500,00	111 906 400,00	19 118 100,00	84 698 175,00
- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung		57 040 000,00	52 790 000,00	4 250 000,00	86 897 300,26
= Zuführungsbedarf		3 139 216 600,00	3 132 365 700,00	6 850 900,00	2 991 895 896,74

II.3 Erläuterungen zum Ressourceneinsatz

Einzelplan 03

Zu Budgeteinheit 03 110:

II.4 Strategische Ziele der Budgeteinheit

Die strategischen Ziele der Polizei NRW richten sich an den Grundsätzen der Polizeiarbeit aus. Im Vordergrund stehen die Kernaufgaben der Polizei: Einsatzbewältigung / Gefahrenabwehr, Kriminalitätsbekämpfung und polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit. Führung-, Steuerungs- und weitere Unterstützungsprozesse dienen der Wahrnehmung der Kernaufgaben.

Teilstrategie "Einsatzbewältigung / Gefahrenabwehr":

Bei Notrufen tragen kurze Reaktionszeiten bis zum Eintreffen vor Ort wesentlich zum polizeilichen Einsatzerfolg und zum Sicherheitsgefühl der Bevölkerung bei. Die zeitgerechte Reaktion der Polizei auf außenveranlasste Einsätze ist insbesondere dann von Bedeutung, wenn wesentliche Rechtsgüter unmittelbar gefährdet sind. Die Präsenz der Polizei in der Öffentlichkeit durch erkennbar ansprechbare Polizeibeamtinnen und -beamte ist erhöht. Die polizeiliche Präsenz konzentriert sich dabei vor allem auf Problembereiche (Brennpunkte / Angsträume).

Teilstrategie "Kriminalitätsbekämpfung":

Die Polizei hat durch strategische Konzepte und operative Maßnahmen zur Kriminalitätskontrolle Kriminalität zu reduzieren und möglichst viele Straftaten aufzuklären. Sie muss sich frühzeitig auf neue Kriminalitätsphänomene und damit verbundene Anforderungen einstellen. Strategische Konzepte und operative Maßnahmen zur Kriminalitätskontrolle umfassen Kriminalitätsbekämpfung, Kriminalprävention sowie Opferschutz und die Vermittlung von Opferhilfe.

Teilstrategie "Verkehrsunfallbekämpfung":

Bis zum Jahr 2015 soll die Zahl der Verkehrstoten um 50% verringert werden. Dazu konzentrieren sich die Polizeibehörden auf die Hauptursachen für tödliche Verkehrsunfälle: Geschwindigkeit, Alkohol / Drogen und Fahren ohne Gurt. Verstöße in diesen Bereichen fordern die meisten Todesopfer. Die Polizei wird verstärkt kontrollieren und hinsichtlich dieser Gefahren aufklären.

II.5 Transfermaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011

Es werden keine Transfermaßnahmen ausgewiesen.

II.6 Erläuterungen zu Transfermaßnahmen

II.7 Infrastrukturmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011

Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

II.8 Erläuterungen zu Infrastrukturmaßnahmen

II.9 Projektmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011

Es werden keine Projektmaßnahmen ausgewiesen.

II.10 Erläuterungen zu Projektmaßnahmen

III. Finanzbereich

III.1 Finanzrechnung	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 TEUR
OG 11, 12 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	57 015 000	52 765 000	+4 250 000	60 658
OG 13 Erlöse aus Veräußerungen	—	—	—	0
OG 14-16 Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	—	—	—	—
OG 17, 18 Darlehensrückflüsse	—	—	—	—
HG 2 Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	25 000	25 000	—	8 950
OG 33, 34 Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	—	—	—	17 290
OG 38 Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—	—	—
Summe der Einnahmen	57 040 000	52 790 000	+4 250 000	86 897
HG 4 Personalausgaben	2 092 975 600	2 075 007 900	+17 967 700	2 004 101
OG 51-54 Sächliche Verwaltungsausgaben	416 118 000	418 724 500	-2 606 500	417 706
HG 6 Zuweisungen und Zuschüsse	13 939 200	26 607 000	-12 667 800	11 398
HG 7 Baumaßnahmen	4 450 000	4 450 000	—	2 048
OG 81 Erwerb von beweglichen Sachen	137 249 800	161 578 600	-24 328 800	85 624
OG 82 Erwerb von unbeweglichen Sachen	—	—	—	—
OG 83 Erwerb von Beteiligungen	—	—	—	—
OG 85, 86 Darlehen	—	—	—	—
OG 87 Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	—	—	—	—
OG 88, 89 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	10 169 200	29 253 000	-19 083 800	4 023
HG 9 Bes. Finanzierungsausgaben	—	—	—	—
Summe der Ausgaben	2 674 901 800	2 715 621 000	-40 719 200	2 524 901

III.2 Erläuterungen zum Finanzbereich

III.3 Verpflichtungsermächtigungen				
	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 EUR	fällig in		
		2014 EUR	2015 EUR	2016ff EUR
Verpflichtungsermächtigungen Ergebnisbudget	172 100 000	97 950 000	34 050 000	40 100 000
Verpflichtungsermächtigungen Transfermaßnahmen	—	—	—	—
Verpflichtungsermächtigungen Infrastrukturmaßnahmen	—	—	—	—
Verpflichtungsermächtigungen Projektmaßnahmen	—	—	—	—
Summe Verpflichtungsermächtigungen	172 100 000	97 950 000	34 050 000	40 100 000

III.4 Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen

Einzelplan 03
Zu Budgeteinheit 03 110:

IV. Identitätsnachweis

IV.1 Identitätsrechnung	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 TEUR
Summe der Einnahmen	57 040 000	52 790 000	+4 250 000	86 897
- Einnahmen Transfermittel (kameral)	-	-	-	-
- Einnahmen Infrastrukturmittel (kameral)	-	-	-	-
- Einnahmen Projektmittel (kameral)	-	-	-	-
+ Nicht zahlungswirksame Erträge	-	-	-	-
= Erlöse in eigener Verantwortung	57 040 000	52 790 000	+4 250 000	86 897
Summe der Ausgaben	2 674 901 800	2 715 621 000	-40 719 200	2 524 901
+ AfA (für Produktkosten)	131 024 500	111 906 400	+19 118 100	84 698
+ Zuführung Pensionsrückstellungen	550 778 800	545 330 600	+5 448 200	527 235
- aufwandsunwirksame Ausgaben (z. B. doppische Invest. zw. 150,- und 5.000,- EUR)	-	-	-	-
- Investitionsmittel (kameral, ohne aufwandsunw. Ausgaben)	151 869 000	195 281 600	-43 412 600	91 696
- Transfermittel (inkl. Investitionen für Transfermaßnahmen)	-	-	-	-
- Infrastrukturmittel (Ausgaben kameral)	-	-	-	-
- Projektmittel (Ausgaben kameral)	-	-	-	-
- außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-
- Mehr-/Minderausgaben Personal	-	-	-	-
+ Mehrausgaben sächl. Verwaltungsausgaben	3 263 600	3 263 600	-	-
- Minderausgaben sächl. Verwaltungsausgaben	-	-	-	-
+ Beihilfen	41 116 600	40 644 000	+472 600	40 831
+ Freie Heilfürsorge	78 064 800	75 578 100	+2 486 700	77 522
= Produktkosten	3 327 281 100	3 297 062 100	+30 219 000	3 163 491
- AfA (für Produktkosten)	131 024 500	111 906 400	+19 118 100	84 698
- Erlöse in eigener Verantwortung	57 040 000	52 790 000	+4 250 000	86 897
= Zuführungsbedarf (I.2)	3 139 216 600	3 132 365 700	+6 850 900	2 991 896

IV.2 Erläuterungen zur Identitätsrechnung

In die Produktkosten gehen sowohl die im Kapitel 03 110 veranschlagten Ausgaben, als auch einige der in den Allgemeinen Bewilligungen bei Kapitel 03 020 veranschlagten Ausgabepositionen (Fürsorgeleistungen, Aufwände der Personalvertretungen und der Schwerbehindertenvertretungen, Verfügungsmittel) ein.

Zudem beinhalten die Produktkosten kalkulatorische Kosten in Höhe von 30 % der Beamtenbezüge sowie kalkulatorische Zuschläge für Beihilfeleistungen bzw. für Leistungen der Freien Heilfürsorge. Darüber hinaus werden die Aufwendungen für Abschreibungen / Abnutzung (AfA) bei den Produktkosten berücksichtigt. Auf Grund der Umstellung auf Sammelposten für den Bereich der geringwertigen Wirtschaftsgüter finden sich die bisherigen aufwandsunwirksamen Ausgaben in den Abschreibungen wieder. Einige Angaben in der Identitätsrechnung - und somit auch zum Ressourceneinsatz - gehen auf Daten aus der im Aufbau befindlichen Kosten- und Leistungsrechnung bei der Polizei bzw. auf Durchschnittsberechnungen zu den Personalnebenkosten zurück.

Kapitel 03 130**Deutsche Hochschule der Polizei**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

03 130**Deutsche Hochschule der Polizei****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

111 10	042	Einnahmen aus der Aus- und Fortbildung für Teilnehmer aus dem Inland.	712 800	654 600	+58 200	477
111 11	042	Einnahmen aus der Aus- und Fortbildung für Teilnehmer aus dem Ausland. In Höhe der Einnahmen bei Titel 111 11 dürfen für die einzelnen in Betracht kommenden Ausgabezwecke über die Mittel bei den Titeln 427 01, 427 10 und den Titeln der Hauptgruppe 5 hinaus Ausgaben geleistet werden.	—	—	—	—
111 12	042	Einnahmen aus der Durchführung von Sprachkursen und Informationsseminaren. In Höhe der Einnahmen bei Titel 111 12 dürfen für die einzelnen in Betracht kommenden Ausgabezwecke über die Mittel bei den Titeln 427 01, 427 10 und den Titeln der Hauptgruppe 5 hinaus Ausgaben geleistet werden.	—	—	—	1
111 13	042	Einnahmen aus der Durchführung von Seminaren außerhalb des Fortbildungsprogramms. In Höhe der Einnahmen bei Titel 111 13 dürfen für die einzelnen in Betracht kommenden Ausgabezwecke über die Mittel bei den Titeln 427 01, 427 10 und den Titeln der Hauptgruppe 5 hinaus Ausgaben geleistet werden.	—	—	—	53
119 01	042	Vermischte Einnahmen.	7 600	7 600	—	2
119 02	042	Einnahmen aus Veröffentlichungen. 1. Abweichend von §§ 61 Abs. 1 und 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen an Abgeordnete des Bundes und der Länder, Kuratoriumsmitglieder, Innenminister/-innen/-senatoren/-innen des Bundes und der Länder, Polizeibehörden des Bundes und der Länder (nur Schriftenreihe der Deutschen Hochschule der Polizei), Lehrgangsteilnehmer/-innen im Rahmen des internationalen Erfahrungsaustausches zu Austausch- und Werbezwecken auch unentgeltlich abgegeben werden. 2. Mehreinnahmen können zur Verstärkung des Ansatzes bei Titel 531 00 verwendet werden.	12 700	12 700	—	6
124 01	042	Mieten und Pachten. Nach § 63 Abs. 4 LHO darf bei der Deutschen Hochschule der Polizei Wohnraum abgeordneten Dozenten/-innen sowie Teilnehmern/-innen an Fortbildungsveranstaltungen, die ihres Amtes wegen nicht unentgeltlich untergebracht werden, unter dem vollen Nutzungswert überlassen werden. Ausländischen Besuchern/-innen darf bei Gegenseitigkeit unentgeltlich Unterkunft gewährt werden.	60 000	60 000	—	32
125 00	042	Einnahmen aus dem Verpflegungswesen. Vgl. Vermerk zu Titel 514 10.	—	—	—	178

Erläuterungen

Zu Titel 111 10:

1. Teilnahmegebühren für Ausbildungsveranstaltungen:

a) Masterstudiengang "Öffentliche Verwaltung - Polizeimanagement"

120 (130) Teilnehmer/-innen, je Teilnehmer/-in 1.785 EUR (1.785 EUR).	214 200 EUR
---	-------------

b) Studienkurs gemäß Art. 9 Abs. 2 des Abkommens

10 (10) Teilnehmer/-innen, je Teilnehmer/-in 1.029 EUR (1.029 EUR).	10 300 EUR
---	------------

2. Teilnahmegebühren für Fortbildungsveranstaltungen:

a) Allgemeine fachliche Fortbildung

10 (10) Seminare, durchschnittlich je 30 (30) Teilnehmer/-innen, je Teilnehmer/-in 361 EUR (361 EUR).	108 300 EUR
---	-------------

b) Funktionsbezogene Fortbildung

40 (30) Seminare, durchschnittlich je 50 (50) Teilnehmer/-innen, je Teilnehmer/-in 152 EUR (152 EUR).	304 000 EUR
---	-------------

c) Sonstige Fortbildung

10 (10) Arbeitstagungen, durchschnittlich je 50 (50) Teilnehmer/-innen, je Teilnehmer/-in 152 EUR (152 EUR).	76 000 EUR
--	------------

Zusammen.	712 800 EUR
-------------------	-------------

Zu Titel 111 12:

Teilnahmegebühren für Sprachkurse und Informationsseminare.

Zu Titel 111 13:

Leertitel zur Buchung von Einnahmen aus der Durchführung von Seminaren außerhalb des Fortbildungsprogramms.

Zu Titel 119 01:

Veranschlagt ist der Verwaltungskostenzuschlag von 30 v.H. des Beköstigungsgeldes für sonstige Besucher der Deutschen Hochschule der Polizei.

Zu Titel 119 02:

Es handelt sich insbesondere um die Schlussberichte über Fortbildungsveranstaltungen.

Zu Titel 125 00:

Leertitel zur Buchung der bei dem Beköstigungsfonds aufgrund der Jahresrechnung anfallenden Einnahmen.

Kapitel 03 130**Deutsche Hochschule der Polizei**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Übrige Einnahmen

231 00	042	Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund.	1 622 600	1 634 400	-11 800	1 497
232 00	042	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Ländern. . .	6 018 200	6 021 400	-3 200	5 609
271 00	042	Erstattungen von der EU. In Höhe der Einnahmen bei Titel 271 00 dürfen für die einzelnen in Betracht kommenden Ausgabezwecke über die Mittel bei den Titeln 427 01, 427 10 und den Titeln der Hauptgruppe 5 hinaus Ausgaben geleistet werden.	—	—	—	120
272 00	042	Sonstige Zuschüsse von der EU. In Höhe der Einnahmen bei Titel 272 00 dürfen für die einzelnen in Betracht kommenden Ausgabezwecke über die Mittel bei den Titeln 427 01, 427 10 und den Titeln der Hauptgruppe 5 hinaus Ausgaben geleistet werden.	—	—	—	—
281 00	042	Sonstige Erstattungen aus dem Inland. In Höhe der Einnahmen bei Titel 281 00 dürfen für die einzelnen in Betracht kommenden Ausgabezwecke über die Mittel bei den Titeln 427 01, 427 10 und den Titeln der Hauptgruppe 5 hinaus Ausgaben geleistet werden.	—	—	—	7

Erläuterungen

Zu Titel 231 00 / 232 00 und 331 00 / 332 00:

1. Der umzulegende Finanzbedarf der Deutschen Hochschule der Polizei errechnet sich wie folgt:

Ausgaben (ohne Titelgruppe 99)		EUR	EUR
1.1	Ausgaben der Hauptgruppen 4, 5 und 9	10.056.400	–
	ab Einnahmen (ohne Titel 231 00, 232 00, 331 00, 332 00 und TG 99)	793.000	9.263.400
1.2	Ausgaben der Hauptgruppen 7 und 8	–	2.258.300
1.3	Bleibt umzulegender Finanzbedarf	–	11.521.700

2. Der umzulegende Finanzbedarf für 2013 gliedert sich gemäß Artikel 5 des Abkommens in die folgenden Kostenbeiträge auf; sie wurden errechnet aufgrund der Ersten Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Ausgleichsjahr 2011 (Bundesrat-Drucksache 77/11).

		vom Hundert (%)	Titel 231 00/232 00 (EUR)	Titel 331 00/332 00 (EUR)	Zusammen (EUR)
2.1	Bund	17,5162	1.622.600	395.600	2.018.200
2.2	Baden-Württemberg	10,6168	983.500	239.800	1.223.300
2.3	Bayern	12,5390	1.161.500	283.200	1.444.700
2.4	Berlin	4,1570	385.100	93.900	479.000
2.5	Brandenburg	2,5291	234.300	57.100	291.400
2.6	Bremen	0,7683	71.200	17.400	88.600
2.7	Hamburg	2,1092	195.400	47.600	243.000
2.8	Hessen	6,0149	557.200	135.800	693.000
2.9	Mecklenburg-Vorpommern	1,6925	156.800	38.200	195.000
2.10	Niedersachsen	7,8829	730.200	178.000	908.200
2.11	Nordrhein-Westfalen	17,5162	1.622.600	395.600	2.018.200
2.12	Rheinland-Pfalz	3,9559	366.400	89.300	455.700
2.13	Saarland	1,0103	93.600	22.800	116.400
2.14	Sachsen	4,2253	391.400	95.400	486.800
2.15	Sachsen-Anhalt	2,3885	221.300	53.900	275.200
2.16	Schleswig-Holstein	2,7930	258.700	63.100	321.800
2.17	Thüringen	2,2848	211.600	51.600	263.200
Zusammen		100,0000	9.263.400	2.258.300	11.521.700
3.	Davon ab:				
3.1	der Kostenbeitrag des Bundes nach Titel 231 00 / 331 00		1.622.600	395.600	2.018.200
3.2	der Kostenbeitrag des Landes NRW (Zuschuss zum Kapitel 03 130)		1.622.600	395.600	2.018.200
4.	Mithin Kostenbeiträge der angeschlossenen Länder (Titel 232 00 / 332 00)		6.018.200	1.467.100	7.485.300

5. Die endgültige Abrechnung erfolgt aufgrund der Haushaltsrechnung.

Zu Titel 271 00:

Leertitel zur Buchung von Erstattungen von der Europäischen Union.

Zu Titel 272 00:

Leertitel zur Buchung von Zuschüssen von der Europäischen Union.

Zu Titel 281 00:

Leertitel zur Buchung von Erstattungen aus dem Inland.

Kapitel 03 130**Deutsche Hochschule der Polizei**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
286 00 042	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland. In Höhe der Einnahmen bei Titel 286 00 dürfen für die einzelnen in Betracht kommenden Ausgabezwecke über die Mittel bei den Titeln 427 01, 427 10 und den Titeln der Hauptgruppe 5 hinaus Ausgaben geleistet werden.	—	—	—	—
331 00 042	Erstattungen für Investitionen vom Bund.	395 600	685 500	-289 900	598
332 00 042	Erstattungen für Investitionen von Ländern.	1 467 100	2 525 400	-1 058 300	2 127

Erläuterungen

Zu Titel 286 00:

Leertitel zur Buchung von Erstattungen aus dem Ausland.

Kapitel 03 130
Deutsche Hochschule der Polizei

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppen

Titelgruppe 99

Zuschüsse, Zuweisungen und Beiträge Dritter zur Finanzierung von Forschungsvorhaben

Siehe Haushaltsvermerk Nummer 1 bei Titelgruppe 99 der Ausgaben.

231 99	139	Zuweisungen vom Bund.	551 200	133 200	+418 000	—
232 99	139	Zuweisungen von Ländern.	—	—	—	581
272 99	139	Zuschüsse von der EU.	19 600	—	+19 600	423
282 99	139	Beiträge Dritter aus dem Inland.	—	—	—	551
287 99	139	Beiträge Dritter aus dem Ausland.	—	—	—	13
Summe Titelgruppe 99.			570 800	133 200	+437 600	1 567
Gesamteinnahmen Kapitel 03 130.			10 867 400	11 734 800	-867 400	12 275

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 99:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus bewilligten Förderungen für die im folgenden genannten Forschungsvorhaben / -projekte entsprechend der genehmigten Finanzierungspläne:

Bezeichnung des Forschungsvorhabens/-projekts:	Gesamt- förderung in EUR	Gesamt- förderung durch	Teilbetrag 2012 in EUR
a) Bausteine für die Sicherheit bei Großveranstaltungen (BaSiGo)	758.660	BMBF	290.900
b) Sicherheitspotentiale im höheren Lebensalter (SiPo)	495.043	BMBF	260.300
c) Daphne Mind the gap!	65.294	EU	19.600

Kapitel 03 130

Deutsche Hochschule der Polizei

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Ausgaben

Personalausgaben

Das Finanzministerium wird ermächtigt, zur Umsetzung des Gesetzes über die Deutsche Hochschule der Polizei und zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften vom 15.02.2005 (GV.NRW. 2005 S. 88) sowie zur Umsetzung des Gesetzes zur Reform der Professorenbesoldung vom 16.02.2002 (BGBl. I. S. 686) die erforderlichen Umsetzungen vorzunehmen, insbesondere Planstellen / Stellen auf die Bundesbesoldungsordnung W umzustellen und den Gesamtbetrag der Leistungsbezüge (Vergaberahmen) sowie den Besoldungsdurchschnitt im Sinne von § 34 BBesG im Rahmen der Personalausgabeansätze festzusetzen; vorhandene Stellen in Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen umzuwandeln; zuzulassen, dass auf den umgestellten Planstellen / Stellen übergangsweise Beamtinnen / Beamte der Bundesbesoldungsordnung A geführt werden, auch wenn das verliehene Amt mit einem höheren Endgrundgehalt ausgestattet ist.

422 01	042	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	1 865 600	1 857 000	+8 600	1 781
		Siehe Deckungsvermerk bei Titel 981 51.				

Planstellen

2013	2012	
		Bes.Gr. W 3
3	3	Universitätsprofessor/Universitätsprofessorin
		Bes.Gr. W 2
4	3	Universitätsprofessor/Universitätsprofessorin
		Bes.Gr. B 4
1	1	Präsident/Präsidentin der Deutschen Hochschule der Polizei
		Bes.Gr. A 16
2	2	Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin Leitender/Leitende Regierungsbaudirektor/Regierungsbaudirektorin
		Bes.Gr. A 15
7	8	Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin Polizeidirektor/Polizeidirektorin
		Bes.Gr. A 14
—	4	Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin Polizeischulrektor/Polizeischulrektorin
		Bes.Gr. A 13
7	3	Regierungsoberratsrat/Regierungsoberratsrätin Erster/Erste Polizeihauptkommissar/Polizeihauptkommissarin
		Bes.Gr. A 12
1	1	Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin Kriminalhauptkommissar/Kriminalhauptkommissarin
		Bes.Gr. A 11
2	2	Regierungsamtsmann/Regierungsamtsfrau Polizeihauptkommissar/Polizeihauptkommissarin
		Bes.Gr. A 9
2	2	Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin
		Bes.Gr. A 9
2	2	Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin
		1 (1) Stelleninhaber erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 4 zu Besoldungsgruppe A 9 der Bundesbesoldungsordnung.

Erläuterungen

Zu Titel 422 01:**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen**

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
W 2	Umwandlung aus A 15	1	–
A 15	Umwandlung in W 2	–	1
A 14	Umwandlung in A 13 g.D.	–	4
A 13 g.D.	Umwandlung aus A 14	4	–
Zusammen		5	5

Kapitel 03 130

Deutsche Hochschule der Polizei

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
	1	1	Bes.Gr. A 8 Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin			
	32	32	Planstellen			
	—		davon Dienstwohnungsinhaber			
			Gliederung nach Laufbahngruppen			
	17	21	Höherer Dienst			
	12	8	Gehobener Dienst			
	3	3	Mittlerer Dienst			
	—	—	Einfacher Dienst			
422 10 042	Bezüge der abgeordneten Beamten.		1 295 100	1 630 200	-335 100	865
427 01 042	Entgelte für Aushilfen. Siehe Verstärkungsvermerke bei den Titeln 111 11, 111 12, 111 13, 271 00, 272 00, 281 00, 286 00 und 546 10.		600	600	—	395
427 10 042	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige. Siehe Verstärkungsvermerke bei den Titeln 111 11, 111 12, 111 13, 271 00, 272 00, 281 00 und 286 00.		230 000	190 300	+39 700	233

Erläuterungen

Zu Titel 422 10:

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
A 16	Fachbereichsleiter und Fachbereichsleiterinnen	3	3
A 15	Dozenten und Dozentinnen	14	19
Zusammen		17	22

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 15	Umwandlung von Abordnungsstellen in Stellen vgl. h.D.	–	5
Zusammen		–	5

Zu Titel 427 01:

Veranschlagt sind Kosten für Aushilfen.

Zu Titel 427 10:

1. Vergütungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	219 700	EUR
2. Prüfungsvergütungen.	10 300	EUR
Zusammen.	230 000	EUR

Kapitel 03 130**Deutsche Hochschule der Polizei**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
428 01	042	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	3 613 300	3 268 200	+345 100	3 140
428 10	042	Entgelte der abgeordneten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	—	—	—	3
441 01	042	Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung.	100 000	100 000	—	57
441 02	042	Beihilfen in Pflegefällen aufgrund der Beihilfenverordnung	—	—	—	—
441 03	042	Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen im Bereich der Beamtinnen und Beamten.	—	—	—	—
441 04	042	Beiträge zur Arbeitslosenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Beamtinnen und Beamter bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—
441 05	042	Zuschüsse zur Krankenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Beamtinnen und Beamter bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—
443 01	042	Fürsorgeleistungen.	16 900	16 900	—	—
443 02	042	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	300	300	—	—
451 01	042	Zuschüsse zur Betreuung von Bediensteten.	100	100	—	—
453 01	042	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung.	80 000	80 000	—	53

Erläuterungen

Zu Titel 428 01:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Höherer Dienst	7	–	+7
Gehobener Dienst	10	12	-2
Mittlerer Dienst	40	41	-1
Einfacher Dienst	16	16	–
Gesamt	73	69	+4

Zu Entgeltgruppe 5: 0 (1) Stelle kw - LRH -

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Höherer Dienst	Umwandlung von Abordnungsstellen im Zuge der Weiterentwicklung der PFA zur DHPol	5	–
	Umwandlung aus dem vgl. gD	2	–
Insgesamt		7	–
Gehobener Dienst	Umwandlung in vgl. hD	–	2
Mittlerer Dienst	Realisierung eines kw-Vermerkes zu Titel 428 01	–	1
Zusammen		7	3

Zu Titel 428 10:

In Höhe der bei Titel 422 10 nicht in Anspruch genommenen Stellen für abgeordnete Beamte dürfen vergleichbare Angestellte abgeordnet werden.

Zu den Titeln 441 01 bis 441 05:

Veranschlagt entsprechend dem Bedarf.

Zu Titel 443 01:

Es sind veranschlagt für:	EUR	EUR
1. Unfallfürsorge	–	–
2. Sachschäden	400	–
3. Vorsorgemaßnahmen	500	–
4. Freie Heilfürsorge	16.000	–
4.1 Ärztliche Behandlung	–	6.400
4.2 Krankenhausbehandlung	–	6.000
4.3 Zahnärztliche Behandlung	–	3.200
4.4 Sonstige Heilfürsorgeaufwendungen	–	400
Zusammen	16.900	–

Veranschlagt entsprechend dem Bedarf.

Zu Titel 451 01:

Ausgaben für die Betreuung von Bediensteten, die am Heiligen Abend nach 18.00 Uhr Dienst verrichten.

Zu Titel 453 01:

1. Trennungsentschädigung.	65 000	EUR
2. Umzugskosten.	15 000	EUR
Zusammen.	80 000	EUR

Kapitel 03 130**Deutsche Hochschule der Polizei**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Sächliche Verwaltungsausgaben

1. Siehe Verstärkungsvermerke bei den Titeln 111 11, 111 12, 111 13, 271 00, 272 00, 281 00 und 286 00.
2. Die Ausgaben innerhalb der Hauptgruppe 5 - ohne Titel 514 10, 529 10, 529 11 und 547 00 - sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben der Hauptgruppe 5 sind übertragbar.
4. Siehe Deckungsvermerk zu den Titeln der Obergruppe 81.
5. Der Erlös aus der Veräußerung von entbehrlichen, veralteten, unwirtschaftlichen oder dem heutigen Stand der Technik nicht mehr entsprechenden Geräten, Ausstattungsgegenständen, Maschinen und ähnlichem fließt den Mitteln des jeweiligen Ausgabetitels zu.

511 01	042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	210 000	230 000	-20 000	208
514 01	042	Haltung von Dienstfahrzeugen.	37 300	37 300	—	34
514 02	042	Dienst- und Schutzkleidung.	1 900	1 900	—	2
514 10	042	Ausgaben aus dem Verpflegungswesen. Bewirtschaftung nach den für die Beköstigungsfonds geltenden Bestimmungen. Die Ausgaben haben sich im Rahmen der Einnahmen des Titels 125 00 zu halten. Die Mittel können mit Beginn des Haushaltsjahres verausgabt werden.	—	—	—	178
517 01	042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	687 600	700 000	-12 400	587
518 01	042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume.	17 200	17 200	—	86
518 02	042	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge.	5 100	5 100	—	8
519 01	042	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen.	11 700	11 700	—	13

Erläuterungen

Zu Titel 511 01:

1. Geschäftsbedarf.	79 500 EUR
2. Kommunikation.	60 500 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	70 000 EUR
Zusammen.	210 000 EUR

Zu Titel 514 01:

1. Kraft- und Schmierstoffe.	30 500 EUR
2. Unterhaltung und Instandsetzung.	6 300 EUR
3. Sonstiges.	500 EUR
Zusammen.	37 300 EUR

Am 01. Januar 2012 waren vorhanden:

3 (3) Personenkraftwagen

1 (1) Omnibus

1 (2) Kleinbusse

Zu Titel 514 02:

1. Beschaffung der Dienst- und Schutzkleidung sowie der persönlichen Ausrüstungsgegenstände einschließlich Zulagen und Zuschüsse.	1 500 EUR
2. Unterhaltung.	400 EUR
Zusammen.	1 900 EUR

Zu Titel 514 10:

Leertitel zur Buchung der bei dem Beköstigungsfonds aufgrund der Haushaltsrechnung anfallenden Ausgaben.

Zu Titel 517 01:

1. Heizung.	175 000 EUR
2. Strom, und Wasser.	225 000 EUR
3. Reinigung.	250 000 EUR
4. Steuern und Abgaben.	30 000 EUR
5. Sonstiges.	7 600 EUR
Zusammen.	687 600 EUR

Zu Titel 518 01:

Auswärtige Unterbringung von Lehrgangs- und Fortbildungsteilnehmern.

Zu Titel 518 02:

Kosten für Fahrten zwischen auswärtigen Unterkünften und der Deutschen Hochschule der Polizei.

Zu Titel 519 01:

1. Zugrunde zu legen sind 0,03 v.H. des Neubauwertes 1970 von 14.920.600 EUR, und zwar:	
a) 4.959.500 EUR für den Altbaubestand.	1 500 EUR
b) 5.113.000 EUR für das fertiggestellte Wohnheim.	1 500 EUR
c) 3.885.800 EUR für das fertiggestellte Hörsaalgebäude.	1 200 EUR
d) 962.300 EUR für die 1998 fertiggestellten Erweiterungsgebäude.	300 EUR
2. Unterhaltung der Außenanlage (59.470 qm).	5 000 EUR
3. 23% Honorargebühren für Leistungen des BLB NRW.	2 200 EUR
Zusammen.	11 700 EUR

Kapitel 03 130**Deutsche Hochschule der Polizei**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
519 02	042	Größere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen.	100 000	100 000	—	884
525 01	042	Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten.	9 200	9 200	—	12
525 02	042	Lehr- und Lernmittel.	83 900	83 900	—	107
526 01	042	Sachverständige.	25 500	25 500	—	28
526 02	042	Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—	—
527 01	042	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen.	65 000	65 000	—	86
527 02	042	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten.	800	800	—	—
529 10	042	Zur Verfügung des Präsidenten der Deutschen Hochschule der Polizei.	1 500	1 500	—	1
529 11	042	Aufwand der Personalvertretung. Die Mittel gelten mit der Auszahlung an die Personalvertretungen als verausgabt.	200	200	—	—
531 00	042	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation. . . Siehe Haushaltsvermerk zu Titel 119 02.	48 600	48 600	—	42
534 10	042	Aus- und Fortbildung von Teilnehmern aus dem Ausland.	30 000	30 000	—	26

Erläuterungen

Zu Titel 519 02:

1. Zugrunde zu legen sind 1,1 v.H. des Neubauwertes 1970 von 14.920.600 EUR, und zwar:	
a) 4.959.500 EUR für den Altbaubestand.	54 400 EUR
b) 5.113.000 EUR für das 1980 fertiggestellte Wohnheim.	56 300 EUR
c) 3.885.800 EUR für das 1983 fertiggestellte Hörsaalgebäude.	42 700 EUR
d) 962.300 EUR für die 1998 fertiggestellten Erweiterungsgebäude.	10 600 EUR
2. 23% Honorargebühren für Leistungen des BLB NRW.	37 800 EUR
Zusammen.	201 800 EUR

Aufgrund von Baumaßnahmen ist nur ein Ansatz in Höhe von 100.000 EUR erforderlich.

Zu Titel 525 01:

1. Fortbildungstagungen, Lehrgänge.	8 200 EUR
2. Sonstige Kosten für Ausbildung und Fortbildung.	1 000 EUR
Zusammen.	9 200 EUR

Zu Titel 525 02:

1. Beschaffung von Ausbildungs-, Lehr-, Unterrichts- und Anschauungsmaterial, Lehrbüchern, Fachzeitschriften und Ausbildungsvorschriften, Lehrfilmen, Bild- und Tonmaterial, tontechnischen, optischen und sonstigen Geräten.	65 000 EUR
2. Verbrauchsmittel zur Herstellung von Lehr- und Lernmitteln in der Druckerei.	11 800 EUR
3. Unterhaltung der Lehr- und Lernmittel.	7 100 EUR
Zusammen.	83 900 EUR

Zu Titel 526 01:

1. Kosten für den Einsatz von Simultan-Dolmetschern bei internationalen Seminaren.	21 000 EUR
2. Kosten für besondere Übersetzungen.	4 500 EUR
Zusammen.	25 500 EUR

Zu Titel 526 02:

Titel zur Buchung von Ausgaben für Gerichtskosten und für amtsärztliche Untersuchungen.

Zu Titel 527 02:

Veranschlagt sind die Reisekosten für die Mitglieder des Personalrats und den Vertrauensmann der Schwerbehinderten.

Zu Titel 529 10:

Nach dem RdErl. d. Innenministeriums vom 22.04.02 (SMBI.NRW 20023) sind aus diesen Mitteln die Ausgaben zu bestreiten, die bei der Deutschen Hochschule der Polizei für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung entstehen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu Titel 529 11:

Diese Mittel sind dem Personalrat zur Deckung seiner als Aufwand entstehenden Kosten zur Verfügung zu stellen. Er hat sie auf Verlangen gegenüber der für die Rechnungsprüfung zuständigen Stelle nachzuweisen.

Zu Titel 531 00:

1. Öffentlichkeitsarbeit.	2 600 EUR
2. Kosten der Herstellung von Veröffentlichungen.	46 000 EUR
Zusammen.	48 600 EUR

Zu Titel 534 10:

Verpflegung, Unterbringung und Betreuung ausländischer Besucher, Pflege von Auslandsbeziehungen.

Kapitel 03 130
Deutsche Hochschule der Polizei

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
534 11	042	Ausgaben für die Durchführung von Sprachkursen und Informationsseminaren.	—	—	—	—
536 10	042	Forschungsaufgaben auf dem Gebiet des Polizeiwesens.	51 100	51 100	—	34
538 00	042	Ausgaben für Datenverarbeitung.	8 000	15 300	-7 300	2
539 10	042	Förderung der Wissenschaft im Bereich der Inneren Sicherheit.	4 600	4 600	—	—
539 11	042	Studienreisen der Ratsanwärterinnen und Ratsanwärter.	25 600	25 600	—	21
546 01	042	Vermischte Ausgaben.	300	300	—	4
546 02	042	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte. Aus den Ausgaben können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	100	100	—	2
546 10	042	Besondere Ausstattung der Lehrgebiete. Minderausgaben bei Titel 546 10 können zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 427 01 herangezogen werden.	243 000	243 000	—	19
547 00	042	Ausgaben aus den Einnahmen der Kantinenverpachtung nach Maßgabe der hierfür geltenden Richtlinien. Die Ausgaben werden gem. § 15 Abs. 2 LHO zur Selbstbewirtschaftung überwiesen.	—	1 000	-1 000	—

Erläuterungen

Zu Titel 534 11:

Leertitel zur Buchung von Ausgaben für die Durchführung von Sprachkursen und Informationsseminaren für ausländische Polizeibeamte.

Zu Titel 536 10:

Die veranschlagten Mittel sind vorgesehen für Forschungsaufträge auf dem Gebiete des Polizeiwesens.

Zu Titel 539 10:

Die Mittel sind vorgesehen für Prämien für praxisbezogene wissenschaftliche Arbeiten (Preis der Deutschen Hochschule der Polizei).

Zu Titel 539 11:

Die Mittel sind vorgesehen für Aufwandsvergütung, Reisekosten und Fahrtkosten (Bahnfahrten, Fahrkosten u.a.) für die Ratsanwärter/-innen zur Durchführung von Studienreisen in Länder des europäischen Auslands.

Zu Titel 546 01:

Veranschlagt entsprechend dem tatsächlichen Bedarf.

Zu Titel 546 02:

Der Ansatz ist geschätzt.

Zu Titel 546 10:

Die Veranschlagung erfolgt auf der Grundlage der erforderlichen Ausgaben für die Beschäftigung von 19 wissenschaftlichen Hilfskräften und 5 studentischen Hilfskräften.

Zu Titel 547 00:

Die Höhe der Ausgaben richtet sich nach den Einnahmen aus der Kantinenverpachtung bei Titel 124 01; jedoch gelten 1.000 Euro als jährlicher Höchstbetrag.

Kapitel 03 130
Deutsche Hochschule der Polizei

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Ausgaben für Investitionen

1. Die Ausgaben der Obergruppe 81 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen der Ausgaben der Hauptgruppe 5 überschritten werden.
2. Die Ausgaben der Obergruppe 81 sind innerhalb der Obergruppe gegenseitig deckungsfähig.
3. Der Erlös aus der Veräußerung von entbehrlichen, veralteten, unwirtschaftlichen oder dem heutigen Stand der Technik nicht mehr entsprechenden Geräten, Ausstattungsgegenständen, Maschinen und ähnlichem fließt den Mitteln des jeweiligen Ausgabetitels zu.

712 00	042	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten. Verpflichtungsermächtigung: 675 800 EUR.	1 842 300	3 480 300	-1 638 000	4 214
811 01	042	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen.	—	—	—	—
812 00	042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	416 100	416 100	—	655

Besondere Finanzierungsausgaben

981 10	990	Erstattung von Versorgungsbezügen an Einzelplan 03, Kapitel 03 910, Titel 381 00. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 981 52.	1 163 100	1 149 400	+13 700	1 090
981 51	990	Erstattung der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Nordrhein-Westfalen" für Besoldungsempfänger (Kapitel 20 020 Titel 381 51). . . . Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 422 01 geleistet werden.	15 000	15 000	—	15
981 52	990	Erstattung der Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Nordrhein-Westfalen" für Versorgungsempfänger (Kapitel 20 020 Titel 381 52). . . . Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 981 10 geleistet werden.	8 200	8 200	—	8

Erläuterungen

Zu Titel 712 00:

Baumaßnahmen zur Sanierung der Gebäude der Deutschen Hochschule der Polizei, inklusive Maßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes und zur Modernisierung der Infrastruktureinrichtungen:

Gesamtausgaben laut Kostenberechnung	14.802.600
Veranschlagt bis 2011	8.804.200
Verausgabt bis 2011	7.463.100
Nach 2012 übertragener Ausgabereist	1.341.100
Bewilligt 2012	3.480.300
Veranschlagt 2013	1.842.300
Vorbehalten	675.800

Zu Titel 812 00:

Veranschlagt sind Ausgaben für die

1. Medien- und IT-Infrastrukturentwicklung.	66 100 EUR
2. Ausstattung von grundsanierten Räumen und Gebäudeteilen.	350 000 EUR
Zusammen.	416 100 EUR

Erläuterungen zu 1.:

Hard- / Software für die barrierefreie Fortentwicklung der Webangebote.	7 000 EUR
Austausch von Arbeitsplatzrechnern inkl. Betriebssystemaktualisierung.	30 000 EUR
Hard- / Software zur Schaffung leistungsstarker Backup-Strukturen.	29 100 EUR

Erläuterungen zu 2.:

Die Einrichtung in den Unterkunftsgebäuden, den Büroräumen und den Hörsälen ist abgenutzt und teilweise abgängig. Gleiches gilt für die Ausstattung und die Einrichtungsgegenstände in der Küche. Im Zusammenhang mit den Bau- und Sanierungsmaßnahmen wird eine Neuausstattung vorgenommen:

Voraussichtliche Gesamtausgaben	1.874.700
Verausgabt bis 2010	1.174.700
Bewilligt 2012	350.000
Veranschlagt 2013	350.000
Vorbehalten	—

Kapitel 03 130
Deutsche Hochschule der Polizei

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Titelgruppen
Titelgruppe 99
**Ausgaben zur Finanzierung von Forschungsvorhaben
aus Zuschüssen, Zuweisungen und Beiträgen Dritter**

1. Die Einnahmen in Titelgruppe 99 fließen den Ausgaben der Titelgruppe zu.
2. Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titelgruppe 99 aufkommen- den Einnahmen geleistet werden, wenn entsprechende Förderzusa- gen vorliegen.
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.
4. Über die am Jahresabschluss bei dieser Titelgruppe verbleibenden Ausgabereste kann bereits vor der Freigabe der übertragenen Ausga- bereste durch das Finanzministerium verfügt werden.
5. Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für den- selben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).

429 99	139	Personalausgaben. Zu Lasten dieser Ausgaben dürfen nur befristete Arbeitsverhältnisse geschlossen werden.	380 500	99 900	+280 600	541
547 99	139	Sächliche Verwaltungsausgaben.	190 300	33 300	+157 000	661
812 99	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen, Ma- schinen und sonstigen beweglichen Sachen.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 99.			570 800	133 200	+437 600	1 202
Gesamtausgaben Kapitel 03 130.			12 885 600	14 054 700	-1 169 100	16 095
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 03 130.			675 800	2 909 100	-2 233 300	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 99:

Siehe Erläuterungen zu Titelgruppe 99 der Einnahmen. Der regelmäßig zu leistende Eigenanteil der Deutschen Hochschule der Polizei wird aus den Mitteln des Kapitels 03 130 getragen.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

03 310 Fünf Bezirksregierungen
E i n n a h m e n
Verwaltungseinnahmen

Abzuführende Umsatzsteuer ist von den Einnahmen abzusetzen.

111 01	012	Gebühren und tarifliche Entgelte.	15 742 500	15 742 500	—	12 644
111 10	331	Gebühren in Verfahren nach dem Bundesimmissions- schutzgesetz. Siehe Verstärkungsvermerke bei den Titeln 526 01, 527 01 und 546 01 sowie Haushaltsvermerk Nr. 4 zu den Ausgaben der Titelgruppe 71.	2 186 300	2 186 300	—	5 983
111 20	012	Prüfungsgebühren für Prüfungen der Fahrlehrer/-innen. . Mehr- oder Mindereinnahmen erhöhen oder vermindern den Ausgaben- ansatz bei Titel 427 20 bis zur Höhe von 80 %.	261 000	261 000	—	426
111 30	012	Gebühren für Einbürgerungen. Mehr- oder Mindereinnahmen erhöhen oder vermindern den Ausgaben- ansatz bei Titel 633 10 bis zur Höhe von 40 %.	—	—	—	7
111 40	234	Gebühren für Verfahren der Schiedsstellen nach dem Bundessozialhilfegesetz. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 526 10.	3 500	3 500	—	—
111 50	012	Gebühren im Nachprüfverfahren der Vergabekammern. . Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 547 10.	350 000	350 000	—	422
111 51	314	Gebühren für Prüfungen nach dem Medizinproduktege- setz.	750 000	750 000	—	554
111 52	214	Gebühren für ärztliche und pharmazeutische Prüfungen. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 427 30.	97 000	97 000	—	46
111 53	314	Gebühren für Prüfungen nach dem Arzneimittelgesetz. . .	—	—	—	234
111 54	319	Gebühren für die Feststellung der Gleichwertigkeit der nichtakademischen Heilberufe für EU- und Drittstaatenan- gehörige (Gleichwertigkeitsfeststellungsverfahren).	170 000	—	+170 000	98
111 55	856	Gebühreneinnahmen im Zusammenhang mit dem Glücksspielwesen.	375 700	—	+375 700	140
111 56	012	Kostenbeiträge der NRW.BANK. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 427 01.	—	—	—	21

Erläuterungen

Zu Titel 111 01:

1. Verwaltungsgebühren.	13 242 500	EUR
2. Erstattung von Prozesskosten.	500 000	EUR
3. Erstattung von Abschiebungskosten.	2 000 000	EUR
Zusammen.	15 742 500	EUR

Die im Zusammenhang mit gebührenpflichtigen Amtshandlungen entstehenden Auslagenerstattungen (km-Entschädigung für die Benutzung von Dienstfahrzeugen, Reisekosten, Porto, Telefongebühren usw.) sind bei diesem Titel zu verrechnen.

Zu Titel 111 10:

Veranschlagt sind die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) dem Antragsteller oder Betreiber zur Last fallenden baren Auslagen in gewerblichen Anzeige, Genehmigungs- und sonstigen Verfahren für die nach der Kommunalisierung des Umweltrechtes bei den Bezirksregierungen verbliebenen Aufgaben nach Bundesimmissionsschutzgesetz.

Zu Titel 111 20:

Veranschlagt sind die Gebühren für die Prüfungen der Fahrlehrer/-innen.

Nach der Verordnung über die Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Fahrlehrergesetz und der Prüfungsordnung für Fahrlehrer vom 6.1.1999 (SGV.NRW.92) bestehen Prüfungsausschüsse nur noch bei der Bezirksregierung in Detmold zugleich für die Regierungsbezirke Arnsberg und Münster sowie bei der Bezirksregierung in Köln zugleich für den Regierungsbezirk Düsseldorf.

Zu Titel 111 30:

Aufgrund der Kommunalisierung der Ermessenseinbürgerungen entfällt das Gebührenaufkommen für Einbürgerungen. Der Titel wird zur Rechnungslegung beibehalten.

Zu Titel 111 40:

Veranschlagt sind die Verfahrensgebühren nach § 12 und die Erstattung der Kosten nach § 15 Abs. 2 der Schiedsstellenverordnung (SGV.NRW 2170).

Zu Titel 111 50:

Siehe Erläuterungen zu Titel 547 10.

Zu Titel 111 51:

Siehe Haushaltsvermerk Nr. 5 zu den Personalausgaben in Kapitel 03 020.

Zu Titel 111 52:

1. Gebühren und tarifliche Entgelte.	97 000	EUR
2. Gebühren für die Feststellung der Gleichwertigkeit des ärztlichen Kenntnisstandes von Personen, die eine ärztliche Ausbildung außerhalb der Europäischen Union abgeschlossen haben.	—	EUR
Zusammen.	97 000	EUR

Zu Titel 111 53:

Gebühreneinnahmen für Prüfungen nach dem Arzneimittelgesetz. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 12 zu den Personalausgaben in Kapitel 03 020.

Zu Titel 111 54:

Gebühreneinnahmen für die Durchführung der Gleichwertigkeitsfeststellungsverfahren für EU- und Drittstaatenangehörige. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 9 zu den Personalausgaben in Kapitel 03 020.

Zu Titel 111 55:

Gebühreneinnahmen für die Durchführung von Aufgaben aufgrund des "Gesetzes des Landes NRW zum Staatsvertrag zum Glücksspielwesen in Deutschland". Siehe Haushaltsvermerke Nr. 10 und 11 zu den Personalausgaben in Kapitel 03 020.

Zu Titel 111 56:

Einnahmen aus Kostenbeiträgen der NRW.BANK für Tätigkeiten der Landeskasse Düsseldorf als Vollstreckungsbehörde.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
112 01	012	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten.	110 000	110 000	—	124
112 10	012	Geldbußen im Zusammenhang mit dem Glücksspielwe- sen.	—	—	—	—
119 01	012	Vermischte Einnahmen.	850 000	850 000	—	979
119 02	012	Einnahmen aus Veröffentlichungen. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 511 10.	88 000	88 000	—	112
119 03	012	Einnahmen aus Nebentätigkeiten.	—	—	—	—
119 10	012	Überschüsse aus der Verwertung von Pfändern durch ge- werbliche Pfandleiher.	197 500	197 500	—	424
119 11	012	Einnahmen aus dem Verkauf des Grundstückmarktbe- richtes. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 511 11.	5 400	5 400	—	17
119 12	012	Einnahmen der Scanstelle Detmold.	—	—	—	—
119 13	314	Einnahmen im Zusammenhang mit dem Gesundheitsma- nagement. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 547 11.	—	—	—	—
122 10	012	Konzessionsabgaben.	—	—	—	—
122 20	610	Entgelt für die Nutzung von Bergwerkseigentum des Lan- des Nordrhein-Westfalen.	335 000	335 000	—	—
122 30	610	Feldes- und Förderabgaben.	360 000	360 000	—	657
124 01	012	Mieten und Pachten. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 519 03.	72 700	72 700	—	108
124 10	012	Einnahmen aus der Parkplatzbewirtschaftung. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 511 01 und 517 01.	16 200	16 200	—	22
129 00	940	Einnahmen für die Beihilfefestsetzungen. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 427 01 und Titel 511 01.	70 000	70 000	—	377
132 01	012	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. . .	35 000	35 000	—	27
132 10	049	Erlöse aus dem Verkauf von Munitionsschrott.	12 300	12 300	—	8

Erläuterungen

Zu Titel 112 01:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten. Bei diesem Titel sind auch die im Zusammenhang mit Geldstrafen und Geldbußen entstehenden Gebühren und Auslagenerstattungen (km-Entschädigung für die Benutzung von Dienstkraftfahrzeugen, Reisekosten, Telefongebühren, Porto usw.) zu vereinnahmen.

Zu Titel 119 02:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus dem Vertrieb des Regierungsamtsblattes.

Zu Titel 119 10:

Gemäß § 3 Abs.1 Nr. 3 der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Pfandleihgewerbes, des Versteigerungsgewerbes und des Sachverständigenwesens vom 21. Februar 1961 i.d.F. vom 15. September 1964 (SGV. NRW. 7101) ist die Bezirksregierung als zuständige Behörde für die Annahme der Überschüsse aus der Pfandverwertung nach § 11 Satz 1 der Verordnung über den Geschäftsbetrieb der gewerblichen Pfandleiher vom 1. Februar 1961 (BGBl.I S.58) bestimmt.

Zu Titel 124 01:

1. Einnahmen aus Dienstwohnungen.	29 200 EUR
2. Miet- und Pachteinnahmen aus Grundstücken und Gebäuden.	43 500 EUR
3. Sonstiges.	— EUR
Zusammen.	72 700 EUR

Zu Titel 132 10:

Veranschlagt ist der voraussichtliche Erlös aus dem Verkauf von Munitionsschrott. Der auf den Verkauf von reichseigenem Munitionsschrott entfallende Teil fließt dem Bund zu und ist bei der Höhe des Ansatzes bei Titel 231 20 berücksichtigt.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Übrige Einnahmen						
231 10	216	Erstattungen von Verwaltungsausgaben vom Bund.	76 000	76 000	—	91
231 20	049	Sonstige Erstattungen vom Bund. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 2 bei Titelgruppe 60.	8 200 000	8 200 000	—	5 311
232 00	216	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Ländern. . .	28 000	28 000	—	33
232 10	712	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch andere Län- der im Bereich Hafensicherheit. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 527 01 und 546 01.	—	—	—	11
234 00	012	Zuweisungen des Sondervermögens "Stärkungspakt- fonds" gemäß § 2 Absatz 4 Stärkungspaktgesetz.	800 000	800 000	—	—
235 00	049	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern.	—	—	—	—
261 10	234	Beiträge zu den Kosten der Geschäftsführung der Schiedsstellen nach dem Bundessozialhilfegesetz. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 526 10.	—	—	—	—
261 30	940	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	—	—	—	—
271 10	012	Erstattungen der EU für Personalausgaben im Rahmen des PHARE-Twinning-Programms.	—	—	—	—
281 00	012	Erstattung der Kosten für die Anrufungsstelle für Berg- schäden durch Braunkohleabbau. Siehe Verstärkungsvermerke bei den Titeln 428 01 und 511 01.	—	—	—	17
282 00	012	Beiträge Dritter aus dem Inland. Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 541 00 ver- wendet werden.	—	—	—	11
282 10	012	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	32 000	32 000	—	—
287 00	142	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland.	—	—	—	—
389 00	990	Haushaltstechnische Verrechnungen. Siehe Vermerk bei Titel 989 00.	—	—	—	5 728

Erläuterungen

Zu Titel 231 10:

Veranschlagt sind die Rückerstattungen des Bundes und der Ländergemeinschaft für Kosten, die dem Land NRW durch die Betreibung der bei der Bezirksregierung Düsseldorf im Dezernat für Wiedergutmachung untergebrachten Bundeszentalkartei entstehen.

Zu Titel 231 20:

Veranschlagt ist der vom Bund zu erstattende Anteil an den Kosten der Entmunitionierung für die Bergung ehemaliger reichseigener Munition.

Zu Titel 232 00:

Siehe Erläuterungen zu Titel 231 10.

Zu Titel 234 00:

Es handelt sich um Zuweisungen aus dem Sondervermögen "Stärkungspaktfonds" im Einzelplan 20 zur Unterstützung der Tätigkeiten der Bezirksregierungen gem. §§ 5 bis 8 Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) vom 09.12.2011 (GV. NRW. 2011 S.662) sowie ihrer weiteren Tätigkeiten im Rahmen der Begleitung der Haushaltskonsolidierung von Gemeinden.

Zu Titel 235 00:

Es handelt sich um Zuschüsse aufgrund des 2. Sonderprogramms des Bundes und der Länder zur verstärkten Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für schwerbehinderte Menschen.

Zu Titel 281 00:

Einnahmen aus der Erstattung der Sach- und Personalkosten für die Geschäftsstelle der Anrufungsstelle für Bergschäden durch Braunkohleabbau durch die Fa. RWE Power AG gemäß Vereinbarung vom 08. Juni 2010.

Zu Titel 282 10:

Kostenbeteiligung Dritter an den Personalkosten der Koordinierungsstelle Verkehrssicherheitsnetzwerk.

Zu Titel 389 00:

Durch die 18. Verordnung zur Änderung der Beihilfeverordnung vom 17.09.2002 (GV.NRW.2002 S. 449) ist die Zuständigkeit für die Festsetzung der Beihilfe von Beihilfeberechtigten der Landesbetriebe auf die Bezirksregierung übergegangen, innerhalb deren Bezirk der Landesbetrieb jeweils seinen Sitz hat.

Aus kassentechnischen Gründen ist eine unmittelbare Auszahlung der bei der Bezirksregierung für die Beihilfeberechtigten der Landesbetriebe festgesetzten Beihilfe aus den Konten der Landesbetriebe nicht möglich. Die Beihilfe wird daher bei Titel 989 00 ausgezahlt und nachgewiesen. Diese Beträge werden dem Landeshaushalt von den Landesbetrieben bei Titel 389 00 erstattet.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppen

Titelgruppe 70

Agrarverwaltung

Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 4 zu den Ausgaben der Titelgruppe 70.

111 70	511	Gebühren und tarifliche Entgelte.	4 000	4 000	—	—
112 70	511	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten.	—	—	—	—
119 70	511	Vermischte Einnahmen.	12 500	12 500	—	110
124 70	511	Mieten und Pachten.	18 200	18 200	—	—
132 70	511	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. . .	—	—	—	—
231 70	511	Zuweisungen durch den Bund für Zivildienstleistende. . .	—	1 700	-1 700	—
261 70	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben.	573 500	573 500	—	2 066
		1. In sinngemäßer Anwendung der § 63 Abs. 3 und § 53 LHO wird zugelassen, dass Leistungen des Landes an die Teilnehmergemeinschaften unentgeltlich bis zu einer Höhe von 1.857.500 EUR gewährt werden.				
		2. Nach § 61 Abs. 2 LHO wird zugelassen, dass Leistungen, die die Verwaltung für Agrarordnung für andere Dienststellen in den Bereichen Umweltschutz, Naturschutz und Landschaftspflege erbringt, bis zu einer Höhe von 153.000 EUR nicht erstattet werden.				
		3. Nach § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Aufwendungen für die unteren Landschaftsbehörden bis zu einer Höhe von 256.000 EUR nicht erstattet werden.				
		4. Nach § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Aufwendungen für die Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege nicht erstattet werden.				
		Summe Titelgruppe 70.	608 200	609 900	-1 700	2 176

Erläuterungen

Zu Titel 124 70:

Veranschlagt sind die Einnahmen für fünf Dienstwohnungen.

Zu Titel 132 70:

Die Erlöse aus dem Verkauf von Kraftfahrzeugen werden zentral bei Kapitel 03 020 veranschlagt.

Zu Titel 231 70:

Siehe Titel 429 70.

Zu Titel 261 70:

1. Erstattung von Verwaltungskosten für die Mitvermessung von Ortslagen in der Flurbereinigung.
2. Verfahrenskostenanteile der Auftragsunternehmen gemäß § 88 FlurbG.
3. Erstattung von Verwaltungskosten für die Erledigung besonderer Aufträge Einzelner in der Flurbereinigung.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Titelgruppe 71						
Umweltverwaltung						
Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 4 zu den Ausgaben der Titelgruppe 71.						
099 71	623	Wasserentnahmeentgelt. 1. Einnahmen in Höhe von 2,5 Mio. EUR verbleiben in der Titelgruppe 71 zur Deckung der Personal- und Sachkosten. 2. Weitere Einnahmen über 24,674 Mio. EUR dürfen nur zur Leistung von Ausgaben im Einzelplan 10, Kapitel 10 050, Titel 887 70 bis zur Höhe von 7,0 Mio. EUR und im Kapitel 10 050, Titelgruppe 70 zweckgebunden verwendet werden (§ 17 Abs. 3 LHO).	110 000 000	92 000 000	+18 000 000	77 075
111 71	331	Gebühren, tarifliche Entgelte und Auslagen. Die Erläuterungen sind verbindlich.	16 900	16 900	—	464
112 71	331	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten.	—	—	—	4
119 71	331	Vermischte Einnahmen. 1. Die Erläuterungen sind verbindlich. 2. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 531 71. 3. Einnahmen bei Unterteil 3 dürfen nur zur Deckung von Ausgaben für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer I. Ordnung nach § 91 LWG verwendet werden. 4. Einnahmen bei Unterteil 5 dürfen nur zur Deckung von Ausgaben für Maßnahmen zur natürlichen Rückhaltung im Gewässer bei Titel 521 71 und 791 71 verwendet werden.	3 603 600	3 603 600	—	146
124 71	331	Mieten und Pachten.	—	—	—	121
131 71	331	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 821 71.	—	—	—	—
132 71	331	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. . .	11 500	11 500	—	—
231 71	331	Erstattungen durch den Bund für Zivildienstleistende. . . .	—	—	—	—
233 71	623	Erstattung von Kosten bei der Gewässerunterhaltung durch Dritte. Mehreinnahmen dürfen nur zur Deckung von Ausgaben für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer I. Ordnung nach § 91 LWG verwendet werden.	1 000	1 000	—	—
237 71	331	Erstattung von Verwaltungskosten.	1 000	1 000	—	—
341 71	331	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen. Einnahmen dürfen nur zur Deckung von Ausgaben für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer I. Ordnung nach § 91 LWG verwendet werden.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 71.			113 634 000	95 634 000	+18 000 000	77 810

Erläuterungen

Zu Titel 099 71:

Einnahmen aus dem Wasserentnahmeentgeltgesetz vom 27. Januar 2004 (GV.NRW 2004 S.30/SGV.NRW 77). Durch das Gesetz zur Änderung des Wasserentnahmeentgeltgesetzes wurden Entgeltsätze angepasst und Befreiungstatbestände sind weggefallen.

Zu Titel 111 71:

Veranschlagt sind die Prüfungsgebühren im Ausbildungsberuf "Ver- und Entsorger/innen".

Zu Titel 112 71:

Einnahmen von Bußgeldern gemäß Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602) in der z.Zt. gültigen Fassung.

Zu Titel 119 71:

1. Vermischte Einnahmen.	3 600 EUR
2. Einnahmen aus Veröffentlichungen.	100 000 EUR
3. Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit Umweltschäden.	— EUR
4. Verwaltungseinnahmen.	3 500 000 EUR
5. Ersatzgeld nach § 113 Abs. 3 LWG.	— EUR
Zusammen.	3 603 600 EUR

Zu Titel 132 71:

Die Erlöse aus dem Verkauf von Kraftfahrzeugen werden zentral bei Kapitel 03 020 veranschlagt.

Zu Titel 237 71:

Entgelte für die Übernahme von Bauleitungen u.a.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 74						
Arbeitsschutz						
siehe Verstärkungsvermerk Nr. 3 zu den Ausgaben der Titelgruppe 74						
111 74	254	Gebühren, tarifliche Entgelte und Auslagen.	3 045 000	3 045 000	—	2 977
		1. Die Erläuterungen sind verbindlich.				
		2. Siehe Deckungsvermerke bei Titel 526 74 und 546 74				
112 74	254	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten.	920 000	920 000	—	1 562
119 74	254	Vermischte Einnahmen.	30 000	30 000	—	27
		1. Die Erläuterungen sind verbindlich.				
		2. Siehe Deckungsvermerke bei Titel 526 74 und 547 74				
124 74	254	Mieten und Pachten.	7 000	7 000	—	4
132 74	254	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. . .	1 000	1 000	—	—
281 74	254	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 74.	4 003 000	4 003 000	—	4 569
Titelgruppe 75						
Bergverwaltung						
Siehe Haushaltsvermerk Nr. 4 zu den Ausgaben der Titelgruppe 75.						
111 75	610	Gebühren und tarifliche Entgelte.	800 000	800 000	—	163
112 75	610	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten.	2 000	2 000	—	—
119 75	610	Vermischte Einnahmen.	1 000	1 000	—	23
		Siehe Vermerke bei Titel 536 75.				
124 75	610	Mieten und Pachten.	500	500	—	—
		Summe Titelgruppe 75.	803 500	803 500	—	186
Titelgruppe 76						
Vormals Förderzentrum für die integrative Beschulung blinder und hochgradig sehbehinderter Schülerinnen und Schüler (FIBS)						
132 76	129	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. . .	—	—	—	2
		Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 1 zu den Ausgaben der Titelgruppe 76.				
		Summe Titelgruppe 76.	—	—	—	2

Erläuterungen

Zu Titel 111 74:

1. Gebühren und tarifliche Entgelte.	3 045 000 EUR
2. Gebühren und Auslagen im Zusammenhang mit atomrechtlichen Genehmigungsverfahren.	— EUR
3. Gebühren und Auslagen im Zusammenhang mit der Ausgabe von Unternehmens- und Werkstattkarten für Fahrzeuge des gewerblichen Straßenverkehrs.	— EUR
Zusammen.	3 045 000 EUR

Siehe Erläuterung zu Titel 526 74 und 546 74.

Zu Titel 119 74:

1. Vermischte Einnahmen.	30 000 EUR
2. Erstattungen für Gutachten im Zusammenhang mit der Anlagensicherheit, dem Gerätesicherheitsgesetz sowie der Bio- und Gentechnik.	— EUR
3. Kosten- und Auslagenerstattung im Zusammenhang mit dem Transport und der Lagerung pyrotechnischer Gegenstände sowie der Sicherstellung von technischen Arbeitsmitteln aufgrund zu treffender Sofortmaßnahmen.	— EUR
Zusammen.	30 000 EUR

Siehe Erläuterung zu Titel 526 74.

Zu Titel 124 74:

1. Einnahmen aus Dienstwohnungen.	4 500 EUR
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen.	— EUR
3. Sonstige Einnahmen.	2 500 EUR
Zusammen.	7 000 EUR

Zu Titel 132 74:

Die Erlöse aus dem Verkauf von Kraftfahrzeugen werden zentral bei Kapitel 03 020 nachgewiesen.

Zu Titel 281 74:

Rückerstattungen durch die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS).

Zu Titel 111 75:

Gebühren für Bergbauangelegenheiten nach Tarifstelle 3 der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung (AVerwGebO NRW).

Zu Titel 119 75:

1. Kostenerstattung durch Ordnungspflichtige für Maßnahmen der Bergbehörde zur Abwehr von Gefahren aus verlassenen Grubenbauen
2. Vermischte Einnahmen

Zu Titel 132 76:

Die Zweckbestimmung ist im Wesentlichen vorsorglich ausgebracht zur Erfassung der Einnahmen aus der Abgabe von Lehr- und Lernmitteln an Schulträger für die integrative Beschulung blinder und hochgradig sehbehinderter Schülerinnen und Schüler.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppe 77

Vormalis Landesstelle für den Schulsport

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 547 77.

231 77	129	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—	—
272 77	129	Sonstige Zuschüsse von der EU.	—	—	—	—
282 77	129	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	—	—
287 77	129	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 77.			—	—	—	—

Titelgruppe 80

Vermessungs- und Katasterwesen

1. Abzuführende Umsatzsteuern sind von den Einnahmen abzusetzen.
2. Siehe Verstärkungsvermerke Nr. 4 und 5 zu den Ausgaben der Titelgruppe 80.

111 80	421	Gebühren und tarifliche Entgelte.	3 092 000	3 000 000	+92 000	715
119 80	421	Vermischte Einnahmen.	55 000	40 000	+15 000	69
124 80	421	Mieten und Pachten.	6 000	6 000	—	—
125 80	421	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	300 000	300 000	—	—
132 80	421	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. . .	10 000	10 000	—	—
231 80	421	Zuweisungen vom Bund.	—	—	—	—
232 80	421	Zuweisungen von Ländern.	—	—	—	—
281 80	421	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—	—
282 80	421	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 80.			3 463 000	3 356 000	+107 000	784

Erläuterungen

Zu Titel 111 80:

1. Gebühren und tarifliche Entgelte.	3 000 000 EUR
2. Kostenbeiträge der öffentl. bestellten Vermessungsingenieurinnen/-ingenieuren.	92 000 EUR
Zusammen.	3 092 000 EUR

Zu Titel 124 80:

Einnahmen aus zwei Dienstwohnungen in Bonn - Bad Godesberg.

Zu Titel 132 80:

Die Erlöse aus dem Verkauf von Kraftfahrzeugen werden zentral bei Kapitel 03 020 veranschlagt.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 81						
Kompetenzzentrum für Integration						
Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 3 zu den Ausgaben der Titelgruppe 81.						
119 81	246	Vermischte Einnahmen. 1. Die Erläuterungen sind verbindlich. 2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 681 81.	135 000	135 000	—	1
124 81	246	Mieten und Pachten.	—	—	—	9
125 81	246	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 514 81.	15 000	15 000	—	—
231 81	246	Erstattungen durch den Bund für Zivildienstleistende. . . .	—	3 300	-3 300	—
233 81	246	Erstattungen des Kreises Unna für die von ihm erzielten Einnahmen im Bereich der Sozialhilfe. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 633 81.	—	—	—	1
Summe Titelgruppe 81.			150 000	153 300	-3 300	11
Titelgruppe 83						
Landessammelstelle für radioaktive Abfälle des Landes Nordrhein-Westfalen						
111 83	254	Gebühren und tarifliche Entgelte. 1. Die Erläuterungen sind verbindlich. 2. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 547 83 und 548 83.	1 152 000	1 152 000	—	970
119 83	254	Erstattungen für Gutachten. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 526 83.	—	—	—	—
331 83	254	Erstattungen des Bundes für Zweckausgaben (Investitio- nen) im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung (Art. 104 a GG) bei der Durchführung des Atomgesetzes und der darauf beruhenden Rechtsvorschriften. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 812 83.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 83.			1 152 000	1 152 000	—	970
Titelgruppe 84						
Versorgungsverwaltung (Aufgaben der ehemaligen Ver- sorgungsämter)						
119 84	214	Vermischte Einnahmen.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 84.			—	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 03 310.			155 037 800	136 390 100	+18 647 700	121 140

Erläuterungen

Zu Titel 119 81:

1. Gebühren und tarifliche Entgelte.	135 000 EUR
2. Bargeldspenden Dritter, die an die zu betreuenden Personen weiterbewilligt werden.	— EUR
Zusammen.	135 000 EUR

Zu Titel 124 81:

Aufgrund der Aufgabe der Liegenschaft sind keine Mieteinnahmen mehr zu erwarten.

Zu Titel 125 81:

1. Erstattung von Verpflegungskosten durch solche Bewohner, die sich selbst nicht verpflegen können und an der Gemeinschaftsverpflegung teilnehmen.	6 000 EUR
2. Erstattung von Verpflegungskosten durch Gäste und Besuchergruppen.	9 000 EUR
3. Einnahmen aus Fuhrleistungen der Kraftfahrzeuge.	— EUR
Zusammen.	15 000 EUR

Zu Titel 233 81:

Entfällt aufgrund der Aufgabe der Liegenschaft.

Zu Titel 111 83:

1. Gebühren und tarifliche Entgelte.	1 100 000 EUR
2. Anteilige Erstattung von Endlagerkosten an den Bund.	52 000 EUR
Zusammen.	1 152 000 EUR

Veranschlagt sind die Entgelte nach der Benutzungsordnung vom 02.11.2006 (MBL NRW, 2006 S. 569) in der z. Z. geltenden Fassung.

Die anteiligen Endlagerkosten gemäß § 21 Abs. 2 Satz 9 AtG an den Bund (Bundesamt für Strahlenschutz) sind bei Titel 548 83 ausgebracht. Siehe Erläuterungen zu Titel 548 83.

Zu Titel 331 83:

Veranschlagt für die Erstattungen des Bundes im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung gemäß Artikel 104 a Abs. 2 Grundgesetz.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

A u s g a b e n
Personalausgaben

1. Die in den jeweiligen Ressortbereichen bei der Zusammenführung der Fachstellen tatsächlich bestehenden Schlüsselungsverhältnisse sowohl bei den Bezirksregierungen als auch bei den bisher mitgeschlüsselten nachgeordneten Behörden werden festgeschrieben.
2. Die Realisierung der im Rahmen der Zusammenführung der Fachstellen übernommenen kw- und ku-Vermerke erfolgt ausschließlich in den jeweiligen Ressortbereichen.
3. 9 (9) Plan-/ Stellen sind kw ab 01.01.2007 unter dem Vorbehalt der weiteren Übertragung von Förderprogrammen auf die NRW-Bank.
4. 2 (2) Stellen, davon 1 (1) Stelle vergleichbar höherer Dienst und 1 (1) Stelle vergleichbar mittlerer Dienst sind kw zum 31.12.2014 wegen der Befristung der Anrufungsstelle für Bergschäden durch Braunkohleabbau.
5. -
6. -
7. -
8. -
9. -
10. -
11. -
12. -
13. 47 (57) Plan-/Stellen des Kapitels sind kw aufgrund der Neuorganisation der Bezirksregierungen, davon 0 (10) fällig ab dem 01.01.2011 und 27 (47) fällig ab dem 01.01.2013 und 20 (0) ab dem 01.01.2016.
14. -
15. 0 (21) Stellen sind kw (Zukunftsinvestitionsgesetz), davon 0 (5) vgl. höherer Dienst zum 30.06.2012, 0 (16) vgl. gehobener Dienst zum 30.06.2012.
16. -

422 01	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	119 237 000	119 257 400	-20 400	103 985
		Die Planstellen können auch mit Beamten einer anderen Laufbahn derselben Laufbahngruppe besetzt werden, sofern das verliehene Amt nicht mit einem höheren Endgrundgehalt ausgestattet ist.				

Planstellen

2013	2012	
5	5	Bes.Gr. B 8 Regierungspräsident/Regierungspräsidentin -in einem Regierungsbezirk mit mehr als zwei Millionen Einwohnern-
5	5	Bes.Gr. B 4 Regierungsvizepräsident/Regierungsvizepräsidentin -als ständiger/ständige Vertreter/Vertreterin eines/einer in Besoldungsgruppe B 8 eingestufenen Regierungspräsidenten/Regierungspräsidentin-
—	—	Bes.Gr. B 3 Abteilungsdirektor/Abteilungsdirektorin
22	22	Bes.Gr. B 2 Abteilungsdirektor/Abteilungsdirektorin Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin davon 1 (1) Stellen ku nach Bes.Gr. A 16 - MAIS-

Erläuterungen

Zu den Personalausgaben :
Zu Titel 422 01:
Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 14	Realisierung von kw-Vermerken (s .HH-Vermerk Nr. 13 zu den Personalausgaben)	–	4
A 14	Umsetzung nach Kapitel 14 010	–	1
A 13 h.D.	Realisierung von kw-Vermerken (s.HH-Vermerk Nr. 13 zu den Personalausgaben=	–	1
A 13 h.D.	Einrichtung einer Planstelle für den Bereich "Glücksspielwesen" (s. HH-Vermerk Nr.11 zu den Personalausgaben in Kapitel 03 020)	1	–
A 12	Einrichtung einer Planstelle für den Bereich "Anerkennungsverfahren für Gesundheitsfachberufe" (s. HH-Vermerk Nr.9 zu den Personalausgaben in Kapitel 03 020)	1	–
A 11	Umsetzung aus Kapitel 02 010 (Ordensangelegenheiten)	1	–
A 9 g.D.	Realisierung von kw-Vermerken (s.HH-Vermerk Nr.6 zu den Personalausgaben in Kapitel 03 020)	–	3
A 9 g.D.	Einrichtung neuer Planstellen für den Bereich "Glücksspielwesen" (s. HH-Vermerk Nr.11 zu den Personalausgaben in Kapitel 03 020)	2	–
A 9 m.D.	Hebung aus Bes. Gr. A 8	1	–
A 8	Hebung nach Bes. Gr. A 9 m.D.	–	1
A 8	Hebung aus Bes. Gr. A 7	1	–
A 7 m.D.	Realisierung von kw-Vermerken (s.HH-Vermerk Nr.6 zu den Personalausgaben in Kapitel 03 020)	–	3
A 7 m.D.	Hebung nach Bes. Gr. A 8	–	1
A 7 m.D.	Einrichtung einer Planstelle für den Bereich "Glücksspielwesen" (s. HH-Vermerk Nr.11 zu den Personalausgaben in Kapitel 03 020)	1	–
A 6 e.D.	Hebung aus Bes. Gr. A 5	1	–
A 5 e.D.	Hebung nach Bes. Gr. A 6	–	1
Zusammen		9	15

Stellen ohne Besoldungsaufwand

	Kap. 02010 Minister- präsidentin	Kap. 03010 Ministerium für Inneres und Kommunales Bauen, Wohnen und Verkehr	Kap. 14010 Ministerium für Wirtschaft, Energie, Wohnen und Verkehr	Zusammen
A 15	2	4	1	7
A 14	–	2	4	6
A 13	–	1	–	1
A 12	–	–	1	1
A 11	–	3	–	3
Gesamt	2	10	6	18

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
A 16	aus Kapitel 05 410 Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin	1	1
A 16	aus Kapitel 05 390 Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin	–	–
A 16	aus Kapitel 05 380 Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin	3	3
A 16	aus Kapitel 05 340 Oberstudiendirektor/Oberstudiendirektorin	8	8
A 15	aus Kapitel 05 390 Studiendirektor/Studiendirektorin	8	8
A 15	aus Kapitel 05 380 Studiendirektor/Studiendirektorin	–	–
A 15	aus Kapitel 05 340 Studiendirektor/Studiendirektorin	–	–
A 15	aus Kapitel 05 330 Studiendirektor/Studiendirektorin	6	6
A 14	aus Kapitel 05 310 Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	21	21
A 14	aus Kapitel 05 320 Oberstudienrat/ Oberstudienrätin	4	4
A 10	aus Kapitel 10 410 Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin	–	–
A 9 g.D.	aus Kapitel 10 410 Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin	–	–
Zusammen		51	51

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
	234	234	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Bergdirektor/Bergdirektorin Leitender/Leitende Bergvermessungsdirektor/Bergvermessungsdirektorin Leitender/Leitende Regierungsmedizinaldirektor/Regierungsmedizinaldirektorin Leitender/Leitende Regierungsschulldirektor/Regierungsschulldirektorin -als Dezernent/ Dezernentin (Referent/Referentin) in der Schulaufsicht auf Bezirksebene- Leitender/Leitende Regierungsveterinärdirektor/Regierungsveterinärdirektorin Leitender/Leitende Regierungsvermessungsdirektor/Regierungsvermessungsdirektorin Leitender/Leitende Regierungsgewerbedirektor/Regierungsgewerbedirektorin Leitender/Leitende Regierungsbaudirektor/Regierungsbaudirektorin Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin Leitender/Leitende Regierungsschemiedirektor/Regierungsschemiedirektorin Leitender/Leitende Forstdirektor/Forstdirektorin Leitender/Leitende Regierungspharmaziedirektor/Regierungspharmaziedirektorin Leitender/Leitende Regierungsschulldirektor/Regierungsschulldirektorin 1 (1) Stelle erhält eine Amtszulage gem. Vorbemerkung Nr. 21 zu den Besoldungsordnungen A und B -MSW-			
	293	293	Bes.Gr. A 15 Bergdirektor/Bergdirektorin Bergvermessungsdirektor/Bergvermessungsdirektorin Kriminaldirektor/Kriminaldirektorin Polizeidirektor/Polizeidirektorin Regierungsveterinärdirektor/Regierungsveterinärdirektorin Regierungsvermessungsdirektor/Regierungsvermessungsdirektorin Regierungsgewerbedirektor/Regierungsgewerbedirektorin Regierungspharmaziedirektor/Regierungspharmaziedirektorin Regierungsbaudirektor/Regierungsbaudirektorin Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin Regierungsschemiedirektor/Regierungsschemiedirektorin Forstdirektor/Forstdirektorin Regierungsbranddirektor/Regierungsbranddirektorin Regierungsmedizinaldirektor/Regierungsmedizinaldirektorin Regierungsschulldirektor/Regierungsschulldirektorin -an dem Landesinstitut für Schule- Regierungsschulldirektor/Regierungsschulldirektorin -als Dezernent/Dezernentin (Referent/ Referentin) in der Schulaufsicht auf Bezirksebene- Studiendirektor/Studiendirektorin Regierungsschulldirektor/Regierungsschulldirektorin -in der Schulaufsicht- davon 0 (1) Stellen ku nach Bes.Gr. A 13 - MAIS- davon 6 (6) Stellen ohne Besoldungsaufwand davon 1 (1) Stelle ohne Besoldungsaufwand (Landesplanung) - StK- davon 1 (1) Stelle kw zum 31.12.2013			
	209	214	Bes.Gr. A 14 Oberbergrat/Oberbergrätin Oberbergvermessungsrat/Oberbergvermessungsrätin Oberregierungsveterinärrat/Oberregierungsveterinärrätin Oberregierungsvermessungsrat/Oberregierungsvermessungsrätin Oberregierungspharmazierat/Oberregierungspharmazierätin Oberregierungsgewerberat/Oberregierungsgewerberätin Oberregierungsbaurat/Oberregierungsbaurätin Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin Oberregierungschemierat/Oberregierungschemierätin Obergeologierat/Obergeologierätin Oberforstrat/Oberforsträtin Oberregierungsmedizinalrat/Oberregierungsmedizinalrätin Oberstudienrat/Oberstudienrätin Regierungsschulrat/Regierungsschulrätin -im Schulaufsichtsdienst- Kriminalobererrat/Kriminalobererrätin Polizeiobererrat/Polizeiobererrätin davon 0 (1) Stelle ku nach EG 14 TVöD- MWEIMH- davon 1 (2) Stellen ohne Besoldungsaufwand -MBWSV- davon 4 (4) Stellen ohne Besoldungsaufwand - MWEIMH- davon 1 (1) kw zum 31.12.2018 (Projekt Basis-IT)			

Erläuterungen

Das Ministerium für Inneres und Kommunales veranlasst bei einem überwiegenden Landesinteresse Abordnungen, Zuweisungen oder Hospitationen für planmäßige Beamte des höheren Dienstes an Stellen außerhalb der Landesverwaltung. Da sowohl die Zahl der Beamten in der Rotation als auch die aufnehmenden Stellen variieren, ist das Ministerium für Inneres und Kommunales ermächtigt, für die Dauer dieser Abordnungen die Bezüge weiter aus Kapitel 03 310 zu zahlen.

Das Ministerium für Inneres und Kommunales ordnet im Rahmen der Einführungsfortbildung im Verlaufe des Haushaltsjahres planmäßige Beamte und beamtete Hilfskräfte an oberste Landesbehörden im Rahmen des sogenannten "oberen Durchlaufs" für jeweils neun Monate ab. Da sowohl die Zahl der abzuordnenden Beamten als auch die aufnehmenden obersten Landesbehörden variieren, ist das Ministerium für Inneres und Kommunales ermächtigt, für die Dauer dieser Abordnungen die Bezüge weiter aus Kapitel 03 310 zu zahlen.

Planmäßige Beamte des mittleren allgemeinen Verwaltungsdienstes werden zur Einführung in Aufgaben des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes, planmäßige Beamte des einfachen allgemeinen Verwaltungsdienstes werden zur Einführung in Aufgaben des mittleren allgemeinen Verwaltungsdienstes von Landesbehörden an die Bezirksregierungen abgeordnet.

Da sowohl die Zahl der abzuordnenden Beamten als auch die Beschäftigungsbehörden variieren, sind die Bezüge weiterhin aus den abgebenden Kapiteln zu zahlen.

Erläuterung zu den Veränderungen bei den Altersteilzeitstellen

Absetzung von einer ATZ-Stellen (1 Bes.Gr. A 12)

Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2013	2012
Planmäßige Beamtinnen und Beamte									
B 8	–	–	–	–	–	2	Ausscheiden aus dem Amt gem. § 14 Abs. 1 LMinG	2	2
B 2	–	–	–	–	–	2	Hauptberufl. Tätigkeit im Umweltschutz	2	2
A 16	–	–	–	–	–	2	Auslandsschuldienst	2	2
A 15	1	–	–	–	2	1	EU-Kommission	4	4
A 14	2	–	5	–	2	–	EU-Kommission, Bundesmi- nisterium für Wirtschaft und Arbeit	9	9
A 13 h.D.	3	–	–	–	–	–		3	3
A 12	1	1	–	–	–	–		2	2
A 11	22	1	3	–	1	–	Europäisches Patentamt	27	27
A 10	27	–	3	–	1	–	Bund	31	31
A 9 g.D.	16	1	–	–	2	–	Bund	19	19
A 9 m.D.	30	–	3	–	–	–		33	33
A 8	26	–	2	–	–	–		28	28
A 7 m.D.	8	–	1	–	–	–		9	9
A 6 e.D.	6	–	1	–	–	–		7	7
A 5	–	–	–	–	–	–		–	–
Zusammen	142	3	18	–	8	7		178	178

Die obige Tabelle enthält folgende Leerstellen aus den jeweiligen Ressortbereichen:

MSW: Bes.Gr. A 16 (2), Bes.Gr. A 14 (1); MKULNV: Bes.Gr. A 15 (1), Bes.Gr. A 14 (1), Bes.Gr. A 11 (2), Bes.Gr. A 10 (2); MAIS: Bes.Gr. A 15 (1); MWEIMH: Bes.Gr. A 14 (1)

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
	35	35				
		Bes.Gr. A 13				
		Bergrat/Bergrätin				
		Bergvermessungsrat/Bergvermessungsrätin				
		Gewerbemedizinalrat/Gewerbemedizinalrätin				
		Kriminalrat/Kriminalrätin				
		Polizeirat/Polizeirätin				
		Regierungsveterinärat/Regierungsveterinärärztin				
		Regierungsrat/Regierungsrätin				
		Regierungspharmazierat/Regierungspharmazierärztin				
		Regierungsschemierat/Regierungsschemierärztin				
		Regierungsgewerberat/Regierungsgewerberärztin				
		Regierungsvermessungsrat/Regierungsvermessungsärztin				
		Regierungsbaurat/Regierungsbauärztin				
		Forstrat/Forstärztin				
		Regierungsmedizinalrat/Regierungsmedizinalärztin				
		Studienrat/Studienärztin				
	123	123				
		Bes.Gr. A 13				
		Bergoberamtsrat/Bergoberamtsärztin				
		Bergvermessungsoberamtsrat/Bergvermessungsoberamtsärztin				
		Erster/Erste Kriminalhauptkommissar/Kriminalhauptkommissarin				
		Erster/Erste Polizeihauptkommissar/Polizeihauptkommissarin				
		Gewerbeoberamtsrat/Gewerbeoberamtsärztin				
		Regierungsvermessungsoberamtsrat/Regierungsvermessungsoberamtsärztin				
		Regierungsbauoberamtsrat/Regierungsbauoberamtsärztin				
		Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsärztin				
		Gartenoberamtsrat/Gartenoberamtsärztin				
		davon 1 (1) ohne Besoldungsaufwand				
		davon 0 (1) Stelle ku nach Bes.Gr. A 11 infolge Rückschlüsselung - MKULNV-				
		davon 0 (1) Stelle ku nach Bes.Gr. A 10 infolge Rückschlüsselung - MKULNV-				
		1 (1) Stelle erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 11 zur Bes.Gr. A 13 - MAIS-				
		2 (2) Stellen erhalten eine Amtszulage gem. FN 11 zu Bes.Gr. A 13 g.D.				
		2 (2) Stellen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 11 zu Bes.Gr. A 13 - MWEIMH-				
		4 (4) Stellen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 11 zu Bes.Gr. A 13 g.D. davon 1 (1) Amtszulage kw - MKULNV-				
		2 (2) Stellen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 11 zu Bes.Gr. A 13 - MBWSV-				
		1 (1) Stellen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 11 zu Bes.Gr. A 13 - StK -				
	306	305				
		Bes.Gr. A 12				
		Bergamtsrat/Bergamtsärztin				
		Bergvermessungsamtsrat/Bergvermessungsamtsärztin				
		Brandamtsrat/Brandamtsärztin				
		Gewerbeamtsrat/Gewerbeamtsärztin				
		Regierungsvermessungsamtsrat/Regierungsvermessungsamtsärztin				
		Regierungsbauamtsrat/Regierungsbauamtsärztin				
		Regierungsamtsrat/Regierungsamtsärztin				
		Bibliotheksamtsrat/Bibliotheksamtsärztin				
		Kriminalhauptkommissar/Kriminalhauptkommissarin				
		Polizeihauptkommissar/Polizeihauptkommissarin				
		Gartenamtsrat/Gartenamtsärztin				
		davon 0 (6) Stellen ku nach Bes.Gr. A 10 infolge Rückschlüsselung - MKULNV-				
		davon 0 (2) Stellen ku nach Bes.Gr. A 11 (Schlüsselung) - StK-				
		davon 0 (1) Stelle ohne Besoldungsaufwand				
		davon 1 (0) Stelle ohne Besoldungsaufwand -MWEIMH-				
		davon 1 (1) kw zum 31.12.2018 (Projekt Basis-IT)				

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
	430	429				
		Bes.Gr. A 11				
		Bergamtmann/Bergamtfrau				
		Bergvermessungsamtmann/Bergvermessungsamtfrau				
		Brandamtmann/Brandamtfrau				
		Gartenamtmann/Gartenamtfrau				
		Gewerbeamtmann/Gewerbeamtfrau				
		Regierungsvermessungsamtmann/Regierungsvermessungsamtfrau				
		Regierungsbauamtmann/Regierungsbauamtfrau				
		Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau				
		Bibliotheksamtmann/Bibliotheksamtfrau				
		Kriminalhauptkommissar/Kriminalhauptkommissarin				
		Polizeihauptkommissar/Polizeihauptkommissarin				
		davon 3 (3) Stellen ohne Besoldungsaufwand				
	174	174				
		Bes.Gr. A 10				
		Bergoberinspektor/Bergoberinspektorin				
		Bergvermessungsoberinspektor/Bergvermessungsoberinspektorin				
		Gartenoberinspektor/Gartenoberinspektorin				
		Gewerbeoberinspektor/Gewerbeoberinspektorin				
		Regierungsvermessungsoberinspektor/Regierungsvermessungsoberinspektorin				
		Regierungsbauoberinspektor/Regierungsbauoberinspektorin				
		Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin				
		Bibliotheksoberinspektor/Bibliotheksoberinspektorin				
		Kriminaloberkommissar/Kriminaloberkommissarin				
		Polizeioberkommissar/Polizeioberkommissarin				
	36	37				
		Bes.Gr. A 9				
		Kriminalkommissar/Kriminalkommissarin				
		Polizeikommissar/Polizeikommissarin				
		Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin				
	288	287				
		Bes.Gr. A 9				
		Gewerbeamtsinspektor/Gewerbeamtsinspektorin				
		Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin				
		Polizeihauptmeister/Polizeihauptmeisterin				
		90 (88) Stellen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9				
		2 (2) Stellen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9 - FM-				
		5 (5) Stellen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9 - MAIS-				
	133	133				
		Bes.Gr. A 8				
		Gewerbehauptsekretär/Gewerbehauptsekretärin				
		Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin				
		Bibliothekshauptsekretär/Bibliothekshauptsekretärin				
	36	39				
		Bes.Gr. A 7				
		Regierungsobersekretär/Regierungsobersekretärin				
	1	1				
		Bes.Gr. A 6				
		Regierungssekretär/Regierungssekretärin				
	2	1				
		Bes.Gr. A 6				
		Oberamtsmeister/Oberamtsmeisterin				
	4	5				
		Bes.Gr. A 5				
		Oberamtsmeister/Oberamtsmeisterin				

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

2	2	Bes.Gr. A 4 Amtsmeister/Amtsmeisterin			
2.338	2.344	Planstellen			
—		davon Dienstwohnungsinhaber			
		Gliederung nach Laufbahngruppen			
803	808	Höherer Dienst			
1.069	1.068	Gehobener Dienst			
458	460	Mittlerer Dienst			
8	8	Einfacher Dienst			
		Altersteilzeitstellen (ATZ)			
2013	2012				
2	2	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin			
4	4	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin			
2	2	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin			
5	5	Bes.Gr. A 13 Oberamtsrat/Oberamtsrätin			
8	9	Bes.Gr. A 12 Amtsrat/Amtsärztin			
6	6	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau			
6	6	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin			
33	34	ATZ - Stellen			

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Leerstellen

2013	2012	
2	2	Bes.Gr. B 8 Regierungspräsident/Regierungspräsidentin -in einem Regierungsbezirk mit mehr als zwei Millionen Einwohnern-
2	2	Bes.Gr. B 2 Abteilungsdirektor/Abteilungsdirektorin
2	2	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Regierungsschuldirektor/Regierungsschuldirektorin -als Dezernent/Dezernentin (Referent/Referentin) in der Schulaufsicht auf Bezirksebene-
1	1	Bes.Gr. A 15 Regierungsbaudirektor/Regierungsbaudirektorin
3	3	Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
4	4	Stellen
1	1	Bes.Gr. A 14 Oberbergrat/Oberbergrätin
1	1	Oberregierungsgewerberat/Oberregierungsgewerberätin
7	7	Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
9	9	Stellen
3	3	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/Regierungsrätin
2	2	Bes.Gr. A 12 Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
2	2	Bes.Gr. A 11 Gewerbeamtman/Gewerbeamtfrau
25	25	Regierungsamtman/Regierungsamtfrau
27	27	Stellen
2	2	Bes.Gr. A 10 Regierungsbauoberinspektor/Regierungsbauoberinspektorin
29	29	Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin
31	31	Stellen
19	19	Bes.Gr. A 9 Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin
33	33	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin
28	28	Bes.Gr. A 8 Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin
9	9	Bes.Gr. A 7 Regierungsobersekretär/Regierungsobersekretärin
7	7	Bes.Gr. A 6 Regierungssekretär/Regierungssekretärin
178	178	Leerstellen

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
427 01	012	Entgelte für Aushilfen. 1. Erstattungen aus anderen Einzelplänen des Landeshaushalts sind von der Ausgabe abzusetzen. 2. Mehreinnahmen bei Titel 129 00 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden. 3. Einnahmen bei Titel 111 56 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden. 4. Mindereinnahmen bei Titel 234 00 reduzieren den verfügbaren Ansatz.	1 470 700	1 680 800	-210 100	777
427 10	012	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich oder nebenberuflich Tätige, Prüfungsvergütungen.	171 500	171 500	—	146
427 20	012	Prüfungsvergütungen für Mitglieder der Prüfungsausschüsse für Fahrlehrer. 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Siehe Haushaltsvermerk bei Titel 111 20.	208 800	208 800	—	376
427 30	214	Prüfungsvergütungen für Mitglieder der Prüfungsausschüsse für ärztliche und pharmazeutische Prüfungen. . . 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Mehreinnahmen bei Titel 111 52 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.	400 000	400 000	—	122

Erläuterungen

Zu Titel 427 10:

1. Prüfungsvergütungen für Mitglieder der Prüfungsausschüsse für den Vermessungsdienst.	48 300	EUR
2. Prüfungsvergütungen für Mitglieder der Prüfungsausschüsse für den Ausbildungsberuf "Schwimmmeistergehilfin/-gehilfe"	18 400	EUR
3. Prüfungsvergütungen für Mitglieder der Prüfungsausschüsse für den Ausbildungsberuf "Assistent/-in an Bibliotheken".	2 600	EUR
4. Prüfungsvergütungen für Mitglieder der Prüfungsausschüsse in der Alten- und Familienpflege.	92 000	EUR
5. Sonstiges (Vergütung für Aufsichtsbeamte bei Lotterien etc.).	10 200	EUR
Zusammen.	171 500	EUR

Zu Titel 427 20:

Prüfungsvergütungen dürfen nur in Höhe von 80 v.H. der Einnahmen bei Titel 111 20 gezahlt werden.

Zu Titel 427 30:

1. Aufwendungen des Landesprüfungsamtes für Medizin und Pharmazie für nebenberufliche Tätigkeiten sowie für Prüfungsvergütungen.	400 000	EUR
2. Vergütungen für Prüfungstätigkeiten zur Feststellung der Gleichwertigkeit des ärztlichen Kenntnisstandes von Personen, die eine ärztliche Ausbildung außerhalb der europäischen Union abgeschlossen haben.	—	EUR
Zusammen.	400 000	EUR

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
428 01 012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der bei Titel 281 00 erstatteten Perso- nalkosten geleistet werden.	104 588 200	105 983 800	-1 395 600	113 393

Erläuterungen

Zu Titel 428 01:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Höherer Dienst	29	34	-5
Gehobener Dienst	719	731	-12
Mittlerer Dienst	1350	1351	-1
Einfacher Dienst	101	101	-
Gesamt	2199	2217	-18

In der Laufbahngruppe vergleichbar dem gehobenen Dienst ist
 1 (1) Stelle ku nach Bes.Gr. A 9 g.D. BBesO (Regierungsinspektor/in)

In der Laufbahngruppe vergleichbar dem gehobenen Dienst ist
 1 (1) Stelle ohne Vergütungsaufwand (Gegenbuchung erfolgt im Kapitel 05 074).
 4 (0) Stellen kw zum 31.12.2021 (Stärkungspaktgesetz)

Fachbereich MKULNV:

In der Laufbahngruppe vergleichbar dem gehobenen Dienst sind 4 (4) Stellen ku, davon
 1 (1) Stelle ku nach Bes.Gr. A 11 - GA -
 1 (1) Stelle ku nach Bes.Gr. A 10 - GOI -
 1 (1) Stelle ku nach Bes.Gr. A 11 - RBA -
 1 (1) Stelle ku nach Bes.Gr. A 10 - RBOI -

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Höherer Dienst	Realisierung von kw-Vermerken (s.HH-Vermerk Nr. 15 zu den Personalausgaben	-	5
Gehobener Dienst	Realisierung von kw-Vermerken (s.HH-Vermerk Nr. 15 zu den Personalausgaben Einrichtung neuer Stellen (Stärkungspaktgesetz)	- 4	16 -
Insgesamt		4	16
Mittlerer Dienst	Realisierung von kw-Vermerken (s.HH-Vermerk Nr. 13 zu den Personalausgaben Umsetzung nach Kapitel 03 110 (POG II) Umsetzung aus Kapitel 02 010 (Ordensangelegenheiten) Einrichtung neuer Stellen für die Scan-Stelle Beihilfe	- - 1 4	2 4 - -
Insgesamt		5	6
Zusammen		9	27

Altersteilzeitstellen (ATZ) für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Gehobener Dienst	6	6	-
Mittlerer Dienst	10	11	-1
Einfacher Dienst	3	3	-
Gesamt	19	20	-1

Erläuterung zu den Veränderungen bei den Altersteilzeitstellen:

Eine Altersteilzeitstelle des vergleichbar mittleren Dienstes wurde abgesetzt.

Erläuterungen

Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	Beurlaubungen		aus sonstigen Gründen	Erläuterungen	2013	2012
		aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit				
Gehobener Dienst	4	–	3	–		7	7
Mittlerer Dienst	32	–	8	1		41	41
					Landtagsfraktion		
Zusammen	36	–	11	1		48	48

Die obige Tabelle enthält folgende Leerstellen aus den jeweiligen Ressortbereichen:

MKULNV: 1 Stelle des vergleichbar gehobenen Dienstes

FM: 7 Stellen des vergleichbar mittleren Dienstes

MWEIMH: 2 Stellen des vergleichbar mittleren Dienstes

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
451 01	012	Zuschüsse zur Betreuung von Bediensteten.	300	300	—	—
453 01	012	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung.	379 500	252 500	+127 000	333
Sächliche Verwaltungsausgaben						
1. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 dürfen bis zur Höhe von 10 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Obergruppe 81 überschritten werden, wenn dort in entsprechender Höhe Mittel eingespart werden. 2. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 sind übertragbar. 3. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 sind einschließlich der Titelgruppen gegenseitig deckungsfähig. 4. Der Erlös aus der Veräußerung von entbehrlichen, veralteten oder dem heutigen Stand der Technik nicht mehr entsprechenden beweglichen Sachen fließt den Mitteln der jeweiligen Titel zu.						
511 01	012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände. 1. Abweichend von §§ 61 (1) und 63 (3) LHO dürfen Veröffentlichungen an Behörden, Abgeordnete sowie zu wissenschaftlichen, zu Austausch- und Werbezwecken auch unentgeltlich abgegeben werden. 2. Mehreinnahmen bei Titel 124 10, 129 00 sowie bei Titel 281 00 erstattete Sachkosten dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden. Verpflichtungsermächtigung: 930 000 EUR.	7 970 400	7 970 400	—	6 652
511 10	012	Kosten der Mitteilungsblätter der Bezirksregierungen. . . . Mehreinnahmen bei Titel 119 02 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.	751 000	881 000	-130 000	213
511 11	012	Kosten des Grundstückmarktberichtes. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 11 geleistet werden.	5 400	5 400	—	5
514 01	012	Haltung von Dienstfahrzeugen. Einnahmen aufgrund der Privatnutzung von Leasingfahrzeugen fließen dem Titel zu.	422 400	422 400	—	1 084
514 02	012	Dienst- und Schutzkleidung.	20 000	20 000	—	122
514 10	012	Verbrauchsmittel.	67 500	67 500	—	68
517 01	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. Mehreinnahmen bei Titel 124 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.	1 801 600	1 801 600	—	1 280
517 04	012	Bewirtschaftung der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume.	9 166 900	9 166 900	—	8 161
518 01	012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume.	6 746 900	6 817 000	-70 100	6 151
518 02	012	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge. Verpflichtungsermächtigung: 750 000 EUR.	1 324 800	1 324 800	—	1 537

Erläuterungen

Zu Titel 451 01:

Veranschlagt sind Ausgaben für die Betreuung von Bediensteten, die am Heiligen Abend nach 18.00 Uhr Dienst verrichten.

Zu Titel 453 01:

1. Trennungsentschädigung.	293 000 EUR
2. Umzugskostenvergütung.	86 500 EUR
Zusammen.	379 500 EUR

Zu Titel 511 10:

Nach den Richtlinien für das Regierungsamtsblatt vom 12.08.1999 (SMBL NRW. 1141) müssen die Einnahmen aus dem Vertrieb des Amtsblatts einschließlich des Öffentlichen Anzeigers alle Ausgaben decken. Die Einnahmen aus Einrückungsgebühren für Veröffentlichungen im Öffentlichen Anzeiger sind bei Kapitel 04 210 Titel 111 01 veranschlagt.

Zu Titel 511 11:

Veranschlagt sind die Kosten für die Fertigung des Grundstückmarktberichtes bei der Bezirksregierung Düsseldorf.

Zu Titel 514 01:

Veranschlagt sind:

1. Kraft- und Schmierstoffe.	324 400 EUR
2. Unterhaltung und Instandsetzung.	69 000 EUR
3. Sonstiges.	29 000 EUR
Zusammen.	422 400 EUR

Zu Titel 514 02:

1. Beschaffung der Dienst- und Schutzkleidung sowie der persönlichen Ausrüstung einschließlich Zulagen und Zuschüssen. .	19 600 EUR
2. Unterhaltung.	400 EUR
Zusammen.	20 000 EUR

Zu Titel 518 01:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Bezirksregierung Arnsberg		
ZUE Hemer, Apricker Weg 21 - 53	9.986	134.800
ZUE Schöppingen, Berliner Str. 30	8.174	127.600
	0	0
Bezirksregierung Detmold		
-	0	0
	0	0
Bezirksregierung Düsseldorf		
Am Bonneshof 35, Düsseldorf	22.329	5.570.600
Viktoriastr. 52, Mönchengladbach	1.468	350.300
	0	0
Bezirksregierung Köln		
-	0	0
	0	0
Bezirksregierung Münster		
-	0	0
Mietobjekte unter 125.000 EUR Jahresmiete	0	563.600
Zusammen	41.957	6.746.900

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
518 04 012	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbe- trieb NRW.	28 703 700	28 315 700	+388 000	27 393

Erläuterungen

Zu Titel 518 04:

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
Bezirksregierung Arnsberg			
100000000411	Seibertzstr. 1, Arnsberg	16.335	1.699.400
100000000410	Seibertzstr. 2, Arnsberg	2.756	206.100
100000000409	Laurentiusstr. 1, Arnsberg	6.283	772.600
100000000408	Schloßstr. 14, Arnsberg	1.526	174.400
100000000335	Königstr. 22, Arnsberg	2.302	188.000
100000000109	Göbenstr.25 , Dortmund	6.856	764.900
100000000370	Stiftsstr. 53, Soest	4.270	307.200
100000000360	Lipperoder Str. 8, Lippstadt	2.926	157.500
100000001114	Ruhrallee 1-3, Dortmund	4.566	611.900
100000000371	Hermelsbacher Weg 15, Siegen	1.924	277.900
Summe		49.744	5.159.900
Bezirksregierung Detmold			
100000000887	Leopoldstr. 15, Detmold	21.792	1.600.000
100000001167	Hornsche Str. 59 (Scann-Stelle Beihilfe)	2.653	243.500
100000001140	Büntestr. 1, Minden	4.277	300.200
100000001116	Stapenhorststr. 62, Bielefeld	3.261	274.200
100000000497	Willi-Hofmann-Str. 33 A, Detmold	2.106	157.200
Summe		34.089	2.575.100
Bezirksregierung Düsseldorf			
100000000847	Cecilienallee 2, Düsseldorf	23.034	3.043.500
100000000721	Cecilienallee 1,Düsseldorf (Schlößchen)	2.758	375.700
100000001049	Cecilienallee 2-3, Düsseldorf (Kantine)	761	141.800
100000000141	Croonsallee 36-40, Mönchengladbach	2.725	268.000
659-1	Ruhrallee 55, Essen	3.433	376.900
Summe		32.711	4.205.900
Bezirksregierung Köln			
100000000254	Zeughausstr. 2-10, Köln	34.702	5.891.700
100000000265	Blumenthalstr. 33, Köln	3.644	497.200
100000001132	Robert-Schumann-Str. 51, Aachen	5.422	704.100
100000000314	Muffendorfer Str. 19-21, Bonn	15.895	2.195.700
Summe		59.663	9.288.700

Erläuterungen

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
Bezirksregierung Münster			
100000000698	Domplatz 36, Münster	1.806	164.700
100000000700	Domplatz 1 - 3, Münster	14.767	2.836.300
100000001043	Albrecht-Thaer-Str. 9, Münster	15.376	2.357.100
100000000678	Nevinghoff 22, Münster	4.805	444.700
100000000678	Gartenstr. 27-29, Herten	4.318	341.100
100000001184	Leisweg 12, Coesfeld	4.221	239.200
Summe		45.293	6.383.100
	Mietobjekte unter 125.000 EUR Jahresmiete	0	1.001.000
	Kleine Baumaßnahmen	0	90.000
Zusammen		221.500	28.703.700

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
519 03	012	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen. Mehreinnahmen bei Titel 124 01 für die Vermietung der Repräsentationsräume dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.	1 550 300	1 550 300	—	1 653
525 01	012	Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten. 1. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zuwendungen zum Studium an Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien gewährt werden. 2. Erstattungen für Gastteilnehmer fließen dem Titel zu.	1 419 600	1 419 600	—	1 059
525 02	012	Lehr- und Lernmittel.	26 800	26 800	—	1
525 10	012	Kosten für die fliegerische Inübunghaltung.	250 000	250 000	—	222
526 01	012	Sachverständige. Mehreinnahmen bei Titel 111 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.	708 000	708 000	—	826
526 02	012	Gerichts- und ähnliche Kosten.	990 500	644 500	+346 000	1 024
526 10	012	Kosten der Schiedsstelle nach dem Bundessozialhilfegesetz. Mehreinnahmen bei den Titeln 111 40 und 261 10 erhöhen das Ausgabe-soll.	9 500	9 500	—	—
526 20	012	Kosten der Regionalräte.	645 000	645 000	—	509
526 30	012	Kosten des Oberen Gutachterausschusses.	15 000	15 000	—	15
527 01	012	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen. 1. Hieraus kann auch die Erstattung von Fahrkosten außerhalb von Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft für Fahrten zwischen der Wohnung und der regelmäßigen Dienststätte geleistet werden. 2. Mehreinnahmen bei Titel 111 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden. 3. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 232 10 geleistet werden.	1 927 400	1 927 400	—	2 141
527 02	012	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten.	787 000	787 000	—	873
531 00	012	Zur Herausgabe von Veröffentlichungen. Nach § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und Informationsmaterial unentgeltlich abgegeben werden.	51 300	51 300	—	13
532 00	012	Auslagen in Rechtssachen.	4 000	4 000	—	—
534 00	610	Ausgaben für die Pflege von Auslandsbeziehungen.	19 000	19 000	—	—
535 10	012	Beschaffung und Herstellung von Karten und Planmaterial sowie Druck der Gebietsentwicklungspläne.	360 000	360 000	—	20
535 20	610	Kosten für Zwecke des Bergvermessungswesens sowie für die digitale Erstellung des bergbehördlichen Kartenwerkes in der Abteilung Markscheidewesen.	27 000	27 000	—	1
535 30	511	Aufträge an Dritte in Flurbereinigungsverfahren.	—	—	—	—
537 10	012	Erstellung von Gutachten und Planungsunterlagen.	20 000	20 000	—	65

Erläuterungen

Zu Titel 525 01:

1. Vergütungen für die Unterrichtstätigkeit der nebenamtlichen Leiter von Referendararbeitsgemeinschaften, davon für Vermessungsreferendare/ Vermessungsreferendarinnen.	293 000 EUR
2. Vergütungen und Reisekosten an Vortragende im Rahmen der Aus- und Fortbildung.	85 100 EUR
3. Reisekosten, Trennungsschädigungen und Zuschüsse an Teilnehmer/-innen der Aus- und Fortbildungslehrgänge einschl. Speyer.	832 500 EUR
4. Kosten für Studienfahrten und ähnliche Veranstaltungen.	51 000 EUR
5. Landesanteil an den Ausbildungskosten für Referendare/ Referendarinnen mit wirtschafts- oder sozialwissenschaftlicher Vorbildung.	35 800 EUR
6. Teilnehmergebühr an das Institut für Städtebau Berlin der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung.	20 000 EUR
7. Fortbildung von Landesbediensteten des Flugkontrolldienstes.	102 200 EUR
Zusammen.	1 419 600 EUR

Zu Titel 525 02:

Veranschlagt sind Lehr- und Lernmittel für die Aus- und Fortbildung der Bediensteten.

Zu Titel 526 01:

1. Kosten für Sachverständige.	273 000 EUR
2. Kosten der übrigen Ausschüsse (Obere Umlegungsausschüsse, Beiräte bei den höheren Landschaftsbehörden, sonstige kleinere Ausschüsse).	35 000 EUR
3. Kosten für amtsärztliche Untersuchungen sowie Fliegertauglichkeitsbescheinigungen.	30 000 EUR
4. Kosten für Tierschutz-Kommission.	10 000 EUR
5. Kosten auf dem Gebiet der Wiedergutmachung.	360 000 EUR
Zusammen.	708 000 EUR

Zu Titel 526 20:

Aus diesem Titel erhalten die Mitglieder der Regionalräte und des Braunkohleausschusses nach der 5. Durchführungsverordnung zum Landesplanungsgesetz vom 19.06.2001 (GV.NRW 230) unter bestimmten Voraussetzungen Aufwandsentschädigung, Ersatz für Verdienstausschlag, Fahrkostenerstattung und Übernachtungsgelder aus Anlass von Sitzungen sowie Reisekostenvergütung aus Anlass von Dienstreisen.

Zu Titel 527 01:

1. Reisekosten.	1 579 400 EUR
2. Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung für anerkannt private Kraftfahrzeuge.	348 000 EUR
Zusammen.	1 927 400 EUR

Zu Titel 534 00:

Aus diesem Titel werden die Kosten (insbesondere Dolmetscherkosten) für die Betreuung von internationalen Delegationen aus Ländern Osteuropas bestritten.

Zu Titel 535 10:

Veranschlagt sind die Kosten zur Beschaffung und Herstellung von Karten und Planmaterial für die Regionalplanung.

Zu Titel 537 10:

Veranschlagt sind die Kosten für Gutachten und Planungsunterlagen der Regionalplanung.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
537 20	332	Kosten für Verordnungen und Verfügungen im Bereich des Natur- und Landschaftsschutzes.	14 800	14 800	—	—
537 30	511	Planungen, Versuche, Untersuchungen, Gutachten. . . . Nach § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Untersuchungsergebnisse, Kartierungsergebnisse, thematische Karten und Erläuterungsberichte unentgeltlich abgegeben werden.	—	—	—	—
539 00	012	Fach- und Fortbildungsveranstaltungen für Büchereileiter/-innen und deren Mitarbeiter/-innen.	1 400	1 400	—	1
541 00	012	Durchführung von Sonderveranstaltungen. 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der bei Titel 282 00 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. 2. Nach § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Materialien von geringem Wert unentgeltlich abgegeben werden.	2 000	2 000	—	47
546 01	012	Vermischte Ausgaben. 1. Mehreinnahmen bei Titel 111 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 232 10 geleistet werden.	308 700	308 700	—	145
546 02	012	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte. Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	24 200	24 200	—	61
546 03	012	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen.	118 200	118 200	—	32
546 10	012	Kosten für die Werbung und Einstellung von Nachwuchskräften.	36 300	36 300	—	14
547 10	012	Sächliche Verwaltungsausgaben der Vergabekammern. Mehreinnahmen bei Titel 111 50 erhöhen das Ausgabesoll.	29 000	29 000	—	17
547 11	314	Gesundheitsmanagement. Einnahmen bei Titel 119 13 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.	—	—	—	—
547 20	214	Sächliche Verwaltungsausgaben des Landesprüfungsamtes für Medizin und Pharmazie für die ärztlichen und pharmazeutischen Prüfungen und die sächlichen Verwaltungsausgaben für die Datenverarbeitung.	145 000	145 000	—	150
547 40	012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	10 000	10 000	—	52
547 50	045	Ausgaben der Krisenstäbe der Bezirksregierungen.	60 000	60 000	—	52

Erläuterungen

Zu Titel 546 10:

1. Werbemaßnahmen für die Laufbahn des höheren, gehobenen und mittleren allgemeinen Verwaltungsdienstes.	19 400 EUR
2. Reisekosten für die persönliche Vorstellung nach Aufforderung.	14 300 EUR
3. Sonstiges.	2 600 EUR
Zusammen.	36 300 EUR

Zu Titel 547 10:

Entsprechend der Zuständigkeitsverordnung Nachprüfungsverfahren - ZuStVO NpV NRW - vom 23.02.1999 (GV. NRW. S.46) ist bei jeder Bezirksregierung eine Vergabekammer eingerichtet worden. Die Vergabekammern führen für Vergaben ab Erreichen der EU-Schwellenwerte die Nachprüfung aller Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber durch. Sie setzen sich aus einem Vorsitzenden/ einer Vorsitzenden, einem/ einer hauptamtlichen und einem/ einer ehrenamtlichen Beisitzer/-in zusammen. U.a. sind hier die Ausgaben für Reisekosten und Entschädigung der ehrenamtlichen Beisitzer/-innen zu buchen. Den anfallenden Kosten steht der durch die Gebühren für die Amtshandlungen der Vergabekammer zu erzielende Betrag gegenüber (siehe Titel 111 50).

Zu Titel 547 11:

Die Mittel sind für Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Gesundheitsmanagement bestimmt. Hierzu gehören auch wissenschaftliche Beratung, Veranstaltungen und Veröffentlichungen.

Zu Titel 547 20:

1. Landesprüfungsamt.	134 000 EUR
2. Kosten der Prüfungsausschüsse.	11 000 EUR
Zusammen.	145 000 EUR

Zu Titel 547 50:

Die Haushaltsmittel sind bestimmt für die Finanzierung des kontinuierlichen Auf- bzw. Ausbaus der erforderlichen Infrastruktur der Krisenstäbe sowie der Vorplanung und Beübung der Aufgabenerledigung in den Krisenstabsstrukturen.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)

632 00	246	Erstattung von Versorgungsanteilen für ehemalige Be- dienstete der für Nordrhein-Westfalen in Niedersachsen und Schleswig-Holstein unterhaltenen Gastlager.	3 000	—	+3 000	—
633 10	012	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV) für Einbürgerungen. 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Siehe Haushaltsvermerk bei Titel 111 30.	—	—	—	5
633 30	012	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände (GV). Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 427 01 und 526 02 geleistet werden.	—	—	—	—
671 00	712	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Träger der ehemaligen Seemannsämler.	17 000	20 000	-3 000	15
686 10	012	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke.	2 900	2 900	—	1
686 20	012	Zuschüsse für die Arbeit in den Regionalräten. Die Ausgaben sind übertragbar.	1 199 600	1 199 600	—	1 069

Ausgaben für Investitionen

1. Die Ausgaben bei den Titeln der Obergruppe 81 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 5 überschritten werden.
2. Die Ausgaben der Titel der Obergruppe 81 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Der Erlös aus der Veräußerung von entbehrlichen, veralteten oder dem heutigen Stand der Technik nicht mehr entsprechenden Geräten, Ausstattungsgegenständen, Maschinen u.ä. fließt den Mitteln der jeweiligen Titel zu.

811 01	012	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen. Verpflichtungsermächtigung: 100 000 EUR.	410 800	567 600	-156 800	228
811 10	012	Erwerb von Dienstfahrrädern.	400	400	—	1
812 10	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genständen. Verpflichtungsermächtigung: 320 000 EUR.	1 168 400	1 011 600	+156 800	945

Besondere Finanzierungsausgaben

989 00	990	Haushaltstechnische Verrechnungen. Die Ausgaben werden von den Einnahmen bei Titel 389 00 gedeckt (§ 17 Abs. 3 LHO).	—	—	—	5 731
--------	-----	--	---	---	---	-------

Erläuterungen

Zu Titel 632 00:

Veranschlagt sind Versorgungsleistungen an Bedienstete, die früher in den Durchgangwohnheimen des Landes Nordrhein-Westfalen in den Ländern Niedersachsen und Schleswig-Holstein beschäftigt waren.

Zu Titel 633 10:

Aufgrund der Kommunalisierung der Emessenseinbürgerungen entfallen die den Gemeinden und Gemeindeverbänden zu erstattenden Verwaltungsausgaben aus Einbürgerungsverfahren (s.a. Titel 111 30). Der Titel wird zur Rechnungslegung beibehalten.

Zu Titel 686 10:

Veranschlagt sind kleinere Mitgliedsbeiträge für Vereine, Gesellschaften u.a..

Zu Titel 686 20:

Die Mittel dienen der Finanzierung von Gruppen der Regionalräte.

Zu Titel 811 01:

1. Erstbeschaffung von Kraftfahrzeugen.	— EUR
2. Ersatzbeschaffung von 16 Kraftfahrzeugen.	410 800 EUR
Zusammen.	410 800 EUR

Zu Titel 989 00:

Siehe Erläuterungen zu Titel 389 00.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppen

Titelgruppe 60

Entmunitionierung

1. Die Ausgaben der Hauptgruppen 5, 7 und 8 sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehreinnahmen bei Titel 231 20 erhöhen die Mittel der Titelgruppe 60.

422 60	049	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	426 300	420 700	+5 600	233
--------	-----	--	---------	---------	--------	-----

Planstellen

2013	2012	
3	3	Bes.Gr. A 15 Regierungsvermessungsdirektor/Regierungsvermessungsdirektorin Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
4	4	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsvermessungsrat/Oberregierungsvermessungsrätin Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
7	7	Planstellen
—	—	davon Dienstwohnungsinhaber

Gliederung nach Laufbahngruppen

7	7	Höherer Dienst
—	—	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

428 60	049	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	3 897 900	4 053 700	-155 800	4 354
459 60	049	Sonstige Personalausgaben.	98 000	98 000	—	10
517 60	049	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. Verpflichtungsermächtigung: 500 000 EUR.	1 081 800	1 330 000	-248 200	713
518 60	049	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude, Räume, Geräte Maschinen und Fahrzeuge.	517 200	442 900	+74 300	474
535 60	049	Kosten der Vertragsunternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 2 000 000 EUR.	12 966 000	11 400 000	+1 566 000	5 990
546 60	049	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte.	5 000	5 000	—	5
547 60	049	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben. Einnahmen aus Betreuungskostenzuschlägen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Verpflichtungsermächtigung: 100 000 EUR.	1 583 000	697 000	+886 000	887
711 60	049	Kleine Baumaßnahmen. Verpflichtungsermächtigung: 200 000 EUR.	750 000	750 000	—	671

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 60:

Im Hinblick auf die Gefahr, die von den munitionsbelasteten Flächen für die öffentliche Sicherheit ausgeht, ist es unerlässlich, die Räumtätigkeit fortzusetzen.

Zu Titel 428 60:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Gehobener Dienst	35	35	–
Mittlerer Dienst	42	49	-7
Gesamt	77	84	-7

In der Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst sind insgesamt 9 (16) Stellen kw davon

0 (16) ab 01.01.2001 - Organisationsuntersuchung-
3 (0) zum 31.12.2014 -Organisationsuntersuchung-
2 (0) zum 31.12.2016 -Organisationsuntersuchung-
1 (0) zum 31.12.2017 -Organisationsuntersuchung-
1 (0) zum 31.12.2018 -Organisationsuntersuchung-
1 (0) zum 31.12.2019 -Organisationsuntersuchung-
1 (0) zum 31.12.2020 -Organisationsuntersuchung-

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Mittlerer Dienst	Realisierung von kw-Vermerken (Organisationsuntersuchung)	–	7
Zusammen		–	7

Zu Titel 517 60:

1. Bewirtschaftungskosten, die an den BLB NRW zu zahlen sind:	410 300 EUR
2. Bewirtschaftungskosten an Sonstige:	671 500 EUR
Zusammen.	1 081 800 EUR

Zu Titel 518 60:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
BLB-Anmietungen		
VZ 100000000406 In der Krone 31, Hagen	464	172.100
Mietobjekte unter 125.000 EUR Jahresmiete	0	37.300
	0	0
Drittanmietungen		
Mündelheimr Weg 51 + 53, Düsseldorf	1.199	141.700
Mietobjekte unter 125.000 EUR Jahresmiete	0	160.100
Sonstiges	0	6.000
Zusammen	1.663	517.200

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
713 60	049	Neubau einer Verbrennungsanlage mit Rauchgasreinigung (Modernisierung MZB Hünxe - 1. Bauabschnitt). . . .	909 500	2 080 000	-1 170 500	326
716 60	049	Bau von Bunkern inklusive Peripherie (Modernisierung MZB Hünxe - 2. Bauabschnitt).	—	470 000	-470 000	1 244
717 60	049	Zerlegetechnik (Modernisierung MZB Hünxe - 3. Bauabschnitt).	12 821 000	14 766 800	-1 945 800	244
811 60	049	Erwerb von Dienstkraftwagen.	271 000	75 000	+196 000	277
812 60	049	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.	350 000	150 000	+200 000	12
821 60	049	Erwerb von Grundstücken.	—	—	—	19
Summe Titelgruppe 60.			35 676 700	36 739 100	-1 062 400	15 459

Erläuterungen

Zu Titel 713 60:

Gesamtkosten	20.016.000
Verausgabt bis 2011	-18.203.700
Bewilligt 2012	-902.800
Veranschlagt 2013	-909.500
Vorbehalten	—

Zu Titel 716 60:

Gesamtkosten	5.100.000
Verausgabt bis 2011	-4.502.600
Bewilligt 2012	-470.000
Veranschlagt 2013	0
Vorbehalten	127.400

Zu Titel 717 60:

Gesamtkosten	21.231.000
Verausgabt bis 2011	-244.000
Bewilligt 2012	-1.945.800
Veranschlagt 2013	-12.821.000
Vorbehalten	6.220.200

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Titelgruppe 70
Agrarverwaltung

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind mit Ausnahme des Titel 531 70 gegenseitig deckungsfähig.
3. Mehrausgaben bei den Titeln der HGr. 5 und der OGr. 81 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 111 70, 119 70, 124 70, 231 70 und 261 70 geleistet werden.
4. Erlöse aus der Veräußerung von entbehrlichen, veralteten oder dem Stand der Technik nicht mehr entsprechenden Ausstattungsgegenständen, Maschinen etc. fließen den Ausgaben des jeweiligen Titels zu.

422 70	511	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter sowie der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst.	5 789 100	5 759 600	+29 500	4 694
--------	-----	---	-----------	-----------	---------	-------

Planstellen

2013	2012	
6	6	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Regierungsvermessungsdirektor/Regierungsvermessungsdirektorin Leitender/Leitende Regierungsbaudirektor/Regierungsbaudirektorin Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin Leitender/Leitende Forstdirektor/Forstdirektorin 1 (1) Stelleninhaber/Stelleninhaberin erhält eine Amtszulage gemäß Nr. 21 der Vorbemerkungen zu der Bundesbesoldungsordnung
18	18	Bes.Gr. A 15 Regierungsvermessungsdirektor/Regierungsvermessungsdirektorin Regierungsbaudirektor/Regierungsbaudirektorin Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin Forstdirektor/Forstdirektorin davon 2 (2) Stellen ohne Besoldungsaufwand davon 0 (1) Stellen ku A 13 infolge Rückschlüsselung
8	8	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsvermessungsrat/Oberregierungsvermessungsrätin Oberregierungsbaurat/Oberregierungsbaurätin Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin Oberforstrat/Oberforsträtin davon 1 (1) Stelle ohne Besoldungsaufwand
—	—	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/Regierungsrätin
—	—	Regierungsvermessungsrat/Regierungsvermessungsrätin
—	—	Regierungsbaurat/Regierungsbaurätin
—	—	Forstrat/Forsträtin
13	13	Bes.Gr. A 13 Regierungsbauoberamtsrat/Regierungsbauoberamtsrätin 3 (3) Stelleninhaber/Stelleninhaberinnen erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 11 zur Bes.Gr. A 13 g.D. BBesO davon 0 (3) Stellen ku A 11 infolge Rückschlüsselung davon 0 (1) Stellen ku A 10 infolge Rückschlüsselung Regierungsvermessungsoberamtsrat/Regierungsvermessungsoberamtsrätin Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin davon 2 (2) Stellen ohne Besoldungsaufwand davon 0 (2) Stellen ku A 10 infolge Rückschlüsselung
33	33	Bes.Gr. A 12 Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin Regierungsvermessungsamtsrat/Regierungsvermessungsamtsrätin davon 1 (1) Stelle ohne Besoldungsaufwand Regierungsbauamtsrat/Regierungsbauamtsrätin davon 0 (11) Stellen ku A 11 infolge Rückschlüsselung davon 0 (3) Stellen ku A 10 infolge Rückschlüsselung

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 70:

In der Agrarverwaltung sind aufgrund einer Organisationsuntersuchung des LRH 60 Stellen einzusparen. Der konkrete Stellenabbau erfolgt im Zuge der Realisierung der kw-Vermerke zur 1,5 %igen Stelleneinsparung (s. HH-Vermerk Nr. 1 zu den Personalausgaben im Kapitel 03 020).

Zu Titel 422 70:
Stellen ohne Besoldungsaufwand

Die Mittel für 2 Planstellen der Bes.Gr. A 15 BBesO sind im Kapitel 10 010 veranschlagt.

Die Mittel für 1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 BBesO sind im Kapitel 10 010 veranschlagt.

Die Mittel für 2 Planstellen der Bes.Gr. A 13 g.D. BBesO sind im Kapitel 10 010 veranschlagt.

Die Mittel für 1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 BBesO sind im Kapitel 10 010 veranschlagt.

Die Mittel für 1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 BBesO sind im Kapitel 10 010 veranschlagt.

Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2013	2012
Planmäßige Beamtinnen und Beamte									
A 10	3	–	1	1	–	–		5	5
Zusammen	3	–	1	1	–	–		5	5

Stellen für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Eingangsamst	Dienstbezeichnung	2013	2012
Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst			
A 10	Regierungsvermessungsoberinspektoranwärter, Regierungsvermessungsoberinspektoranwärterin	20	10
A 9 g.D.	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterinnen	–	–
Zusammen		20	10
Dazu			
	Verwaltungspraktikantinnen / Verwaltungspraktikanten	–	–
	Verwaltungslehrlinge	–	–
Anzahl der beabsichtigten Einstellungen			
A 10	Regierungsvermessungsoberinspektoranwärter, Regierungsvermessungsoberinspektoranwärterin	10	10
Zusammen		10	10

Die Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst scheiden nach bestandener Prüfung bzw. nichtbestandener Wiederholungsprüfung aus dem Staatsdienst aus.

Es wird zugelassen, dass wegen Überschneidungen der Ausbildungszeiten infolge abweichender Einstellungs- oder Prüfungstermine das Stellensoll kurzfristig überschritten wird.

Die Einstellungsquote richtet sich nach der Anzahl der freien bzw. freiwerdenden Stellen.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
	24	24				
		Bes.Gr. A 11				
		Regierungsvermessungsamtmann/Regierungsvermessungsamtfrau				
		Regierungsbauamtmann/Regierungsbauamtfrau				
		davon 1 (1) Stelle ohne Besoldungsaufwand				
		Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau				
	3	3				
		Bes.Gr. A 10				
		Regierungsvermessungsoberinspektor/Regierungsvermessungsoberinspektorin				
		Regierungsbauoberinspektor/Regierungsbauoberinspektorin				
		Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin				
	105	105				
		Planstellen				
	—	davon				
		Dienstwohnungsinhaber				
		Gliederung nach Laufbahngruppen				
	32	32				
		Höherer Dienst				
	73	73				
		Gehobener Dienst				
	—	—				
		Mittlerer Dienst				
	—	—				
		Einfacher Dienst				
		Altersteilzeitstellen (ATZ)				
	2013	2012				
	1	1				
		Bes.Gr. A 15				
		Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin				
	2	2				
		Bes.Gr. A 12				
		Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin				
	3	3				
		ATZ - Stellen				
		Leerstellen				
	2013	2012				
	5	5				
		Bes.Gr. A 10				
		Regierungsvermessungsoberinspektor/Regierungsvermessungsoberinspektorin				
		Regierungsbauoberinspektor/Regierungsbauoberinspektorin				
		Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin				
	5	5				
		Leerstellen				
427 70	511	Beschäftigungsentgelte für Aushilfen, für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige, Prüfungsvergütungen.	356 400	351 000	+5 400	—

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
428 70	511	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	12 837 200	12 706 000	+131 200	13 543
429 70	511	Kostenbeitrag nach § 6 Zivildienstgesetz.	—	5 400	-5 400	—
453 70	511	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung.	15 200	15 200	—	1
511 70	511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände.	295 500	295 500	—	—
514 70	511	Verbrauchsmittel.	119 300	119 300	—	13
517 70	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	—	69
518 70	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räu- me sowie für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge.	—	—	—	261

Erläuterungen

Zu Titel 428 70:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Höherer Dienst	1	1	–
Gehobener Dienst	100	100	–
Mittlerer Dienst	161	161	–
Gesamt	262	262	–

Altersteilzeitstellen (ATZ) für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Gehobener Dienst	4	4	–
Mittlerer Dienst	1	1	–
Gesamt	5	5	–

Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	Beurlaubungen aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	aus sonstigen Gründen	Erläuterungen	2013	2012
Gehobener Dienst	–	–	2	–		2	2
Mittlerer Dienst	2	–	2	–		4	4
Zusammen	2	–	4	–		6	6

Stellen für Auszubildende

Bezeichnung	2013	2012
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	29	29
b) nicht verwaltungsbezogen	7	7
2. Praktikanten/Praktikantinnen	3	3
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	–	–
b) ohne Entgelt	3	3
Zusammen	42	42

Es wird zugelassen, dass wegen Überschneidungen der Ausbildungszeiten infolge abweichender Einstellungs- oder Prüfungstermine das Stellensoll kurzfristig überschritten wird.

Die Einstellungsquote richtet sich nach der Anzahl der freien bzw. freiwerdenden Stellen.

Zu Titel 514 70:

Veranschlagt sind:

1. Kraft- und Schmierstoffe.	69 300 EUR
2. Unterhaltung und Instandsetzung.	47 200 EUR
3. Sonstiges.	1 400 EUR
4. Beschaffung der Dienst- und Schutzkleidung sowie der persönlichen Ausrüstungsgegenstände einschl. Zulagen und Zuschüssen.	1 400 EUR
Zusammen.	119 300 EUR

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
519 70	511	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen.	19 700	19 700	—	4
525 70	511	Aus- und Fortbildung, Lern- und Lehrmittel.	50 600	50 600	—	1
526 70	511	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	72 700	72 700	—	2
527 70	511	Reisekostenvergütungen.	132 400	132 400	—	—
531 70	511	Ausgaben für Veröffentlichungen und der Dokumentation 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 541 70. 2. Nach § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und Informationsmaterial unentgeltlich abgegeben werden.	700	700	—	—
535 70	511	Aufträge an Dritte in Flurbereinigungsverfahren.	973 000	973 000	—	754
541 70	511	Ausstellungen, Kongresse, Wettbewerbe, Veranstaltungen. 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 531 70. 2. Nach § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Materialien von geringem Wert unentgeltlich abgegeben werden.	1 600	1 600	—	—
546 70	511	Vermischte Ausgaben.	27 000	27 000	—	4
549 70	989	Minderausgaben bei der HGr. 5. Die Erläuterungen sind verbindlich.	—	—	—	—
811 70	511	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen.	88 000	88 000	—	16
812 70	511	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	200 900	200 900	—	8
Summe Titelgruppe 70.			20 979 300	20 818 600	+160 700	19 368

Erläuterungen

Zu Titel 519 70:

Veranschlagt sind:

1. Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke.	17 700 EUR
2. Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke.	2 000 EUR
Zusammen.	19 700 EUR

Zu Titel 527 70:

Veranschlagt sind:

1. Reisekostenvergütung für Dienstreisen.	124 500 EUR
2. Reisekostenvergütung in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten.	7 900 EUR
Zusammen.	132 400 EUR

Zu Titel 546 70:

Veranschlagt sind:

1. Vorstellungskosten für Bewerberinnen und Bewerber, die nicht im öffentlichen Dienst stehen.	700 EUR
2. Bekanntmachungskosten in den Bekanntmachungsorganen der Gemeinden.	24 800 EUR
3. Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte.	1 100 EUR
4. Sonstiges.	400 EUR
Zusammen.	27 000 EUR

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Titelgruppe 71
Umweltverwaltung

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind mit Ausnahme des Titels 531 71 gegenseitig deckungsfähig.
3. Erlöse aus der Veräußerung von entbehrlichen, veralteten oder dem Stand der Technik nicht mehr entsprechenden Ausstattungsgegenständen, Maschinen etc. fließen den Ausgaben des jeweiligen Titels zu.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 111 10, 119 71, 132 71, 231 71, 233 71, 237 71 und 341 71 geleistet werden.
5. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der bei Kapitel 10 090 Titel 266 10 aufkommenden Einnahmen geleistet werden, sofern diese nicht bereits bei Kapitel 10 020 Titel 537 13, Kapitel 10 050 Titel 537 14 und bei Kapitel 10 400 Titelgruppe 61 in Anspruch genommen werden.

422 71	331	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter sowie der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst.	18 146 900	17 925 900	+221 000	13 974
--------	-----	---	------------	------------	----------	--------

Planstellen

2013	2012	
—	—	Bes.Gr. B 2 Abteilungsdirektor/Abteilungsdirektorin
9	9	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Regierungsgewerbedirektor/Regierungsgewerbedirektorin Leitender/Leitende Regierungsbaudirektor/Regierungsbaudirektorin Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin Leitender/Leitende Regierungsschemiedirektor/Regierungsschemiedirektorin Leitender/Leitende Geologiedirektor/Geologiedirektorin 4 (4) Stelleninhaber/Stelleninhaberinnen erhalten eine Amtszulage gemäß Nr. 21 der Vorbemerkungen zu der Bundesbesoldungsordnung
50	50	Bes.Gr. A 15 Regierungsgewerbedirektor/Regierungsgewerbedirektorin Regierungsbaudirektor/Regierungsbaudirektorin Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin Regierungsschemiedirektor/Regierungsschemiedirektorin Geologiedirektor/Geologiedirektorin davon 1 (1) Stellen ohne Besoldungsaufwand
35	35	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsgewerberat/Oberregierungsgewerberätin Oberregierungsbaurat/Oberregierungsbaurätin Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin Oberregierungsschemierat/Oberregierungsschemierätin Obergeologierat/Obergeologierätin
6	6	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/Regierungsrätin Regierungsschemierat/Regierungsschemierätin Regierungsgewerberat/Regierungsgewerberätin Regierungsbaurat/Regierungsbaurätin Geologierat/Geologierätin

Erläuterungen

Zu Titel 422 71:

Auf den Stellen des gehobenen bautechnischen Dienstes können Beamte/Beamtinnen besonderer Fachrichtung des gehobenen technischen Dienstes (Techniker/Technikerinnen) geführt werden.

Stellen ohne Besoldungsaufwand

Die Mittel für 1 Planstelle der Bes.Gr. A 15 BBesO sind im Kapitel 10 010 veranschlagt.

Die Mittel für 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. BBesO sind im Kapitel 10 010 veranschlagt.

Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
A 15	aus Kapitel 10 411	9	9
A 14	aus Kapitel 10 411	15	15
A 13 h.D.	aus Kapitel 10 411	18	18
A 13 g.D.	aus Kapitel 10 411	10	10
A 12	aus Kapitel 10 411	15	15
A 11	aus Kapitel 10 411	26	26
A 10	aus Kapitel 10 411	38	38
Zusammen		131	131

Die Beschäftigten werden von der Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW an die Bezirksregierungen abgeordnet. Die Bezahlung erfolgt während der Dauer der gesamten Abordnung aus dem abgebenden Kapitel.

Erläuterung zu den Veränderungen bei den Altersteilzeitstellen

Absetzung von einer ATZ-Stellen (1 Bes.Gr. A 11)

Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2013	2012
Planmäßige Beamtinnen und Beamte									
A 15	–	–	–	–	1	–		1	1
A 14	2	–	–	–	–	–		2	2
A 13 h.D.	–	–	–	–	–	–		–	–
A 12	1	–	–	–	–	–		1	1
A 11	3	–	–	–	–	–		3	3
A 10	2	–	2	–	–	–		4	4
A 7 m.D.	3	–	–	–	–	–		3	3
Zusammen	11	–	2	–	1	–		14	14

Stellen für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Eingangsamtsamt	Dienstbezeichnung	2013	2012
Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst			
A 13 h.D.	Umweltreferendar, Umweltreferendarin, Regierungsbaureferendar, Regierungsbaureferendarin	12	12
A 10	Umweltoberinspektoranwärter, Umweltoberinspektoranwärterin	6	6
A 7 m.D.	Gewerbeassistentenanwärter, Gewerbeassistentenanwärterin	–	–
Zusammen		18	18
Dazu			
Verwaltungspraktikantinnen / Verwaltungspraktikanten		–	–
Verwaltungslehrlinge		–	–
Anzahl der beabsichtigten Einstellungen			
A 13 h.D.	Umweltreferendar, Umweltreferendarin	1	–
A 10	Umweltoberinspektoranwärter, Umweltoberinspektoranwärterin	6	–
Zusammen		7	–

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
	55	55				
		Bes.Gr. A 13				
		Gewerbeoberamtsrat/Gewerbeoberamtsrätin				
		Regierungsbauoberamtsrat/Regierungsbauoberamtsrätin				
		Regierungskartographenoberamtsrat/Regierungskartographenoberamtsrätin				
		Umweltoberamtsrat/Umweltoberamtsrätin				
		13 (13) Stelleninhaber/Stelleninhaberinnen erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 11 zu Bes.Gr. A 13 g.D. BBesO				
		davon 1 (1) Stellen ohne Besoldungsaufwand				
		Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin				
		Bibliotheksoberamtsrat/Bibliotheksoberamtsrätin				
	90	90				
		Bes.Gr. A 12				
		Gewerbeamtsrat/Gewerbeamtsrätin				
		Regierungsbauamtsrat/Regierungsbauamtsrätin				
		Regierungskartographenamtsrat/Regierungskartographenamtsrätin				
		Umweltamtsrat/Umweltamtsrätin				
		Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin				
		Bibliotheksamtsrat/Bibliotheksamtsrätin				
	67	67				
		Bes.Gr. A 11				
		Gewerbeamtmann/Gewerbeamtmann				
		Regierungsbauamtmann/Regierungsbauamtmann				
		Regierungskartographenamtmann/Regierungskartographenamtmann				
		Umweltamtmann/Umweltamtmann				
		1 Dienstwohnung(en)				
		Regierungsamtmann/Regierungsamtmann				
		Bibliotheksamtmann/Bibliotheksamtmann				
	8	8				
		Bes.Gr. A 10				
		Gewerbeoberinspektor/Gewerbeoberinspektorin				
		Regierungsbauoberinspektor/Regierungsbauoberinspektorin				
		Regierungskartographenoberinspektor/Regierungskartographenoberinspektorin				
		Umweltoberinspektor/Umweltoberinspektorin				
		Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin				
		Bibliotheksoberinspektor/Bibliotheksoberinspektorin				
	—	—				
		Bes.Gr. A 9				
		Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin				
	10	10				
		Bes.Gr. A 9				
		Gewerbeamtsinspektor/Gewerbeamtsinspektorin				
		Betriebsinspektor/Betriebsinspektorin				
		8 (10) Stelleninhaber/Stelleninhaberinnen erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9 m.D. BBesO				
		Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin				
		davon 0 (2) Stellen ku A 7 infolge Rückschlüsselung				
	11	11				
		Bes.Gr. A 8				
		Gewerbehauptsekretär/Gewerbehauptsekretärin				
		Hauptstrommeister/Hauptstrommeisterin				
		1 Dienstwohnung(en)				
		Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin				
	1	1				
		Bes.Gr. A 7				
		Gewerbeobersekretär/Gewerbeobersekretärin				

Erläuterungen

Die Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst scheiden nach bestandener Prüfung bzw. nichtbestandener Wiederholungsprüfung aus dem Staatsdienst aus.

Es wird zugelassen, dass wegen Überschneidungen der Ausbildungszeiten infolge abweichender Einstellungs- oder Prüfungstermine das Stellensoll kurzfristig überschritten wird.

Die Einstellungsquote richtet sich nach der Anzahl der jeweils freien bzw. freiwerdenden Stellen.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

—	—	Bes.Gr. A 6 Regierungssekretär/Regierungssekretärin
342	342	Planstellen
2		davon Dienstwohnungsinhaber
		Gliederung nach Laufbahngruppen
100	100	Höherer Dienst
220	220	Gehobener Dienst
22	22	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst
		Altersteilzeitstellen (ATZ)
2013	2012	
3	3	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
1	1	Bes.Gr. A 12 Amtsrat/Amtsärztin
—	1	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau
3	3	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin
7	8	ATZ - Stellen

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Leerstellen

2013	2012	
1	1	Bes.Gr. A 15 Regierungsbaudirektor/Regierungsbaudirektorin Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
2	2	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsgewerberat/Oberregierungsgewerberätin Oberregierungsbaurat/Oberregierungsbaurätin Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
—	—	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/Regierungsrätin
—	—	Regierungsbaurat/Regierungsbaurätin
1	1	Bes.Gr. A 12 Gewerbeamtsrat/Gewerbeamtsrätin Umweltamtsrat/Umweltamtsrätin
3	3	Bes.Gr. A 11 Gewerbeamtman/Gewerbeamtman Umweltamtman/Umweltamtman
4	4	Bes.Gr. A 10 Gewerbeoberinspektor/Gewerbeoberinspektorin Regierungsbauoberinspektor/Regierungsbauoberinspektorin Umweltbauoberinspektor/Umweltbauoberinspektorin Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin
3	3	Bes.Gr. A 7 Gewerbeobersekretär/Gewerbeobersekretärin
14	14	Leerstellen

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
427 71	331	Beschäftigungsentgelte für Aushilfen, für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige, Prüfungsvergütungen.	1 339 000	1 339 000	—	662
428 71	331	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	13 935 900	13 883 900	+52 000	17 710
429 71	331	Kostenbeitrag nach § 6 Zivildienstgesetz.	—	—	—	—
453 71	331	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung.	—	—	—	37
511 71	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	405 700	535 500	-129 800	5
514 71	331	Verbrauchsmittel.	139 200	9 400	+129 800	1
517 71	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	—	—
518 71	331	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	—	—
521 71	623	Unterhaltungskosten. 1. Mehreinnahmen bei Titel 119 71 und 233 71 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden. 2. Einnahmen bei Titel 119 71 Unterteil 5 erhöhen das Ausgabensoll. Verpflichtungsermächtigung: 400 000 EUR.	399 800	399 800	—	738
525 71	331	Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten.	32 000	32 000	—	11

Erläuterungen

Zu Titel 428 71:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Höherer Dienst	19	19	–
Gehobener Dienst	162	162	–
Mittlerer Dienst	63	63	–
Gesamt	244	244	–

Altersteilzeitstellen (ATZ) für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Gehobener Dienst	5	7	-2
Mittlerer Dienst	8	8	–
Gesamt	13	15	-2

Erläuterung zu den Veränderungen bei den Altersteilzeitstellen:

Zwei Altersteilzeitstellen des vergleichbar gehobenen Dienstes wurden abgesetzt.

Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	Beurlaubungen aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	aus sonstigen Gründen	Erläuterungen	2013	2012
Mittlerer Dienst	1	–	–	–		1	1
Zusammen	1	–	–	–		1	1

Zu Titel 511 71:

Veranschlagt sind:

1. Geschäftsbedarf.	58 000	EUR
2. Kommunikation.	157 200	EUR
3. Geräte, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	182 500	EUR
4. Beschaffung und Unterhaltung von Geräten etc. für fachliche Zwecke.	8 000	EUR
Zusammen.	405 700	EUR

Zu Titel 514 71:

Veranschlagt sind:

1. Beschaffung der Dienst- und Schutzkleidung sowie der persönlichen Ausrüstungsgegenstände einschl. Zulagen und Zuschüsse.	119 700	EUR
2. Verbrauchsmittel.	19 500	EUR
Zusammen.	139 200	EUR

Zu Titel 521 71:

Es sind Mittel veranschlagt für die Erhaltung eines ordnungsmäßigen Zustandes für den Wasserabfluss und an schiffbaren Gewässern auch für die Erhaltung der Schiffbarkeit (Gewässerunterhaltung, Ufersicherung, Unterhaltung und Instandsetzung des Geräte-, Maschinen- und Fahrzeugparks) und die dafür notwendigen Planungen, Untersuchungen und Maßnahmen sowie die Bekämpfung von Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen.

Die Arbeiten werden durch Unternehmer oder hierfür eingestellte eigene Beschäftigte durchgeführt.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
526 71	331	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten.	31 800	31 800	—	1
527 71	331	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen.	1 600	1 600	—	—
531 71	331	Ausgaben für Veröffentlichungen und der Dokumentation 1. Nach § 63 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und Gegenstände von geringem Wert unentgeltlich abgegeben werden. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 71 Unterteil 2. geleistet werden.	14 500	14 500	—	—
537 71	331	Planungen, Versuche, Untersuchungen, Gutachten. . . . Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 71 Unterteil 3., Titel 233 71 und 341 71 geleistet werden. Verpflichtungsermächtigung: 150 000 EUR.	256 600	256 600	—	348
539 71	331	Durchführung der Zwischen-, Abschluss- und Meister-/Meisterinnenprüfungen in den umwelttechnischen Berufen sowie in den Berufen "Wasserbauer/Wasserbauerin" und "Fachkraft für Wasserwirtschaft".	33 700	33 700	—	99
541 71	331	Ausgaben für Veranstaltungen und dgl..	6 000	6 000	—	—
543 71	623	Gewässerkundlicher Dienst, Messung und Auswertung ober- und unterirdischer Abflüsse, Pegelwesen, Landesgrundwasserdienst, Quellenmessdienst, Flussüberwachung (Wassergüte), Überschwemmungsgebiete. . . Verpflichtungsermächtigung: 30 000 EUR.	18 700	18 700	—	—
546 71	331	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen.	11 800	11 800	—	—
547 71	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. Erstattungen für Ersatzvornahmen, auch aus Vorjahren, dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Verpflichtungsermächtigung: 96 000 EUR.	1 321 000	1 257 000	+64 000	430
549 71	989	Minderausgaben bei der HGr. 5. Die Erläuterungen sind verbindlich.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 526 71:

Veranschlagt sind

1. Gerichts- und ähnliche Kosten.	27 200 EUR
2. Entschädigung für Zeugen und Sachverständige.	200 EUR
3. Sachverständige im Rahmen von Anzeige- und Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz.	4 400 EUR
Zusammen.	31 800 EUR

Zu Titel 527 71:

Für Dienstreisen im Zusammenhang mit Verfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz.

Zu Titel 537 71:

Durchführung der wasserwirtschaftlichen Planung und der Bewirtschaftungsplanung nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245) in der zzt. gültigen Fassung und dem Landeswassergesetz (LWG) vom 25. Juni 1995 (GV. NRW S. 926/SGV. NRW 77) in der zzt. gültigen Fassung.

Für den Bereich der wasserwirtschaftlichen Planung wegen der Notwendigkeit zur Beurteilung

- der Folgen des nordwandernden Steinkohlenbergbaues an der Ruhr auf den Wasserhaushalt,
- der Sumpfungsmaßnahmen durch zukünftigen Braunkohlenabbau auf den Wasserhaushalt,
- des Niederschlag-Abflussverhaltens mit Hilfe optimierter Modelle,
- der Modellierung von Gewässergüte in oberirdischen Fließgewässern sowie
- der Ausweisung von Überschwemmungsgebieten.

Veranschlagt sind

1. Wasserwirtschaftliche Planung.	127 300 EUR
2. Aufträge zur Erfassung von Daten aus Abfallnachweisen/Transportgenehmigungen nach §§ 42-49 KrW-/AbfG, den Abf-VerbrG und dem dazugehörigen untergesetzlichen Regelwerk.	129 300 EUR
3. Gewässerauenkonzepte für die Gewässer I. Ordnung Ems, Lippe, Rhein, Ruhr, Sieg, Weser.	— EUR
Zusammen.	256 600 EUR

Zu Titel 543 71:

Bestimmung und Bewirtschaftung der ober- und unterirdischen Abflüsse.

Zu Titel 547 71:

1. Ausgaben im Zusammenhang mit Ersatzvornahmen.	599 200 EUR
2. Ausgaben im Zusammenhang mit Verfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz.	9 400 EUR
3. Ausgaben der Zentralen Stelle (§§ 42-49 KrW-/AbfG, AbfVerbrG).	6 800 EUR
4. Sachmittelbudgets der ehemaligen StUA und des StAfUA OWL.	705 600 EUR
Zusammen.	1 321 000 EUR

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
791 71	623	Ausbaukosten. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 71 Unter- teile 3 und 5, Titel 233 71 und 341 71 geleistet werden. Verpflichtungsermächtigung: 1 750 000 EUR.	2 000 000	2 000 000	—	1 255
811 71	331	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen. Erlöse aus dem Verkauf von Fahrzeugen der Stufen V - VII der Beschaf- fungsliste fließen den Ausgaben zu.	119 100	119 100	—	—
812 71	331	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 71 Unter- teil 3., Titel 233 71 und 341 71 geleistet werden.	1 331 300	1 331 300	—	169
821 71	623	Erwerb von Grundstücken. Mehreinnahmen bei Titel 119 71, 131 71 und 233 71 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.	400 000	400 000	—	106
Summe Titelgruppe 71.			39 944 600	39 607 600	+337 000	35 546

Erläuterungen

Zu Titel 791 71:

Dem Land obliegt nach § 91 Abs. 1 LWG der Ausbau der Landesgewässer.

Gesamtbedarf für Ausbauarbeiten an der Ems im Regierungsbezirk Münster.	20 451 700	EUR
Gesamtbedarf für Ausbauarbeiten an der Sieg im Regierungsbezirk Köln.	12 782 300	EUR
Gesamtbedarf für Ausbauarbeiten an der Lippe im Regierungsbezirk Arnsberg.	32 211 400	EUR
Gesamtbedarf für Ausbauarbeiten an der Ruhr in den Regierungsbezirken Arnsberg und Düsseldorf.	25 564 600	EUR
Gesamtbedarf für Ausbauarbeiten an dem Rhein.	511 300	EUR
Gesamtbedarf für Ausbauarbeiten an der Weser.	511 300	EUR
Zusammen.	92 032 600	EUR

Es wurden verausgabt bzw. veranschlagt

in den Haushaltsjahren 1964 bis 2012.	82 691 100	EUR
im Haushaltsjahr 2013		
für die Ems.	500 000	EUR
für die Sieg.	500 000	EUR
für die Lippe.	600 000	EUR
für die Ruhr.	400 000	EUR
für den Rhein.	—	EUR
für die Weser.	—	EUR
Zusammen.	92 032 600	EUR
Vorbehalten bleiben.	7 341 500	EUR

Durch die Unterhaltung der Gewässer wird das bestehende Gewässerbett erhalten. Der vorhandene Zustand ist nicht auf allen Gewässerstrecken ausreichend. Deshalb sind Maßnahmen zur Verbesserung der Abflussverhältnisse unumgänglich.

Zu den Ausbaukosten gehören auch notwendige Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen an Betriebshöfen.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Titelgruppe 74
Arbeitsschutz

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
2. Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppen 5 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Mehrausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln der Titelgruppe 74 geleistet werden.

422 74	254	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter sowie der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst.	23 132 000	20 634 300	+2 497 700	19 004
--------	-----	---	------------	------------	------------	--------

Planstellen

2013	2012	
10	10	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Gewerbemedizinaldirektor/Gewerbemedizinaldirektorin Leitender/Leitende Regierungsgewerbedirektor/Regierungsgewerbedirektorin 4 (4) Stelleninhaber erhalten eine Amtszulage gem. Nr. 21 der Vorbemerkungen in der BBO
24	24	Bes.Gr. A 15 Gewerbemedizinaldirektor/Gewerbemedizinaldirektorin Regierungsgewerbedirektor/Regierungsgewerbedirektorin Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
22	22	Bes.Gr. A 14 Obergewerbemedizinalrat/Obergewerbemedizinalrätin Oberregierungsgewerberat/Oberregierungsgewerberätin Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
1	1	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/Regierungsrätin Regierungsgewerberat/Regierungsgewerberätin
38	33	Bes.Gr. A 13 Gewerbeoberamtsrat/Gewerbeoberamtsrätin 6 (6) Stelle(n) erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 11 zur Besoldungsgruppe A 13 Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin
94	84	Bes.Gr. A 12 Gewerbeamtsrat/Gewerbeamtsrätin Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
118	93	Bes.Gr. A 11 Gewerbeamtman/Gewerbeamtman Regierungsamtman/Regierungsamtman
16	8	Bes.Gr. A 10 Gewerbeoberinspektor/Gewerbeoberinspektorin Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin
—	—	Bes.Gr. A 9 Gewerbeinspektor/Gewerbeinspektorin
—	—	Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin
100	100	Bes.Gr. A 9 Gewerbeamtsinspektor/Gewerbeamtsinspektorin 30 (30) Stelleninhaber erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 3 zur Besoldungsgruppe A 9 der Bundesbesoldungsordnung Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin
84	84	Bes.Gr. A 8 Gewerbehauptsekretär/Gewerbehauptsekretärin Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin

Erläuterungen

Zu Titel 422 74:
Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 13 g.D.	Einrichtung neuer Planstellen zur Stärkung der Arbeitsschutzverwaltung	5	–
A 12	Einrichtung neuer Planstellen zur Stärkung der Arbeitsschutzverwaltung	10	–
A 11	Einrichtung neuer Planstellen zur Stärkung der Arbeitsschutzverwaltung	25	–
A 10	Einrichtung neuer Planstellen zur Stärkung der Arbeitsschutzverwaltung	8	–
Zusammen		48	–

Das Stellen- und Ausgabensoll 2012 berücksichtigt 3 Umsetzungen gem. § 50 Abs. 1 LHO in das Kapitel 11 035 Titel 422 01 (1 x Bes.Gr. A15., 1 x Bes.Gr. A12, 1 x Bes.Gr. A11, insgesamt 101.800 EUR).

Stellen für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Eingangsamt	Dienstbezeichnung	2013	2012
Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst			
A 13 h.D.	Gewerbereferendar/Gewerbereferendarin	7	7
A 10	Gewerbeoberinspektorenanwärter/Gewerbeoberinspektorenanwärterin	42	41
A 7 m.D.	Gewerbeobersekretäranwärter/Gewerbeobersekretäranwärterin	60	60
Zusammen		109	108
Dazu			
Verwaltungspraktikantinnen / Verwaltungspraktikanten		–	–
Verwaltungslehrlinge		–	–

Anzahl der beabsichtigten Einstellungen

A 13 h.D.	Gewerbereferendar/Gewerbereferendarin	2	–
A 10	Gewerbeoberinspektorenanwärter/ Gewerbeoberinspektorenanwärterin	42	–
A 7 m.D.	Gewerbeobersekretäranwärter/Gewerbeobersekretäranwärterin	–	46
Zusammen		44	46

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
	20	20	Bes.Gr. A 7 Gewerbeobersekretär/Gewerbeobersekretärin Regierungsobersekretär/Regierungsobersekretärin			
	527	479	Planstellen			
	—		davon Dienstwohnungsinhaber			
			Gliederung nach Laufbahngruppen			
	57	57	Höherer Dienst			
	266	218	Gehobener Dienst			
	204	204	Mittlerer Dienst			
	—	—	Einfacher Dienst			
427 74	254	Entgelte für Aushilfen.	—	—	—	—
428 74	254	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . .	1 147 300	1 163 700	-16 400	1 703
452 74	229	Sonstige Erstattungen an Sozialversicherungsträger so- wie an die Bundesagentur für Arbeit.	79 600	79 600	—	—
453 74	254	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung.	9 100	9 100	—	15

Erläuterungen

Zu Titel 428 74:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
Gehobener Dienst	7	7	–
Mittlerer Dienst	10	10	–
Gesamt	17	17	–

Altersteilzeitstellen (ATZ) für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
Mittlerer Dienst	11	12	-1
Gesamt	11	12	-1

Erläuterung zu den Veränderungen bei den Altersteilzeitstellen:

Eine Altersteilzeitstelle des vergleichbar mittleren Dienstes wurde abgesetzt.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
511 74	254	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	482 900	482 900	—	—
514 74	254	Haltung von Dienstkraftfahrzeugen, Dienst und Schutzkleidung.	134 900	134 900	—	25
517 74	254	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	—	144
518 74	254	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge.	—	—	—	707
519 74	254	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen.	72 400	72 400	—	4
525 74	254	Aus- und Fortbildung, Lern- und Lehrmittel. 1. Die Reisekosten anlässlich der Aus- und Fortbildung fallen diesem Titel zur Last. 2. Erstattungen für Gastteilnehmer fließen dem Titel zu.	91 900	91 900	—	137

Erläuterungen

Zu Titel 511 74:

In diesem Titel sind veranschlagt:

1. Geschäftsbedarf.	144 200 EUR
2. Kommunikation.	208 400 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	130 300 EUR
Zusammen.	482 900 EUR

Zu Titel 514 74:

1. Kraft- und Schmierstoffe.	59 900 EUR
2. Unterhaltung und Instandsetzung.	23 900 EUR
3. Sonstiges.	3 100 EUR
4. Beschaffung und Unterhaltung der Dienst- und Schutzkleidung sowie der persönlichen Ausrüstungsgegenstände.	48 000 EUR
5. Verbrauchsmittel für IT.	— EUR
Zusammen.	134 900 EUR

Zu Titel 519 74:

Die Mittel sind vorgesehen für kleinere Unterhaltungsarbeiten.

Zu Titel 525 74:

Veranschlagt für Fortbildungsmaßnahmen sowie für die Ausbildung von Referendaren/Referendarinnen, Anwärtern/Anwärterinnen und Aufsteigern/Aufsteigerinnen.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
526 74	254	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten. 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 111 74 Unterteil 2. sowie Titel 119 74 Unterteil 2. geleistet werden. 2. Die Mehrausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 111 74 Unterteil 2. sowie Titel 119 74 Unterteil 2. nachzuweisenden Einnahmen geleistet werden.	1 740 100	1 740 100	—	1 088
527 74	254	Reisekostenvergütungen.	633 200	633 200	—	—
531 74	254	Öffentlichkeitsarbeit der Ausschüsse für Jugendarbeits- schutz.	14 700	14 700	—	—
541 74	254	Ausstellungen, Wirtschaftsschauen.	2 600	2 600	—	—
545 74	314	Ausgaben des Betriebsärztlichen und Sicherheitstechni- schen Dienstes.	50 400	50 400	—	—
546 74	254	Vermischte Ausgaben. 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 111 74 Unterteil 3. geleistet werden. 2. Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 111 74 Unterteil 3. nachzu- weisenden Einnahmen geleistet werden.	10 000	10 000	—	136

Erläuterungen

Zu Titel 526 74:
1. Veranschlagt für:

- a. Die Einbindung externer Sachverständiger und Gutachter bei Genehmigungsverfahren, bei der Programmarbeit, im Rahmen der Überwachungstätigkeit sowie zur Abdeckung von Kosten und etwaiger Schadenersatzleistungen in Verwaltungsstreitverfahren.
- b. Aufwendungen für Untersuchungen über Probleme des Unfall- und Gesundheitsschutzes, die in Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen, sachverständigen Stellen etc. durchgeführt werden.
- c. Kosten im Zusammenhang mit der Durchführung des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes (GPSG); es müssen u.a. Prüfmuster zu Untersuchungszwecken gekauft werden. Bei ausgelasteten Kapazitäten der Geräteuntersuchungsstelle NRW (GUS) müssen Untersuchungen an externe Dienstleister vergeben werden.

2. Ausgaben für zentrale arbeitswissenschaftliche und organisatorische Leistungen im Zusammenhang mit der Unterstützung der Beratungstätigkeit der Arbeitsschutzverwaltung durch das Kompetenznetz Arbeitsschutz.

3. Die Kosten für die ärztlichen Untersuchungen müssen nach § 44 des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12.04.1976 (BGBl. I S. 965) vom Land Nordrhein-Westfalen getragen werden.

Aus den Mitteln dieses Titels werden entsprechend der §§ 32 ff. Jugendarbeitsschutzgesetz die Kosten für ärztliche Untersuchungen für jugendliche Teilnehmer an vollzeitschulischer Berufsausbildung in Berufen nach dem Berufsbildungsgesetz/Handwerksordnung geleistet.

Schulabgänger unter 18 Jahren müssen sich einer Erstuntersuchung unterziehen. Die Kosten je Untersuchung belaufen sich auf 23,50 €.

Aus diesen Mitteln wird die "Initiative Jugendarbeitsschutz" fortgeführt sowie die im Jugendarbeitsschutzgesetz verankerten Aufgaben wie Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

4. Der Titel ist ausgebracht für Ausgaben im Zusammenhang mit durchzuführenden atomrechtlichen Genehmigungsverfahren nach der Röntgenverordnung vom 8. Januar 1987 (BGBl. I Seite 114), geändert durch Verordnung vom 18 Juni 2002 (BGBl. I Seite 1869), und der Strahlenschutzverordnung vom 20. Juli 2001 (BGBl. I Seite 1714) in der jeweils geltenden Fassung sowie für Aufsichtsverfahren nach § 19 des Atomgesetzes vom 15.07.1995 (BGBl. I Seite 1565).

Die anfallenden Ausgaben werden von den jeweiligen Antragstellern bzw. Genehmigungsinhabern in voller Höhe erstattet.

5. Der Titel ist ausgebracht für Ausgaben im Zusammenhang mit der durchzuführenden Genehmigung nach der Strahlenschutzverordnung vom 20. Juli 2001 (BGBl. I Seite 1714) in der jeweils geltenden Fassung zur Lagerung des Reaktorbehälters aus dem vollständigen Rückbau des Atomversuchsreaktors (AVR) auf dem Gelände des Forschungszentrums Jülich. Zwischen dem Bund und dem Land NRW ist vereinbart, dass die Kostenaufteilung im Verhältnis von 70 : 30 (Bund : Land) erfolgt und auf die Erhebung von Verwaltungsgebühren und Auslagenerstattung für in das Genehmigungsverfahren eingebundene Sachverständige durch das Land NRW verzichtet wird. Das Land NRW ist zum Handeln gesetzlich verpflichtet.

6. Als Teil des Binnenmarktpakets für Waren wurde der neue Rechtsrahmen (NLF - New Legislative Framework) verabschiedet. Der neue Rechtsrahmen besteht aus zwei einander ergänzenden Instrumenten:

der Verordnung (EG) Nr. 765/2008 über die Vorschriften für die Akkreditierung und Marktüberwachung und dem Beschluss Nr. 768/2008/EG über einen gemeinsamen Rechtsrahmen für die Vermarktung von Produkten.

Der NFL verpflichtet die Marktüberwachungsbehörden dazu gefährliche Produkte dahingehend zu beurteilen, ob sie alle Anforderungen der Richtlinie erfüllen.

Die Kosten der Prüfungen werden von den Unternehmen erstattet.

Zu Titel 527 74:

1. Reisekosten für Dienstreisen.	617 400 EUR
2. Fortbildung / Reisekosten in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten.	15 800 EUR
Zusammen.	633 200 EUR

Zu Titel 546 74:

Veranschlagt sind u. a. Mittel für kleinere Umzüge sowie die beim Kraftfahrtbundesamt bezogenen Unternehmens- und Werkstattkarten. Diese Ausgaben zuzüglich Gebühren für die Kartenausgabe werden den Kartenbeziehern in Rechnung gestellt und bei Titel 111 74 vereinnahmt.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
547 74	254	Kosten für den Transport und die Lagerung pyrotechnischer Gegenstände sowie Sicherstellung von technischen Arbeitsmitteln aufgrund zu treffender Sofortmaßnahmen. 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 74 Unterteil 3. geleistet werden. 2. Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 119 74 Unterteil 3. nachzuweisenden Einnahmen geleistet werden.	—	—	—	—
549 74	989	Minderausgaben bei den sächlichen Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
686 74	254	Zuschuss an die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS).	132 700	—	+132 700	—
811 74	254	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen.	—	—	—	—
812 74	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.	34 000	34 000	—	9
		Summe Titelgruppe 74.	27 767 800	25 153 800	+2 614 000	22 970

Erläuterungen

Zu Titel 547 74:

Die Arbeitsschutzverwaltung ist für den Vollzug des Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG) zuständig. Für den Gesetzesvollzug sind haushaltsrechtliche Vorkehrungen zu treffen. Gleiches gilt für die Zuständigkeit nach § 32 Sprengstoffgesetz (SprengG).

Zu Titel 686 74:

Die ZLS führt die Akkreditierung von Prüflaboratorien und die Benennung von Zertifizierungsstellen durch. Die Länder tragen den anderweitig nicht gedeckten Finanzierungsbedarf gemäß Beschluss der Finanzministerkonferenz.

Zu Titel 812 74:

Vorgesehen ist insbesondere die Beschaffung von Mobilar, sonstiger Ausrüstungsgegenstände sowie die Beschaffung von technischen Einrichtungsgegenständen zur Erfüllung der Aufgaben des Arbeitsschutzes.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Titelgruppe 75
Bergverwaltung

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 536 75 gilt für alle Titel der Titelgruppe.
4. Mehrausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen in der Titelgruppe 75, soweit sie nicht auf Kosten-erstattungen durch Ordnungspflichtige für Maßnahmen der Bergbe-hörde zur Abwehr von Gefahren aus verlassenen Grubenbauen entfal-len, geleistet werden, soweit sie nicht der Verstärkung der Obergruppe 81 dienen.
5. Der Erlös aus der Veräußerung von entbehrlichen, veralteten oder dem heutigen Stand der Technik nicht mehr entsprechenden Ausstattungs-gegenständen, Maschinen, Fahrzeugen etc. fließt den Ausgaben des jeweiligen Titels zu.
6. Die Haushaltsvermerke 2 bis 5 gelten nicht für Titel 529 75.

422 75	610	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beam- ten, Richterinnen und Richter.	3 620 800	3 732 000	-111 200	3 284
--------	-----	---	-----------	-----------	----------	-------

Planstellen

2013	2012	
5	5	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Bergdirektor/Bergdirektorin Leitender/Leitende Bergvermessungsdirektor/Bergvermessungsdirektorin Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
5	5	Bes.Gr. A 15 Bergdirektor/Bergdirektorin Bergvermessungsdirektor/Bergvermessungsdirektorin Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
16	17	Bes.Gr. A 14 Oberberggrat/Oberberggrätin Oberbergvermessungsrat/Oberbergvermessungsrätin Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin Obergeologierat/Obergeologierätin
—	2	Bes.Gr. A 13 Berggrat/Berggrätin Bergvermessungsrat/Bergvermessungsrätin
6	6	Bes.Gr. A 13 Bergoberamtsrat/Bergoberamtsrätin Bergvermessungsoberamtsrat/Bergvermessungsoberamtsrätin Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin 1 (1) Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gemäß Fußnote 11 zu Besoldungsgruppe A 13 der Bundesbesoldungsordnung
15	15	Bes.Gr. A 12 Bergamtsrat/Bergamtsrätin Bergvermessungsamtsrat/Bergvermessungsamtsrätin Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
18	18	Bes.Gr. A 11 Bergamtmann/Bergamtfrau Bergvermessungsamtmann/Bergvermessungsamtfrau Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau
—	—	Bes.Gr. A 10 Bergoberinspektor/Bergoberinspektorin
—	—	Bergvermessungsoberinspektor/Bergvermessungsoberinspektorin
—	—	Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin

Erläuterungen

Zu Titel 422 75:
Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 14	Realisierung eines kw-Vermerks (S.HH-Vermerk Nr. 13 zu den Personalausgaben)	–	1
A 13 h.D.	Realisierung eines kw-Vermerks (S.HH-Vermerk Nr. 13 zu den Personalausgaben)	–	2
Zusammen		–	3

Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2013	2012
Planmäßige Beamtinnen und Beamte									
A 13 h.D.	–	–	1	–	–	–		1	1
Zusammen	–	–	1	–	–	–		1	1

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
	—	Bes.Gr. A 9 Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin				
	—	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin 0 (2) Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 3 zu Besoldungsgruppe A 9 der Bundesbesoldungsordnung				
65	68	Planstellen				
—		davon Dienstwohnungsinhaber				
		Gliederung nach Laufbahngruppen				
26	29	Höherer Dienst				
39	39	Gehobener Dienst				
—	—	Mittlerer Dienst				
—	—	Einfacher Dienst				
		Altersteilzeitstellen (ATZ)				
	2013	2012				
	2	2	Bes.Gr. A 12 Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin			
	2	2	ATZ - Stellen			
		Leerstellen				
	2013	2012				
	1	1	Bes.Gr. A 13 Bergrat/Bergrätin Bergvermessungsrat/Bergvermessungsrätin			
	1	1	Leerstellen			
427 75	610	Beschäftigungsentgelte für Aushilfen, für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	53 900	53 900	—	—
428 75	610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . .	761 400	754 200	+7 200	877
453 75	610	Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung.	4 500	4 500	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 427 75:

1. Entgelte für Aushilfen.	50 300 EUR
2. Vergütungen an Bergaufsichtsbeamte.	3 600 EUR
Zusammen.	53 900 EUR

Zu Titel 428 75:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
Gehobener Dienst	8	8	–
Mittlerer Dienst	7	7	–
Gesamt	15	15	–

Altersteilzeitstellen (ATZ) für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
Gesamt	–	–	–

Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	Beurlaubungen			Erläuterungen	2013	2012
		aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	aus sonstigen Gründen			
Mittlerer Dienst	2	–	–	–		2	2
Zusammen	2	–	–	–		2	2

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
511 75	610	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	159 800	159 800	—	—
514 75	610	Verbrauchsmittel. Einnahmen aufgrund der Privatnutzung von Leasingfahrzeugen fließen diesem Titel zu.	26 900	26 900	—	—
517 75	610	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	—	—
518 75	610	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie Geräte, Maschinen und Fahrzeuge.	—	—	—	—
519 75	610	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen.	31 800	31 800	—	—
525 75	610	Aus- und Fortbildung der Bediensteten.	16 500	16 500	—	—
526 75	610	Sachverständige.	5 000	5 000	—	—
527 75	610	Reisekostenvergütungen.	135 000	135 000	—	—
529 75	610	Zur Verfügung der Bergämter.	500	500	—	—
532 75	610	Auslagen in Rechtssachen.	200	200	—	—
535 75	610	Kosten für die Erstellung eines digitalen Rissarchivs. . . . Verpflichtungsermächtigung: 600 000 EUR.	300 000	300 000	—	300

Erläuterungen

Zu Titel 511 75:

Veranschlagt sind:

1. Geschäftsbedarf.	41 500 EUR
2. Bücher und Zeitschriften.	25 100 EUR
3. Kommunikation.	33 600 EUR
4. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sonstige Gebrauchsgegenstände.	45 800 EUR
5. Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen für die Durchführung der Bergaufsicht.	8 700 EUR
6. Unterhaltung der Staub-, Wetter-, Lärm- und Gefahrstoffmessgeräte für die Durchführung der Bergaufsicht.	5 100 EUR
Zusammen.	159 800 EUR

Zu Titel 514 75:

1. Kraft- und Schmierstoffe.	21 400 EUR
2. Unterhaltung und Instandsetzung.	3 800 EUR
3. Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung sowie von persönlichen Ausrüstungsgegenständen.	900 EUR
4. Sonstiges.	800 EUR
Zusammen.	26 900 EUR

Zu Titel 519 75:

Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke.

Zu Titel 525 75:

1. Kosten für die Ausbildung von Bediensteten.	12 200 EUR
2. Kosten für die Fortbildung von Bediensteten.	4 300 EUR
Zusammen.	16 500 EUR

Zu Titel 526 75:

1. Kosten für Sachverständige.	3 600 EUR
2. Auslagen für Jugendarbeitsschutzausschüsse.	1 400 EUR
Zusammen.	5 000 EUR

Zu Titel 527 75:

1. Reisekostenvergütung für Dienstreisen.	130 000 EUR
2. Reisekostenvergütung für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten.	5 000 EUR
Zusammen.	135 000 EUR

Zu Titel 529 75:

Aus den Mitteln sind Ausgaben für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen zu bestreiten. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu Titel 532 75:

Entschädigungen an Zeugen/ Zeuginnen und Sachverständige bei der Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten und Straftaten.

Zu Titel 535 75:

Die Mittel sind für die Erstellung eines digitalen Rissarchives erforderlich. Die Gesamtausgaben werden voraussichtlich 2,5 Mio. EUR betragen. Die bisherige Archivierung mit Daten bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts kann den steigenden Informationsbedarf z.B. über bergbauliche Einwirkungen auf die Tagesoberfläche, bei Stellungnahmen zu raumbezogenen Planungen oder bei der Ermittlung, Bewertung und Abwehr von Gefahren aus verlassenen Grubenbauen nur unter erheblichem, steigendem Aufwand erfüllen.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
536 75 610	Maßnahmen der Bergaufsicht, Gefahrenabwehr, Erkundung und Sicherung im Bereich des Altbergbaus. 1. Für Ausgaben, die aus Kostenerstattungen durch Ordnungspflichtige für Maßnahmen der Bergbehörde zur Abwehr von Gefahren aus verlassenen Grubenbauen finanziert werden, gilt § 17 Abs. 3 LHO. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 75 aus Kostenerstattungen durch Ordnungspflichtige für Maßnahmen der Bergbehörde zur Abwehr von Gefahren aus verlassenen Grubenbauen geleistet werden. 3. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 681 75. Verpflichtungsermächtigung: 4 300 000 EUR.	11 180 000	10 430 000	+750 000	8 294
546 75 610	Vermischte Ausgaben.	200	200	—	—
549 75 989	Minderausgaben. Die Erläuterungen sind verbindlich.	—	—	—	—
637 75 610	Zuweisung an Zweckverbände. Verpflichtungsermächtigung: 300 000 EUR.	—	—	—	—
681 75 610	Härteausgleich für Bergschäden. Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 536 75 überschritten werden.	—	—	—	—
812 75 610	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen.	24 300	24 300	—	—
887 75 610	Zuweisung an Zweckverbände. Verpflichtungsermächtigung: 1 000 000 EUR.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 75.	16 320 800	15 674 800	+646 000	12 755
	Titelgruppe 76 Vormals Förderstelle für die integrative Beschulung blinder und hochgradig sehbehinderter Schülerinnen und Schüler 1. Mehrausgaben bei Titel 547 76 dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 132 76 geleistet werden. 2. Die Ausgaben des Titels 812 76 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 547 76 überschritten werden.				
428 76 129	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	207 800	205 200	+2 600	218
547 76 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	32 300	32 300	—	—
812 76 129	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	18 400	18 400	—	—
883 76 129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen.	—	—	—	—
	Summe Titelgruppe 76.	258 500	255 900	+2 600	218

Erläuterungen

Zu Titel 536 75:

1. Ausgaben für die Durchführung der Bergaufsicht.	130 000	EUR
2. Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren aus verlassenen Grubenbauen.	5 300 000	EUR
3. Erkundung und Sicherung von Gefahrenbereichen des Altbergbaus.	5 000 000	EUR
4. Sanierung Bergehalde Beythal.	750 000	EUR
Zusammen.	11 180 000	EUR

Nach dem Ordnungsbehördengesetz (§ 48 Abs. 3) sind die Bergbehörden zuständig für Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren aus verlassenen Grubenbauen, die nicht mehr der Bergaufsicht unterliegen. Kosten zur Abwehr von Gefahren fallen insbesondere dann an, wenn ein zahlungsfähiger Verpflichteter nicht mehr vorhanden ist. Einnahmen von Zahlungspflichtigen werden bei Titel 119 75 vereinnahmt und verstärken den Ansatz dieses Titels.

Zur Erkundung und Sicherung der in Nordrhein-Westfalen zahlreich vorhandenen verlassenen Tagesöffnungen des Bergbaus und Bereiche tagesnahen Bergbaus wurde zunächst ein Präventivprogramm entwickelt, um drohende Gefahren aus möglichen Tagesbrüchen frühzeitig zu erkennen und abzuwehren. Die Mittel sind vorgesehen für die Feststellung von Gefahrenstellen aufgrund der Auswertung von Kartenmaterialien und sonstigen Unterlagen und Bohrmaßnahmen.

Die während der bisherigen anlassbezogenen Durchführung präventiver Erkundungs- und Sicherungsmaßnahmen in mehreren Bergbaurevieren des Landes (u. a. tagesnaher Steinkohlenbergbau im südlichen Ruhrgebiet sowie Erzbergbau im Siegerland) gewonnenen Erkenntnisse haben deutlich gemacht, dass eine gezielte und planmäßig vorbeugende Erkundung und Sicherung von zurzeit bereits akut tagesbruchgefährdeten Bereichen und die Steuerung dieser Maßnahmen durch ein Risikomanagement sinnvoll ist. Damit kann der Eintritt von gravierenden Schadensfällen, die dann mit ungleich höherem Mittelbedarf zu sanieren wären, vielfach vermieden werden. Im Rahmen dieses Risikomanagements werden dringend erforderliche Untersuchungs- und Sicherungsmaßnahmen vorrangig umgesetzt.

Die Ausgaben des Programms sind wie folgt verausgabt bzw. veranschlagt:

verausgabt in den Jahren 2000 bis 2011	46.960.000
veranschlagt 2012	5.000.000
veranschlagt 2013	5.000.000
vorgesehen 2014	5.000.000

Zu Titel 546 75:

Aus diesem Titel werden auch Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte gezahlt.

Zu Titel 681 75:

Für Unterstützungsleistungen an betroffene Bürgerinnen und Bürger im Zusammenhang mit der Abwehr von Gefahren aus verlassenen Grubenbauen.

Zu Titel 428 76:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Mittlerer Dienst	5	5	–
Gesamt	5	5	–

Zu Titel 812 76:

Veranschlagt für notwendige Ersatzbeschaffungen.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppe 77

Vormals Landesstelle für den Schulsport

428 77	129	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	41 600	41 000	+600	—
547 77	129	Allgemeine Sächliche Verwaltungsausgaben. 1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen in der Titelgruppe 77 geleistet werden. 2. Die Ausgaben sind übertragbar. 3. In Abweichung von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 Satz 1 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.	15 000	15 000	—	1
Summe Titelgruppe 77.			56 600	56 000	+600	1

Erläuterungen

Zu Titel 428 77:**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Mittlerer Dienst	1	1	–
Gesamt	1	1	–

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Titelgruppe 80
Vermessungs- und Katasterwesen

1. Abzugsfähige Vorsteuer kann vom jeweiligen Beschaffungstitel abgesetzt werden.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind innerhalb der Titelgruppe und mit dem Stammkapitel 03 310 gegenseitig deckungsfähig.
4. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 111 80, 119 80, 124 80, 125 80 und 132 80 geleistet werden.
5. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 231 80, 232 80, 281 80 und 282 80 geleistet werden.

422 80	421	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	5 911 500	5 790 900	+120 600	4 141
--------	-----	--	-----------	-----------	----------	-------

Planstellen

2013	2012	
1	1	Bes.Gr. B 2 Abteilungsdirektor/Abteilungsdirektorin
4	4	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Regierungsvermessungsdirektor/Regierungsvermessungsdirektorin Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
18	18	Bes.Gr. A 15 Regierungsvermessungsdirektor/Regierungsvermessungsdirektorin Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
13	13	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsvermessungsrat/Oberregierungsvermessungsrätin Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
—	—	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/Regierungsrätin
—	—	Regierungsvermessungsrat/Regierungsvermessungsrätin
10	9	Bes.Gr. A 13 Regierungsvermessungsoberamtsrat/Regierungsvermessungsoberamtsrätin 3 (3) Stelleninhaber erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 11 zu Bes.Gr. A 13 g.D. Bundesbesoldungsordnung. Regierungskartographenoberamtsrat/Regierungskartographenoberamtsrätin Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin
30	30	Bes.Gr. A 12 Regierungsvermessungsamtsrat/Regierungsvermessungsamtsrätin Regierungskartographenamtsrat/Regierungskartographenamtsrätin Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
27	27	Bes.Gr. A 11 Regierungsvermessungsamtmann/Regierungsvermessungsamtfrau Regierungskartographenamtmann/Regierungskartographenamtfrau Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau

Erläuterungen

Zu Titel 422 80:**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen**

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 13 g.D.	Umwandlung aus einer Stelle vergl. g.D. (EG 13)	1	–
Zusammen		1	–

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
	7	7				
		Bes.Gr. A 10 Regierungsvermessungsoberinspektor/Regierungsvermessungsoberinspektorin Regierungskartographenoberinspektor/Regierungskartographenoberinspektorin Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin				
	110	109				
		Planstellen				
	—	davon Dienstwohnungsinhaber				
		Gliederung nach Laufbahngruppen				
	36	36				
	74	73				
	—	Höherer Dienst				
	—	Gehobener Dienst				
	—	Mittlerer Dienst				
	—	Einfacher Dienst				
		Altersteilzeitstellen (ATZ)				
	2013	2012				
	1	1				
		Bes.Gr. A 11 Regierungsvermessungsamtmann/Regierungsvermessungsamtfrau				
	1	1				
		ATZ - Stellen				
427 80	421	Beschäftigungsentgelte für Aushilfen, für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige, Prüfungsvergütungen.	—	—	—	—
428 80	421	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Ausbildungsvergütungen.	13 048 600	12 986 900	+61 700	14 221
453 80	421	Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung.	—	—	—	—
535 80	421	Für Vergaben von Vermessungsleistungen an Dritte einschließlich der Abwicklung von Geschäftsstellen von ÖbVI	1 500 000	1 500 000	—	1 043
547 80	421	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. Verpflichtungsermächtigung: 500 000 EUR.	3 266 400	3 271 400	-5 000	2 142
811 80	421	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen.	30 000	30 000	—	—
812 80	421	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen.	1 370 000	1 370 000	—	516
		Summe Titelgruppe 80.	25 126 500	24 949 200	+177 300	22 062

Erläuterungen

Zu Titel 428 80:**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Höherer Dienst	1	1	–
Gehobener Dienst	150	151	-1
Mittlerer Dienst	100	100	–
Gesamt	251	252	-1

21 Stellen für Auszubildende (verwaltungsbezogen) und 4 Stellen für Praktikanten sind im Kapitel 03 020 Titel 428 01 veranschlagt.

Zu Titel 535 80:

Veranschlagt für die Beauftragung von freiberuflichen Vermessungsingenieuren.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 81						
Kompetenzzentrum für Integration						
1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind innerhalb der Titelgruppe und mit dem Stammkapitel 03 310 gegenseitig deckungsfähig.						
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.						
3. Mehrausgaben bei den Titeln der Titelgruppe 81 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 119 81, 124 81, 125 81, 231 81 und 233 81 geleistet werden.						
412 81	246	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	5 300	-5 300	—
427 81	246	Entgelte für Aushilfen und Vertragsarzt.	—	60 000	-60 000	—
428 81	246	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . .	2 609 100	2 579 900	+29 200	2 762
429 81	246	Kostenbeitrag nach § 6 Zivildienstgesetz.	—	2 500	-2 500	—
451 81	246	Zuschüsse zur Betreuung von Bediensteten.	—	100	-100	—
453 81	246	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung.	—	121 200	-121 200	61
462 81	989	Minderausgaben in der Hauptgruppe 4.	—	—	—	—
514 81	246	Beköstigung. Mehreinnahmen bei Titel 125 81 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.	—	5 000	-5 000	—
517 81	246	Bewirtschaftung der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	—	—
518 81	246	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	—	—	—	—
519 81	246	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen.	—	—	—	—
527 81	246	Reisekosten, Aus- und Fortbildung der Bediensteten. . . . Aus den Mitteln dieses Titels dürfen auch Leistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	—	22 000	-22 000	—
547 81	246	Sächliche Verwaltungsausgaben. Aus den Mitteln dieses Titels dürfen auch Leistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	—	150 000	-150 000	—
549 81	989	Minderausgabe bei den sächlichen Verwaltungsausgaben.	—	—	—	—
632 81	246	Erstattung von Versorgungsanteilen für ehemalige Bedienstete der für Nordrhein-Westfalen in Niedersachsen und Schleswig-Holstein unterhaltenen Gastlager.	—	4 000	-4 000	2
633 81	246	Kostenerstattung an den Träger der Sozialhilfe für seine Ausgaben für Bewohner der Landesstelle. Einnahmen bei Titel 233 81 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.	—	10 000	-10 000	—
681 81	246	Zweckbestimmte Verwendung von Bargeldspenden für Bewohner der Durchgangwohnheime und der Betreuungsstelle. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 81, Unterteil 2 geleistet werden. (§ 17 Abs. 3 LHO)	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 81:

Infolge der Umstellung des Aufnahme- und Verteilverfahrens der Spätausgesiedelten und der jüdischen Zuwanderinnen und Zuwanderer konnte der Standort Unna-Massen aufgegeben werden und die verbleibenden Aufgaben der Landesstelle Unna-Massen als "Kompetenzzentrum für Integration" bei der Bezirksregierung Arnsberg etabliert werden.

Zu Titel 428 81:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Höherer Dienst	3	3	–
Gehobener Dienst	16	16	–
Mittlerer Dienst	35	35	–
Gesamt	54	54	–

Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	Beurlaubungen			Erläuterungen	2013	2012
		aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	aus sonstigen Gründen			
Mittlerer Dienst	–	–	2	–		2	2
Zusammen	–	–	2	–		2	2

Zu Titel 681 81:

Spenden, die bei Titel 119 81, Unterteil 2. in Einnahme nachgewiesen werden, werden zweckentsprechend verwendet und bei Titel 681 81 verausgabt. Das Spendenaufkommen ist nicht abschätzbar.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
684 81	246	Projektförderungen im Zusammenhang mit den Aufgaben des Kfl.	—	25 000	-25 000	—
811 81	246	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen.	—	—	—	—
812 81	246	Investitionsausgaben.	—	—	—	—
972 81	246	Globale Minderausgabe.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 81.			2 609 100	2 985 000	-375 900	2 825

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Titelgruppe 83

Landessammelstelle für radioaktive Abfälle des Landes
Nordrhein-Westfalen

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind innerhalb der Titelgruppe und mit dem Stammkapitel 03 310 gegenseitig deckungsfähig.

422 83	254	Bezüge der Beamten (und Richter).	121 200	118 900	+2 300	99
--------	-----	---	---------	---------	--------	----

Planstellen

2013	2012	
1	1	Bes.Gr. A 13 Gewerbeoberamtsrat/Gewerbeoberamtsrätin 1 (1) Stelle(n) erhält eine Amtszulage gemäß Fußnote 11 zu Besoldungsgruppe A 13
1	1	Bes.Gr. A 9 Gewerbeamtsinspektor/Gewerbeamtsinspektorin
1	1	Bes.Gr. A 8 Gewerbehauptsekretär/Gewerbehauptsekretärin
3	3	Planstellen
—	—	davon Dienstwohnungsinhaber
—	—	Gliederung nach Laufbahngruppen
—	—	Höherer Dienst
1	1	Gehobener Dienst
2	2	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

427 83	254	Entgelte für Aushilfen.	—	—	—	—
--------	-----	---------------------------------	---	---	---	---

428 83	254	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . .	100 400	99 400	+1 000	139
--------	-----	--	---------	--------	--------	-----

517 83	254	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---	---

526 83	254	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten. Einnahmen bei Titel 119 83 erhöhen das Ausgabesoll.	9 700	9 700	—	—
--------	-----	--	-------	-------	---	---

527 83	254	Reisekosten, Aus- und Fortbildung der Bediensteten. . . . 1. Die Reisekosten anlässlich der Aus- und Fortbildung fallen diesem Titel zur Last. 2. Aus diesen Mitteln dürfen auch Zuwendungen zum Studium an Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien gewährt werden.	5 000	5 000	—	—
--------	-----	---	-------	-------	---	---

546 83	254	Sächliche Verwaltungsausgaben.	19 500	19 500	—	—
--------	-----	--	--------	--------	---	---

547 83	254	Entgelt für die Konditionierung und das Überführen von radioaktivem Abfall in einen lagerfähigen Zustand und Erstattung der Endlagerkosten an das Bundesamt für Strahlenschutz. 1. Mehreinnahmen bei Titel 111 83, Unterteil 1, dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Unterteil 1 herangezogen werden. 2. Mehreinnahmen bei Titel 111 83, Unterteil 2, dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Unterteil 2 herangezogen werden.	461 000	461 000	—	288
--------	-----	---	---------	---------	---	-----

Erläuterungen

Zu Titel 428 83:
Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
Gehobener Dienst	1	1	–
Mittlerer Dienst	1	1	–
Gesamt	2	2	–

Zu Titel 526 83:

Veranschlagt für - nicht vom Bund zu erstattende - Kosten von stichprobenartigen Kontrollen des Bundesamtes für Strahlenschutz.

Zu Titel 547 83:

	Euro
1. Konditionierung Überführen von radioaktivem Abfall	409.000
2. Endlagerkosten	52.000
Zusammen	461.000

zu 1. Vorgesehen für die betriebsüblichen Kosten der Konditionierung.

zu 2. Für die Benutzung der Landessammelstelle werden von den Ablieferungspflichtigen (Abfallverursachern) auf der Basis des § 21 a Abs. 1 Atomgesetz die Kosten erhoben. In diesen Kosten sind anteilige Endlagerkosten (Aufwendungen des Bundes zur Planung und Errichtung eines Endlagers) enthalten. Gemäß § 21 a Abs. 2 Satz 9 Atomgesetz hat die Landessammelstelle diese Endlagerkosten an das Bundesamt für Strahlenschutz zu erstatten.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
548 83	254	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben. Mehreinnahmen bei Titel 111 83, Unterteil 2, dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.	—	—	—	52
633 83	254	Kostenerstattung an die Ordnungsbehörden.	1 000	1 000	—	—
671 83	254	Erstattung der Selbstkosten an die Kernforschungsanlage Jülich GmbH, die auf technische Dienstleistungen an die Landessammelstelle entfallen.	102 300	102 300	—	31
811 83	254	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen.	16 600	16 600	—	—
812 83	254	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen. Einnahmen bei Titel 331 83 erhöhen das Ausgabesoll.	93 000	93 000	—	—
Summe Titelgruppe 83.			929 700	926 400	+3 300	609

Erläuterungen

Zu Titel 633 83:

Bei der Durchführung des Strahlenschutzvorsorgegesetzes werden durch die Ordnungsbehörden bei Landwirten und Erzeugern Proben genommen. Sofern eine Verpflichtung zur Kostenerstattung an die Erzeuger/Landwirte besteht, ist den in Vorlage tretenden Ordnungsbehörden der Betrag zu erstatten.

Zu Titel 671 83:

1. Erstattung der Selbstkosten für die technischen Dienstleistungen (Abholen und Überführen der radioaktiven Abfälle in einen lagerfähigen Zustand) gem. dem Vertrag vom 1.12.1981.	87 000 EUR
2. Erstattung der Selbstkosten für die Inanspruchnahme von Infrastrukturleistungen der KFA Jülich GmbH gem. Vertrag vom 31.01.1983.	15 300 EUR
Zusammen.	102 300 EUR

Zu Titel 812 83:

1. Beschaffung von Meßgeräten.	48 000 EUR
2. Beschaffung von Containern, Flanschringdeckelfässern, Behältnissen, Bleiabschirmungen, Paletten etc..	45 000 EUR
Zusammen.	93 000 EUR

Veranschlagt insbesondere für die notwendige Beschaffung von Materialien zur Abfallbeseitigung von radioaktiven Stoffen und ihrer Zwischenlagerung. Die Behälter können wegen der auftretenden Kontamination nur einmal verwendet werden.

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Titelgruppe 84

Versorgungsverwaltung (Aufgaben der ehemaligen Versorgungsämter)

Einsparungen bei Titel 547 84 dürfen für Ausgaben bei Titel 812 84 herangezogen werden.

422 84	219	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten.	3 375 900	3 237 600	+138 300	2 922
--------	-----	---	-----------	-----------	----------	-------

Planstellen

2013	2012	
2	2	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
4	4	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
1	1	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/Regierungsrätin
—	—	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin
2	2	Bes.Gr. A 12 Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
38	38	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau
11	11	Bes.Gr. A 10 Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin
16	16	Bes.Gr. A 9 Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin davon 1 (0) ku nach Bes.Gr. A 6
1	1	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin
1	1	Bes.Gr. A 8 Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin davon 1 (0) ku nach Bes.Gr. A 6
2	2	Bes.Gr. A 7 Regierungsobersekretär/Regierungsobersekretärin
—	—	Bes.Gr. A 6 Regierungssekretär/Regierungssekretärin
—	—	Bes.Gr. A 6 Oberamtsmeister/Oberamtsmeisterin
—	—	Bes.Gr. A 5 Oberamtsmeister/Oberamtsmeisterin

Erläuterungen

Zu Titel 422 84:
Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2013	2012
Planmäßige Beamtinnen und Beamte									
A 11	1	–	–	–	–	–		1	1
A 10	1	–	–	–	–	–		1	1
Zusammen	2	–	–	–	–	–		2	2

Kapitel 03 310
Fünf Bezirksregierungen

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
	—	—	Bes.Gr. A 4 Amtsmeister/Amtsmeisterin			
	78	78	Planstellen			
	—	—	davon Dienstwohnungsinhaber			
	Gliederung nach Laufbahngruppen					
	7	7	Höherer Dienst			
	67	67	Gehobener Dienst			
	4	4	Mittlerer Dienst			
	—	—	Einfacher Dienst			
	Leerstellen					
	2013	2012				
	1	1	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau			
	1	1	Bes.Gr. A 10 Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin			
	2	2	Leerstellen			
428 84	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	2 874 400	2 846 800	+27 600	3 167
547 84	219	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	595 000	595 000	—	23
812 84	219	Erwerb von Geräten, Ausrüstungs- und Ausstattungsge- genständen.	—	—	—	1
Summe Titelgruppe 84.			6 845 300	6 679 400	+165 900	6 112
Gesamtausgaben Kapitel 03 310.			472 313 600	470 609 700	+1 703 900	426 711
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 03 310.			14 026 000	17 071 700	-3 045 700	

Erläuterungen

Zu Titel 428 84:**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
Höherer Dienst	1	1	–
Gehobener Dienst	30	30	–
Mittlerer Dienst	25	25	–
Gesamt	56	56	–

Kapitel 03 320**Aus- und Fortbildungseinrichtungen des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**03 320 Aus- und Fortbildungseinrichtungen des
Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW**
E i n n a h m e n**Titelgruppen**

Titelgruppe 60

Einnahmen des Institutes für öffentliche Verwaltung Nord-
rhein-Westfalen und des Landesprüfungsamtes für Ver-
waltungslaufbahnen

Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 60 (Ausgaben).

111 60	012	Gebühren und tarifliche Entgelte.	—	—	—	—
119 60	012	Vermischte Einnahmen und Einnahmen aus Veröffentli- chungen. Mehreinnahmen können bis zur Höhe von 75 v.H. zur Verstärkung des Ansatzes bei Titel 531 60 verwendet werden.	2 600	2 600	—	36
124 60	012	Mieten und Pachten.	9 000	9 000	—	9
125 60	012	Erstattung der Verpflegungs- und Unterkunftskosten so- wie Einnahmen aus der Bewirtschaftung des Gastraumes und der Cafeteria. 1. Gem. § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass den Beamten auf Wider- ruf im Vorbereitungsdienst Verpflegung und Unterkunft zu einem Ent- gelt zur Verfügung gestellt werden, das unter dem Marktpreis liegt. 2. Gem. § 61 Abs. 1 LHO kann auf die Erstattung der Kosten für die Unterbringung und Verpflegung bei Durchführung von Seminaren der Fortbildungsakademie des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW und bei Veranstaltungen anderer Ressorts verzichtet werden. 3. Zuviel erhobene Einnahmen sind bei ihrer Erstattung von der Ein- nahme abzusetzen; das gilt auch für abzuführende Steuern. 4. Gem. § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Dritten für die Teilnahme von Bediensteten an Ausbildungslehrgängen nur die zusätzlichen Auf- wendungen in Rechnung gestellt werden.	75 000	75 000	—	347
132 60	012	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrli- cher geringwertiger Gegenstände.	—	—	—	—
282 60	012	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland. In Höhe der Mehreinnahmen können Mehrausgaben bei den Titeln 429 60, 514 60 und 525 60 geleistet werden.	8 000	8 000	—	6
286 60	012	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland. In Höhe der Einnahmen können Mehrausgaben bei den Titeln 514 60, 518 60 und 525 60 geleistet werden.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 60.			94 600	94 600	—	398

Aus- und Fortbildungseinrichtungen des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW

Erläuterungen

Zu Titel 124 60:

1. Einnahmen aus einer Dienstwohnung.	3 600 EUR
2. Miet- und Pachteinnahmen aus Grundstücken und Gebäuden.	5 400 EUR
Zusammen.	9 000 EUR

Zu Titel 282 60:

Veranschlagt sind die Erstattung anteiliger Dozentenhonoreare durch Nichtlandesbedienstete.

Kapitel 03 320**Aus- und Fortbildungseinrichtungen des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 61 Einnahmen der Fortbildungsakademie des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 61 (Ausgaben).						
111 61	012	Gebühren und tarifliche Entgelte.	500	500	—	—
119 61	012	Vermischte Einnahmen.	500	500	—	59
124 61	012	Mieten und Pachten.	—	—	—	—
125 61	012	Erstattung der Seminarkosten von Lehrgangsteilnehmern Gem. § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass den Lehrgangsteilnehmern Verpflegung und Unterkunft unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.	127 800	127 800	—	511
129 61	012	Erstattung der Kosten für die Ausrichtung von Seminaren außerhalb des Fortbildungsprogramms der Fortbildungs- akademie. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 427 61 sowie Verstärkungsvermerk bei Titel 525 61.	—	—	—	62
132 61	012	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrl- icher geringwertiger Gegenstände.	1 000	1 000	—	—
216 61	910	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern.	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 61.			129 800	129 800	—	633
Gesamteinnahmen Kapitel 03 320.			224 400	224 400	—	1 031

Kapitel 03 320**Aus- und Fortbildungseinrichtungen des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Ausgaben**Personalausgaben**

422 01	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	512 600	512 600	—	521
--------	-----	--	---------	---------	---	-----

Planstellen

2013	2012	
2	2	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
1	1	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
4	4	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
3	3	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin
1	1	Bes.Gr. A 12 Amtsrat/Amtsrätin
1	1	Bes.Gr. A 10 Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin
1	1	Bes.Gr. A 9 Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin
1	1	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin 1 (1) Stelleninhaber erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9 der Bundesbesoldungsordnung
14	14	Planstellen
—	—	davon Dienstwohnungsinhaber
Gliederung nach Laufbahngruppen		
7	7	Höherer Dienst
6	6	Gehobener Dienst
1	1	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

428 01	012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 656 100	1 658 100	-2 000	1 543
--------	-----	--	-----------	-----------	--------	-------

Aus- und Fortbildungseinrichtungen des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW

Erläuterungen

Zu Titel 428 01:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Gehobener Dienst	9	8	+1
Mittlerer Dienst	17	17	–
Einfacher Dienst	5	5	–
Gesamt	31	30	+1

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Gehobener Dienst	neue Stelle für die Fortbildungsakademie Herne wegen Entfristung einer entgeltfinanzierten Aushilfsstelle	1	–
Zusammen		1	–

Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	Beurlaubungen aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	aus sonstigen Gründen	Erläuterungen	2013	2012
Gehobener Dienst	–	–	1	–		1	1
Einfacher Dienst	–	–	1	–		1	1
Zusammen	–	–	2	–		2	2

Kapitel 03 320**Aus- und Fortbildungseinrichtungen des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

Sächliche Verwaltungsausgaben

Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 5 sind einschließlich der Titelgruppen gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

518 04	133	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	2 220 800	2 190 800	+30 000	2 067
		Bei Erstattungen von aus diesem Titel geleisteten Beträgen ist die Absetzung von der Ausgabe zugelassen (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).				

Ausgaben für Investitionen

Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 8 sind einschließlich der Titelgruppen gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

812 00	133	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	135 900	135 900	—	48
--------	-----	--	---------	---------	---	----

Aus- und Fortbildungseinrichtungen des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW

Erläuterungen

Zu Titel 518 04:

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
BLB-Miete1			
Institut für öffentliche Verwaltung			
19 - 1	Hilden	7.380	464.000
Akademie Mont-Cenis			
10 - 99	Herne	8.622	1.669.000
Summe		16.002	2.133.000
Mittel für kleine Umbaumaßnahmen		0	87.800
Zusammen		16.002	2.220.800

Zu Titel 812 00:

1. Erstbeschaffungen.	72 900 EUR
2. Ersatzbeschaffungen.	63 000 EUR
Zusammen.	135 900 EUR

Kapitel 03 320**Aus- und Fortbildungseinrichtungen des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppen						
Titelgruppe 60						
Ausgaben des Institutes für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen und des Landesprüfungsamtes für Verwaltungslaufbahnen						
1. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 dürfen bis zur Höhe von 10 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Obergruppe 81 überschritten werden, wenn dort in entsprechender Höhe Mittel eingespart werden. 2. Die Ausgaben der Obergruppe 81 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 5 überschritten werden. 3. Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 5 (mit Ausnahme des Titels 531 60) und der Obergruppe 81 sind innerhalb der Hauptgruppe/ Obergruppe gegenseitig deckungsfähig. 4. Die Ausgaben der Hauptgruppe 5 sind übertragbar. 5. Der Erlös aus der Veräußerung von entbehrlichen, veralteten oder dem heutigen Stand der Technik nicht mehr entsprechenden Geräten, Ausstattungsgegenständen, Maschinen u.ä. fließt den Mitteln der jeweiligen Titel zu. 6. Mehrausgaben dürfen bei den Titeln der Hauptgruppe 4 und 5 (mit Ausnahme des Titels 531 60) sowie der Obergruppe 81 bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei der Titelgruppe 60 geleistet werden.						
427 60	012	Prüfungsvergütungen und Kosten der Aushilfen.	133 700	133 700	—	63
429 60	012	Sonstige Personalausgaben. Siehe Haushaltsvermerk bei Titel 282 60.	—	—	—	4
453 60	012	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung.	7 900	7 700	+200	—
511 60	012	Geschäftsbedarf.	105 000	105 000	—	174
514 60	012	Verbrauchsmittel und Verpflegungskosten sowie Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und Dienst- und Schutzkleidung. 1. Gem. § 61 Abs. 1 LHO kann auf die Erstattung der Aufwendungen für Verpflegung bei Durchführung von Veranstaltungen der Fortbildungsakademie des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen und bei Veranstaltungen anderer Ressorts auf die Kostenerstattung verzichtet werden. 2. Siehe Haushaltsvermerke bei Titeln 282 60 und 286 60.	210 000	210 000	—	268
517 60	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. 1. Bei Erstattungen von aus diesem Titel geleisteten Beträgen ist die Absetzung von der Ausgabe zugelassen (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO). 2. Gem. § 61 Abs. 1 LHO kann auf die Erstattung der Aufwendungen für die Unterkunft bei Durchführung von Veranstaltungen der Fortbildungsakademie des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen verzichtet werden.	558 000	558 000	—	485
518 60	012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude, Räume, Geräte, Maschinen und Fahrzeuge. Siehe Haushaltsvermerk bei Titel 286 60.	44 500	44 500	—	16
519 60	012	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen.	46 700	46 700	—	16
525 60	012	Aus- und Fortbildung. Siehe Haushaltsvermerke bei Titeln 282 60 und 286 60.	175 000	175 000	—	217

Erläuterungen

Zu Titel 427 60:

1. Prüfungsvergütungen.	98 000 EUR
2. Vergütung für die Ausarbeitung von Prüfungsklausuren.	2 200 EUR
3. Kosten der Aushilfen.	33 500 EUR
Zusammen.	133 700 EUR

Zu Titel 429 60:

Verlagerung der Mittel in den Titel 427 60.

Zu Titel 453 60:

1. Trennungsentschädigung.	5 100 EUR
2. Umzugskostenvergütung.	2 800 EUR
Zusammen.	7 900 EUR

Zu Titel 511 60:

1. Geschäftsbedarf.	21 500 EUR
2. Kommunikation.	22 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände.	56 100 EUR
4. Sonstiges.	5 400 EUR
Zusammen.	105 000 EUR

Zu Titel 514 60:

1. Verbrauchsmittel und Verpflegungskosten.	199 700 EUR
2. Haltung von Dienstkraftfahrzeugen.	4 800 EUR
3. Dienst- und Schutzkleidung.	5 500 EUR
Zusammen.	210 000 EUR

Zu Titel 517 60:

1. Bewirtschaftungskosten, die an den BLB NRW zu zahlen sind.	537 500 EUR
2. Bewirtschaftungskosten an Sonstige.	20 500 EUR
Zusammen.	558 000 EUR

Bewirtschaftet wird ein verwaltungseigenes Gebäude mit 6.000 qm Nutz- und Nebenflächen.

Zu Titel 518 60:

Veranschlagt sind die Unterkunftskosten für Lehrgänge, die außerhalb des Institutsgebäudes durchgeführt werden sowie die Kosten für die Anmietung von zwei Kopiergeräten und die Leasingrate für ein Dienstkraftfahrzeug.

Zu Titel 519 60:

Der Neubauwert 1970 des landeseigenen Gebäudes beträgt 5.873.000 EUR. Die zu unterhaltenden Außenanlagen haben eine Größe von ca. 50.000 qm. Veranschlagt sind:

1. Unterhaltung des Dienstgebäudes.	31 500 EUR
2. Unterhaltung der Außenanlagen.	15 200 EUR
Zusammen.	46 700 EUR

Zu Titel 525 60:

1. Aus- und Fortbildung.	137 000 EUR
2. Reisekostenvergütung für Dozenten und Lehrgangsteilnehmer.	30 000 EUR
3. Lehr- und Lernmittel.	8 000 EUR
Zusammen.	175 000 EUR

Kapitel 03 320**Aus- und Fortbildungseinrichtungen des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
526 60	012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	1 500	1 500	—	3
527 60	012	Reisekostenvergütungen. Hieraus kann auch die Erstattung von Fahrkosten außerhalb von Bereit- schaftsdiensten und Rufbereitschaften für Fahrten zwischen der Wohnung und der regelmäßigen Dienststätte geleistet werden.	35 000	35 000	—	16
531 60	012	Kosten für Veröffentlichungen. Siehe Haushaltsvermerk bei Titel 119 60.	5 000	5 000	—	5
539 60	012	Ausgaben für Schulwesen und kulturelle Angelegenheiten	4 000	4 000	—	—
546 60	012	Vermischte Ausgaben.	400	400	—	—
811 60	012	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen.	—	—	—	—
812 60	012	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	115 200	115 200	—	56
Summe Titelgruppe 60.			1 441 900	1 441 700	+200	1 321

Erläuterungen

Zu Titel 526 60:

Veranschlagt sind die Kosten zur Durchführung der augenärztlichen Untersuchungen bei Bildschirmarbeitsplätzen und der amtsärztlichen Untersuchungen des Küchenpersonals sowie Kosten eventueller Verwaltungsstreitverfahren.

Zu Titel 527 60:

1. Dienstreisen der Bediensteten.	3 700 EUR
2. Reisekosten in Personalvertretungsangelegenheiten und Angelegenheiten von schwerbehinderten Menschen.	300 EUR
3. Reisekosten aus Anlass von Prüfungen.	31 000 EUR
Zusammen.	35 000 EUR

Zu Titel 539 60:

Veranschlagt sind Kosten von besonderen Veranstaltungen des Instituts für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen.

Zu Titel 812 60:

1. Ersatzbeschaffungen.	100 000 EUR
2. Erstbeschaffungen.	15 200 EUR
Zusammen.	115 200 EUR

Kapitel 03 320

Aus- und Fortbildungseinrichtungen des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 61						
Ausgaben der Fortbildungsakademie des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW						
1. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 dürfen bis zur Höhe von 10 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Obergruppe 81 überschritten werden, wenn dort in entsprechender Höhe Mittel eingespart werden. 2. Die Ausgaben der Obergruppe 81 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 5 überschritten werden. 3. Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 5 (mit Ausnahme des Titels 531 61) und der Obergruppe 81 sind innerhalb der Hauptgruppe/ Obergruppe gegenseitig deckungsfähig. 4. Die Ausgaben der Hauptgruppe 5 sind übertragbar. 5. Der Erlös aus der Veräußerung von entbehrlichen, veralteten oder dem heutigen Stand der Technik nicht mehr entsprechenden Geräten, Ausstattungsgegenständen, Maschinen u.ä. fließt den Mitteln der jeweiligen Titel zu. 6. Mehrausgaben dürfen bei den Titeln der Hauptgruppe 4 und 5 (mit Ausnahme des Titels 531 61) sowie der Obergruppe 81 bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei der Titelgruppe 61 geleistet werden. 7. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 525 61 gilt für alle Titel der Titelgruppe.						
427 61	012	Kosten der Aushilfen. Ausgaben dürfen insoweit bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 129 61 geleistet werden, als die Einnahmen auf die Erstattung von Kosten für Aushilfskräfte entfallen.	—	—	—	56
453 61	012	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung.	600	500	+100	7
511 61	012	Geschäftsbedarf.	144 800	144 800	—	188
514 61	012	Haltung von Dienstfahrzeugen sowie Dienst- und Schutzkleidung.	3 000	3 000	—	—
517 61	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. Bei Erstattungen von aus diesem Titel geleisteten Beträgen ist die Absetzung von der Ausgabe zugelassen (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).	812 400	812 400	—	1 094
518 61	012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude, Räume, Geräte, Maschinen und Fahrzeuge.	38 400	38 400	—	28
519 61	012	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen.	210 000	210 000	—	21
521 61	012	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens.	2 500	2 500	—	—
525 61	012	Aus- und Fortbildung. 1. Aus diesem Titel dürfen auch Ausgaben für die Gemeinschaftsverpflegung der Teilnehmer und Dozenten an Seminaren und Arbeitstagungen gewährt werden. 2. Einnahmen bei Titel 129 61 verstärken ansatzerhöhend diesen Titel, soweit die Erstattungen nicht auf Kosten für Aushilfskräfte entfallen (siehe Vermerk bei Titel 427 61). Verpflichtungsermächtigung: 500 000 EUR.	2 468 600	2 468 600	—	2 833
526 61	012	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	2 000	2 000	—	15
527 61	012	Reisekostenvergütungen. Hieraus kann auch die Erstattung von Fahrkosten außerhalb von Bereitschaftsdiensten und Rufbereitschaften für Fahrten zwischen der Wohnung und der regelmäßigen Dienststätte geleistet werden.	35 000	35 000	—	29
531 61	012	Öffentlichkeitsarbeit.	1 000	1 000	—	—
546 61	012	Vermischte Ausgaben.	500	500	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 511 61:

1. Geschäftsbedarf.	60 000 EUR
2. Kommunikation.	50 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände.	27 000 EUR
4. Sonstiges.	7 800 EUR
Zusammen.	144 800 EUR

Zu Titel 517 61:

1. Heizung.	160 000 EUR
2. Strom, Gas, Wasser.	180 000 EUR
3. Reinigung.	300 000 EUR
4. Grundbesitzabgaben.	21 000 EUR
5. Sonstiges.	151 400 EUR
Zusammen.	812 400 EUR

Zu Titel 518 61:

Veranschlagt sind die Kosten für die Anmietung eines Fotokopier- und Druckgerätes.

Zu Titel 525 61:

1. Aus- und Fortbildung.	1 190 000 EUR
2. Lehr- und Lernmittel.	18 600 EUR
3. Kosten der Unterbringung und Verpflegung in der Fortbildungsakademie.	1 260 000 EUR
Zusammen.	2 468 600 EUR

Zu Titel 527 61:

1. Dienstreisen der Bediensteten.	10 000 EUR
2. Reisekosten in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten.	500 EUR
3. Reisekosten für Dozenten.	24 500 EUR
Zusammen.	35 000 EUR

Veranschlagt sind u.a. Reisekostenvergütungen an Landesbedienstete, die als Dozenten in Seminaren eingesetzt werden oder an Arbeitstagungen zur Vorbereitung der Seminare teilnehmen.

Zu Titel 531 61:

Veranschlagt sind die Kosten für die Herausgabe von Broschüren u.ä.

Kapitel 03 320**Aus- und Fortbildungseinrichtungen des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
811 61 012	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen.	—	—	—	—
812 61 012	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	22 500	22 500	—	29
	Summe Titelgruppe 61.	3 741 300	3 741 200	+100	4 301
	Gesamtausgaben Kapitel 03 320.	9 708 600	9 680 300	+28 300	9 801
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 03 320.	500 000	500 000	—	

Kapitel 03 350**Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

03 350**Fachhochschule für öffentliche
Verwaltung Nordrhein-Westfalen****E i n n a h m e n**

Siehe Verstärkungsvermerk bei den Sächlichen Verwaltungsausgaben
und bei den Ausgaben für Investitionen.

Verwaltungseinnahmen

111 01	012	Gebühren und tarifliche Entgelte.	1 000	1 000	—	—
		Mehreinnahmen fließen den Ausgaben bei 427 01 zu.				

119 01	133	Vermischte Einnahmen.	23 300	23 300	—	1
		Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 531 00.				

124 01	133	Mieten und Pachten.	21 700	21 700	—	39
--------	-----	-----------------------------	--------	--------	---	----

Übrige Einnahmen

235 00	133	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern für Arbeit.	—	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---	---

261 00	133	Erstattung von Verwaltungskosten durch den Stifterver- band für die Deutsche Wissenschaft.	—	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---	---

271 00	133	Erstattungen von der EU.	—	—	—	—
--------	-----	----------------------------------	---	---	---	---

272 00	133	Zuschussleistungen aus EU-Förderprogrammen.	—	—	—	—
		Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 539 00.				

281 00	133	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—	89
		Einnahmen fließen den Ausgaben bei Titel 427 01 zu.				

282 00	133	Sonstige Zuschüsse, Beiträge Dritter aus dem Inland. . . .	—	—	—	—
		Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 539 00.				

286 00	133	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).	—	—	—	—
		Einnahmen fließen den Ausgaben bei Titel 427 01 zu.				

Gesamteinnahmen Kapitel 03 350.			46 000	46 000	—	128
---	--	--	--------	--------	---	-----

Erläuterungen

Zu Titel 119 01:

1. Einnahmen aus Veröffentlichungen.	2 000 EUR
2. Einnahmen aus Druckarbeiten für Dritte.	2 000 EUR
3. Sonstiges.	19 300 EUR
Zusammen.	23 300 EUR

Zu Titel 124 01:

1. Einnahmen aus zwei Dienstwohnungen.	8 500 EUR
2. Einnahmen aus der Vermietung von Kursräumen und Parkflächen an Dritte.	— EUR
3. Einnahmen aus der Vermietung von Gebäuden.	13 200 EUR
Zusammen.	21 700 EUR

Zu Titel 281 00:

Leertitel zur Vereinnahmung etwaiger Rückflüsse von Personalkosten im Rahmen von Forschungsvorhaben.

Zu Titel 282 00:

Zuschüsse Dritter zu Studienfahrten. Die Studierenden leisten einen Eigenbetrag.

Kapitel 03 350**Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

A u s g a b e n**Personalausgaben**

422 01	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	12 447 300	11 785 100	+662 200	9 356
		Die Planstellen können auch mit Beamten einer anderen Laufbahn derselben Laufbahngruppe oder Professoren oder Fachhochschullehrern besetzt werden, wenn das verliehene Amt nicht mit einem höheren Endgrundgehalt ausgestattet ist.				

Planstellen

2013	2012	
7	7	Bes.Gr. W 3 Professor/Professorin - an einer Fachhochschule Auf diesen Stellen dürfen auch Beamte/Beamtinnen der Bes.Gr. C 3 und C 2 geführt werden.
79	79	Bes.Gr. W 2 Professor/Professorin - an einer Fachhochschule Auf diesen Stellen dürfen auch Beamte/Beamtinnen der Bes.Gr. C 3 und C 2 geführt werden.
1	1	Bes.Gr. B 4 Präsident/Präsidentin der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung
1	1	Bes.Gr. B 2 Vizepräsident/Vizepräsidentin als ständiger/ständige Vertreter/Vertreterin des Präsidenten/der Präsidentin der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung
5	5	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
1	1	Kanzler/Kanzlerin der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung
6	6	Stellen
52	51	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin Kanzler/Kanzlerin der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung
31	31	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
5	5	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin
6	6	Bes.Gr. A 12 Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
8	7	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau
12	13	Bes.Gr. A 10 Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin
—	—	Bes.Gr. A 9 Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin
4	4	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin 2 (1) Stelleninhaber erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9 der Bundesbesoldungsordnung
2	2	Bes.Gr. A 8 Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin

Erläuterungen

Zu den Personalausgaben :

Die Höhe der Personalausgaben richtet sich bei der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung im wesentlichen nach der Höhe der zu erbringenden Gesamtlehrstundenverpflichtung.

Die Personalausgaben wurden auf der Basis einer verlässlichen Berechnungsmethode für die Gesamtlehrstundenverpflichtung berechnet.

Zu Titel 422 01:

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 15	Neue Planstelle aufgrund der Erhöhung der Einstellungsermächtigungen bei der Polizei	1	–
A 11	Nachvollzug einer Hebung gemäß § 6 Abs. 1 Haushaltsgesetz 2011	1	–
A 10	Nachvollzug einer Hebung gemäß § 6 Abs. 1 Haushaltsgesetz 2011	–	1
Zusammen		2	1

Aus Kapitel 03 110 werden im Rahmen der Ausbildung von Polizeianwärterinnen und Polizeianwärtern des gehobenen Dienstes bis zu 90 (90) planmäßige Beamtinnen und Beamte des gehobenen und höheren Dienstes mit Lehrauftrag hauptamtlich an die FHöV abgeordnet. Da sowohl die Zahl der abgeordneten Beamten als auch ihre Wertigkeit der Besoldungsgruppen variiert, ist das Ministerium für Inneres und Kommunales ermächtigt, für die Dauer dieser Abordnungen die Bezüge weiter aus Kapitel 03 110 zu zahlen.

Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2013	2012
Planmäßige Beamtinnen und Beamte									
C 3	–	–	–	–	–	1	Mitglied des Landtags NRW	1	1
A 11	–	–	1	–	–	–		1	1
A 10	–	–	1	–	–	–		1	1
Zusammen	–	–	2	–	–	1		3	3

Kapitel 03 350

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

1	1	Bes.Gr. A 7 Regierungsobersekretär/Regierungsobersekretärin
---	---	--

2	2	Bes.Gr. A 6 Regierungssekretär/Regierungssekretärin
---	---	--

217	216	Planstellen
—		davon Dienstwohnungsinhaber

Gliederung nach Laufbahngruppen

177	176	Höherer Dienst
31	31	Gehobener Dienst
9	9	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

Altersteilzeitstellen (ATZ)

2013	2012	
1	1	Bes.Gr. A 13 Oberamtsrat/Oberamtsrätin
1	1	ATZ - Stellen

Leerstellen

2013	2012	
1	1	Bes.Gr. C 3 Professor/Professorin
1	1	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau
1	1	Bes.Gr. A 10 Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin
3	3	Leerstellen

427 01	012	Entgelte für Aushilfen.	3 858 500	3 390 500	+468 000	3 749
Siehe Haushaltsvermerke bei den Titeln 111 01, Titel 281 00 und 286 00.						

Erläuterungen

Zu Titel 427 01:

Nach der Planung sollen 40 v.H. des Unterrichts durch nebenamtliche Dozenten erteilt werden.
Veranschlagt sind auch Ausgaben für die Beschäftigung von Aushilfskräften.

1. Vergütungen für nebenamtliche und nebenberufliche Tätigkeit.	3 150 000	EUR
2. Vergütungen und Löhne für Aushilfen, Beschäftigungsentgelte.	452 500	EUR
3. Prüfungsvergütungen.	256 000	EUR
Zusammen.	3 858 500	EUR

Kapitel 03 350**Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
428 01	012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	2 874 900	2 834 300	+40 600	3 193
453 01	133	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung.	93 000	92 000	+1 000	69
Sächliche Verwaltungsausgaben						
1. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 dürfen bis zur Höhe von 10 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Obergruppe 81 überschritten werden, wenn dort in entsprechender Höhe Mittel eingespart werden. 2. Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 5 (mit Ausnahme des Titels 531 00) sind gegenseitig deckungsfähig. 3. Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 5 sind übertragbar. 4. Mehrausgaben dürfen bei den Titeln der Hauptgruppe 5 (mit Ausnahme des Titels 531 00) bis zur Höhe der Mehreinnahmen geleistet werden. 5. Der Erlös aus der Veräußerung von entbehrlichen, veralteten oder dem heutigen Stand der Technik nicht mehr entsprechenden Geräten, Ausstattungsgegenständen, Maschinen u.ä. fließt den Mitteln der jeweiligen Titel zu.						
511 01	133	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	996 000	996 000	—	825
514 01	133	Haltung von Dienstfahrzeugen.	9 500	9 500	—	9
514 02	133	Dienst- und Schutzkleidung.	500	500	—	—
517 01	133	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. Bei Erstattungen von aus diesem Titel geleisteten Beträgen ist die Absetzung von der Ausgabe zugelassen (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).	908 000	908 000	—	702
517 04	133	Bewirtschaftung der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume. Bei Erstattungen von aus diesem Titel geleisteten Beträgen ist die Absetzung von der Ausgabe zugelassen (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).	673 900	573 900	+100 000	532

Erläuterungen

Zu Titel 428 01:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Höherer Dienst	1	1	–
Gehobener Dienst	8	6	+2
Mittlerer Dienst	41	41	–
Gesamt	50	48	+2

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Gehobener Dienst	Prüfungen, incl. Widerspruchs- und Klageverfahren	2	–
Zusammen		2	–

Zu Titel 453 01:

1. Trennungsentschädigung.	61 400 EUR
2. Umzugskostenvergütung.	31 600 EUR
Zusammen.	93 000 EUR

Zu Titel 511 01:

1. Geschäftsbedarf.	495 000 EUR
2. Kommunikation.	366 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände.	135 000 EUR
Zusammen.	996 000 EUR

Zu Titel 517 01:

1. Fernheizung, Strom, Gas, Wasser.	353 000 EUR
2. Reinigung.	376 000 EUR
3. Grundbesitzabgaben.	160 000 EUR
4. Sonstiges.	19 000 EUR
Zusammen.	908 000 EUR

Zu Titel 517 04:

1. Bewirtschaftungskosten, die an den BLB NRW zu zahlen sind.	573 900 EUR
2. Bewirtschaftungskosten an Sonstige.	100 000 EUR
Zusammen.	673 900 EUR

Kapitel 03 350

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
518 01	133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume. Bei Erstattungen von aus diesem Titel geleisteten Beträgen ist die Absetzung von der Ausgabe zugelassen (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).	3 293 200	3 293 200	—	3 416
518 02	133	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge.	144 000	144 000	—	44
518 04	133	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW. Bei Erstattungen von aus diesem Titel geleisteten Beträgen ist die Absetzung von der Ausgabe zugelassen (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO). Verpflichtungsermächtigung: 10 192 100 EUR.	4 606 400	3 659 000	+947 400	3 303
519 03	133	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen. Mehreinnahmen bei Titel 124 01 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.	110 000	110 000	—	54
525 01	133	Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten.	160 000	160 000	—	105
525 02	133	Lehr- und Lernmittel.	30 300	30 300	—	—
526 01	133	Sachverständige.	5 100	5 100	—	3
526 02	133	Gerichts- und ähnliche Kosten.	25 000	25 000	—	6
527 01	133	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen. Hieraus kann auch die Erstattung von Fahrkosten außerhalb von Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft für Fahrten zwischen der Wohnung und der regelmäßigen Dienststätte geleistet werden.	110 000	110 000	—	182
527 02	133	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten.	8 000	8 000	—	2
531 00	133	Kosten für Vorlesungsverzeichnisse und Veröffentlichungen. 1. Mehreinnahmen bei Titel 119 01 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden. 2. Abweichend von §§ 61 Abs. 1 und 63 Abs. 3 LHO dürfen Veröffentlichungen und Informationsmaterial im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auch unentgeltlich abgegeben werden.	40 000	40 000	—	11
538 00	133	Ausgaben für Datenverarbeitung.	319 000	319 000	—	103

Erläuterungen

Zu Titel 518 01:

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Miete für nachstehende Gebäude		
Abteilung Duisburg	5.300	1.040.300
Abteilung Gelsenkirchen	4.086	619.300
Abteilung Gelsenkirchen (Nebenstelle Dortmund)	2.650	437.200
Abteilung Gelsenkirchen (Nebenstelle Hagen)	2.600	307.400
Abteilung Münster	5.108	798.300
Zeitweilige- und Zusatzanmietungen	0	90.700
Zusammen	19.744	3.293.200

Zu Titel 518 02:

Veranschlagt sind die Kosten der Anmietung einer integrierten Kopier- und Nachbearbeitungsstation in der Zentrale, Fotokopiergeräten in den Abteilungen, einer Sortieranlage sowie Leasingraten für zwei Dienstkraftfahrzeuge.

Zu Titel 518 04:

Mietvertrags-Nr.:	Nutzende Dienststelle	Mietfläche	Jahresmiete
BLB-Miete1			
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung			
20 - 1	Zentrale / Abteilung Gelsenkirchen	4.836	705.200
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung			
26 - 1	Abteilung Köln, Am Türmchenswall	9.026	2.356.300
	Abteilung Köln, Christophstr.	1.218	297.200
ab Okt. 2013	Abteilung Bielefeld, Am Stadtholz 24	0	737.000
Sonstige Anmietungen			
		0	332.200
Summe		15.080	4.427.900
	Zeitweilige- und Zusatzanmietungen	0	117.800
	Mittel für kleine Umbaumaßnahmen	0	60.700
Zusammen		15.080	4.606.400

Zu Titel 525 01:

Veranschlagt sind die Kosten zur Teilnahme des Lehr- und Verwaltungspersonals an Fortbildungsveranstaltungen.

Zu Titel 526 01:

Veranschlagt sind die Kosten für Gutachten sowie für amtsärztliche Untersuchungen.

Zu Titel 527 01:

Veranschlagt sind insbesondere die Reisekosten der Dozentinnen und Dozenten zur Teilnahme an Sitzungen des Senats und (oder) der Fachbereichsbeiräte.

Zu Titel 531 00:

Veranschlagt sind die Kosten für Vorlesungsverzeichnisse und sonstige Veröffentlichungen der FHöV NRW .

Kapitel 03 350**Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
539 00	133	Hochschulwesen sowie Ausgaben für Forschungszwecke Einnahmen bei den Titeln 272 00 und 282 00 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.	95 300	95 300	—	83
546 01	133	Vermischte Ausgaben.	1 000	1 000	—	7
546 02	133	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte.	500	500	—	—
546 03	133	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienst- stellen.	40 000	40 000	—	—
546 10	133	Aufwendungen für Leistungen der Kirchen.	80 000	80 000	—	79
547 00	133	Aufwendungen für Leistungen des Landesbetrieb Infor- mation und Technik NRW.	371 100	371 100	—	152
Ausgaben für Investitionen						
1. Die Ausgaben der Obergruppe 81 dürfen bis zur Höhe der Einsparun- gen bei den Titeln der Hauptgruppe 5 überschritten werden. 2. Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungs- fähig. 3. Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 8 sind übertragbar. 4. Mehrausgaben dürfen bei den Titeln der Hauptgruppe 8 bis zur Höhe der Mehreinnahmen geleistet werden. 5. Der Erlös aus der Veräußerung von entbehrlichen, veralteten oder dem heutigen Stand der Technik nicht mehr entsprechenden Geräten, Aus- stattungsgegenständen, Maschinen u.ä. fließt den Mitteln der jeweili- gen Titel zu.						
811 01	133	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen.	—	—	—	—
812 00	133	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	690 000	900 000	-210 000	784
Gesamtausgaben Kapitel 03 350.			31 990 500	29 981 300	+2 009 200	26 771
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 03 350.			10 192 100	10 967 200	-775 100	

Erläuterungen

Zu Titel 539 00:

1. Hochschulwesen.	60 300 EUR
2. Ausgaben für Forschungszwecke.	35 000 EUR
Zusammen.	95 300 EUR

Veranschlagt sind die Kosten der studentischen Mitverwaltung, des Studentensports sowie Aufwendungen für Auslandskontakte und besondere Veranstaltungen, wie z.B. Ausstellungen, Symposien.

Zu Titel 812 00:

1. Erstbeschaffungen.	370 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen.	320 000 EUR
Zusammen.	690 000 EUR

Kapitel 03 610**Information und Technik NRW - Landesbetrieb -**

Kapitel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Titel		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

03 610 Information und Technik NRW - Landesbetrieb -**E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

121 10	014	Ablieferungen des Landesbetriebs Information und Technik NRW (bis 2009: LDS NRW).	—	—	—	1 150
--------	-----	---	---	---	---	-------

Erläuterungen

Zu Kapitel 03 610:

Der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) hat seinen Hauptsitz in Düsseldorf und Niederlassungen in Hagen, Köln und Münster. Außerdem bestehen Außenstellen in Oberhausen und Paderborn.
 Den Namen IT.NRW trägt das ehemalige Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW seit dem 01.01.2009, im Bereich der Statistik mit dem Zusatz Geschäftsbereich Statistik (siehe Rd.Erlass des Innenministeriums vom 15.11.2008, MBI.NRW. 2008 S. 588).
 IT.NRW ist seit dem 01.01.2001 ein Landesbetrieb nach § 14a Landesorganisationsgesetz in Verbindung mit § 26 LHO.

Die Zuführung des Landes ist bei Titel 682 10 veranschlagt.

Der Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Information und Technik NRW ist in der Beilage 2 dargestellt.

Zu Titel 121 10:

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Höherer Dienst	28	28	–
Gehobener Dienst	851	851	–
Mittlerer Dienst	458	458	–
Einfacher Dienst	5	5	–
Gesamt	1342	1342	–

Nachrichtlich:

Im o.g. Stellensoll sind 3 (3) Ersatzstellen nach § 42 PLVG/ § 96 SGB IX enthalten.
 (2 (2) Stelle(n) vergl. geh. Dienst , 1 (1) Stellen vergl. mittl. Dienst)

Altersteilzeitstellen (ATZ) für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Gehobener Dienst	2	3	-1
Einfacher Dienst	1	1	–
Gesamt	3	4	-1

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Altersteilzeitstellen (ATZ) für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Gehobener Dienst	Wegfall einer Stelle nach Beendigung der Freistellungsphase	–	1
Gesamt		–	1

Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	Beurlaubungen aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	aus sonstigen Gründen	Erläuterungen	2013	2012
Gehobener Dienst	–	–	2	–		2	2
Mittlerer Dienst	–	–	20	–		20	20
Zusammen	–	–	22	–		22	22

Erläuterungen

Stellen für Auszubildende

Bezeichnung	2013	2012
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	36	6
b) nicht verwaltungsbezogen	29	13
2. Praktikanten/Praktikantinnen	–	–
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	60	60
b) ohne Entgelt	–	–
Zusammen	125	79

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Auszubildenden

	Erläuterungen	Zugang	Abgang
zu Nr. 1 a)	Umsetzung von Stellen aus dem Kapitel 03 020	30	–
zu Nr. 1 b)	Umsetzung von Stellen aus dem Kapitel 03 020	16	–
Gesamt		46	–

Kapitel 03 610**Information und Technik NRW - Landesbetrieb -**

Kapitel		Ansatz	Ansatz	mehr (+)	IST
Titel	Zweckbestimmung			weniger (-)	
Funkt.-		2013	2012	2013	2011
Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

Übrige Einnahmen

231 00	014	Zuweisungen vom Bund für den Zensus 2011.	—	—	—	59 372
232 00	014	Zuweisungen von Ländern für die Durchführung des Zensus 2011. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 682 30.	—	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 03 610.			—	—	—	60 522

Erläuterungen

Zu Titel 232 00:

Evtl. Mehrkosten bei der Durchführung der Verbundteilprojektes "Bereitstellung der Informationstechnik für den Zensus durch IT.NRW" werden IT.NRW durch die Länder erstattet (siehe auch Kapitel 03 610 Titel 682 30).

Kapitel 03 610**Information und Technik NRW - Landesbetrieb -**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

A u s g a b e n**Personalausgaben**

422 01	014	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---	---

Planstellen

2013	2012	
1	1	Bes.Gr. B 5 Präsident/Präsidentin des Landesbetriebs Information und Technik
5	5	Bes.Gr. B 2 Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin
18	17	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
34	35	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
52	52	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
20	20	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/Regierungsrätin
27	27	Bes.Gr. A 13 Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin
42	42	Bes.Gr. A 12 Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
58	58	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau Bibliotheksamtmann/Bibliotheksamtfrau
16	16	Bes.Gr. A 10 Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin
8	8	Bes.Gr. A 9 Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin
40	40	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin 14 (12) Stelleninhaber erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9 der Bundesbesoldungsordnung
20	21	Bes.Gr. A 8 Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin

Erläuterungen

Zu Titel 422 01:

Das Ministerium für Inneres und Kommunales NRW ordnet im Rahmen der Einführungsfortbildung im Verlaufe des Haushaltsjahres planmäßige Beamtinnen und Beamte, beamtete Hilfskräfte und Angestellte an oberste Landesbehörden im Rahmen des sogenannten "oberen Durchlaufs" für jeweils 5 Monate ab. Da sowohl die Zahl der abzuordnenden Bediensteten als auch die der aufnehmenden obersten Landesbehörden variieren, werden für die Dauer dieser Abordnungen die Bezüge weiter aus dem Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Information und Technik NRW gezahlt.

Nachrichtlich:

Im Planstellensoll sind 2 (2) Ersatzstelle(n) nach § 42 LPVG/ § 96 SGB IX enthalten.
 (1 (1) Planstelle(n) Bes.Gr. A 13 g.D., 1 (1) Planstelle(n) Bes.Gr. A 9 m.D.)

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 16	Nachvollzug einer Hebung aus BesGr. A 15 gem. § 6 Abs. 1 HG 2011	1	–
A 15	Nachvollzug einer Hebung nach BesGr. A 16 gem. § 6 Abs. 1 HG 2011	–	1
A 8	Umsetzung einer Planstelle in das Kapitel 12 310 LPEM	–	1
Zusammen		1	2

Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2013	2012
Planmäßige Beamtinnen und Beamte									
A 13 h.D.	1	–	–	–	–	–		1	1
Zusammen	1	–	–	–	–	–		1	1

Kapitel 03 610**Information und Technik NRW - Landesbetrieb -**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
	24	24	Bes.Gr. A 7 Regierungsobersekretär/Regierungsobersekretärin			
	365	366	Planstellen			
	—		davon Dienstwohnungsinhaber			
			Gliederung nach Laufbahngruppen			
	130	130	Höherer Dienst			
	151	151	Gehobener Dienst			
	84	85	Mittlerer Dienst			
	—	—	Einfacher Dienst			
			Altersteilzeitstellen (ATZ)			
	2013	2012				
	1	1	Bes.Gr. A 16 Leitender/Leitende Regierungsschemiedirektor/Regierungsschemiedirektorin			
	3	3	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin			
	3	3	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin			
	2	2	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau			
	9	9	ATZ - Stellen			
			Leerstellen			
	2013	2012				
	1	1	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/Regierungsrätin			
	—	—	Bes.Gr. A 8 Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin			
	—	—	Bes.Gr. A 6 Regierungssekretär/Regierungssekretärin			
	1	1	Leerstellen			
			Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)			
632 00	014	Erstattung von Mehrausgaben an die Länder Bayern und Sachsen für die Verbundteilprojekte "Bereitstellung der Informationstechnik für den Zensus".	—	—	—	—
633 00	014	Erstattung von Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Zensus 2011.	—	15 000 100	-15 000 100	22 500

Erläuterungen

Zu Titel 633 00:

Das Land gewährt den Gemeinden und Kreisen für die mit dem Ausführungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen zum Zensusgesetz 2011 - ZensG 2011 AG NW - verbundenen Mehrbelastungen nach den Vorschriften des Konnexitätsausführungsgesetzes (KonnexAG) einen finanziellen Ausgleich in Höhe von 37.500.382 Euro.

Die Zahlung der Erstattung erfolgt in zwei Teilbeträgen. Zum Stichtag 31. März 2011 erfolgt eine Abschlagszahlung in Höhe von 60 v.H., die Restzahlung erfolgt nach Feststellung der tatsächlichen Fallzahlen (voraussichtlich 2012).

Kapitel 03 610**Information und Technik NRW - Landesbetrieb -**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
682 10 014	Betriebskostenzuschuss des Landes für zuführungsfinanzierte Aufgaben.	61 393 100	78 651 500	-17 258 400	96 628

Erläuterungen

Zu Titel 682 10:

Gemäß § 10 Abs. 1 der Betriebssatzung des Landesbetriebes Information und Technik NRW werden folgende Aufgaben durch Zuführung aus dem Landeshaushalt sichergestellt:

1.) Aufgaben im Bereich der Informationstechnik (IT)

- a) Durchführung von IT-Aufgaben für die Präsidentin/den Präsidenten des Landtags sowie den Landesrechnungshof
- b) Beratung in IT-Fragen für die Präsidentin/den Präsidenten des Landtags und den Landesrechnungshof

2.) Aufgaben im Bereich der Statistik

- a) Wahrnehmung der Aufgaben der zentralen Statistikstelle des Landes;
z.B. Durchführung, Auswertung, Analyse der durch EU-, Bundes- und Landesrecht angeordneten Statistiken, Mitwirkung an ihrer Weiterentwicklung und die Veröffentlichung der Ergebnisse
- b) Erstellung und Veröffentlichung volkswirtschaftlicher und umweltökonomischer Gesamtrechnungen und andere Gesamtsysteme statistischer Daten
- c) Bereitstellung der statistischen Infrastruktur und der Landesdatenbank

3.) Sonstige Aufgaben

Ausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen

Die 46 Stellen für die Azubis des ehemaligen LDS NRW wurden immer noch im Kapitel 03 020 Allgemeine Bewilligungen veranschlagt. Im Zuge der Zusammenführung aller Azubistellen von IT.NRW werden die 46 Stellen incl. der Vergütung ab 2013 aus 03 020 Titel 428 01 hierher umgesetzt.

Durchführung des Zensus 2010/2011:

Seit 2007 werden Aufgaben für den Zensus 2010/2011 durchgeführt. Der derzeitige Stand des geplanten Mittelbedarfs und der Ist-Ausgaben ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Nicht verausgabte Mittel fließen in eine bei IT.NRW gebildete Zensusrücklage. Das Projekt Zensus wird nach Beendigung gegenüber dem Haushalt abgerechnet; dabei wird auch die Rücklage endgültig abgerechnet.

Projekt Zensus 2011 (Land Nordrhein-Westfalen); Aufgaben, die IT.NRW für Nordrhein-Westfalen durchzuführen hat. (ohne "zentrale-Informationstechnik")

Jahr	Personal-/ Sachausgaben Titel 682 10	Istausgabe/ Prognose	Investitionen Titel 891 00		Gesamt
	anteilige Zuweisung		Zuweisung	Istausgabe/ Prognose	Sp. 3 + Sp. 5
1	2	3	4	5	6
2007 - Ist	–	882.583	–	–	882.583
2008 - Ist	5.053.200	1.482.271	–	–	1.482.271
2009 - Ist	5.798.200	2.108.537	–	–	2.108.537
2010 - Ist	13.143.700	8.509.751	1.155.000	1.560.262	10.070.013
2011 - Ist / Prognose	19.236.000	28.782.058	1.999.023	869.554	29.651.612
2012 - Prognose	18.587.500	14.820.000	450.000	–	14.820.000
2013 - Prognose	4.209.000	4.500.000	–	–	4.500.000
2014 - Prognose	1.843.000	2.405.000	–	–	2.405.000
2015 - Prognose	1.300.000	2.125.000	–	–	2.125.000
Zusammen	69.170.600	65.615.200	3.604.023	2.429.816	68.045.016
	–	–	–	–	–
Zuschuss des Bundes in 2011 (Titel 231 00)	–	–	–	–	-38.315.900
Erstattung an die Kommunen in 2011 und 2012 (Titel 633 00)	–	–	–	–	37.500.400
Abrechnung Verbundprojekte "IT-Zensus" in 2014 (BY, NRW, SN)	–	–	–	–	–
Gesamtkosten Zensus (Land NRW)	–	–	–	–	67.229.516

Kapitel 03 610**Information und Technik NRW - Landesbetrieb -**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

682 30	014	Zuschuss für die Bereitstellung des Verbundprojektes "zentrale Informationstechnik für den Zensus". Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 232 00 geleistet werden.	—	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---	---

Ausgaben für Investitionen

891 00	014	Investitionszuschuss für den Zensus.	—	450 000	-450 000	1 999
Gesamtausgaben Kapitel 03 610.			61 393 100	94 101 600	-32 708 500	121 127

Erläuterungen

Zu Titel 682 30:

Hier werden die eingegangenen Mittel der Länder für evtl. Mehrkosten bei der Durchführung der Verbundteilprojektes "Bereitstellung der zentralen Informationstechnik für den Zensus durch IT.NRW" zur Zuweisung an den Landesbetrieb IT.NRW bereitgestellt (siehe auch Titel 232 00).

Projekt Zensus 2011 (Verbund Bund und Länder); zentrale Informationstechnik, deren Erledigung IT.NRW im Auftrag des Bundes und der Länder für alle übernommen hat.

Jahr	Zuweisung durch das MIK	Personal-, Sachausgaben und Investitionen Ist-Ausgabe / Prognose	Gesamt Sp. 3 - Sp. 2
1	2	3	4
2007 - Ist	—	164.561	164.561
2008 - Ist	—	1.155.224	1.155.224
2009 - Ist	—	3.331.621	3.331.621
2010 - Ist	—	9.098.595	9.098.595
2011 - Ist / Prognose (vom Bund ausgezahlter Betrag aus Titel 682 10)	21.056.000	11.411.968	-9.644.032
2012 - Prognose	—	11.288.000	11.288.000
2013 - Prognose	—	955.000	955.000
Gesamtkosten Zensus für die Verbundaufgabe "zentrale Informationstechnik"	21.056.000	37.404.969	16.348.969
Die Ausgaben finanzieren sich wie folgt:	—	—	—
Finanzzuweisung der geschätzten Gesamtkosten (Zentrale Informationstechnik) durch den Bund in 2011 (Titel 231 00)	—	—	-21.056.000
Abrechnung der Mehrkosten mit allen Ländern, incl. NRW, in 2014 (Titel 232 00)	—	—	-16.348.969

Zu Titel 891 00:

Im Rahmen des Zensus 2011 sind folgende Investitionen erforderlich:

Mittelbedarf im Jahr in Euro	Soll	Ist
2008	—	—
2009	—	—
2010	1.155.000	1.155.000
2011	3.775.000	1.999.023
2012	450.000	—
2013	—	—
2014	—	—
2015	—	—
Gesamt	—	—

Kapitel 03 630**Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

03 630**Landesbeauftragter für Datenschutz
und Informationsfreiheit****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

112 01	011	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten.	—	—	—	64
119 01	011	Vermischte Einnahmen.	—	—	—	15
Gesamteinnahmen Kapitel 03 630.			—	—	—	79

Erläuterungen

Zu Kapitel 03 630:

Das Kapitel des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit ist in den Einzelplan des Landtags umgesetzt.

Kapitel 03 630**Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
A u s g a b e n						
Personalausgaben						
422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—	1 784
427 01	011	Entgelte für Aushilfen.	—	—	—	65
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	—	—	—	588
453 01	011	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung.	—	—	—	1
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	—	—	—	67
514 01	011	Haltung von Dienstfahrzeugen.	—	—	—	2
514 10	011	Verbrauchsmittel.	—	—	—	—
517 04	011	Bewirtschaftung der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume.	—	—	—	110
518 02	011	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge.	—	—	—	8
518 04	011	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW.	—	—	—	291
519 03	011	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen.	—	—	—	8
525 01	011	Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten.	—	—	—	1
527 01	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen. Hieraus kann auch die Erstattung von Fahrkosten außerhalb von Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft für Fahrten zwischen der Wohnung und der regelmäßigen Dienststätte geleistet werden.	—	—	—	19
531 00	011	Kosten für Veröffentlichungen.	—	—	—	20
538 00	011	Ausgaben für Datenverarbeitung.	—	—	—	8
546 01	011	Vermischte Ausgaben.	—	—	—	—
Ausgaben für Investitionen						
812 10	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland.	—	—	—	7
Gesamtausgaben Kapitel 03 630.			—	—	—	2 979

Kapitel 03 710
Feuerschutz und Hilfeleistung

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

03 710 Feuerschutz und Hilfeleistung

1. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Kapitel 20 010 Titel 059 00 sowie bei den Einnahmetiteln der Kapitel 03 710 und 03 750 erhöhen oder vermindern den Haushaltsansatz bei Kapitel 03 710 Titel 883 10.
2. Mehr- oder Minderausgaben bei den Kapiteln 03 710 und 03 750 verringern oder erhöhen den Haushaltsansatz bei Kapitel 03 710 Titel 883 10.
3. Das Ministerium für Inneres und Kommunales wird ermächtigt, sich im Einvernehmen mit dem Finanzministerium im Rahmen von Vereinbarungen über die Verwendung eines Großraumsanitätshubschraubers CH 53 der Bundeswehr bei Großschadenslagen zu verpflichten, für die Dauer der Vereinbarungen eine Gewährleistung gegenüber der Stadt Münster zu übernehmen, welche diese von Versorgungskosten freistellt, die sich aus dem Flugbetrieb sowie der Anwesenheit rettungsdienstlichen Personals der Feuerwehr der Stadt Münster an Bord des CH 53 ergeben könnten.

E i n n a h m e n
Verwaltungseinnahmen

119 01	044	Vermischte Einnahmen.	150 000	100 000	+50 000	168
132 01	044	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. . . Die im Zusammenhang mit der Veräußerung landeseigener Kraftfahrzeuge anfallenden Nebenkosten sind gem. § 15 Abs. 1 S. 3 LHO vom Versteigerungserlös abzusetzen.	90 000	50 000	+40 000	91

Übrige Einnahmen

271 00	045	Erstattungen von der EU. Einnahmen fließen den Ausgaben bei Titel 687 00 zu.	—	—	—	—
281 00	044	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 03 710.			240 000	150 000	+90 000	260

Erläuterungen

Zu Titel 119 01:

Veranschlagt sind u.a. Erstattungen, Versteigerungserlöse sowie Zinsen aus nicht oder zweckwidrig verwendeten Landeszuschüssen.

Zu Titel 132 01:

Bei diesem Titel werden etwaige Erlöse aus dem Verkauf von landeseigener Ausstattung abzüglich der Nebenkosten vereinnahmt.

Kapitel 03 710
Feuerschutz und Hilfeleistung

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

A u s g a b e n
Personalausgaben

459 00	044	Entschädigung der Bezirksbrandmeister und Bezirksbrandmeisterinnen und deren Stellvertreter und Stellvertreterinnen.	117 800	116 600	+1 200	117
--------	-----	---	---------	---------	--------	-----

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	045	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	—	—	—	24
514 10	045	Haltung von Fahrzeugen.	700 000	700 000	—	787
518 01	045	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume.	1 700 000	1 200 000	+500 000	1 656
518 02	045	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge.	4 000	4 000	—	—
525 10	045	Aus- und Fortbildung.	90 000	90 000	—	34
526 01	044	Sachverständige.	15 000	1 000 000	-985 000	—
526 02	044	Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—	—
531 00	044	Ausgaben für die Aufklärung im Feuer- und Katastrophenschutz.	15 000	51 000	-36 000	3
546 01	044	Vermischte Ausgaben.	15 000	15 000	—	5
546 02	045	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte.	56 000	56 000	—	14

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

631 00	045	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	—	—
632 00	044	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	200 000	200 000	—	144
633 11	045	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Einsätze auf Anordnung des Landes.	909 000	500 000	+409 000	289
633 12	045	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Übungen der Großverbände.	500 000	500 000	—	319

Erläuterungen

Zu Titel 459 00:

Veranschlagt sind Leistungen nach § 34 Abs. 3 FSHG.

Zu Titel 511 01:

Der Titel dient der Erstattung von Kosten nach § 40 Abs. 4 S. 1 FSHG.

Zu Titel 514 10 :

Veranschlagt sind die Kosten nach § 40 Abs. 4 S. 1, 2 und 3 FSHG, insbesondere die Kosten für die Instandsetzung der landeseigenen Fahrzeuge und der Feuerlöschboote.

Zu Titel 518 01:

Veranschlagt sind die Unterbringungskosten nach § 40 Abs. 4 S. 3 FSHG.

Zu Titel 518 02:

Veranschlagt sind die Kosten nach § 40 Abs. 4 S. 1 FSHG für Waldbrandüberwachungsflüge.

Zu Titel 525 10:

Veranschlagt sind u.a. die Kosten der vom Land durchgeführten Aus- und Fortbildungsveranstaltungen für die bei der Leitung und Koordinierung mitwirkenden Personen (§ 23 Abs. 3 S. 2 FSHG).

Zu Titel 526 01:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Gutachten nach § 40 Abs. 4 S. 1 FSHG.

Zu Titel 531 00:

Der Betrag ist bestimmt zur zentralen Herausgabe oder Förderung von Druckschriften, Werbeschriften und dergleichen nach § 40 Abs. 4 S. 1 FSHG.

Zu Titel 546 02:

Aus den Mitteln sind auch die Ausgaben für Entschädigungen und Ersatzleistungen an Dritte sowie für Einsätze nach den mit den Nachbarstaaten geschlossenen Abkommen über die gegenseitige Hilfeleistung bei Katastrophen und schweren Unglücksfällen zu leisten. Dazu gehören auch Ersatzleistungen für Hilfsleistungen der britischen Streitkräfte in Deutschland gegenüber den zur Abwehr von Großschadensereignissen zuständigen Behörden in Nordrhein-Westfalen.

Zu Titel 631 00:

Der Titel wurde vorsorglich ausgebracht. Er dient der Buchung von eventuell dem Bund zu erstattenden Kosten für die Inanspruchnahme von Großraumhubschraubern (Sanitätsdienst und Waldbrandbekämpfung).

Zu Titel 632 00:

Anteiliger Landeszuschuss gem. Verwaltungsabkommen der Länder über die Forschung auf dem Gebiet des Brandschutz- und Feuerwehresens (GV.NRW. 1994 S. 2).

Zu Titel 633 11:

Veranschlagt sind gemäß § 40 Abs. 4 Satz 1 FSHG Kosten für den Ersatz von Arbeitsentgelt und Verdienstausfall von ehrenamtlichen Helfern der Hilfsorganisationen und Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren, Kosten für G26-Untersuchungen für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren, Benzin- und Verpflegungskosten bei Einsätzen der in den Regierungsbezirken aufgestellten Großverbände oder Teilen davon oder Einsätzen der Hilfsorganisationen auf Anordnung des Ministeriums für Inneres und Kommunales zur Großschadensabwehr, z.B. bei landesweit bedeutsamen Großereignissen.

Zu Titel 633 12:

Veranschlagt sind gem. § 40 Abs. 4 S. 1 FSHG Kosten für Übungen zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit der Großverbände, Teilen davon oder für kreisübergreifende Übungen von mindestens zwei Gebietskörperschaften.

Kapitel 03 710
Feuerschutz und Hilfeleistung

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
633 13 044		Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. Die Kreise und kreisfreien Städte erhalten zum 1.7. des Haushaltsjahres eine fachbezogene Pauschale nach § 29 Haushaltsgesetz in Höhe von jeweils 30.000 EUR. § 29 Abs. 5 Sätze 4 und 5 Haushaltsgesetz gelten entsprechend mit der Maßgabe, dass nicht verbrauchte Pauschalmittel für Investitionsausgaben im Feuerschutz in den Folgejahren zu verwenden sind.	4 300 000	4 300 000	—	4 101
681 00 044		Ehrenzeichen. Verpflichtungsermächtigung: 21 000 EUR.	50 000	50 000	—	19
684 11 044		Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen.	102 300	102 300	—	102
684 12 045		Landeszuschüsse an die privaten Hilfsorganisationen. . .	4 211 000	4 065 000	+146 000	3 770
685 00 044		Landeszuschuss an die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen	10 000	10 000	—	—
686 11 044		Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . .	46 000	46 000	—	37
686 12 044		Landeszuschuss an den Verband der Feuerwehren Nordrhein-Westfalen e.V..	215 000	175 000	+40 000	175
687 00 045		Aufwendungen für Projekte im Ausland. Siehe Vermerk bei Titel 271 00.	—	—	—	30

Erläuterungen

Zu Titel 633 13:

Veranschlagt sind u.a. die nach § 40 Abs. 5 FSHG den Gemeinden (GV) zu erstattenden Beträge und die aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zu leistenden Kostenerstattungen für die Feuerlöschboote an den Standorten Bonn, Emmerich, Köln, Krefeld, Neuss und Wesel. Der Titel dient auch der Buchung von eventuell der Stadt Münster zu erstattenden Versorgungslasten. Veranschlagt ist auch der pauschale Anteil des Landes (§40 Abs. 4 S. 1 FSHG) an den Kosten für die Aufstellung und dem Betrieb der Analytischen Task Forces bei den Städten Dortmund und Köln.

Mit der veranschlagten fachbezogenen Kreispauschale werden die den Kreisen und kreisfreien Städten nach § 1 Abs. 3 FSHG entstehenden Kosten, insbesondere für die Vorbereitung auf überörtliche und landesweite Hilfemaßnahmen abgegolten.

Zu Titel 684 11:

Wahrnehmung der kirchlichen Seelsorge in den Feuerwehren durch die Landeskirchen.

Zu Titel 684 12:

Veranschlagt sind Zuwendungen an die nach § 18 FSHG mitwirkenden privaten Hilfsorganisationen für die im Interesse des Landes liegenden Übungen und Ausbildungsmaßnahmen und für Verwaltungskosten (§ 40 Abs. 7 S. 2 FSHG).

Zu Titel 685 00:

Mit Hilfe des Landeszuschusses nach § 40 Abs. 4 S. 1 FSHG können durch die Unfallkasse NRW in besonderen Härtefällen außerhalb der gesetzlichen oder satzungsmäßigen Pflichtleistungen nach SGB VII an die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr zusätzliche Leistungen gewährt werden.

Zu Titel 686 11:

Veranschlagt ist der voraussichtliche Anteil des Landes Nordrhein-Westfalen (§ 40 Abs. 4 S. 1 FSHG) an den Ausgaben des Fachnormenausschusses Feuerwehrwesen im Deutschen Institut für Normung e.V., Berlin.

Zu Titel 686 12:

Veranschlagt sind Zuschüsse an den Verband der Feuerwehren Nordrhein-Westfalen e.V. (§ 40 Abs. 4 S. 1 FSHG) für Aufgaben nach § 16 FSHG und zur Förderung der Jugendarbeit.

Kapitel 03 710
Feuerschutz und Hilfeleistung

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Ausgaben für Investitionen					
811 10 045	Erwerb von Fahrzeugen. Nach § 63 Abs. 3 und 4 LHO wird zugelassen, dass aus diesem Ansatz erfolgte Anschaffungen den Kreisen und kreisfreien Städten unentgeltlich überlassen werden. Verpflichtungsermächtigung: 19 000 000 EUR.	13 000 000	11 000 000	+2 000 000	8 441
812 10 045	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. Verpflichtungsermächtigung: 2 000 000 EUR.	1 800 000	3 400 000	-1 600 000	2 556
812 11 045	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen zur Anbindung der kommunalen Leitstellen an den Digitalfunk. Ausgaben aus diesem Titel dürfen geleistet werden, obwohl bei Kapitel 03 110 Titel 812 61 Ausgaben für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO). Entsprechendes gilt für die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung. Verpflichtungsermächtigung: 13 500 000 EUR.	13 500 000	1 500 000	+12 000 000	—
883 10 044	Landeszuschüsse an Gemeinden (GV) zur Förderung des Feuerschutzes und der Hilfeleistung. 1. Mehr- oder Mindereinnahmen bei den Kapiteln 03 710 und 03 750 sowie bei Kapitel 20 010 Titel 059 00 erhöhen oder vermindern die Mittel dieses Titels. 2. Minder- oder Mehrausgaben bei den Kapiteln 03 710 und 03 750 erhöhen oder vermindern die Mittel dieses Titels. 3. Die Mittel werden zum 1. 7. des Haushaltsjahres als fachbezogene Investitionspauschale nach § 29 HG zu 57 % nach der Einwohnerzahl und zu 43 % nach der Gebietsfläche verteilt. Für eigene Ausgaben erhalten die Kreise 1,8 % der den jeweiligen kreisangehörigen Gemeinden rechnerisch zustehenden Mittel. Maßgeblich sind die auf den 31. 12. des Vorjahres vom Landesbetrieb Information und Technik NRW festgestellten Daten. Die Gesamthöhe der Mittel wird abweichend vom Haushaltsplan vom Ministerium für Inneres und Kommunales im Einvernehmen mit dem Finanzministerium auf der Basis der aktuellen Steuereinnahmedaten festgelegt. 4. Die Zuweisungen können ausnahmsweise auch für Miete und Leasing eingesetzt werden.	17 321 200	30 190 500	-12 869 300	35 620
883 11 044	Zuweisungen an Kreise und kreisfreie Städte zur Beschaffung von Einsatzleitfahrzeugen u.ä.	—	—	—	48
Gesamtausgaben Kapitel 03 710.		58 877 300	59 271 400	-394 100	58 292
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 03 710.		34 521 000	14 821 000	+19 700 000	

Erläuterungen

Zu Titel 811 10:

Veranschlagt sind die Kosten der Ausstattung u.a. der Hilfsorganisationen mit Fahrzeugen im Rahmen des Konzeptes zur Optimierung des Katastrophenschutzes in Nordrhein-Westfalen.

Im Haushaltsjahr 2013 ist die Beschaffung von Feuerlöschbooten im Rahmen der Erneuerung der "Feuerlöschflotte" vorgesehen. Die Maßnahme wird mehrjährig sein.

Zu Titel 812 10:

Veranschlagt sind die Kosten für die Erst- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Spezialausrüstung gem. § 40 Abs. 4 S. 1 und 2 FSHG.

Umrüstung von Fahrzeugen und Dienststellen auf Digitalfunk	Kosten in EUR
Veranschlagt 2011	500.000
Veranschlagt 2012	1.700.000
Veranschlagt 2013	1.800.000
Vorgesehen 2014	1.000.000
Zusammen	5.000.000

Zu Titel 812 11:

Veranschlagt sind die Kosten für die Anbindung der kommunalen Leitstellen an den Digitalfunk.

Zu Titel 883 10:

Aus der Feuerschutzsteuer, die bei Epl. 20 Kapitel 20 010 Titel 059 00 veranschlagt wird, sollen alle Kosten zur Förderung des Feuerschutzes und der Hilfeleistung gedeckt werden. Dazu gehören auch die Kosten des Instituts der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen in Münster (Kap. 03 750). Der Ansatz für die Landeszuschüsse errechnet sich wie folgt:

Aufkommen an Feuerschutzsteuer.	75 000 000	EUR
zuzüglich:		
Einnahmen bei Kapitel 03 710.	240 000	EUR
abzüglich:		
1. übrige Ausgaben des Kapitels 03 710.	-41 556 100	EUR
2. Zuschussbedarf des Instituts der Feuerwehr NRW (Kap. 03 750).	-16 362 700	EUR
Zusammen.	17 321 200	EUR

Die Investitionspauschale wird unter Inanspruchnahme des Ausgaberesstes aus dem Haushaltsjahr 2012 in bisheriger Höhe gewährt.

Kapitel 03 750
Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen Münster

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

03 750

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen Münster

1. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Kapitel 20 010 Titel 059 00 sowie bei den Einnahmetiteln der Kapitel 03 710 und 03 750 erhöhen oder vermindern den Haushaltsansatz bei Kapitel 03 710 Titel 883 10.
2. Mehr- oder Minderausgaben bei den Kapiteln 03 710 und 03 750 verringern oder erhöhen den Haushaltsansatz bei Kapitel 03 710 Titel 883 10.

E i n n a h m e n

Verwaltungseinnahmen

111 10	044	Erstattung von Kosten für die Abnahme von Fahrzeugen des Rettungsdienstes.	45 000	35 000	+10 000	46
119 01	044	Vermischte Einnahmen.	6 000	6 000	—	254
119 02	044	Einnahmen aus Veröffentlichungen. Abweichend von § 61 Abs.1 und § 63 Abs.3 LHO dürfen Veröffentlichungen zu wissenschaftlichen Zwecken, zu Austausch- und zu Werbezwecken sowie an Behörden auch unentgeltlich abgegeben werden.	—	—	—	—
119 03	044	Einnahmen aus Nebentätigkeiten.	—	—	—	—
119 04	044	Einnahmen aus dem Verkauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen an Landesbedienstete. Siehe Vermerk bei Titel 546 04.	—	—	—	—
124 01	044	Mieten und Pachten.	70 000	50 000	+20 000	69
125 10	044	Erstattung der Verpflegungs- u. Unterkunftskosten sowie der Kosten für die Benutzung der Lehr- u. Ausbildungseinrichtungen von Lehrgangsteilnehmern. Die zur Verfügung gestellten Lehr-, Ausbildungs- und Unterkunftseinrichtungen dürfen gemäß § 63 Abs. 4 LHO ohne vollen Wertausgleich genutzt werden.	550 000	450 000	+100 000	559
125 11	044	Erstattung der Verpflegungskosten von Bediensteten und Besuchern. Einnahmen fließen den Ausgaben bei Titel 514 10 zu.	20 000	15 000	+5 000	21
132 01	044	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen. . . 1. Im Zusammenhang mit der Veräußerung landeseigener Kraftfahrzeuge anfallende Nebenkosten sind gem. § 15 Abs. 1 S. 3 LHO vom Versteigerungserlös abzusetzen. 2. Siehe Vermerk Nr.3 bei den Sächlichen Verwaltungsausgaben.	10 000	10 000	—	6

Erläuterungen

Zu Titel 124 01:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus 3 (3) Dienstwohnungen und der Verpachtung der Kantine.

Kapitel 03 750**Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen Münster**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Übrige Einnahmen						
231 00	044	Erstattungen vom Bund.	380 000	320 000	+60 000	387
235 00	044	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—	—
236 00	044	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit. Einnahmen fließen den Ausgaben bei Titel 427 12 zu.	—	—	—	—
271 00	044	Erstattungen von der EU.	—	—	—	—
282 00	044	Zuschüsse und Kostenbeiträge Dritter zu Forschungsvor- haben. In Höhe der Einnahmen bei Titel 282 00 dürfen für die einzelnen in Betracht kommenden Ausgabezwecke über die Ansätze bei den Titeln 427 11, 511 01, 538 00 und 812 00 hinaus Ausgaben geleistet werden.	30 000	—	+30 000	70
Gesamteinnahmen Kapitel 03 750.			1 111 000	886 000	+225 000	1 413

Erläuterungen

Zu Titel 231 00:

Kostenerstattung des Bundes wegen der Durchführung der zivilschutzbezogenen schulischen Ausbildung (integrierte Ausbildung) in den Bereichen Brand- und ABC-Schutz nach § 11 Abs. 1 des Zivilschutzgesetzes (ZSG) durch das Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen.

Kapitel 03 750
Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen Münster

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

A u s g a b e n

Personalausgaben

422 01	044	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	3 490 100	3 521 600	-31 500	3 159
--------	-----	--	-----------	-----------	---------	-------

Planstellen

2013	2012	
		Bes.Gr. A 16
1	1	Direktor/Direktorin des Instituts der Feuerwehr
2	2	Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
		Die Stellen können auch mit Beamten des höheren feuerwehrtechnischen Dienstes besetzt werden.
3	3	Stellen
		Bes.Gr. A 15
6	7	Regierungsbranddirektor/Regierungsbranddirektorin
		Davon 0 (1) Stelle kw ab 01.01.2006 gem. Kabinettschluss vom 08. 11. 2005 zur Schließung der Amtlichen Prüfstelle für Feuerlöschmittel und -geräte zum 31.12.2005. Die Realisierung dieses kw-Vermerks erfolgt ausschließlich im technischen Bereich.
1	1	Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin
7	8	Stellen
		Bes.Gr. A 14
13	12	Oberbrandrat/Oberbrandrätin
1	1	Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
14	13	Stellen
		Bes.Gr. A 13
7	6	Brandoberamtsrat/Brandoberamtsrätin
		1 (1) Stelleninhaber erhält eine Amtszulage gem. FN 11 zu Bes.Gr. A 13 g.D. BBesO
3	3	Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin
10	9	Stellen
		Bes.Gr. A 12
10	11	Brandamtsrat/Brandamtsrätin
3	2	Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
13	13	Stellen
		Bes.Gr. A 11
18	18	Brandamtmann/Brandamtfrau
2	3	Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau
20	21	Stellen
		Bes.Gr. A 10
—	1	Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin
		Bes.Gr. A 9
—	—	Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin

Erläuterungen

Zu Titel 422 01:

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 15	Wegfall einer Planstelle im feuerwehrtechnischen Dienst (kw-Realisierung)	–	1
A 14	Einrichtung einer Planstelle im feuerwehrtechnischen Dienst	1	–
A 13 g.D.	Nachvollzug der Hebung aus Bes. Gr. A 12 gem. § 6 Agbs. 1 HG	1	–
A 12	Nachvollzug der Hebung nach Bes. Gr. A 13 gem. § 6 Abs. 1 HG	–	1
A 12	Nachvollzug der Hebung aus Bes. Gr. A 11 gem. § 6 Abs. 1 HG	1	–
A 11	Nachvollzug der Hebung nach Bes. Gr. A 12 gem. § 6 Abs. 1 HG	–	1
A 10	Änderung der Wertigkeit in Bes. Gr. A 9 Z	–	1
A 9 m.D.	Änderung der Wertigkeit aus Bes. Gr. A 10	1	–
Zusammen		4	4

Das Ministerium für Inneres und Kommunales ordnet im Rahmen des sog. "oberen Durchlaufs" im Verlaufe des Haushaltsjahres planmäßige Beamte und beamtete Hilfskräfte des höheren feuerwehrtechnischen Dienstes an das Ministerium für Inneres und Kommunales für einen Zeitraum bis zu 9 Monaten ab. Das Ministerium für Inneres und Kommunales ist ermächtigt, für die Dauer der Abordnungen die Bezüge weiter aus Kapitel 03 750 zu zahlen.

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Altersteilzeitplanstellen (ATZ) für Beamtinnen und Beamte

Besoldungsgruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 13	Wegfall einer ATZ-Planstelle	–	1
Gesamt		–	1

Kapitel 03 750

Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen Münster

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
	5	4	Bes.Gr. A 9 Hauptbrandmeister/Hauptbrandmeisterin 1(0) Hauptbrandmeister / Hauptbrandmeisterin erhält eine Amtszulage gem. FN 3 zu Bes. Gr. A 9 BBesO			
	72	72	Planstellen			
	—		davon Dienstwohnungsinhaber			
			Gliederung nach Laufbahngruppen			
	24	24	Höherer Dienst			
	43	44	Gehobener Dienst			
	5	4	Mittlerer Dienst			
	—	—	Einfacher Dienst			
			Altersteilzeitstellen (ATZ)			
	2013	2012				
	1	1	Bes.Gr. A 15 Regierungsbranddirektor/Regierungsbranddirektorin			
	—	1	Bes.Gr. A 13 Brandoberamtsrat/Brandoberamtsrätin			
	1	1	Bes.Gr. A 12 Brandamtsrat/Brandamtsrätin			
	2	3	ATZ - Stellen			
422 02	044	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst.	214 200	187 000	+27 200	195
427 01	044	Entgelte für Aushilfen.	25 000	25 000	—	55
427 02	044	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung.	—	—	—	—
427 10	044	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtliche und nebenberuflich Tätige, Prüfungsvergütungen. . .	780 000	780 000	—	613
427 11	044	Beschäftigungsentgelte im Zusammenhang mit Forschungsvorhaben. Siehe Haushaltsvermerk bei Titel 282 00.	—	—	—	—
427 12	044	Vergütungen und Löhne für Aushilfen für die Durchführung von Altersteilzeit nach dem Altersteilzeitgesetz. . . . Siehe Haushaltsvermerk bei Titel 236 00.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 422 02:

Stellen für Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Eingangsamt	Dienstbezeichnung	2013	2012
Beamtinnen und Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst			
A 13 h.D.	Brandreferendare	8	8
A 10	Brandoberinspektoranwärter	8	6
Zusammen		16	14
Dazu			
Verwaltungspraktikantinnen / Verwaltungspraktikanten		–	–
Verwaltungslehrlinge		–	–
Anzahl der beabsichtigten Einstellungen			
A 13 h.D.	Brandreferendare	8	6
A 10	Brandoberinspektoranwärter	8	6
Zusammen		16	12

Zu Titel 427 10:

1.	Vergütungen für nebenamtliche und nebenberufliche Lehrtätigkeit von Landesbediensteten.	40 000	EUR
2.	Kosten der Gastdozenten.	200 000	EUR
3.	Kosten der Prüfungsausschüsse.	60 000	EUR
4.	Externe Ausbildungsmodule.	480 000	EUR
	Zusammen.	780 000	EUR

Zu Titel 427 12:

Siehe Erläuterungen zu Titel 427 10 in Kapitel 03 020.

Kapitel 03 750
Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen Münster

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
428 01	044	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 925 300	1 884 700	+40 600	1 643
441 01	044	Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung.	238 200	234 000	+4 200	231
441 02	044	Beihilfen in Pflegefällen aufgrund der Beihilfenverordnung	—	—	—	—
441 03	044	Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen im Bereich der Beamtinnen und Beamten.	—	—	—	—
441 04	044	Beiträge zur Arbeitslosenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Beamtinnen und Beamter bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—
441 05	044	Zuschüsse zur Krankenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Beamtinnen und Beamter bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—
443 01	044	Fürsorgeleistungen.	900	900	—	1
443 02	044	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	—	—	—	—
453 01	044	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung.	10 000	—	+10 000	2
Sächliche Verwaltungsausgaben						
1. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Der Erlös aus der Veräußerung von entbehrlichen, veralteten oder dem heutigen Stand der Technik nicht mehr entsprechenden beweglichen Sachen fließt mit Ausnahme des Titels 811 01 den Mitteln der jeweiligen Titel zu.						
511 01	044	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände. Siehe Vermerk bei Titel 282 00.	160 000	160 000	—	164
511 10	044	Einrichtungsgegenstände einschl. Wäsche für das Schulinternat und Ausrüstungen für die Lehrgangsteilnehmer.	25 000	25 000	—	24
511 11	044	Mess- und Prüfgeräte für das Technische Kompetenzzentrum.	25 000	25 000	—	19
514 01	044	Haltung von Dienstfahrzeugen.	150 000	120 000	+30 000	154
514 02	044	Dienst- und Schutzkleidung.	80 000	58 000	+22 000	74

Erläuterungen

Zu Titel 428 01 :

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Gehobener Dienst	9	9	–
Mittlerer Dienst	20	20	–
Einfacher Dienst	6	6	–
Gesamt	35	35	–

Stellen für Auszubildende

Bezeichnung	2013	2012
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	–	–
b) nicht verwaltungsbezogen	2	2
2. Praktikanten/Praktikantinnen	1	1
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	–	–
b) ohne Entgelt	2	2
Zusammen	5	5

zu 1.b) Ausbildungsplatz für den Beruf des Kraftfahrzeugmechanikers

zu 3.b) Ausbildungsplätze für Schülerpraktika

Altersteilzeitstellen (ATZ) für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
Gehobener Dienst	1	1	–
Gesamt	1	1	–

Zu Titel 511 01:

1. Geschäftsbedarf.	62 000 EUR
2. Bücher und Zeitschriften.	25 000 EUR
3. Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren.	35 000 EUR
4. Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke.	37 000 EUR
5. Geräte und Ausstattungsgegenstände in Dienstwohnungen.	1 000 EUR
Zusammen.	160 000 EUR

Zu Titel 514 01:

1. Treib- und Schmierstoffe.	62 000 EUR
2. Unterhaltung und Instandsetzungen der Dienstfahrzeuge.	60 000 EUR
3. Geräte, Werkzeuge und Verbrauchsmaterialien der Institutseigenen Werkstatt.	28 000 EUR
Zusammen.	150 000 EUR

Zu Titel 514 02:

1. Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung.	32 000 EUR
2. Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für die feuerwehrtechnischen Beamtinnen und Beamten des Instituts der Feuerwehr.	40 000 EUR
3. Beschaffung von Dienstkleidung für die Bezirksbrandmeisterinnen und Bezirksbrandmeister und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter.	4 000 EUR
4. Beschaffung von Dienstkleidung für die feuerwehrtechnischen Beamtinnen und Beamten des Landes.	4 000 EUR
Zusammen.	80 000 EUR

Kapitel 03 750
Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen Münster

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
514 10	044	Verpflegung und sonstige Verbrauchsmittel. Siehe Haushaltsvermerk bei Titel 125 11.	226 400	226 400	—	219
517 01	044	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. Bei Erstattungen von aus diesem Titel geleisteten Beträgen ist die Abset- zung von der Ausgabe zugelassen (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).	1 272 700	1 272 700	—	1 229
518 01	044	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räu- me. Bei Erstattungen von aus diesem Titel geleisteten Beträgen ist die Abset- zung von der Ausgabe zugelassen (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LHO).	—	—	—	2
518 02	044	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeu- ge.	44 000	44 000	—	34
519 01	044	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Ge- bäuden und Räumen.	110 000	110 000	—	116
519 02	044	Größere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Ge- bäuden und Räumen. Die Ausgaben sind übertragbar.	155 000	155 000	—	81
525 01	044	Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten.	180 000	122 000	+58 000	153
525 02	044	Lehr- und Lernmittel. Abweichend von § 61 Abs.1 und § 63 Abs.3 LHO dürfen Veröffentlichun- gen zu wissenschaftlichen Zwecken, zu Austausch- und Werbezwecken sowie an Behörden auch unentgeltlich abgegeben werden.	115 000	115 000	—	114
526 01	044	Sachverständige.	59 000	14 000	+45 000	14
526 02	044	Gerichts- und ähnliche Kosten.	2 000	2 000	—	3
527 01	044	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen.	50 000	50 000	—	36

Erläuterungen

Zu Titel 514 10:

1. Kosten der Lebensmittel für die Gemeinschaftsverpflegung der Veranstaltungsteilnehmer. Der Tagesverpflegungssatz beträgt 4,60 EUR (4,40 EUR). Anstelle der an Samstagen und Sonn- und Feiertagen nicht möglichen Beköstigung kann an die anwesenden Veranstaltungsteilnehmer eine Barabfindung gezahlt werden..	225 400 EUR
2. Futter- und Arzneimittel für den Diensthund des Instituts der Feuerwehr NRW.	1 000 EUR
Zusammen.	226 400 EUR

Zu Titel 517 01:

1. Heizung, Gas.	262 700 EUR
2. Strom, Wasser.	230 000 EUR
3. Reinigung.	440 000 EUR
4. Grundbesitzabgaben.	45 000 EUR
5. Entsorgung.	25 000 EUR
6. Wartung.	90 000 EUR
7. Betrieb der Übungshalle (extern).	120 000 EUR
8. Pforten-/Telefondienst (extern).	50 000 EUR
9. Sonstiges.	10 000 EUR
Zusammen.	1 272 700 EUR

Zu Titel 518 02:

1. Miete für Flugzeuge und Hubschrauber zur Durchführung von Lehrgängen.	14 000 EUR
2. Miete für Kopiergeräte.	28 000 EUR
3. Miete/Leasing von Atemschutzgeräten für den Übungsdienst.	2 000 EUR
Zusammen.	44 000 EUR

Zu Titel 519 01:

1. Unterhaltung der Gebäude.	70 000 EUR
2. Unterhaltung der Außenanlagen.	40 000 EUR
Zusammen.	110 000 EUR

Zu Titel 525 01:

1. Reisekosten und Trennungsentschädigung im Rahmen der Fortbildung.	70 000 EUR
2. Reisekosten und Trennungsentschädigung für die in der Ausbildung befindlichen Beamtinnen und Beamten auf Widerruf sowie Lehrgangsgebühren im Rahmen der Ausbildung.	110 000 EUR
Zusammen.	180 000 EUR

Zu Titel 525 02:

Veranschlagt sind die Kosten für Lehr- und Lernmittel sowie für die Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der Geräte für Schulung und Ausbildung.

Zu Titel 526 01:

Veranschlagt sind die Kosten für Sachverständige, für Untersuchungen nach den Arbeitsmedizinischen Grundsätzen, nach dem Arbeitsschutzgesetz und nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) sowie die Kosten für die Beauftragung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach den Bestimmungen des Arbeitssicherheitsgesetzes, des Arbeitsschutzgesetzes, der Betriebssicherheitsverordnung und der Unfallverhütungsvorschriften.

Zu Titel 527 01:

Veranschlagt sind:

1. Für die Bediensteten der Lehrbereiche.	20 000 EUR
2. Für die Bediensteten der zentralen Dienste.	4 000 EUR
3. Für die Bediensteten des Technischen Kompetenzzentrums.	26 000 EUR
Zusammen.	50 000 EUR

Kapitel 03 750**Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen Münster**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
527 02	044	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten.	1 000	1 000	—	1
529 10	044	Zur Verfügung des Direktors des Instituts der Feuerwehr.	200	200	—	—
529 11	044	Aufwand der Personalvertretung. Die Mittel gelten mit der Auszahlung an die Personalvertretungen als verausgabt.	100	100	—	—
529 12	044	Aufwand der Schwerbehindertenvertretung. Die Mittel gelten mit der Auszahlung an die Schwerbehindertenvertretung als verausgabt.	100	100	—	—
531 00	044	Kosten für Veröffentlichungen.	15 000	15 000	—	—
534 00	044	Ausgaben für die Pflege von Auslandsbeziehungen.	500	500	—	—
538 00	044	Ausgaben für Datenverarbeitung. Siehe Vermerk bei Titel 282 00.	198 000	153 000	+45 000	108
546 01	044	Vermischte Ausgaben.	10 000	10 000	—	6
546 02	044	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte.	1 000	1 000	—	—
546 03	044	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen.	—	—	—	—
546 04	044	Ausgaben für den Kauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen. 1. (§17 Abs.3 LHO) 2. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 119 04 verstärken oder vermindern diesen Ansatz. 3. Bei Erstattungen von aus diesem Titel geleisteten Beträgen ist die Absetzung von der Ausgabe zugelassen (§15 Abs.1 Satz 3 LHO).	—	—	—	—
546 58	044	Ausgaben aus Anlass von Titelverwechslungen.	—	—	—	—
547 00	044	Aufwendungen für Leistungen des Landesbetriebes Information und Technik NRW.	110 000	110 000	—	41

Erläuterungen

Zu Titel 527 02:

Veranschlagt sind die Reisekosten für die Mitglieder des Personalrates und den Vertrauensmann der Schwerbehinderten.

Zu Titel 529 10:

Aus diesen Mitteln sind die Ausgaben zu bestreiten, die beim Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung entstehen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu Titel 529 11:

Veranschlagt sind die Mittel zur Deckung des Aufwandes der Personalvertretungen nach § 40 Abs. 2 des Landespersonalvertretungsgesetzes vom 3. Dezember 1974 (GV. NRW. S. 1514) in Verbindung mit der Verordnung über die Aufwandsdeckung der Personalvertretungen vom 25. Februar 1976 (GV. NRW. S. 89).

Zu Titel 538 00:

1. Software und Hardware-Kleinteile (Zubehör).	33 000 EUR
2. Leitungskosten.	80 000 EUR
3. Support Landesbetrieb Information und Technik NRW und Externe.	85 000 EUR
Zusammen.	198 000 EUR

Kapitel 03 750**Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen Münster**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Ausgaben für Investitionen						
1. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln 422 01 und 428 01 auf Grund freier und besetzbarer, aber nicht besetzter Planstellen/Stellen überschritten werden. Unberücksichtigt bleiben Einsparungen aus der Nichtbesetzung im Haushaltsjahr neu etatisierter Planstellen/ Stellen bis zu deren erstmaligen Besetzung sowie Einsparungen bei den für die Ausbildungsstellen etatisierten Mitteln. 2. Die Ausgaben der Obergruppe 81 sind gegenseitig deckungsfähig. 3. Der Erlös aus der Veräußerung von entbehrlichen, veralteten oder dem heutigen Stand der Technik nicht mehr entsprechenden Geräten, Ausstattungsgegenständen, Maschinen u.ä. fließt mit Ausnahme des Titels 811 01 den Mitteln der jeweiligen Titel zu.						
711 01	044	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.	465 000	430 000	+35 000	335
715 00	044	Erweiterung und Sanierung des Instituts der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen in Münster.	4 200 000	4 500 000	-300 000	1
		Verpflichtungsermächtigung: 5 300 000 EUR.				
811 01	044	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen. Nach § 63 Abs. 3 und 4 LHO wird zugelassen, dass aus diesem Ansatz erfolgte Anschaffungen an EU-Mitgliedsländer für Zwecke der humanitären Unterstützung unentgeltlich überlassen werden.	882 000	1 230 000	-348 000	555
812 00	044	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen. Siehe Vermerk bei Titel 282 00. Verpflichtungsermächtigung: 1 200 000 EUR.	2 253 000	1 181 400	+1 071 600	436
Gesamtausgaben Kapitel 03 750.			17 473 700	16 764 600	+709 100	9 818
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 03 750.			6 500 000	6 500 000	—	

Erläuterungen

Zu Titel 711 01:

Veranschlagt sind die Kosten für:

1. Fensteranstrich (Gebäude A4, A8 und B1).	15 000 EUR
2. Renovierungsanstrich innen (Gebäude A1, A2 und B1).	30 000 EUR
3. Herrichtung der ehem. Brandhalle für den Ausbildungsbetrieb.	160 000 EUR
4. Umbau der Speisenausgabe im Speisesaal "Wolbecker Straße".	260 000 EUR
Zusammen.	465 000 EUR

Zu Titel 715 00:

Die Gesamtkosten für den Bau eines zweiten Lehrsaalgebäudes betragen 9.500.000 Euro. Die finanzielle Abwicklung der Baumaßnahme stellt sich wie folgt dar:

Zweites Lehrsaalgebäude	Kosten
	in EUR
Veranschlagt 2012	4.500.000
Veranschlagt 2013	4.200.000
Vorgesehen 2014	800.000
Zusammen	9.500.000

Die Veranschlagung ist notwendig, da ansonsten eine flächendeckende Ausbildung der administrativ-organisatorischen (Krisenstäbe) und taktisch-operativen Stäbe der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in Nordrhein-Westfalen nicht gewährleistet ist. Sofern die Maßnahme erst in 2013 beginnt, sind in 2014 Kosten in Höhe von 4.500.000 EUR und in 2015 in Höhe von 800.000 EUR vorgesehen.

Zu Titel 811 01:

Veranschlagt sind die Kosten für:

1. 1 Kombi-Pkw (Ersatzbeschaffung).	32 000 EUR
2. 1 Drehleiter DLK 23/12 (Ersatzbeschaffung).	500 000 EUR
3. 1 Gerätewagen luK (Neubeschaffung).	350 000 EUR
Zusammen.	882 000 EUR

Zu Titel 812 00:

Veranschlagt sind die Kosten für:

1. Migration Funk (Neubeschaffung, Fortsetzung).	25 000 EUR
2. Büroausstattung (Neu- und Ersatzbeschaffung).	18 000 EUR
3. DV-Ausstattung (Ersatzbeschaffung).	110 000 EUR
4. Planungs- und Teilnehmerverwaltungssoftware (Neubeschaffung, Fortsetzung).	60 000 EUR
5. Elektronisches Schließsystem (Neubeschaffung).	150 000 EUR
6. W-LAN-Infrastruktur LVN (Neubeschaffung).	50 000 EUR
7. Ausrüstungsgegenstände für die Ausbildung (Ersatz- und Neubeschaffung).	14 000 EUR
8. Pressluftatmer und Mess- und Prüfgeräte für den Atemschutz (Ersatzbeschaffung).	15 000 EUR
9. Software für die Planspielausbildung (Neubeschaffung).	250 000 EUR
10. Planspielplatten (Ersatzbeschaffung).	15 000 EUR
11. Digitalfunk-Ausstattung (Neubeschaffung).	40 000 EUR
12. Tetra-Sim (Ersatzbeschaffung).	15 000 EUR
13. Messtechnik ABC (Ergänzungsbeschaffung-Fortsetzung).	40 000 EUR
14. Bestuhlung Unterkunftsraum (Ersatzbeschaffung).	45 000 EUR
15. Bestuhlung Lehrsäle (Ersatzbeschaffung).	26 000 EUR
16. Ausstattung Konferenzraum (Ersatzbeschaffung).	10 000 EUR
17. Ausstattung Zweites Lehrsaalgebäude (Neubeschaffung).	1 310 000 EUR
18. IT Ausstattung Hauptgebäude A3 und Zweites Lehrsaalgebäude (Neubeschaffung).	60 000 EUR
Zusammen.	2 253 000 EUR

Kapitel 03 810**Geldrenten nach dem Bundesentschädigungsgesetz und sonstige Wiedergutmachungsleistungen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

03 810		Geldrenten nach dem Bundesentschädigungsgesetz und sonstige Wiedergutmachungsleistungen			
		E i n n a h m e n			
		Verwaltungseinnahmen			
119 01	244	Vermischte Einnahmen.	—	—	—
		Übrige Einnahmen			
182 10	244	Tilgung von Darlehen, die bis zum 31. März 1956 unmittelbar aus Haushaltsmitteln gewährt wurden.	—	—	—
182 11	244	Tilgung von Darlehen, die ab 1. April 1956 unmittelbar aus Haushaltsmitteln gewährt wurden.	—	—	—
231 00	244	Erstattung von Entschädigungslasten durch den Bund. . . Mehreinnahmen gegenüber dem Haushaltsansatz fließen den Mitteln bei den Titeln 681 10 - 681 13 und 681 18 - 681 20 zu.	24 759 200	26 279 200	-1 520 000
					25 229
281 00	244	Rückflüsse von Wiedergutmachungsleistungen, die ab 1. April 1956 geleistet worden sind.	100 000	250 000	-150 000
					88
		Gesamteinnahmen Kapitel 03 810.	24 859 200	26 529 200	-1 670 000
					25 317

Erläuterungen

Zu Titel 231 00:

Nach § 172 BEG werden die von den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein zu leistenden Entschädigungsaufwendungen ab 1. April 1956 je zur Hälfte vom Bund und von der Gesamtheit dieser Länder getragen. Die vom Land Berlin zu leistenden Entschädigungsaufwendungen werden ab 1. April 1956 zu 60% vom Bund, zu 25% von der Gesamtheit der in Satz 1 bezeichneten Länder und zu 15% vom Land Berlin getragen.

Die in Absatz 1 bezeichneten Länder bringen ihre nach Absatz 1 insgesamt zu tragenden Anteile an den Entschädigungsaufwendungen nach dem Verhältnis ihrer Einwohnerzahl auf. Soweit die Entschädigungsaufwendungen einzelner Länder den hiernach auf sie entfallenden Anteil übersteigen, erstattet der Bund diesen Ländern den Unterschiedsbetrag; soweit die Entschädigungsaufwendungen einzelner Länder den auf sie entfallenden Anteil nicht erreichen, führen diese Länder den Unterschiedsbetrag an den Bund ab. Der vom Bund erstattete Anteil beträgt im Durchschnitt 45% der aufgewendeten Erstattungsleistungen. Bei den Ausgaben nach Art. V BEG-Schlussgesetz erhöht sich dieser Satz auf 85,5%.

Kapitel 03 810**Geldrenten nach dem Bundesentschädigungsgesetz und sonstige Wiedergutmachungsleistungen**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
A u s g a b e n						
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)						
1. Die Ausgaben der Titel 681 10 bis 681 23 sind übertragbar. 2. Die Ausgaben bei Titel 681 10 bis 681 23 sind gegenseitig deckungsfähig. 3. Mehreinnahmen bei Titel 231 00 fließen den Titeln 681 10 bis 681 13 und 681 18 bis 681 20 zu.						
681 10	244	Härtefonds zur Unterstützung von NS-Opfern aus Billigkeitsgründen. Hieraus werden im Umfang von 220.000 EUR Beratungsangebote für NS-Verfolgte finanziert.	1 700 000	1 700 000	—	801
681 11	244	Geldrenten nach dem Bundesentschädigungsgesetz an Empfänger im Inland.	3 500 000	4 000 000	-500 000	4 051
681 12	244	Geldrenten nach Landesrecht an Empfänger im Inland. .	60 000	80 000	-20 000	56
681 13	244	Kapitalentschädigungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz an Empfänger im Inland.	10 000	20 000	-10 000	—
681 14	244	Heilverfahren und Krankenversorgung nach dem Bundesentschädigungsgesetz an Empfänger im Inland.	200 000	200 000	—	112
681 15	244	Heilverfahren und Krankenversorgung nach Landesrecht an Empfänger im Inland.	10 000	10 000	—	—
681 16	244	Leistungen zum Härteausgleich an Empfänger im Inland.	15 000	20 000	-5 000	5
681 17	244	Sonderunterstützungen (50%ige Zuschläge zu den Regelsätzen der Sozialhilfe).	80 000	90 000	-10 000	76
681 18	244	Geldrenten nach dem Bundesentschädigungsgesetz an Empfänger im Ausland.	56 308 700	59 983 700	-3 675 000	60 568
681 19	244	Geldrenten nach Landesrecht an Empfänger im Ausland.	15 000	15 000	—	8
681 20	244	Kapitalentschädigungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz an Empfänger im Ausland.	10 000	20 000	-10 000	—
681 21	244	Heilverfahren und Krankenversorgung nach dem Bundesentschädigungsgesetz an Empfänger im Ausland.	1 000 000	1 000 000	—	1 113
681 22	244	Heilverfahren und Krankenversorgung nach Landesrecht an Empfänger im Ausland.	1 300	1 300	—	—
681 23	244	Leistungen zum Härteausgleich an Empfänger im Ausland.	40 000	40 000	—	31
685 00	244	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an Verfolgtenorganisationen.	—	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 03 810.			62 950 000	67 180 000	-4 230 000	66 822

Erläuterungen

Zu Hauptgruppe 6:**Zu Titel 681 10:**

Grundlage für die Gewährung der Leistungen aus dem Härtefonds sind die am 1.1.1996 in Kraft getretenen Richtlinien der Landesregierung (Härterichtlinien NRW) vom 11.6.1996 (SMBI. NRW. 25). Der Ansatz kann im Rahmen der Deckungsfähigkeit (s. Nr. 2 des Haushaltsvermerks zur Hauptgruppe 6) um einen Betrag von bis zu 700.000 EUR verstärkt werden.

Zu den Titeln 681 11, 681 12, 681 18 und 681 19:

Veranschlagt sind die Renten

- a) für Schaden an Leben,
- b) für Schaden an Körper oder Gesundheit,
- c) für Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen,
- d) nach dem Versorgungskassengesetz (weitergehendes Landesrecht).

Zu den Titeln 681 13 und 681 20:

Veranschlagt sind die Kapitalentschädigungen nach dem BEG und nach bisherigem Landesrecht sowie die Beihilfen für überregionale Verfolgtengruppen nach Artikel V des BEG-Schlussgesetzes, und zwar für

- a) Schaden an Leben,
- b) Schaden an Körper oder Gesundheit,
- c) Schaden an Freiheit,
- d) Schaden an Eigentum,
- e) Schaden an Vermögen,
- f) Schaden durch Zahlungen von Sonderabgaben, Geldstrafen, Bußen und Kosten,
- g) Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen,
- h) Soforthilfe für Rückwanderer,
- i) Beihilfe für überregionale Verfolgtengruppen.

Zu den Titeln 681 14 , 681 15, 681 21 und 681 22:

Veranschlagt sind die Kosten für Heilverfahren, Krankenversorgung, Hausgeld und Umschulungsbeihilfen nach dem BEG sowie nach bisherigem Landesrecht.

Zu den Titeln 681 16 und 681 23:

Veranschlagt sind die nach den Bestimmungen der §§ 165 und 171 BEG anfallenden Leistungen zum Härteausgleich.

Zu Titel 681 17:

Veranschlagt sind die 50%igen Zuschläge zu den Regelsätzen der Sozialhilfe für die nach § 26 Abs. 1 des Landesanererkennungsgesetzes vom 4. März 1952 (SGV. NRW. 25) anspruchsberechtigten anerkannten Verfolgten.

Kapitel 03 900**Versorgung der Beamtinnen und Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

03 900

**Versorgung der Beamtinnen und
Beamten des Landes, der früheren
Länder Preußen und Lippe, des früheren
Reiches sowie deren Hinterbliebenen**

E i n n a h m e n**Verwaltungseinnahmen**

119 01	018	Vermischte Einnahmen.	10 000	10 000	—	3
--------	-----	-------------------------------	--------	--------	---	---

Übrige Einnahmen

231 10	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch den Bund.	730 000	770 000	-40 000	725
231 11	018	Erstattung von Versorgungslasten durch den Bund. . . . Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 2 bei Titel 919 10 des Kapitels 20 020.	—	—	—	—
232 10	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch andere Länder.	70 000	50 000	+20 000	70
232 11	018	Erstattung von Versorgungslasten durch andere Länder. Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 2 bei Titel 919 10 des Kapitels 20 020.	—	—	—	—
233 10	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch die Ge- meinden.	30 000	40 000	-10 000	27
233 11	018	Erstattung von Versorgungslasten durch die Gemeinden. Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 2 bei Titel 919 10 des Kapitels 20 020.	—	—	—	—
236 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch Sozialver- sicherungsträger und Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—	—
237 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch Zweckver- bände.	—	—	—	2
281 11	018	Erstattung von Versorgungsbezügen durch den Landes- betrieb Information und Technik NRW.	5 104 300	5 214 700	-110 400	4 154
281 15	018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	80 000	50 000	+30 000	79
		Gesamteinnahmen Kapitel 03 900.	6 024 300	6 134 700	-110 400	5 059

Versorgung der Beamtinnen und Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen

Erläuterungen

Zu Titel 119 01:

Einnahmen aus Schadensersatzleistungen aufgrund des § 99 des Landesbeamtengesetzes sind hier nachzuweisen.

Zu Titel 231 10:

Veranschlagt sind:

1. Erstattungen von Versorgungsbezügen durch den Bund und andere Dienstherren
 - a) für in den Landesdienst übernommene Beamtinnen und Beamte z.Vv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamtinnen und Beamte auf Widerruf aufgrund des § 42 Abs. 1 G 131 und des § 8 Abs. 1 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes vom 15. Dezember 1952 (GS.NRW S.222),
 - b) für Beamtinnen und Beamte z.Vv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamtinnen und Beamte auf Widerruf, deren Versorgung nach Kapitel II G 131 das Land zu tragen hat und die nach dem 8. Mai 1945 von anderen Dienstherren als dem Land verwendet wurden, ohne aus dieser Verwendung einen Versorgungsanspruch zu erlangen (§ 42 Abs. 2 G 131, § 8 Abs. 2 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes).
2. Vom Bund oder dem sonstigen Träger der Versorgungslast nach dem G 131 zu zahlende Zuschüsse für die aufgrund des früheren § 18a G 131 (F. 1957) und die aufgrund der §§ 71e - 71k G 131 rechtsgleich verwendeten und in den Ruhestand getretenen früheren Unterbringungsteilnehmer/-innen.
3. Erstattungen von Versorgungsbezügen
 - a) nach § 168 des Landesbeamtengesetzes in der Fassung vom 15. Juni 1954 (bzw. nach den vor dem 1. September 1953 in Kraft gewesenen Vorschriften über die Verteilung der Versorgungslast -VV Nr. 1 Satz 2 zu dem früheren §168 LBG),
 - b) von anderen Ländern aufgrund von Vereinbarungen in Einzelfällen,
 - c) nach § 78a G 131,
 - d) aufgrund der §§ 23 und 30 des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD) in der Fassung vom 15. Dezember 1965 (BGBl. I S.2073).

Kapitel 03 900**Versorgung der Beamtinnen und Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

A u s g a b e n**Personalausgaben**

432 00	018	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten sowie deren Hinterbliebenen.	129 881 500	128 978 700	+902 800	126 685
443 01	018	Fürsorgeleistungen.	78 200	953 600	-875 400	72
443 02	018	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	—	—	—	—
446 01	018	Beihilfen in Krankheitsfällen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfenverordnung. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 446 02 und 446 03.	22 176 900	20 889 800	+1 287 100	19 801
446 02	018	Beihilfen in Pflegefällen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfenverordnung. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 446 01.	3 740 200	3 523 100	+217 100	3 339
446 03	018	Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen im Bereich der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 446 01.	39 100	36 800	+2 300	35
446 04	018	Beiträge zur Arbeitslosenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—
446 05	018	Zuschüsse zur Krankenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—

Versorgung der Beamtinnen und Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen

Erläuterungen

Zu Titel 432 00:

Zahl der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger am 31. Dezember 2011:

3.760	Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger
+ 45	Voraussichtliche Bestandsveränderung im Haushaltsjahr 2012
3.805	Voraussichtliche Anzahl Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Haushaltsjahr 2013

Zu Titel 443 01:

Veranschlagt sind folgende Unfallfürsorgeleistungen nach dem Landesbeamtengesetz und dem Beamtenversorgungsgesetz:

- a) Heilverfahren nach den §§ 33 und 34 BeamtVG
- b) Unfallausgleich nach § 148 LBG und § 35 BeamtVG
- c) Einmalige Entschädigung nach § 43 BeamtVG

Zu Titel 443 02:

Zu veranschlagen sind bei diesem Titel:

- a) Einmalige Unterstützungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger
- b) Einmalige und laufende Unterstützungen für nichtversorgungsberechtigte frühere Beamtinnen und Beamte und deren Hinterbliebene
- c) Laufende Unterstützungen, die über die Höchstsätze der Unterstützungsgrundsätze hinaus vom Finanzministerium im Einvernehmen mit dem Ministerium für Inneres und Kommunales und dem zuständigen Ressortministerium in den Fällen bewilligt werden, in denen eine moralische Verpflichtung des Landes zur Zahlung höherer Unterstützungen anerkannt werden muss.

Kapitel 03 900**Versorgung der Beamtinnen und Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**Zuweisungen und Zuschüsse
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei den anderen Titeln der Hauptgruppe 6 dieses Kapitels und der Kapitel 03 910 und 20 900.

631 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen an den Bund. . . .	43 000	—	+43 000	43
632 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen an die Länder. . .	718 000	707 100	+10 900	718
633 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen an die Gemein- den.	864 000	220 900	+643 100	864
636 10	018	Erstattungen von Rentenleistungen.	—	—	—	—
636 11	018	Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Ersatzzusatzren- ten).	—	—	—	—
637 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen an Zweckverbän- de.	—	—	—	—
671 00	018	Sonstige Erstattungen von Versorgungsbezügen.	—	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 03 900.			157 540 900	155 310 000	+2 230 900	151 558

Versorgung der Beamtinnen und Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen

Erläuterungen

Zu Titel 631 00, 632 00, 633 00, 637 00 und 671 00:

Zu veranschlagen sind anteilmäßige Erstattungen von Versorgungsbezügen

- a) an den Bund und andere Dienstherrn für Beamtinnen und Beamte z.Wv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamtinnen und Beamte auf Widerruf, deren zuständiger Dienstherr nach Kapitel II G 131 das Land ist und die vom Bund oder einem anderen Dienstherrn übernommen wurden (§ 42 Abs. 1 G 131, § 8 Abs. 1 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes),
- b) an den Bund und andere Dienstherrn für Beamtinnen und Beamte z.Wv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamtinnen und Beamte auf Widerruf, die nach dem 8. Mai 1945 im Landesdienst verwendet wurden, ohne aus dieser Verwendung einen Versorgungsanspruch zu erlangen (§ 42 Abs. 2 G 131, 8 Abs. 2 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes),
- c) in sonstigen Fällen aufgrund besonderer Vorschriften (§ 168 des Landesbeamtengesetzes in der Fassung vom 15. Juni 1954 bzw. aufgrund der vor dem 1. September 1953 in Kraft gewesenen Vorschriften über die Verteilung der Versorgungslasten, § 23 und 30 BWGöD) oder Vereinbarungen in Einzelfällen.

Hier sind auch die Erstattungen von Versorgungsbezügen gem. §§ 107 b und c des Beamtenversorgungsgesetzes zu berücksichtigen (außer Titel 671 00). Ferner sind Zuschüsse an andere Dienstherrn aufgrund § 71e Abs. 3 G 131 hier zu veranschlagen.

Zu Titel 633 00:

Hier sind auch die Erstattungen von Versorgungsleistungen nach dem Versorgungslastenverteilungsgesetz veranschlagt.

Zu Titel 636 10:

Zu veranschlagen sind die den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherungen nach § 72 Abs. 11 G 131 zu erstattenden Rentenleistungen, die auf Nachversicherungen entfallen.

Kapitel 03 910

Versorgung der Beamtinnen und Beamten der Polizeibehörden und Polizeieinrichtungen des Landes und der ehemaligen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
03 910		Versorgung der Beamtinnen und Beamten der Polizeibehörden und Polizeieinrichtungen des Landes und der ehemaligen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen				
		E i n n a h m e n				
		Verwaltungseinnahmen				
119 01	048	Vermischte Einnahmen.	400 000	750 000	-350 000	298
		Übrige Einnahmen				
231 10	048	Erstattung von Versorgungsbezügen durch den Bund. . .	4 500 000	5 250 000	-750 000	4 130
231 11	048	Erstattung von Versorgungslasten durch den Bund. . . . Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 2 bei Titel 919 10 des Kapitels 20 020.	—	—	—	—
232 10	048	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch die Länder	200 000	200 000	—	127
232 11	048	Erstattung von Versorgungslasten durch die Länder. . . . Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 2 bei Titel 919 10 des Kapitels 20 020.	—	—	—	—
233 10	048	Erstattungen von Versorgungsbezügen durch die Ge- meinden.	15 000	15 000	—	—
233 11	048	Erstattung von Versorgungslasten durch die Gemeinden Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 2 bei Titel 919 10 des Kapitels 20 020.	—	—	—	—
281 00	048	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	80 000	40 000	+40 000	73
381 00	990	Erstattungen von Versorgungsbezügen aus Einzelplan 03, Kapitel 03 130, Titel 981 10 für Versorgungsemp- fängerinnen und Versorgungsempfänger der Deutschen Hochschule der Polizei Münster.	1 163 100	1 149 400	+13 700	1 090
		Gesamteinnahmen Kapitel 03 910.	6 358 100	7 404 400	-1 046 300	5 718

Versorgung der Beamtinnen und Beamten der Polizeibehörden und Polizeieinrichtungen des Landes und der ehemaligen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen

Erläuterungen

Zu Titel 119 01:

Einnahmen aus Schadensersatzleistungen aufgrund des § 99 des Landesbeamtengesetzes sind hier nachzuweisen.

Zu Titel 231 10 bis 281 00:

Veranschlagt sind:

1. Erstattungen von Versorgungsbezügen durch den Bund und andere Länder für Beamtinnen und Beamte z. Wv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamtinnen und Beamte auf Widerruf, deren Versorgung nach Kapitel II G 131 das Land zu tragen hat und die nach dem 8. Mai 1945 von anderen Dienstherren als dem Land verwendet wurden, ohne aus dieser Verwendung einen Versorgungsanspruch zu erlangen (§ 42 Abs. 2 G 131, § 8 Abs. 2 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes).
2. Erstattungen von Versorgungsbezügen aufgrund der §§ 23 und 30 des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD) in der Fassung vom 15. Dezember 1965 (BGBl. I S. 2073).
3. Erstattungen von Versorgungsbezügen durch den Bund und andere Dienstherren für in den Landesdienst übernommene Beamtinnen und Beamte z. Wv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamtinnen und Beamte auf Widerruf aufgrund des § 42 Abs. 1 G 131 und des § 8 Abs. 1 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes vom 15. Dezember 1952 (GS. NRW. S. 222).
4. Zuschüsse des Bundes und anderer Dienstherren für die aufgrund des früheren § 18a G 131 (F. 1957) oder aufgrund der §§ 71e - 71k G 131 rechtsgleich wiederverwendeten und in den Ruhestand getretenen früheren Unterbringungsteilnehmer/-innen.

Kapitel 03 910**Versorgung der Beamtinnen und Beamten der Polizeibehörden und Polizeieinrichtungen des Landes und der ehemaligen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

A u s g a b e n**Personalausgaben**

432 00	048	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten und deren Hinterbliebene.	681 417 800	674 671 100	+6 746 700	663 284
443 01	048	Fürsorgeleistungen.	2 542 100	1 949 000	+593 100	2 354
443 02	048	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	—	—	—	—
446 01	048	Beihilfen in Krankheitsfällen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfenverordnung. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 446 02 und 446 03.	143 234 500	134 921 800	+8 312 700	127 888
446 02	048	Beihilfen in Pflegefällen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfenverordnung. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 446 01.	31 050 900	29 248 800	+1 802 100	27 724
446 03	048	Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen im Bereich der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 446 01.	403 000	379 600	+23 400	360
446 04	048	Beiträge zur Arbeitslosenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—
446 05	048	Zuschüsse zur Krankenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger bzw. deren Angehörigen.	—	—	—	—

Versorgung der Beamtinnen und Beamten der Polizeibehörden und Polizeieinrichtungen des Landes und der ehemaligen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen

Erläuterungen

Zu Titel 432 00:

	25.366	Zahl der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Dezember 2011
+	382	Voraussichtliche Bestandsänderungen im Haushaltsjahr 2012

	25.748	Voraussichtliche Zahl der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger im Haushaltsjahr 2013

Zu Titel 443 01:

Veranschlagt sind folgende Unfallfürsorgeleistungen nach dem Landesbeamtengesetz und dem Beamtenversorgungsgesetz:

- a) Heilverfahren nach den §§ 33 und 34 BeamtVG,
- b) Unfallausgleich nach § 148 LBG und § 35 BeamtVG,
- c) einmalige Entschädigung nach § 43 BeamtVG.

Zu Titel 443 02:

Veranschlagt sind:

- a) einmalige Unterstützungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger,
- b) einmalige und laufende Unterstützungen für nichtversorgungsberechtigte frühere Beamtinnen und Beamte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie deren Hinterbliebene.

Kapitel 03 910**Versorgung der Beamtinnen und Beamten der Polizeibehörden und Polizeieinrichtungen des Landes und der ehemaligen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)						
Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei den anderen Titeln der Hauptgruppe 6 dieses Kapitels und der Kapitel 03 900 und 20 900.						
631 00	048	Erstattungen von Versorgungsbezügen an den Bund. . . .	26 000	50 000	-24 000	26
632 00	048	Erstattungen von Versorgungsbezügen an die Länder. . .	1 787 000	1 100 000	+687 000	1 787
633 00	048	Erstattungen von Versorgungsbezügen an die Gemein- den.	175 000	450 000	-275 000	175
636 00	048	Erstattungen von Rentenleistungen.	700 000	700 000	—	440
637 00	048	Erstattungen von Versorgungsbezügen an Zweckverbän- de.	5 000	5 000	—	—
671 00	048	Sonstige Erstattungen von Versorgungsbezügen.	45 000	45 000	—	17
Gesamtausgaben Kapitel 03 910.			861 386 300	843 520 300	+17 866 000	824 054

Versorgung der Beamtinnen und Beamten der Polizeibehörden und Polizeieinrichtungen des Landes und der ehemaligen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen

Erläuterungen

Zu Titel 631 00, 632 00, 633 00, 637 00 und 671 00:

Veranschlagt sind:

- a) anteilmäßige Erstattungen an den Bund für Beamtinnen und Beamte z. Wv. und an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamtinnen und Beamte auf Widerruf, die im Landesdienst verwendet wurden, ohne aus dieser Verwendung einen Versorgungsanspruch zu erlangen (§ 42 Abs. 2 G 131),
- b) anteilmäßige Erstattungen von Versorgungsbezügen an andere Dienstherrn für Beamtinnen und Beamte z. Wv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamtinnen und Beamte auf Widerruf, deren zuständiger Dienstherr nach Kapitel II G 131 das Land ist und die von einem anderen Dienstherrn übernommen wurden (§ 42 Abs. 1 G 131, § 8 Abs. 1 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes) sowie die Erstattung von Versorgungsbezügen aufgrund der §§ 23 und 30 BWGöD,
- c) Erstattungen von Versorgungsbezügen gemäß §§ 107 b und c des Beamtenversorgungsgesetzes,
- d) Zuschüsse an andere Dienstherrn aufgrund des § 71e Abs. 3 G 131.

Zu Titel 633 00:

Hier sind auch die Erstattungen von Versorgungsleistungen nach dem Versorgungslastenverteilungsgesetz veranschlagt.

Zu Titel 636 00:

Veranschlagt sind die den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherungen nach § 72 Abs. 11 G 131 zu erstattenden Rentenleistungen, die auf Nachversicherungen entfallen.

Beilage 1
zu Einzelplan 03

Verpflichtungsermächtigungen

Hinweis:

In einer geringen Zahl von Einzelfällen kann dieselbe Verpflichtungsermächtigung als veranschlagte Verpflichtungsermächtigung des Vorjahres (Buchstabe b) und des laufenden Jahres (Buchstabe c) ausgewiesen werden. Ursächlich für den doppelten Ausweis, der nicht zu einer doppelten Inanspruchnahme führt, ist die nachfolgend wiedergegebene Regelung in Nr. 2.5 der VV zu § 11 LHO:

"Ist abzusehen, dass die im Haushaltsplan ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich im laufenden Haushaltsjahr nicht in Anspruch genommen werden und deshalb verfallen, sind sie, soweit notwendig, in späteren Haushaltsjahren erneut zu veranschlagen. Werden solche doppelt veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen doch noch im laufenden Haushaltsjahr oder gemäß § 45 Abs. 1 Satz 2 nach Ablauf des Haushaltsjahres und vor Verkündung des neuen Haushaltsgesetzes in Anspruch genommen, dürfen die im neuen Haushaltsplan ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen insoweit nicht in Anspruch genommen werden. ..."

Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel Titel (Titelgruppe) Mittelherkunft sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2013 TEUR	a) Bis einschl. 31.12.2011 eing. Verpf. fällig ab 2013 b) VE 2012 c) VE 2013 TEUR	davon fällig				
			2013	2014	2015	2016	Folgejahre
			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
03 010							
518 01 Mieten und Pachten für Grund- L stücke, Gebäude und Räume	2,5	a) – b) – c) 136 000,0	– – –	– – 6 800,0	– – 6 800,0	– – 6 800,0	– – 115 600,0
547 10 Sonstige sächliche Verwaltungs- L ausgaben (Budgetierung)	1 060,3	a) – b) 200,0 c) 200,0	– 200,0 –	– – 200,0	– – –	– – –	– – –
547 30 Qualitätsmanagement L	230,0	a) – b) 100,0 c) 100,0	– 100,0 –	– – 100,0	– – –	– – –	– – –
TGr.60 Verfassungsschutz							
812 60 Investitionen (Inland) L	800,0	a) – b) 400,0 c) 400,0	– 400,0 –	– – 400,0	– – –	– – –	– – –
03 020							
547 12 Aufwendungen für Leistungen an- L derer IT-Dienstleister für ressort- übergreifende E-Government-In- frastrukturen	1 400,0	a) – b) 700,0 c) 2 300,0	– 350,0 –	– 350,0 750,0	– – 750,0	– – 400,0	– – 400,0
811 10 Erwerb von Fahrzeugen L	5 000,0	a) – b) 5 000,0 c) 5 000,0	– 5 000,0 –	– – 5 000,0	– – –	– – –	– – –
TGr.70 Landesbudget Schwerpunkt- bildung Informations- und Kommuni- kationstechnik in den Behörden und Einrichtungen des Landes							
547 70 Innerhalb von Titelgruppen nicht L aufteilbare sächliche Verwal- tungsausgaben	1 944,0	a) – b) – c) 1 500,0	– – –	– – 1 500,0	– – –	– – –	– – –
TGr.71 Informations- und Kommunikati- onstechnik im Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales							
511 71 Geschäftsbedarf sowie Geräte, L Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände für die Datenverar- beitung	2 848,0	a) – b) 6 700,0 c) 6 700,0	– 2 000,0 –	– 2 000,0 2 000,0	– 2 000,0 2 000,0	– 700,0 2 000,0	– – 700,0
812 71 Erwerb von Datenverarbeitungs- L und Übertragungseinrichtungen	9 264,1	a) – b) 10 400,0 c) 10 400,0	– 5 000,0 –	– 3 000,0 5 000,0	– 2 000,0 3 000,0	– 400,0 2 000,0	– – 400,0
TGr.80 Aufwendungen für die Pflege von Auslandsbeziehungen							
534 80 Aufwendungen für die Pflege aus- L wärtiger Beziehungen	270,0	a) – b) – c) 50,0	– – –	– – 50,0	– – –	– – –	– – –
TGr.83 Projekt Prävention Jugendkrimi- nalität							
547 83 Nicht aufteilbare sächliche Ver- L waltungsausgaben	3 000,0	a) – b) 2 000,0 c) 3 000,0	– 2 000,0 –	– – 3 000,0	– – –	– – –	– – –
633 83 Sonstige Zuweisungen und Er- L stattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3 000,0	a) – b) 4 000,0 c) 3 000,0	– 4 000,0 –	– – 3 000,0	– – –	– – –	– – –

Einzelplan 03

Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel Titel (Titelgruppe) Mittelherkunft sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2013 TEUR	a) Bis einschl. 31.12.2011 eing. Verpf. fällig ab 2013 b) VE 2012 c) VE 2013 TEUR	davon fällig				
			2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
03 030							
547 11 Nicht aufteilbare sächliche Ver- L waltungsausgaben	–	a) – b) – c) 750,0	– –	– – 250,0	– – 250,0	– – 250,0	– – –
03 110							
511 01 Geschäftsbedarf und Kommuni- L kation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsge- genstände	32 000,0	a) – b) 2 000,0 c) 2 000,0	– 400,0	– 400,0 400,0	– 400,0 400,0	– 400,0 400,0	– 400,0 800,0
514 02 Dienst- und Schutzkleidung L	16 020,0	a) – b) 12 000,0 c) 12 000,0	– 9 000,0	– 3 000,0 9 000,0	– – 3 000,0	– – –	– – –
518 02 Mieten und Pachten für Geräte, L Maschinen und Fahrzeuge	1 500,0	a) – b) 1 500,0 c) 1 500,0	– 750,0	– 750,0 750,0	– – 750,0	– – –	– – –
519 03 Schönheitsreparaturen und In- L standhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen	1 900,0	a) – b) 1 500,0 c) 1 500,0	– 1 500,0	– – 1 500,0	– – –	– – –	– – –
525 01 Aus- (und Fort)bildung der Be- L diensteten	4 872,0	a) – b) 300,0 c) 300,0	– 300,0	– – 300,0	– – –	– – –	– – –
536 10 Sonstige Ausgaben für die Polizei, L öffentliche Sicherheit	11 290,0	a) – b) 1 500,0 c) 1 500,0	– 1 500,0	– – 1 500,0	– – –	– – –	– – –
546 03 Ausgaben für den Umzug und die L Verlegung von Dienststellen	500,0	a) – b) 500,0 c) 500,0	– 500,0	– – 500,0	– – –	– – –	– – –
714 00 Maßnahmen zur Sicherung von L Polizeigebäuden	1 900,0	a) – b) 1 500,0 c) 1 500,0	– 1 500,0	– – 1 500,0	– – –	– – –	– – –
716 00 Neu-, Um- und Ausbau von Poli- L zeischießständen	1 200,0	a) – b) 1 000,0 c) 1 000,0	– 1 000,0	– – 1 000,0	– – –	– – –	– – –
811 01 Erwerb von Dienstkraftfahrzeu- L gen	49 925,0	a) – b) 57 000,0 c) 69 500,0	– 57 000,0	– – 37 500,0	– – 16 000,0	– – 16 000,0	– – –
812 00 Erwerb von Geräten und sonsti- L gen beweglichen Sachen	15 380,0	a) – b) 13 800,0 c) 13 800,0	– 12 000,0	– 900,0 12 000,0	– 900,0 900,0	– – 900,0	– – –
TGr.60 Informations- und Kommunikati- onstechnik							
711 60 Baumaßnahmen in Verbindung L mit dem Einbau von Informations- und Kommunikationsanlagen	1 350,0	a) – b) – c) 2 000,0	– –	– – 1 000,0	– – 1 000,0	– – –	– – –
812 60 Erwerb von Geräten, Ausstat- L tungsgegenständen und Maschi- nen	46 870,0	a) – b) 79 000,0 c) 48 000,0	– 37 000,0	– 14 000,0 14 000,0	– 14 000,0 12 000,0	– 14 000,0 12 000,0	– – 10 000,0
TGr.61 Digitalfunk							
546 61 Sächliche Verwaltungsausgaben L für den Betrieb des Digitalfunks	23 086,5	a) – b) 20 000,0 c) 10 000,0	– 10 000,0	– 10 000,0 10 000,0	– – –	– – –	– – –

Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel Titel (Titelgruppe) Mittelherkunft sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2013 TEUR	a) Bis einschl. 31.12.2011 eing. Verpfl. fällig ab 2013 b) VE 2012 c) VE 2013 TEUR	davon fällig				
			2013	2014	2015	2016	Folgejahre
			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
812 61 Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen	25 074,8	a) – b) – c) 7 000,0	– – –	– – 7 000,0	– – –	– – –	– – –
03 130							
536 10 Forschungsaufgaben auf dem Gebiet des Polizeiwesens	51,1	a) – b) 41,0 c) –	– 41,0 –	– – –	– – –	– – –	– – –
712 00 Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1 842,3	a) – b) 2 518,1 c) 675,8	– 2 518,1 –	– – 675,8	– – –	– – –	– – –
812 00 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	416,1	a) – b) 350,0 c) –	– 350,0 –	– – –	– – –	– – –	– – –
03 310							
511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	7 970,4	a) – b) 930,0 c) 930,0	– 930,0 –	– – 930,0	– – –	– – –	– – –
518 02 Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	1 324,8	a) – b) 750,0 c) 750,0	– 750,0 –	– 250,0 250,0	– 250,0 250,0	– – 250,0	– – –
811 01 Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	410,8	a) – b) 100,0 c) 100,0	– 100,0 –	– 100,0 100,0	– – –	– – –	– – –
812 10 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1 168,4	a) – b) 100,0 c) 320,0	– 100,0 –	– 100,0 240,0	– – 40,0	– – 40,0	– – –
TGr.60 Entmunitionierung							
517 60 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 081,8	a) – b) 500,0 c) 500,0	– 500,0 –	– 500,0 500,0	– – –	– – –	– – –
535 60 Kosten der Vertragsunternehmen	12 966,0	a) – b) 2 000,0 c) 2 000,0	– 2 000,0 –	– 2 000,0 2 000,0	– – –	– – –	– – –
547 60 Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	1 583,0	a) – b) 100,0 c) 100,0	– 100,0 –	– 100,0 100,0	– – –	– – –	– – –
711 60 Kleine Baumaßnahmen	750,0	a) – b) 200,0 c) 200,0	– 200,0 –	– 200,0 200,0	– – –	– – –	– – –
717 60 Zerlegetechnik (Modernisierung MZB Hünxe - 3. Bauabschnitt)	12 821,0	a) – b) 5 315,7 c) –	– 5 315,7 –	– 5 315,7 –	– – –	– – –	– – –
TGr.71 Umweltverwaltung							
521 71 Unterhaltungskosten	399,8	a) – b) 400,0 c) 400,0	– 400,0 –	– 300,0 400,0	– 100,0 400,0	– – –	– – –
537 71 Planungen, Versuche, Untersuchungen, Gutachten	256,6	a) – b) 150,0 c) 150,0	– 150,0 –	– 80,0 80,0	– 70,0 80,0	– – 70,0	– – –

Einzelplan 03

Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel Titel (Titelgruppe) Mittelherkunft sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2013 TEUR	a) Bis einschl. 31.12.2011 eing. Verpfl. fällig ab 2013 b) VE 2012 c) VE 2013 TEUR	davon fällig				
			2013	2014	2015	2016	Folgejahre
			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
543 71 Gewässerkundlicher Dienst, Mes- L sung und Auswertung ober- und unterirdischer Abflüsse, Pegelwe- sen, Landesgrundwasserdienst, Quellenmessdienst, Flussüber- wachung (Wassergüte), Übers- chwemmungsgebiete	18,7	a) – b) 30,0 c) 30,0	– 30,0	– – 30,0	– – –	– – –	– – –
547 71 Nicht aufteilbare sächliche Ver- L waltungsausgaben	1 321,0	a) – b) 96,0 c) 96,0	– 96,0	– – 96,0	– – –	– – –	– – –
791 71 Ausbaurkosten L	2 000,0	a) – b) 2 000,0 c) 1 750,0	– 1 600,0	– 200,0 1 000,0	– 200,0 750,0	– – –	– – –
TGr.75 Bergverwaltung							
535 75 Kosten für die Erstellung eines di- L gitalen Rissarchivs	300,0	a) – b) 900,0 c) 600,0	– 300,0	– 300,0 300,0	– 300,0 300,0	– – –	– – –
536 75 Maßnahmen der Bergaufsicht, L Gefahrenabwehr, Erkundung und Sicherung im Bereich des Altberg- baus	11 180,0	a) – b) 3 000,0 c) 4 300,0	– 3 000,0	– – 4 300,0	– – –	– – –	– – –
637 75 Zuweisung an Zweckverbände L	–	a) – b) – c) 300,0	– –	– – 300,0	– – –	– – –	– – –
887 75 Zuweisung an Zweckverbände L	–	a) – b) – c) 1 000,0	– –	– – 1 000,0	– – –	– – –	– – –
TGr.80 Vermessungs- und Katasterwe- sen							
547 80 Nicht aufteilbare sächliche Ver- L waltungsausgaben	3 266,4	a) – b) 500,0 c) 500,0	– 500,0	– – 500,0	– – –	– – –	– – –
03 320							
TGr.61 Ausgaben der Fortbildungsakade- mie des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW							
525 61 Aus- und Fortbildung L	2 468,6	a) – b) 500,0 c) 500,0	– 500,0	– – 500,0	– – –	– – –	– – –
03 350							
518 04 Mieten und Pachten an den Bau- L und Liegenschaftsbetrieb NRW	4 606,4	a) – b) 10 967,2 c) 10 192,1	– 775,1	– 775,1 775,1	– 775,1 775,1	– 775,1 775,1	– 7 866,8 7 866,8
03 710							
681 00 Ehrenzeichen K	50,0	a) – b) 21,0 c) 21,0	– 21,0	– – 21,0	– – –	– – –	– – –
811 10 Erwerb von Fahrzeugen K	13 000,0	a) – b) 11 000,0 c) 19 000,0	– 11 000,0	– – 15 000,0	– – 4 000,0	– – –	– – –
812 10 Erwerb von Geräten und sonsti- K gen beweglichen Sachen	1 800,0	a) – b) 3 800,0 c) 2 000,0	– 1 800,0	– 1 000,0 1 000,0	– 1 000,0 1 000,0	– – –	– – –

Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel Titel (Titelgruppe) Mittelherkunft sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2013 TEUR	a) Bis einschl. 31.12.2011 eing. Verpfl. fällig ab 2013 b) VE 2012 c) VE 2013 TEUR	davon fällig				
			2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
812 11 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen zur Anbindung der kommunalen Leitstellen an den Digitalfunk	13 500,0	a) – b) – c) 13 500,0	– – –	– – 13 500,0	– – –	– – –	– – –
03 750							
715 00 Erweiterung und Sanierung des Instituts der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen in Münster	4 200,0	a) – b) 5 000,0 c) 5 300,0	– 4 200,0 –	– 800,0 4 500,0	– – 800,0	– – –	– – –
812 00 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2 253,0	a) – b) 1 500,0 c) 1 200,0	– 1 500,0 –	– – 1 200,0	– – –	– – –	– – –
Summe	364 693,4	a) – b) 273 869,0 c) 407 914,9	– 189 606,9 –	– 37 895,1 175 497,9	– 21 825,1 54 835,1	– 16 275,1 41 815,1	– 8 266,8 135 766,8
davon entfallen auf:							
Landesmittel (L)	329 890,4	a) – b) 252 548,0 c) 366 893,9	– 171 085,9 –	– 36 095,1 140 276,9	– 20 825,1 49 035,1	– 16 275,1 41 815,1	– 8 266,8 135 766,8
Gemeinschaftsaufgaben: Anteil Bund (B)	–	a) – b) – c) –	– – –	– – –	– – –	– – –	– – –
EU-Programme: EU-Anteil (E)	–	a) – b) – c) –	– – –	– – –	– – –	– – –	– – –
vollumfänglich durch korrespondierende Einnahmen finanzierte Ausgaben (K)	34 803,0	a) – b) 21 321,0 c) 41 021,0	– 18 521,0 –	– 1 800,0 35 221,0	– 1 000,0 5 800,0	– – –	– – –

WIRTSCHAFTSPLAN**DES LANDESBETRIEBES INFORMATION UND TECHNIK NRW**

für das Haushaltsjahr 2013

- a) Jahreserfolgsplan**
- b) Finanzplan**
- c) Stellenübersicht**

a) JAHRESERFOLGSPLAN

Beilage 2 zu Einzelplan 03
Wirtschaftsplan des Landesbetrieb Information und Technik NRW

Erträge				
Ertragsgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ist 2011 TEUR
1	Umsatzerlöse *)	209.623.800	219.656.700	231.006
	a) Zuführungen	–	–	–
	aa) Zuführung des Landes für hoheitliche Aufgaben (Kapitel 03 610 Titel 682 10)	61.393.100	78.651.500	96.169
	aaa) Allgemeine Zuführung des Landes	57.184.100	56.483.100	56.478
	aab) Zuführung des Landes i.V.m. dem Zensus 2010/2011	4.209.000	22.168.400	39.691
	ab) Zuschuss für die Bereitstellung des Verbundprojektes "zentrale Informationstechnik für den Zensus"	–	–	–
	b) sonstige Umsatzerlöse mit Dienststellen der Landesverwaltung	144.243.700	137.018.200	130.244
	ba) Erlöse mit Dienststellen für den Einzelplan 02 - MP/STK	1.671.400	1.527.800	1.520
	bb) Erlöse mit Dienststellen für den Einzelplan 03 - MIK	40.070.300	38.071.700	38.007
	bc) Erlöse mit Dienststellen für den Einzelplan 04 - JM	41.617.900	39.937.800	39.265
	bd) Erlöse mit Dienststellen für den Einzelplan 05 - MSW	5.200.500	4.753.700	4.189
	be) Erlöse mit Dienststellen für den Einzelplan 06 - MIWF	326.800	298.800	233
	bf) Erlöse mit Dienststellen für den Einzelplan 07 - MFKJKS	1.093.000	999.100	492
	bg) Erlöse mit Dienststellen für den Einzelplan 10 - MKULNV	7.646.800	6.989.800	5.971
	bh) Erlöse mit Dienststellen für den Einzelplan 11 - MAIS	11.981.800	10.952.300	9.538
	bi) Erlöse mit Dienststellen für den Einzelplan 12 - FM	26.238.600	25.812.300	24.969
	bj) Erlöse mit Dienststellen des ehem. Einzelplan 14 - MWEBWV	7.595.000	6.942.500	5.636
	bja) Erlöse mit Dienststellen des Einzelplan 09 - MBWSV	6.911.450	6.317.720	–
	bjb) Erlöse mit Dienststellen des Einzelplan 14 - MWEIMH	683.550	624.780	–
	bk) Erlöse mit Dienststellen für den Einzelplan 15 - MGEPA	544.900	497.800	307
	bl) Erlöse mit Dienststellen für den Einzelplan 01 - Landtag	213.300	195.000	100
	bm) Erlöse mit Dienststellen für den Einzelplan 13 - Landesrechnungshof	43.400	39.600	17
	c) übrige Umsatzerlöse	3.987.000	3.987.000	4.593
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	–	–	–
3	Andere aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	Sonstige betriebliche Erträge *)	1.037.500	1.337.500	1.255
	a) Zuführung des Landes (Kapitel ... Titel ...)	–	–	–
	b) sonstige Erträge mit Dienststellen der Landesverwaltung	–	–	–
	c) übrige Erträge	1.037.500	1.337.500	1.255
	Gesamterträge	210.661.300	220.694.200	232.261

*) Die Zuordnung der Zuführungen des Landes und anderer Ertragspositionen zu den "Umsatzerlösen" und zu den "sonstigen betrieblichen Erträgen" ist nach handelsrechtlichen Grundsätzen vorzunehmen. Erträge, die für eine typische Leistung oder ein typisches Erzeugnis des Landesbetriebs im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen, sind als Umsatz anzuzeigen. Erträge für nicht betriebstypische Leistungen sind als sonstige betriebliche Erträge auszuweisen, z.B. Erlöse aus Kantinenverkäufen, Miet- und Pachteinahmen, Versicherungsentschädigungen, Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Beilage 2 zu Einzelplan 03
Wirtschaftsplan des Landesbetrieb Information und Technik NRW

Aufwand

Aufwandsgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ist 2011 TEUR
5	Materialaufwendungen	74.759.400	77.322.600	79.707
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.811.200	3.281.400	4.129
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	71.948.200	74.041.200	75.578
6	Personalaufwendungen	100.663.500	109.170.900	114.310
	a) Löhne und Gehälter	–	–	–
	aa) Dienstbezüge Beamtinnen und Beamte	17.010.900	17.143.600	17.167
	ab) Löhne und Gehälter Arbeiterinnen und Arbeiter sowie Angestellte	61.159.000	66.000.000	70.800
	ac) übrige	–	–	–
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	ba) Arbeitgeberanteile zu gesetzlichen Sozialversicherungen	11.617.500	13.419.800	15.283
	bb) Beihilfen	987.500	899.200	958
	bc) Erstattung von Zuführungsbeträgen an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Nordrhein-Westfalen"	159.500	127.600	108
	bd) Zuführung an den Versorgungsfonds (§§ 14-18 EFoG NRW)	273.500	–	–
	be) Aufwendungen für die Altersversorgung Beamtinnen und Beamte	5.104.300	5.141.300	4.654
	bf) Aufwendungen für die Altersversorgung Arbeiterinnen und Arbeiter sowie Angestellte	4.351.300	6.439.400	5.340
	bg) übrige	–	–	–
7	Abschreibungen	12.500.000	11.600.000	11.628
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	12.500.000	11.600.000	11.628
	b) übrige	–	–	–
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.733.900	22.594.100	25.873
	a) Mietaufwand für Grundstücke, Gebäude und Räume	–	–	–
	aa) gegenüber dem BLB NRW	10.044.100	10.603.500	10.845
	ab) gegenüber anderen Vermietern	1.726.700	1.449.600	1.176
	b) übriger Aufwand für Mieten, Leasing, Pachten	–	–	–
	c) IT-Aufwand	–	–	–
	d) Landesunfallkasse	180.600	180.600	181
	e) Aufwendungen zur Selbstversicherung des Landes	265.500	265.500	265
	f) übrige	10.517.000	10.094.900	13.406
9	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	–	–	–
11	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	805
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
15	Außerordentliche Erträge	–	–	–
16	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
17	Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	37
19	Sonstige Steuern	4.500	6.600	5
	Gesamtaufwand	210.661.300	220.694.200	232.365
	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	–	–	-104

Beilage 2 zu Einzelplan 03
Wirtschaftsplan des Landesbetrieb Information und Technik NRW

Erläuterung der durch den Zensus 2010 / 2011 bedingten Erlöse und Aufwendungen:

Aufwandsgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ist 2011 TEUR
1	Erlöse	4.209.000	22.168.400	29.078
	Zuführung des Landes i.V.m. dem Zensus 2010 / 2011	4.209.000	22.168.400	29.078
	Entnahme aus der Rücklage für den Zensus	–	–	–
2	Aufwendungen	4.209.000	22.168.400	29.078
2.1	Personalaufwand	2.834.700	12.125.700	12.083
2.2	Sachaufwand	1.374.300	10.042.700	16.995
	a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.349.300	8.647.700	13.619
	b) Sonstige betriebliche Aufwendungen	25.000	1.395.700	3.376

b) FINANZPLAN

		Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ist 2011 TEUR
I. Finanzbedarf				
	immaterielle Vermögensgegenstände	2.040.000	1.970.000	1.521
	Technische Anlagen und Maschinen	16.260.000	11.946.230	5.905
	Fahrzeuge	75.000	173.000	–
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	250.000	340.000	657
	Investition Gebäude	150.000	100.000	–
	Anzahlung für Anlagen im Bau (noch nicht aktiviert)	–	–	1.833
	Summe	18.775.000	14.529.230	9.916

		Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	Ist 2011 TEUR
II. Deckungsmittel				
	Jahresüberschuss (vorvorletztes Haushaltsjahr)	–	–	1.635
	abzüglich:			-485
	Ausgleich eines Verlustvortrages	–	–	–
	Ablieferungen an den Haushalt (Kapitel 03 610 Titel 121 10)	–	–	-1.150
	Abschreibungen	12.500.000	11.600.000	11.628
	Saldo aus Zu- und Abnahme langfristiger Rückstellungen	–	–	–
	Entnahme aus Rücklagen	–	1.179.230	–
	Restbuchwerte veräußerter Anlagegegenstände	–	–	–
	Investitionszuschuss aus dem Haushalt	–	–	–
	- Ministerium für Inneres und Kommunales - Zensus - (Kapitel 03 610 Titel 891 00)	–	450.000	1.999
	- Ministerium für Inneres und Kommunales - IT-Neustrukturierung - (Kapitel 03 020 Titel 891 70)	2.255.000	1.300.000	550
	Summe	14.755.000	14.529.230	14.177

Beilage 2 zu Einzelplan 03
Wirtschaftsplan des Landesbetrieb Information und Technik NRW

c) STELLENÜBERSICHT**Stellen für Beamtinnen und Beamte**

BesGr.	Amtsbezeichnungen / Vermerke	2013	2012
Planmäßige Beamtinnen und Beamte			
B 5	Präsident/Präsidentin des Landesbetriebs Information und Technik	1	1
B 2	Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin	5	5
A 16	Leitender/Leitende Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin	18	17
A 15	Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin	34	35
A 14	Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin	52	52
A 13	Regierungsrat/Regierungsrätin	20	20
A 13	Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin	27	27
A 12	Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin	42	42
A 11	Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau	58	58
	Bibliotheksamtmann/Bibliotheksamtfrau		
A 10	Regierungsoberinspektor/Regierungsoberinspektorin	16	16
A 9	Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin	8	8
A 9	Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin 14 (12) Stelleninhaber erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9 der Bundesbesoldungsordnung	40	40
A 8	Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin	20	21
A 7	Regierungsobersekretär/Regierungsobersekretärin	24	24
	Planmäßige Beamtinnen und Beamte insgesamt	365	366
Altersteilzeitstellen			
A 16	Leitender/Leitende Regierungsschemiedirektor/Regierungsschemiedirektorin	1	1
A 15	Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin	3	3
A 14	Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin	3	3
A 11	Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau	2	2
	Altersteilzeitstellen insgesamt	9	9
Leerstellen			
A 13	Regierungsrat/Regierungsrätin	1	1
A 8	Regierungshauptsekretär/Regierungshauptsekretärin	–	–
A 6	Regierungssekretär/Regierungssekretärin	–	–
	Leerstellen insgesamt	1	1

Nachrichtlich:

Im Planstellensoll sind 2 (2) Ersatzstelle(n) nach § 42 LPVG/ § 96 SGB IX enthalten.
 (1 (1) Planstelle(n) Bes.Gr. A 13 g.D., 1 (1) Planstelle(n) Bes.Gr. A 9 m.D.)

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 16	Nachvollzug einer Hebung aus BesGr. A 15 gem. § 6 Abs. 1 HG 2011	1	–
A 15	Nachvollzug einer Hebung nach BesGr. A 16 gem. § 6 Abs. 1 HG 2011	–	1
A 8	Umsetzung einer Planstelle in das Kapitel 12 310 LPEM	–	1
Zusammen		1	2

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den ATZ-Stellen für Beamtinnen / Beamte

Bes.Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Bes.Gr. A 15	Wegfall der ATZ-Planstellen wegen Ausscheiden der Beamtinnen/Beamten	–	2
Gesamt		–	2

Beilage 2 zu Einzelplan 03

Wirtschaftsplan des Landesbetrieb Information und Technik NRW

Leerstellen

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2013	2012
Planmäßige Beamtinnen und Beamte									
A 13 h.D.	1	–	–	–	–	–		1	1
Zusammen	1	–	–	–	–	–		1	1

Die nach § 65b LHO i.V.m. § 65a LHO zu veröffentlichenden Bezüge werden im Anhang zum Jahresabschluss dargestellt.

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
Höherer Dienst	28	28	–
Gehobener Dienst	851	851	–
Mittlerer Dienst	458	458	–
Einfacher Dienst	5	5	–
Gesamt	1342	1342	–

Nachrichtlich:

Im o.g. Stellensoll sind 3 (3) Ersatzstellen nach § 42 LPVG/ § 96 SGB IX enthalten.
(2 (2) Stelle(n) vergl. geh. Dienst , 1 (1) Stellen vergl. mittl. Dienst)

Altersteilzeitstellen (ATZ) für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
Gehobener Dienst	2	3	-1
Einfacher Dienst	1	1	–
Gesamt	3	4	-1

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Altersteilzeitstellen (ATZ) für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Gehobener Dienst	Wegfall einer Stelle nach Beendigung der Freistellungsphase	–	1
Gesamt		–	1

Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	Beurlaubungen aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	aus sonstigen Gründen	Erläuterungen	2013	2012
Gehobener Dienst	–	–	2	–		2	2
Mittlerer Dienst	–	–	20	–		20	20
Zusammen	–	–	22	–		22	22

Beilage 2 zu Einzelplan 03
Wirtschaftsplan des Landesbetrieb Information und Technik NRW

Stellen für Auszubildende

Bezeichnung	2013	2012
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	36	6
b) nicht verwaltungsbezogen	29	13
2. Praktikanten/Praktikantinnen	–	–
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	60	60
b) ohne Entgelt	–	–
Zusammen	125	79

Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Auszubildenden

	Erläuterungen	Zugang	Abgang
zu Nr. 1 a)	Umsetzung von Stellen aus dem Kapitel 03 020	30	–
zu Nr. 1 b)	Umsetzung von Stellen aus dem Kapitel 03 020	16	–
Gesamt		46	–

